

Art.Nr.  
59013209942  
AusgabeNr.  
59013209942\_0101  
Rev.Nr.  
21/01/2022

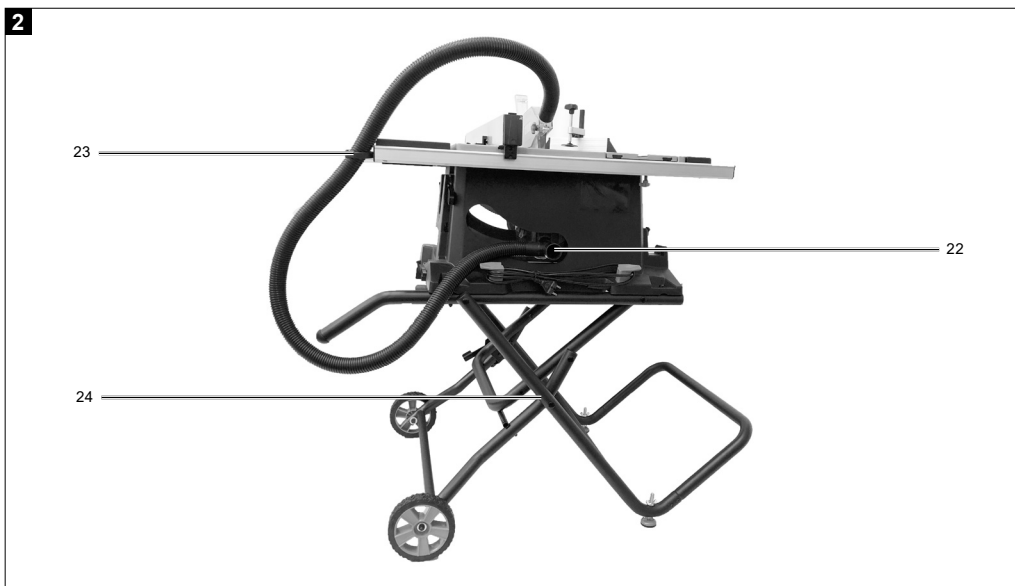
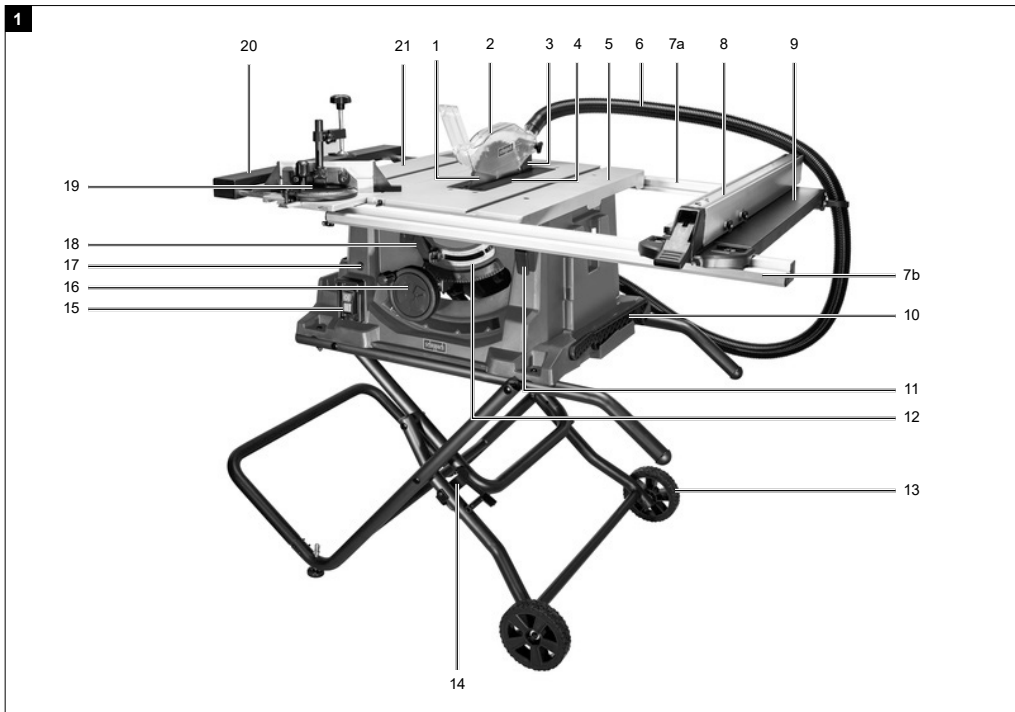


HS115

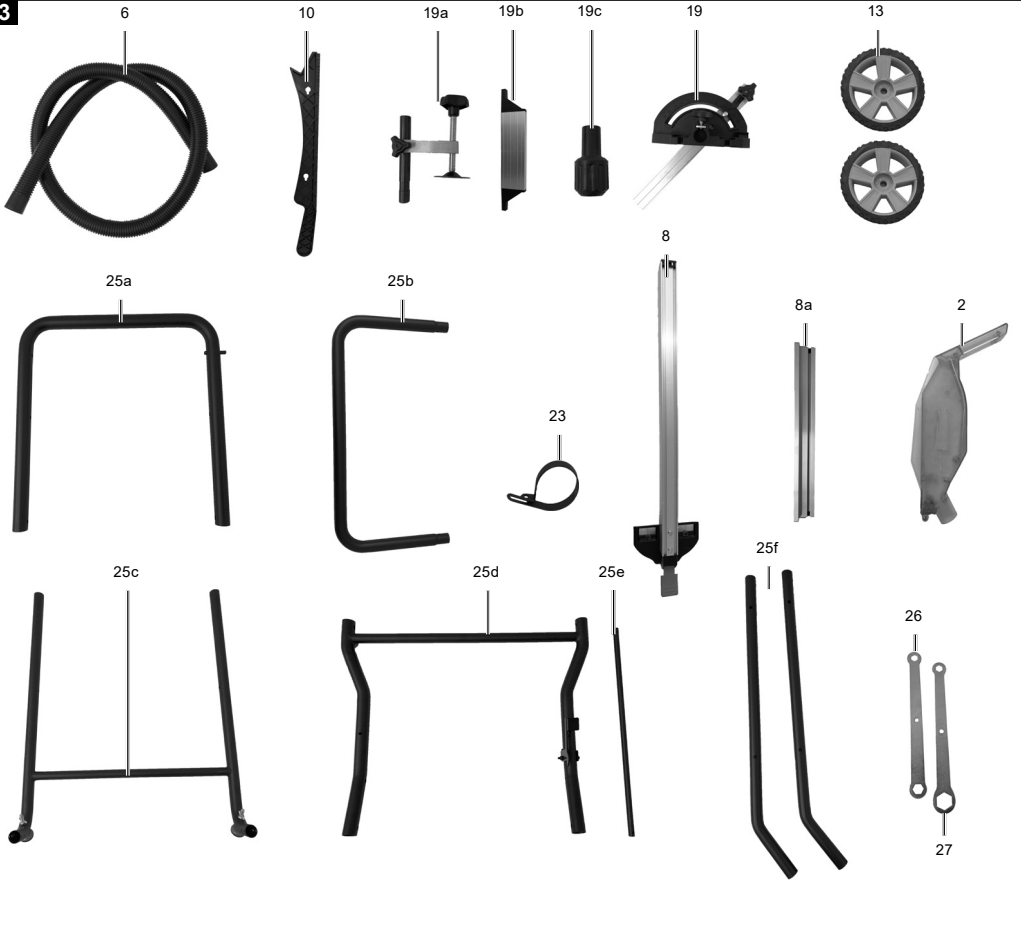


DE	<b>Tischkreissäge</b> Originalbedienungsanleitung	8
GB	<b>Circular table saw</b> Translation of original instruction manual	33
FR	<b>Scie circulaire sur table</b> Traduction des instructions d'origine	54
IT	<b>Sega circolare da banco</b> La traduzione dal manuale di istruzioni originale	77
NL	<b>Tafelcirkelzaag</b> Vertaling van de originele gebruikshandleiding	99
ES	<b>Sierra circular de mesa</b> Traducción del manual de instrucciones original	121
PT	<b>Serra circular de mesa</b> Tradução do manual de operação original	144

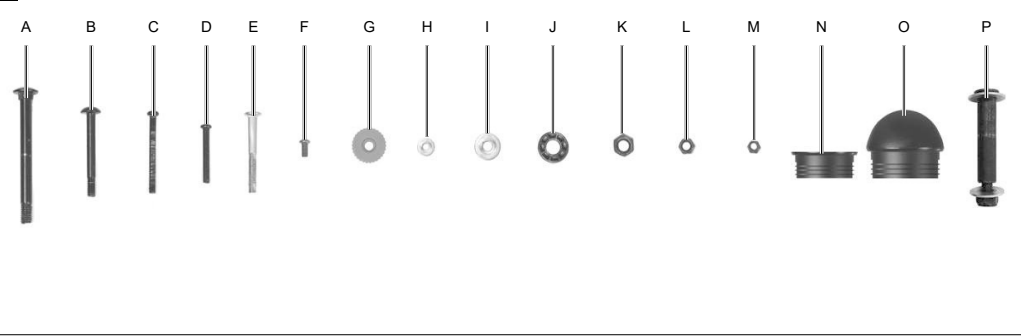
Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung.  
Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!

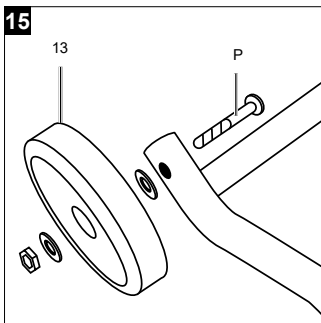
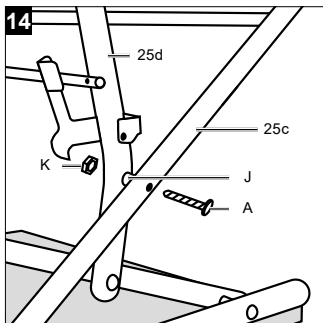
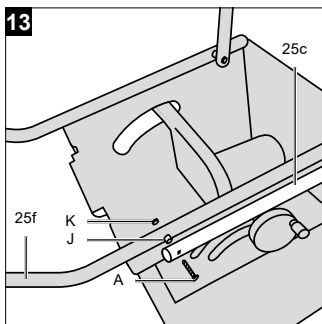
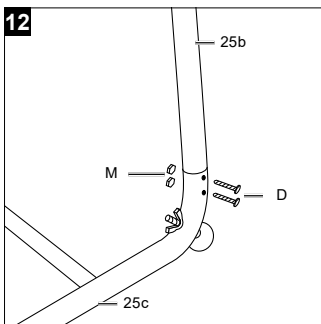
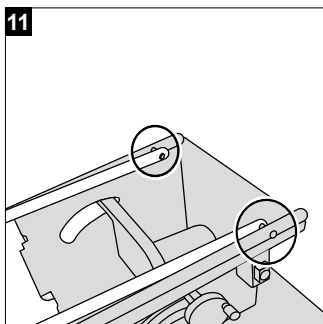
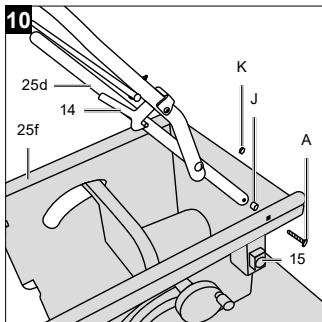
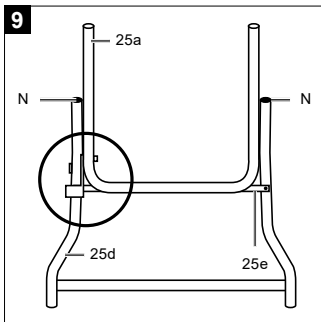
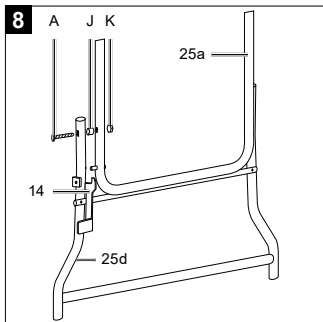
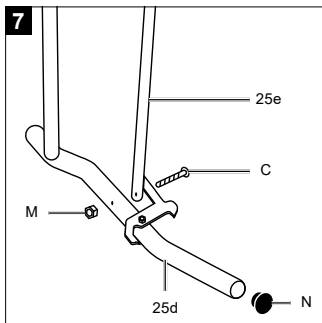
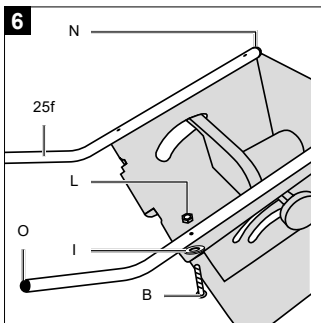
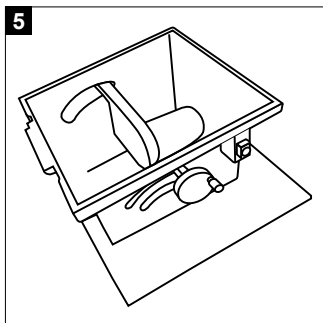


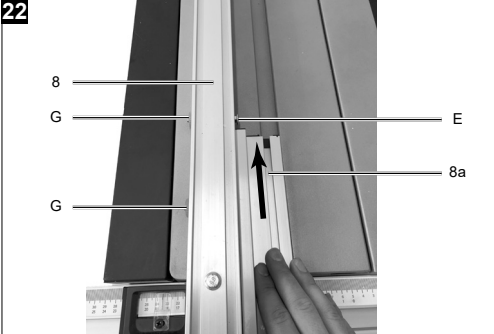
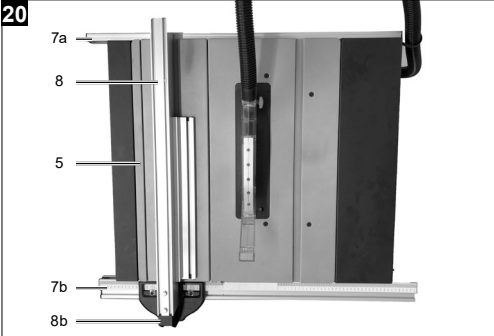
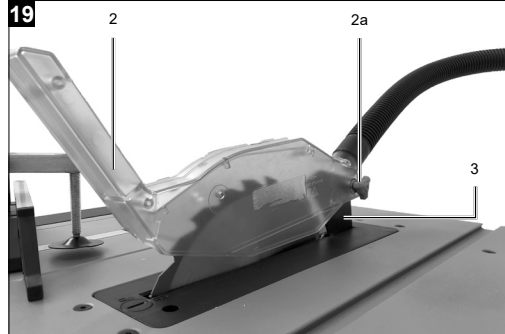
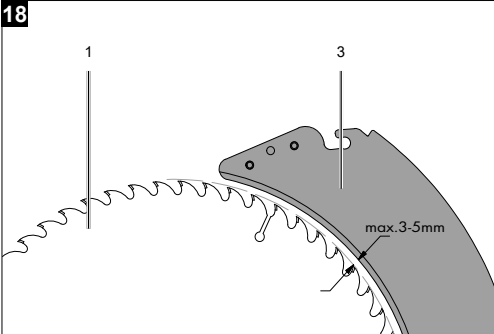
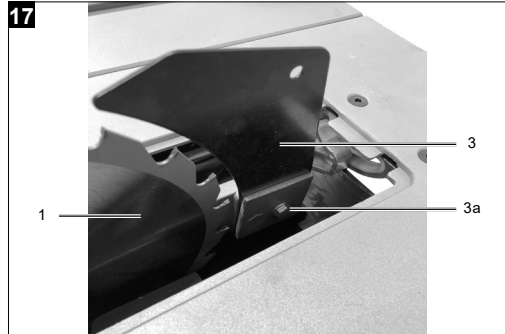
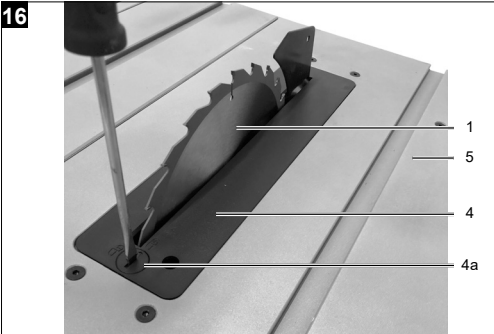
**3**

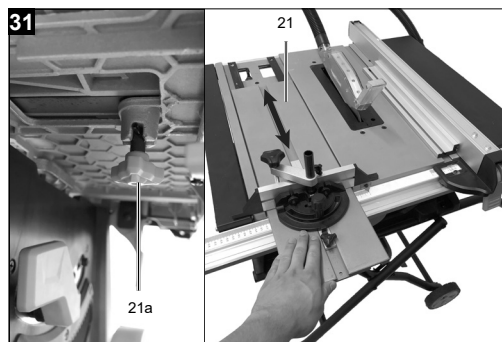
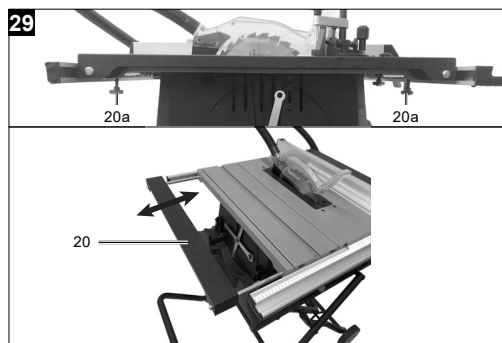
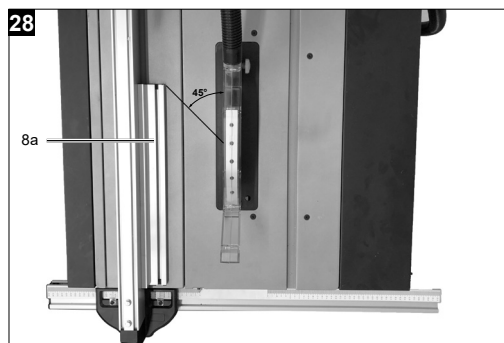
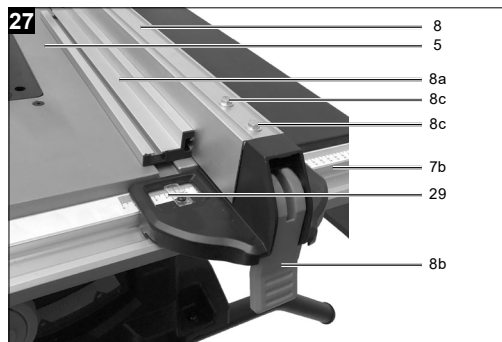
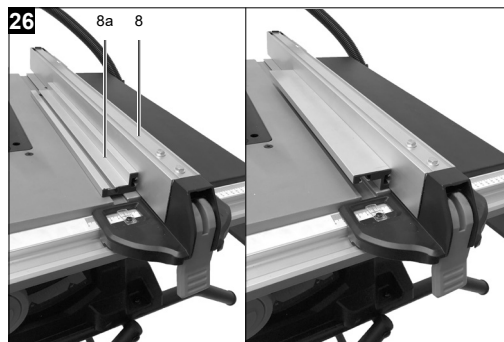
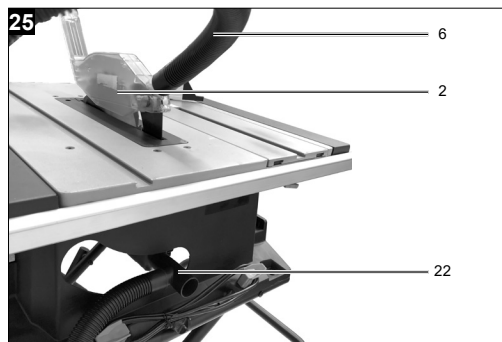
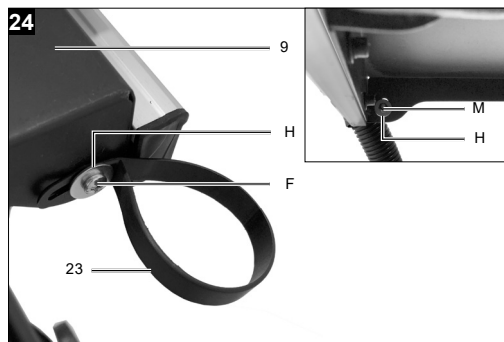


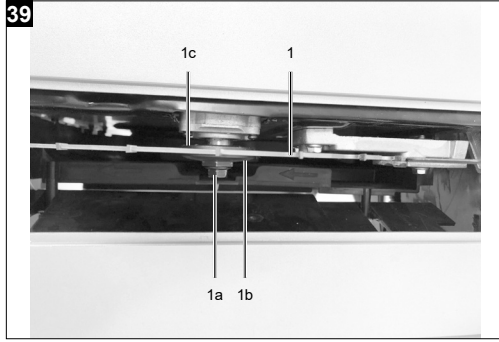
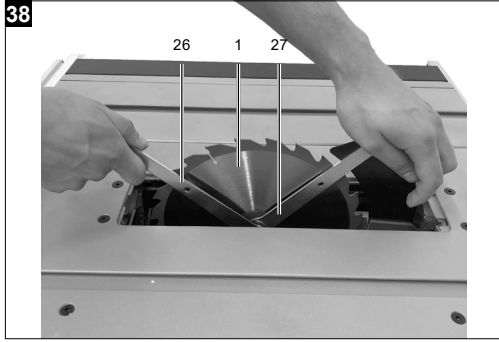
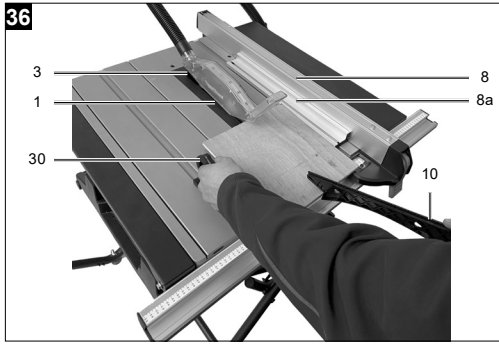
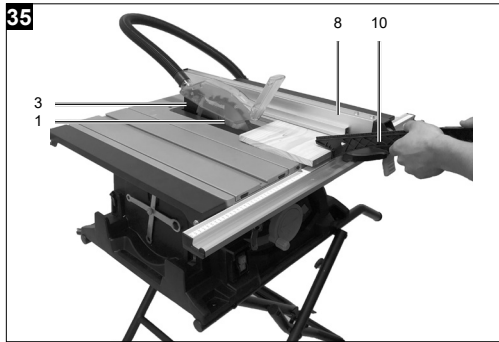
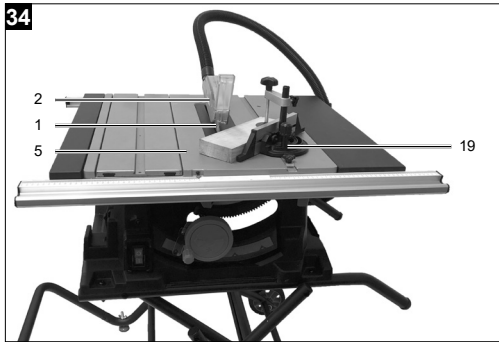
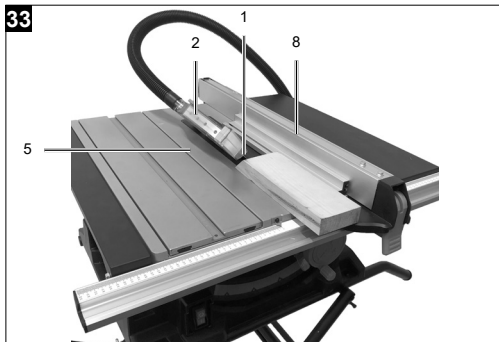
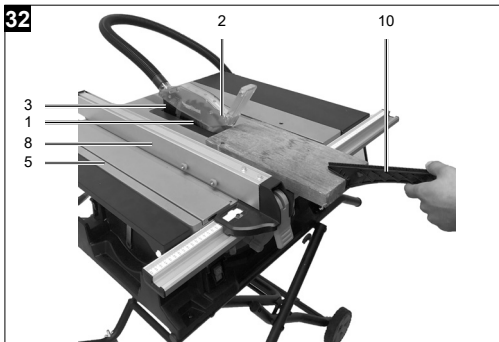
**4**











**Inhaltsverzeichnis:**
**Seite:**

1.	Erklärung der Symbole auf dem Gerät.....	9
2.	Einleitung .....	10
3.	Gerätebeschreibung .....	10
4.	Lieferumfang .....	11
5.	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	11
6.	Sicherheitshinweise.....	12
7.	Technische Daten .....	18
8.	Auspacken .....	18
9.	Aufbau.....	19
10.	Vor der Inbetriebnahme .....	21
11.	Bedienung.....	22
12.	Sägen.....	24
13.	Reinigung.....	26
14.	Transport .....	26
15.	Wartung .....	27
16.	Lagerung.....	28
17.	Elektrischer Anschluss .....	28
18.	Entsorgung und Wiederverwertung .....	29
19.	Störungsabhilfe.....	30

## 1. Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	<p>Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!</p>
	<p>Gehörschutz tragen.</p>
	<p>Staubschutzmaske tragen.</p>
	<p>Schutzbrille tragen.</p>
	<p>Schutzhandschuhe tragen.</p>
	<p><b>ACHTUNG:</b> Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen.</p>
	<p>Schutzklasse II (Doppelisolierung)</p>
<p><b>⚠ Achtung!</b></p>	<p>In dieser Bedienungsanweisung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen</p>

## 2. Einleitung

### Hersteller:

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

### Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113

### Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

## 3. Gerätebeschreibung (Abb. 1 - 3, 16 - 17, 19, 20, 23, 27, 29, 31, 36, 39)

1. Sägeblatt
- 1a. Sechskantschraube
- 1b. Äußerer Sägeblattflansch
- 1c. Innerer Sägeblattflansch
2. Sägeblattschutz
- 2a. Befestigungsschraube
3. Spaltkeil
- 3a. Befestigungsschraube
4. Tischeinlage
- 4a. Befestigungsschraube
5. Sägetisch
6. Absaug Schlauch
- 7a. Hintere Führungsschiene
- 7b. Vordere Führungsschiene
8. Parallelanschlag
- 8a. Führungsschiene / Anschlagsschiene
- 8b. Exzenterhebel
- 8c. Sechskantschraube
9. Tischverbreiterung rechts
10. Schiebstock
11. Verriegelungshebel Tischverbreiterung rechts
12. Skala
13. Rad
14. Verriegelungsklinke
15. Ein-/ Ausschalter (grüner Einschalter „I“ / roter Ausschalter „0“)
16. Kurbelrad
17. Überlastschalter
18. Feststellgriff
19. Queranschlag
- 19a. Schraubzwinde
- 19b. Führungsschiene / Anschlagsschiene
- 19c. Klemmgriff
- 19d. Rändelmuttern
- 19e. Flügelmutter Schraubzwinde
- 19f. Flügelmutter Queranschlag
20. Tischverbreiterung links
- 20a. Flügelmuttern
21. Schiebeshlitten

- 21a. Flügelmutter
- 22. Absaugstutzen
- 23. Schlauchschelle Absaugschlauch
- 24. Untergestell
- 25a. Untergestell Teil 1
- 25b. Untergestell Teil 2
- 25c. Untergestell Teil 3
- 25d. Untergestell Teil 4
- 25e. Untergestell Teil 5
- 25f. Untergestell Teil 6
- 26. Ringschlüssel 10 / 13 mm
- 27. Ringschlüssel 10 / 21 mm
- 28. Nut
- 29. Sichtglas
- 30. Schiebeholz (nicht im Lieferumfang enthalten)

#### 4. Lieferumfang

- Bedienungsanleitung
- Sägeblatt
- Sägeblattschutz
- Parallelanschlag
- Führungsschiene für Parallelanschlag
- Queranschlag
- Führungsschiene für Queranschlag
- Klemmgriff für Queranschlag
- Schiebestock
- Schlauchschelle Absaugschlauch
- Untergestell Teil 1
- Untergestell Teil 2
- Untergestell Teil 3
- Untergestell Teil 4
- Untergestell Teil 5
- Untergestell Teil 6
- Ringschlüssel 10 / 13 mm
- Ringschlüssel 10 / 21 mm

#### Montagematerial

- A. Schlossschraube M8 x 78 mm (8x)
- B. Innensechskantschraube M6 x 53 mm (4x)
- C. Kreuzschlitzschraube M5 x 50 mm(2x)
- D. Kreuzschlitzschraube M5 x 40 mm(4x)
- E. Schlossschraube M6 x 55 mm(2x)
- F. Kreuzschlitzschraube M5 x 10 mm (1x)
- G. Rändelmutter (2x)
- H. Kleine Unterlegscheibe (2x)
- I. Große Unterlegscheibe (4x)
- J. Abstandshalter (2x)
- K. Mutter M8 (8x)
- L. Mutter M6 (4x)
- M. Mutter M5 (7x)

- N. Flache Endkappe (6x)
- O. Runde Endkappe (2x)
- P. Radschraube (2x)

#### 5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen nicht geschnitten werden.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt.

##### Hinweise:

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die Einhaltung der Vorschriften, Sicherheitshinweise, Beschreibungen und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in der Bedienungsanleitung angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Es dürfen nur Arbeiten mit und an dem Produkt durchgeführt werden, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren nicht in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten sind von einer Kundendienststelle durchzuführen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

##### ⚠ ACHTUNG

Beim Benutzen des Produkts müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Wenn das Produkt an eine andere Person übergeben wird, händigen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise mit aus.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen. Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen
- Sägeblattbrüche
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

## 6. Sicherheitshinweise

### Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

**⚠ WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.**

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

#### 1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

#### 2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlag.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlag.
- d) **Zweckfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegendem Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlag.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlag.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlag.

### 3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

### 4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

## 5. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

### ⚠ WARNUNG

Gefahr durch elektromagnetisches Feld

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen.

- Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

## Sicherheitshinweise für Tischkreissägen

### Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

- a) **Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.** Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.
- b) **Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung und den Spaltkeil.** Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.

- c) **Befestigen Sie nach Fertigstellung von Arbeitsvorgängen (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren), bei denen das Entfernen von Schutzabdeckung und/oder Spaltkeil erforderlich ist, unverzüglich wieder das Schutzsystem.** Die Schutzabdeckung und der Spaltkeil verringern das Risiko von Verletzungen.
- d) **Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.** Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.
- e) **Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.** Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- f) **Damit der Spaltkeil funktionieren kann, muss er auf das Werkstück einwirken.** Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.
- g) **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

### Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

- a) **⚠ GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.** Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hin lenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.** Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.

- c) **Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung.** Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.
- d) **Üben Sie bei Längsschnitten die Zufuhrkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebestock, wenn der Abstand zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schieblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt.** Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.
- e) **Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebestock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.** Der Schiebestock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.
- f) **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesägten Schiebestock.** Ein beschädigter Schiebestock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.
- g) **Arbeiten Sie nicht „freihändig“. Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag, um das Werkstück anzulegen und zu führen. „Freihändig“ bedeutet, das Werkstück statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen.** Freihändiges Sägen führt zu Fehlaustrichtung, Verklemmen und Rückschlag.
- h) **Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.** Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.
- i) **Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägertisches ab, so dass diese waagrecht bleiben.** Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägertisches abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägeblatts und Rückschlag.
- j) **Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen oder verdrehen Sie das Werkstück nicht. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.** Das Verklemmen des Sägeblatts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.
- k) **Entfernen Sie abgesägtes Material nicht, während die Säge läuft.** Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagsschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.
- l) **Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz-Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat.** Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

#### **Rückschlag – Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise**

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägeblattes oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägeblatts erfasst, vom Sägertisch angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahme, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Stellen Sie sich nie in direkte Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagsschiene befindet.** Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.

- b) **Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.** Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.
- c) **Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.** Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.
- d) **Richten Sie die Anschlagschiene parallel zum Sägeblatt aus.** Eine nicht ausgerichtete Anschlagschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.
- e) **Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren) einen Druckkamm, um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagsschiene zu führen.** Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.
- f) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in nicht einsehbare Bereiche zusammengebauter Werkstücke.** Das eintauchende Sägeblatt kann in Objekte sägen, die einen Rückschlag verursachen können.
- g) **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.
- h) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagschiene geführt werden können.** Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlausrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.
- i) **Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.** Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.
- j) **Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- k) **Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschärft. Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen.** Scharfe und richtig geschärft Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

#### Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- a) **Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tableinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.** Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.
- b) **Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen.** Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist. Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.
- c) **Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können.** Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben. Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Boden können zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Sägetisch und/oder von der Staubabsaugung.** Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.
- e) **Sichern Sie die Tischkreissäge.** Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.
- f) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.** Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.

**g) Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.

**h) Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie z. B. Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.**

Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.

**i) Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.** Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.

**j) Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.**

Unschlagmäßige Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

#### **Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sägeblättern**

1. Setzen Sie nur Einsatzwerkzeuge ein, wenn Sie den Umgang damit beherrschen.
2. Beachten Sie die Höchstdrehzahl. Die auf dem Einsatzwerkzeug angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Halten Sie, falls angegeben, den Drehzahlbereich ein.
3. Beachten Sie die Motor- Sägeblatt- Drehrichtung.
4. Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge mit Rissen. Mustern Sie gerissene Einsatzwerkzeuge aus. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.
5. Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
6. Verwenden Sie keine losen Reduzierringe oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Kreissägeblättern.
7. Achten Sie darauf, dass fixierte Reduzierringe zum Sichern des Einsatzwerkzeuges den gleichen Durchmesser und mindestens 1/3 des Schnittdurchmessers haben.
8. Stellen Sie sicher, dass fixierte Reduzierringe parallel zueinander sind.

9. Handhaben Sie Einsatzwerkzeuge mit Vorsicht. Bewahren Sie diese am besten in der Originalverpackung oder speziellen Behältnissen auf. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um die Griffsicherheit zu verbessern und das Verletzungsrisiko weiter zu mindern.

10. Stellen Sie vor der Benutzung von Einsatzwerkzeugen sicher, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind.

11. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das von Ihnen benutzte Einsatzwerkzeug den technischen Anforderungen dieses Elektrowerkzeuges entspricht und ordnungsgemäß befestigt ist.

12. Benutzen Sie das mitgelieferte Sägeblatt nur für Sägearbeiten in Holz, niemals zum Bearbeiten von Metallen.

13. Verwenden Sie das richtige Sägeblatt für das zu bearbeitende Material.

14. Verwenden Sie nur ein Sägeblatt mit einem Durchmesser entsprechend den Angaben auf der Säge.

15. Verwenden Sie nur Sägeblätter, die mit einer gleich großen oder höheren Drehzahl als der auf dem Elektrowerkzeug gekennzeichnet sind.

16. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die, falls sie zum Schneiden von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, EN 847-1 entsprechend.

17. Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstungen, wie z.B.:

- Gehörschutz;
- Schutzhandschuhe beim Hantieren mit Sägeblättern.

18. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die EN 847-1 entsprechen.

**Warnung!** Achten Sie beim Wechseln des Sägeblattes darauf, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammblattdicke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeils!

19. Vermeiden Sie beim Sägen von Holz und Kunststoffen eine Überhitzung der Sägezähne. Reduzieren Sie die Vorschubgeschwindigkeit um zu vermeiden, dass der Kunststoff schmilzt.

20. Beachten Sie, dass komplizierte Verdecktschnittverfahren und Schneiden von Schrägen/Keilen nicht zulässig sind.

21. Führen Sie Längsschnitten mit Neigung nicht auf der Seite, zu der hin geneigt wird, durch.

22. Stellen Sie bei der Montage oder Einstellung des Parallelanschlags sicher, dass der Parallelanschlag parallel zum Sägeblatt ausgerichtet werden sollte.

## 7. Technische Daten

Wechselstrommotor	220 - 240 V~
Leistungsaufnahme	2000 W
Betriebsart	S1
Leerlaufdrehzahl	4500 min <sup>-1</sup>
Hartmetallsägeblatt	255 x 30 x 2,8 mm
Stammbblattstärke	1,8 mm
Anzahl der Zähne (vormontiertes Sägeblatt)	24
Dicke Spaltkeil	2 mm
Min. Maß Werkstück B x L x H	10 x 50 x 1 mm
Min. Tischfläche	742 x 640 mm
Max. Tischfläche	1195 x 640 mm
Schnitthöhe max. 45°	58 mm
Schnitthöhe max. 0°	83 mm
Sägeblatt schwenkbar	0 - 45°
Absauganschluss	Ø 35 mm
Gewicht	ca. 29 kg

Technische Änderungen vorbehalten!

\*S1: Dauerbetrieb mit konstanter Belastung

### Geräusch

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.

Schalldruckpegel $L_{pA}$	94 dB(A)
Unsicherheit $K_{pA}$	3 dB
Schalleistungspegel $L_{WA}$	107 dB(A)
Unsicherheit $K_{WA}$	3 dB

### ⚠ WARNUNG

Zu hohe und häufige Lärmbelastungen können zu Gehörschäden oder Hörverlust führen.

- Tragen Sie einen Gehörschutz
- Legen Sie Pausen ein.

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841.

**HINWEIS:** Die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden können.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

**WARNUNG:** Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.

Ergreifen Sie Maßnahmen, um sich gegen Lärmbelastungen zu schützen.

Berücksichtigen Sie dabei den gesamten Arbeitsablauf, also auch Zeitpunkte, zu denen das Elektrowerkzeug ohne Last arbeitet oder ausgeschaltet ist.

Geeignete Maßnahmen umfassen unter anderem eine regelmäßige Wartung und Pflege des Elektrowerkzeugs und der Einsatzwerkzeuge, regelmäßige Pausen sowie eine gute Planung der Arbeitsabläufe.

Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners festzulegen, die auf einer Abschätzung der Schwingungsbelastung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

## 8. Auspacken

### ⚠ GEFAHR

Verschluckungs- und Erstickungsgefahr  
Verpackungsmaterial, Verpackungs- und Transportsicherungen sind kein Kinderspielzeug. Kunststoffbeutel, Folien und Kleinteile können verschluckt werden und zum Ersticken führen.

- Halten Sie Verpackungsmaterial, Verpackungs- und Transportsicherungen von Kindern fern.
- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Produkt vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial, Verpackungs- und Transportsicherungen (wenn vorhanden).

- Prüfen Sie die Vollständigkeit des Lieferumfangs. Reklamationen müssen unmittelbar dem Kundendienst mitgeteilt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Transportschäden. Reklamationen müssen unmittelbar dem Transportunternehmen mitgeteilt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung bis zum Ende der Garantiezeit auf.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung vollständig durch.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile oder -zubehör. Originalersatzteile oder -zubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Prüfen Sie, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

## 9. Aufbau

**⚠ WARNUNG:** Vor allen Wartungs-, Umrüst- oder Montagearbeiten an der Tischkreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

### ⚠ Achtung!

**Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!**

Zur Montage benötigen Sie:

1x Ringschlüssel 10/13 mm (26)

1x Ringschlüssel 10/21 mm (27)

(im Lieferumfang enthalten)

1x Kreuzschlitzschraubendreher

1x Innensechskantschlüssel 5 mm

(nicht im Lieferumfang enthalten)

- Legen Sie alle gelieferten Teile auf eine flache Oberfläche.
- Gruppieren Sie gleiche Teile.

### HINWEIS:

- Wenn Verbindungen mit einer Schraube (Rundkopf oder Sechskant), Sechskantmuttern und Unterlegscheibe gesichert werden, muss die Unterlegscheibe unter die Mutter angebracht werden.
- Stecken Sie Schrauben jeweils von außen nach innen ein, sichern Sie Verbindungen mit Muttern von innen.

- Ziehen Sie die Muttern und Schrauben während der Montage nur so weit an, dass diese nicht herabfallen können. Wenn Sie die Muttern und Schrauben bereits vor der Endmontage an-/festziehen, kann die Endmontage nicht durchgeführt werden.

### 9.1 Untergestell montieren (Abb. 5 - 15)

1. Drehen Sie die Maschine um und legen Sie diese auf eine saubere Unterlage. (Abb. 5)
2. Befestigen Sie die zwei Untergestell Teile 6 (25f) am Maschinengehäuse, mithilfe von jeweils zwei Innensechskantschrauben M6 x 53mm (B), zwei großen Unterlegscheiben (I) und zwei Muttern M6 (L). (Abb. 6)
3. Stecken Sie die beiden Runden Endkappen (O) auf die Enden der Untergestell Teile 6 (25f). (Abb. 6)
4. Auf der andren Seite stecken Sie zwei flache Endkappen (N) auf die anderen Enden der Untergestell Teile 6 (25f). (Abb. 6)
5. Verbinden Sie das Untergestell Teil 4 (25d) mit dem Untergestell Teil 5 (25e) mithilfe von zwei Kreuzschlitzschrauben M5 x 50 mm (C) und zwei Muttern M5 (M). (Abb. 7)
6. Verbinden Sie das Untergestell Teil 4 (25d) mit dem Untergestell Teil 1 (25a) mithilfe von zwei Schlossschrauben M8 x 78 mm (A), zwei Abstandshaltern (J) und zwei Muttern M8 (K). (Abb. 8)  
HINWEIS: Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Die Teile müssen beweglich bleiben.  
HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsklinke (14) auf dem Untergestell Teil 4 (25d) auf der selben Seite ist wie der Verriegelungsstift auf dem Untergestell Teil 1 (25a). (Abb. 9)
7. Stecken Sie zwei flache Endkappen (N) auf die Enden vom Untergestell Teil 4 (25d). (Abb. 9)
8. Verbinden Sie das Untergestell Teil 4 (25d) mit dem Untergestell Teil 6 (25f) mithilfe von zwei Schlossschrauben M8 x 78 mm (A), zwei Abstandshaltern (J) und zwei Muttern M8 (K). (Abb. 10 + 11)  
HINWEIS: Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Die Teile müssen beweglich bleiben.  
HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsklinke (14) auf der selben Seite ist wie der Ein-/ Ausschalter (15).
9. Verbinden Sie das Untergestell Teil 2 (25b) mit dem Untergestell Teil 3 (25c) mithilfe von jeweils zwei Kreuzschlitzschrauben M5 x 40 mm (D) und zwei Muttern M5 (M) auf beiden Seiten. (Abb. 12)
10. Stecken Sie zwei flachen Endkappen (N) auf die Enden vom Untergestell Teil 3 (25c).

11. Verbinden Sie das Untergestell Teil 3 (25c) mit dem Untergestell Teil 6 (25f) mithilfe von jeweils einer Schlossschraube M8 x 78 mm (A), einem Abstandshalter (J) und einer Mutter M8 (K) auf beiden Seiten. (Abb. 13)  
HINWEIS: Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Die Teile müssen beweglich bleiben.
12. Verbinden Sie das Untergestell Teil 4 (25d) mit dem Untergestell Teil 3 (25c) mithilfe von jeweils einer Schlossschraube M8 x 78mm (A), einem Abstandshalter (J) und einer Mutter M8 (K) auf beiden Seiten. (Abb. 14)
13. Verbinden Sie nun die beiden Räder (13) mit dem Untergestell Teil 4 (25d) mithilfe der Radschrauben (P), wie in Abb. 15 gezeigt.
14. Drehen Sie die Maschine, dass sie auf dem Untergestell (24) steht.
15. Lösen Sie die Verriegelungsklinke (14) und klappen Sie das Untergestell auf, bis der Verriegelungsstift in der Verriegelungsklinke (14) einrastet.

## 9.2 Tischeinlage entfernen (Abb. 16)

1. Stellen Sie das Sägeblatt (1) auf max. Schnitttiefe ein und bringen Sie es in die 0°-Stellung und arretieren Sie es (siehe 11.2).
2. Lösen Sie die Befestigungsschraube (4a), indem Sie diese eine Viertel Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Nehmen Sie die Tischeinlage (4) vom Sägetisch (5) ab.

## 9.3 Spaltkeil

### ⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Bevor Sie den Spaltkeil (3) einsetzen und einstellen können, müssen Sie die Tischeinlage (4) entfernen.

### 9.3.1 Spaltkeil einsetzen und einstellen (Abb. 17 + 18)

1. Lockern Sie die Befestigungsschraube (3a). (Abb. 17)
2. Schieben Sie den Spaltkeil (3) in die Halterung. HINWEIS: Dieser Schritt entfällt, wenn der Spaltkeil (3) bereits eingesetzt ist.
3. Richten Sie den Spaltkeil (3) so aus, dass
  - a) der Abstand zwischen Sägeblatt (1) und Spaltkeil (3) max. 5 mm beträgt (Abb. 18) und
  - b) das Sägeblatt (1) zum Spaltkeil (3) parallel steht.

4. Ziehen Sie die Befestigungsschraube (3a) wieder fest.

## 9.4 Tischeinlage einsetzen (Abb. 18)

1. Legen Sie die Tischeinlage (4) in die Aussparung.
2. Ziehen Sie die Befestigungsschraube (4a) fest, indem Sie diese eine Viertel Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.

## 9.5 Sägeblattschutz montieren (Abb. 19)

1. Sägeblattschutz (2) von oben auf den Spaltkeil (3) aufsetzen, so dass die Befestigungsschraube (2a) durch die Bohrung im Spaltkeil passt.
2. Befestigungsschraube (2a) anziehen.  
**Achtung!** Der Sägeblattschutz (2) muss frei beweglich bleiben.
3. Achten Sie darauf, dass der Sägeblattschutz (2) frei beweglich ist.
4. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

### ⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsch montierten Sägeblattschutz

- Stellen Sie vor Sägebeginn sicher, dass sich der Sägeblattschutz (2) selbstständig auf das Sägegut absenkt.

## 9.5.1 Sägeblattschutz überprüfen

Prüfen Sie den Sägeblattschutz (2) nach der Montage auf die korrekte Funktion.

1. Heben Sie den Sägeblattschutz (2) an und lassen Sie ihn los.
2. Der Sägeblattschutz (2) sollte sich selbstständig in die Ausgangslage zurückbewegen.

## 9.6 Parallelanschlag aufsetzen (Abb. 20)

1. Setzen Sie den Parallelanschlag (8) mit geöffnetem Exzenterhebel (8b) zuerst auf die hintere Führungsschiene (7a), dann auf die vordere Führungsschiene (7b) am Sägetisch (5).
2. Um die Position des Parallelanschlags (1) zu ändern, verschieben Sie den Parallelanschlag (1) mit geöffnetem Exzenterhebel (8b) entlang der vorderen und hinteren Führungsschiene (7a/7b).
3. Um den Parallelanschlag (1) an der gewünschten Position zu fixieren, drücken Sie den Exzenterhebel (8b) vollständig nach unten.

### 9.6.1 Anschlagschiene auf Parallelanschlag montieren (Abb. 21 + 22).

1. Stecken Sie die zwei Schlossschrauben M6 x 55 mm (E) von innen in den Parallelanschlag (8) und sichern Sie diese mit den zwei Rändelmutter (G). **Achtung!** Ziehen Sie die Rändelmutter (G) noch nicht an. (Abb. 21)
2. Schieben Sie die Anschlagschiene (8a) durch die zwei Schlossschrauben (E) in die gewünschte Position und ziehen Sie die Rändelmutter (G) an. (Abb. 22)

### 9.7 Queranschlag montieren (Abb. 23)

1. Schieben Sie den Queranschlag (19) in die Nut (28) des Schiebeschlittens (21) ein.
2. Setzen Sie jetzt die Führungsschiene (19b) mit den Schrauben in die markierten Nuten des Queranschlags (19) (Abb. 23)
3. Verschieben Sie die Führungsschiene (19b) in die gewünschte Position und ziehen Sie die Rändelmutter (19d) an.
4. Schrauben Sie den Klemmgriff (19c) in den Queranschlag (19), indem Sie diesen im Uhrzeigersinn drehen.

Um den Winkel des Queranschlags (19) zu ändern gehen Sie wie folgt vor:

1. Lockern Sie den Klemmgriff (19c), indem Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Drehen Sie den Queranschlag (19), bis der Pfeil auf das gewünschte Winkelmaß zeigt.
3. Sichern Sie diese Position, indem Sie den Klemmgriff (19c) im Uhrzeigersinn drehen.

### 9.8 Absauganlage anschließen (Abb. 24 + 25)

#### ⚠ WARNUNG

#### Verletzungsgefahr der Augen durch herumwirbelnde Späne

- Tragen Sie eine Schutzbrille.
  - Betreiben Sie das Produkt nur mit einer geeigneten Späneabsauganlage. Verwenden Sie keinen Haushaltsstaubsauger.
1. Schrauben Sie die Schlauchschelle des Absaugschlauchs (23) in die Tischverbreiterung rechts (9) mithilfe von einer Kreuzschlitzschraube M5 x 10mm (F), zwei kleinen Unterlegscheiben (H) und einer Mutter M5 (M). (Abb. 24)

2. Absaugschlauch (6) auf den Absaugstutzen (22) auf der Rückseite der Maschine stecken, durch die Schlauchschelle Absaugschlauch (23) schieben und auf den Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (2) stecken. (Abb. 25)
3. Schließen Sie eine geeignete Späneabsauganlage (nicht im Lieferumfang enthalten) am Absaugstutzen (22) an.

#### ACHTUNG

Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

## 10. Vor der Inbetriebnahme

### 10.1 Allgemeine Hinweise

- Prüfen Sie, dass das Produkt vollständig montiert ist.
- Prüfen Sie, dass die Schutzabdeckungen vorhanden, montiert und funktionsbereit sind.
- Prüfen Sie, dass die Schalter ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, dass das Produkt standsicher aufgestellt ist.
- Prüfen Sie, dass die Aufkleber auf dem Produkt vorhanden und lesbar sind. Fehlende oder beschädigte Aufkleber müssen ersetzt oder ausgetauscht werden.
- Prüfen Sie, dass die Netzspannung und die Betriebsspannung übereinstimmen, siehe Technische Daten.
- Prüfen Sie, dass die Zuleitungen, Verlängerungen, Kabeltrommel usw. nicht zu lang sind. Ansonsten kann es zu Spannungsabfall oder verzögertem Motoranlaufen kommen.
- Prüfen Sie, dass die Umgebungstemperatur eingehalten wird.

### 10.2 Produktspezifische Hinweise

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben, usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter (15) betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt (1) richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an, die mit mindestens 16 A abgesichert ist.

## 11. Bedienung

### 11.1 Schalter

#### 11.1.1 Ein-/Ausschalter (Abb. 1)

- Um die Säge einzuschalten, drücken Sie den grünen Einschalter „I“ (15). Warten Sie vor Beginn des Sägens ab, bis das Sägeblatt (1) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge auszuschalten, drücken Sie den roten Ausschalter „0“ (15).

#### 11.1.2 Überlastungsschutz (Abb. 1)

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbstständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

1. Lassen Sie das Produkt abkühlen.
2. Drücken Sie den Überlastschalter (17).
3. Schalten Sie die Maschine wieder ein, wie unter 11.1.1 beschrieben.

#### 11.2 Schnitttiefe einstellen (Abb. 1)

Durch Drehen des Kurbelrads (16) kann das Sägeblatt (1) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.

- **Entgegen dem Uhrzeigersinn:** kleinere Schnitttiefe
  - **Im Uhrzeigersinn:** größere Schnitttiefe
- Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probe-schnittes.

#### 11.3 Schnittwinkel einstellen (Abb. 1)

Mit der Tischkreissäge können Schrägschnitte nach links von 0 ° bis 45 ° zum Parallelanschlag (8) ausgeführt werden.

**⚠ Prüfen Sie vor jedem Schnitt, dass zwischen Parallelanschlag (8), Queranschlag (19) und Sägeblatt (1) keine Kollision möglich ist.**

1. Lösen Sie den Feststellgriff (18).
2. Stellen Sie durch gleichzeitiges Hineindrücken und Drehen des Kurbelrads (16) das gewünschte Winkelmaß an der Skala (12) ein.
3. Arretieren Sie den Feststellgriff (18) in der gewünschten Winkelstellung.

#### 11.4 Verwendung des Parallelanschlags

##### 11.4.1 Anschlaghöhe (Abb. 26)

- Die Anschlagsschiene (8a) des Parallelanschlags (8) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.

- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagsschiene (8a) für dickes Material (über 25 mm Werkstückdicke) und für dünnes Material (unter 25 mm Werkstückdicke) verwendet werden.

##### 11.4.2 Anschlagsschiene einstellen (Abb. 22 + 26)

1. Zum Umstellen der Anschlagsschiene (8a) auf die niedrigere Führungsfläche lockern Sie die beiden Rändelmutter (G), um die Anschlagsschiene (8a) vom Parallelanschlag (8) zu lösen.
2. Ziehen Sie die Anschlagsschiene (8a) entlang der Nut heraus.
3. Drehen Sie die Anschlagsschiene (8a) und schieben Sie diese entlang der zweiten Nut ein.
4. Ziehen Sie nun die Rändelmutter (G) wieder an.
5. Die Umstellung auf die hohe Führungsfläche muss analog durchgeführt werden.

##### 11.4.3 Seite des Parallelanschlags wechseln (Abb. 22)

1. Drehen Sie die Rändelmutter (G) ganz ab.
2. Nehmen Sie die Anschlagsschiene (8a) ab und stecken Sie die zwei Schlossschrauben M6 x 55 mm (E) auf der gegenüberliegenden Seite des Parallelanschlags (8) wieder ein.

##### 11.4.4 Schnittbreite einstellen (Abb. 27)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (8) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (8) kann auf beiden Seiten des Sägezuges (5) montiert werden.
- Auf der vorderen Führungsschiene (7b) befinden sich zwei Skalen, die den Abstand zwischen Anschlagsschiene (8a) und Sägeblatt (1) (Schnittbreite) anzeigen:
  - Verwenden Sie die schwarze Skala in schwarzer Schrift, wenn Sie die Anschlagsschiene (8a) montiert haben.
  - Verwenden Sie die orangefarbene Skala, wenn Sie die den Parallelanschlag (8) ohne die Anschlagsschiene (8a) benutzen.

Um den Parallelanschlag (8) auf ein bestimmtes Maß einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Heben Sie den Exzenterhebel (8b) an.
2. Verschieben Sie den Parallelanschlag (8), bis das gewünschte Maß auf der Skala der vorderen Führungsschiene (7b) im Sichtglas (29) erkennbar ist.
3. Drücken Sie den Exzenterhebel (8b) zum Fixieren vollständig nach unten.

#### 11.4.5 Anschlaglänge einstellen (Abb. 28)

Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagschiene (8a) in Längsrichtung verschiebbar.

Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45 ° nach hinten verläuft.

1. Stellen Sie die benötigte Schnittbreite ein.
2. Lockern Sie die Rändelmutter (G).
3. Verschieben Sie die Anschlagschiene (8a) so weit, bis ihr hinteres Ende die gedachte 45 °-Linie berührt.
4. Drehen Sie die Rändelmutter (G) wieder fest.

#### 11.4.6 Parallelanschlag justieren (Abb. 27)

Falls der Parallelanschlag (8) mit der Anschlagschiene (8a) nicht parallel zum Sägeblatt (1) verläuft, muss er nachjustiert werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Nehmen Sie den Sägeblattschutz (2) ab. (Siehe 15.4.1)
2. Stellen Sie das Sägeblatt (1) auf die maximale Schnitttiefe ein. (Siehe 11.2)
3. Positionieren Sie den Parallelanschlag (8) so, dass die Anschlagschiene (8a) das Sägeblatt (1) berührt.
4. Falls die Anschlagschiene (8a) nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt (1) verläuft, lösen Sie die Sechskantschrauben (8c) im Parallelanschlag (8) mit einem Sechskantschlüssel und richten Sie die Anschlagschiene (8a) parallel zum Sägeblatt (1) aus.
5. Drehen Sie die Sechskantschrauben (8c) wieder fest.
6. Positionieren Sie den Parallelanschlag (8) wieder vom Sägeblatt (1) weg.

#### 11.5 Verwendung des Queranschlages (Abb. 23)

Schieben Sie die Anschlagschiene (19b) nicht zu weit in Richtung des Sägeblatts (1). Der Abstand zwischen Anschlagschiene (19b) und Sägeblatt (1) muss ca. 2 cm betragen.

##### 11.5.1 Queranschlag einstellen (Abb. 23)

1. Fixieren Sie die Anschlagschiene (19b) am Queranschlag (19), indem Sie die Rändelmutter (19d) anziehen.
2. Schieben Sie den Queranschlag (19) in eine der beiden Führungsnuten des Sägeblatts (5).

3. Lockern Sie den Klemmgriff (19c) und drehen Sie den Queranschlag (19), bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist.
4. Drehen Sie den Klemmgriff (19c) wieder fest.
5. Um den Queranschlag (19) auf dem Schiebeschlitten (21) zu fixieren, ziehen Sie die Flügelmutter Queranschlag (19f) an.

##### 11.5.2 Schraubzwinde am Queranschlag benutzen (Abb. 23)

1. Stecken Sie die Schraubzwinde (19a) auf den Queranschlag (19).
2. Fixieren Sie die Schraubzwinde (19a) auf gewünschter Höhe, indem Sie die Flügelmutter Schraubzwinde (19e) festziehen.

#### 11.6 Tischverbreiterungen

##### 11.6.1 Tischverbreiterung links herausziehen (Abb. 29)

1. Um die Tischverbreiterung links (20) herauszuziehen, müssen Sie die beiden Flügelmuttern (20a) auf der Vorder- und Rückseite der Maschine lösen.
2. Ziehen Sie die Tischverbreiterung links (20) auf gewünschte Länge heraus.
3. Fixieren Sie diese Position, indem Sie die beiden Flügelmuttern (20a) wieder festziehen.

##### 11.6.2 Tischverbreiterung rechts herausziehen (Abb. 1 + 30)

1. Um die Tischverbreiterung rechts (9) herauszuziehen, müssen Sie den Verriegelungshebel Tischverbreiterung rechts (11) lösen. (Abb. 1)
2. Ziehen Sie die Tischverbreiterung rechts (9) auf gewünschte Länge heraus. (Abb. 30)
3. Fixieren Sie diese Position, indem Sie den Verriegelungshebel Tischverbreiterung rechts (11) wieder festziehen.

#### 11.7 Schiebeschlitten benutzen (Abb. 31)

1. Um den Schiebeschlitten (21) zu benutzen, müssen Sie die Flügelmutter (21a) nach unten ziehen und um 90° drehen.
2. Lassen Sie die Flügelmutter (21a) wieder los, sodass Sie wieder einrastet.
3. Der Schiebeschlitten (21) ist entsperrt und Sie können diesen frei nach vorne und nach hinten bewegen.
4. Um den Schiebeschlitten (21) zu sperren, bringen Sie diesen wieder auf die Ausgangsposition zurück.

5. Ziehen Sie die Flügelmutter (21a) nach unten, und drehen Sie diese wieder um 90°.
6. Lassen Sie diese los, sodass Sie wieder einrastet.
7. Der Schiebeshlitten (21) ist gesperrt.

## 12. Sägen

### ⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht korrekte Montage

- Prüfen Sie, dass das Produkt ordnungsgemäß montiert ist.
- Prüfen Sie das Sägeblatt auf Beweglichkeit und bewegliche Teile auf Leichtgängigkeit.

### ACHTUNG

Nach dem Einschalten der Säge müssen Sie warten, bis das Sägeblatt (1) seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.

#### 12.1 Arbeitshinweise

### ⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Bei unsachgemäßer Handhabung besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

- Beachten und befolgen Sie die Sicherheits- und Arbeitshinweise.
- Stellen Sie sich bei der Ausführung von Längsschnitten nicht frontal vor die Tischkreissäge, sondern positionieren Sie sich schräg zum Schnittverlauf.
- Verwenden Sie bei Schrägschnitten immer den Parallelanschlag.
- Verwenden Sie einen Schiebstock oder ein Schiebeh Holz, um das Werkstück am Sägeblatt vorbeizuführen. Ersetzen Sie einen beschädigten oder verschlissenen Schiebstock umgehend.
- Sichern Sie lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs. Benutzen Sie dazu z. B. einen Abrollständer.
- Warten Sie nach dem Einschalten der Tischkreissäge, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Betreiben Sie die Tischkreissäge nur mit Absauganlage.
- Führen Sie nach jeder neuen Einstellung einen Probekchnitt aus, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

#### 12.2 Längsschnitte ausführen (Abb. 32)

Mit einem Längsschnitt schneiden Sie ein Werkstück in seiner Längsrichtung. Eine Kante des Werkstücks müssen Sie dabei gegen den Parallelanschlag (8) gedrückt halten, während die flache Seite auf dem Säge-tisch (5) aufliegt

1. Stellen Sie den Parallelanschlag (8) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite ein (siehe 11.4).
2. Beim Sägen wird der Sägeblattschutz (2) vom Werkstück hochgedrückt.
3. Schalten Sie erst die Absauganlage und danach die Tischkreissäge ein.
4. Legen Sie Ihre Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück und schieben Sie es am Parallelanschlag (8) entlang in das Sägeblatt (1).
5. Geben Sie dem Werkstück seitliche Führung, indem Sie es mit der linken Hand nur bis zur Vorderkante des Sägeblattschutzes (2) festhalten.
6. Schieben Sie das Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (3) mit dem Schiebstock (10) durch.

#### 12.2.1 Schrägschnitte ausführen (Abb. 33)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelenschlags (8) durchgeführt. Der Parallelanschlag (8) muss grundsätzlich rechts vom Sägeblatt (1) (nicht sichtbar) montiert werden.

Ansonsten können Werkstücke beim Sägen zwischen Parallelanschlag (8) und Sägeblatt (1) eingeklemmt und weggeschleudert werden.

1. Stellen Sie das Sägeblatt (1) auf das gewünschte Winkelmaß ein (siehe 11.3).
2. Stellen Sie den Parallelanschlag (8) je nach Werkstückbreite und -höhe ein (siehe 11.4).
3. Senken Sie den Sägeblattschutz (2) auf den Säge-tisch (5) ab.
4. Führen Sie den Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durch (siehe 12.2).

#### 12.3 Querschnitte ausführen (Abb. 34)

### ⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch rotierende Teile und scharfe Kanten

- Halten Sie das geführte Werkstück fest.
- Schieben Sie das Werkstück mit dem Queranschlag so weit vor, bis dieses vollständig durchgeschnitten ist.

1. Stellen Sie den Queranschlag (19) wie benötigt ein (siehe 11.5.1). Sollte das Sägeblatt (1) zusätzlich schräg gestellt werden, schieben Sie den Queranschlag (19) in die rechte Führungsnut. Damit vermeiden Sie, das weder Ihre Hand noch der Queranschlag (19) mit dem Sägeblattschutz (2) in Kontakt kommen.
2. Senken Sie den Sägeblattschutz (2) auf den Sägetisch (5) ab. Beim Sägen wird der Sägeblattschutz (2) vom Werkstück hochgedrückt.
3. Drücken Sie das Werkstück fest gegen den Queranschlag (19).
4. Schalten Sie die Absauganlage und danach die Tischkreissäge ein.
5. Um den Schnitt auszuführen, schieben Sie den Queranschlag (19) und das Werkstück in Richtung des Sägeblatts (1).

#### 12.4 Schmale Werkstücke schneiden (Abb. 35)

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen unbedingt unter Zuhilfenahme eines Schiebestocks (10) durchgeführt werden. Bei kurzen Werkstücken muss der Schiebestock (10) schon bei Schnittbeginn verwendet werden.

1. Stellen Sie den Parallelanschlag (8) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite ein (siehe 11.4).
2. Legen Sie Ihre Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück und schieben Sie es am Parallelanschlag (8) entlang in das Sägeblatt (1).
3. Schieben Sie das Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (3) mit dem Schiebestock (10) durch.

#### 12.5 Sehr schmale Werkstücke schneiden (Abb. 36)

Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 50 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeh Holz (30) zu verwenden.

Das Schiebeh Holz (30) ist nicht im Lieferumfang enthalten! (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel) Ersetzen Sie ein verschlissenes Schiebeh Holz (30) rechtzeitig. Werkstücke können beim Sägen zwischen Parallelanschlag (8) und Sägeblatt (1) eingeklemmt, vom Sägeblatt (1) erfasst und weggeschleudert werden. Deshalb ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlags (8) zu bevorzugen (siehe Abb. 26). Stellen Sie bei Bedarf die Anschlagschiene (8a) um (siehe 11.4.2).

1. Stellen Sie den Parallelanschlag (8) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite ein (siehe 11.4).
2. Drücken Sie das Werkstück mit dem Schiebeh Holz (30) gegen die Anschlagschiene (8a) und schieben Sie das Werkstück mit dem Schiebestock (10) bis zum Ende des Spaltkeils (3) durch.

#### 12.6 Spanplatten schneiden

Um ein Ausbrechen der Schnittkanten beim Schneiden von Spanplatten zu verhindern, gehen Sie wie folgt vor: Das Sägeblatt (1) sollte nicht höher als 5 mm über Werkstückdicke eingestellt werden (siehe auch 11.2).

#### 12.7 Nach dem Sägen

1. Schalten Sie erst die Tischkreissäge und dann die Absauganlage aus. Das Sägeblatt läuft noch längere Zeit nach.
2. Trennen Sie die Tischkreissäge vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
3. Entfernen Sie den Schnittabfall auf dem Sägetisch erst, wenn sich das Sägeblatt wieder in Ruhelage befindet.
4. Lassen Sie die Tischkreissäge vollständig abkühlen

#### 12.8 Verklebtes Material entfernen

##### ⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr von Fingern und Händen durch scharfe Kanten

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verklebtes hat oder sonstige Blockaden auftreten, gehen Sie folgendermaßen vor: Schalten Sie die Tischkreissäge sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Verwenden Sie Schutzhandschuhe, fassen Sie das Sägeblatt nicht mit bloßen Händen an.

## 13. Reinigung

### ⚠ GEFAHR

Stromschlaggefahr durch Eindringen von Wasser in das Geräteinnere

- Spritzen Sie das Produkt nicht mit Wasser ab.

### ⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

### 13.1 Produkt und Sägeblattschutz reinigen

#### ACHTUNG

Produktbeschädigung durch mangelnde Reinigung

- Reinigen Sie das Produkt nach jedem Gebrauch.

#### ACHTUNG

Produktbeschädigung durch aggressive Lösungs- oder Reinigungsmittel

- Entfernen Sie groben Schmutz mit einer Bürste.
- Reinigen Sie das Produkt mit einem feuchten, sauberen, fusselfreien Tuch und etwas Schmierseife.

1. Entfernen Sie nach jedem Arbeitsgang Staub und Späne mit einer Bürste.
2. Säubern Sie die Lüftungsöffnungen mit einem fusselfreien Tuch sorgfältig.

### 13.2 Produkt mit Druckluft reinigen

#### ACHTUNG

Produktbeschädigung durch die Verwendung eines zu hohen Drucks am Druckluftgerät

Durch das Reinigen des Produkts mit einem hohen Druck am Druckluftgerät können Elektroteile beschädigt werden.

- Verwenden Sie ein Druckluftgerät mit einem niedrigen Druck von max. 2 bar.

1. Achten Sie auf einen geeigneten Abstand zum Produkt.
2. Entfernen Sie starke Verschmutzungen mit einem Druckluftgerät (max. 2 bar).

### 13.3 Späneabsauganlage reinigen

Eine Späneabsauganlage ist nicht im Lieferumfang enthalten. Folgen Sie zum ordnungsgemäßen Reinigen Ihrer Absauganlage der Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.

## 14. Transport

### ⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

### 14.1 Allgemeine Hinweise

- Heben Sie das Produkt nur am Maschinengehäuse.
- Verpacken Sie das Produkt, um Transportschäden zu vermeiden. Verwenden Sie die Originalverpackung.
- Schützen Sie das Produkt vor Vibration und Erschütterung, insbesondere beim Transport in einem Fahrzeug.
- Achten Sie auf eine ausreichende Ladungssicherung beim Transport in einem Fahrzeug.

### 14.2 Produktspezifische Hinweise

#### ⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch zu hohes Produktgewicht

- Nehmen Sie zum Aufbau eine zweite Person zu Hilfe.

1. Beachten Sie beim Anheben des Produktes dessen Gewicht, siehe Technische Daten.
2. Schalten Sie das Elektrowerkzeug vor jeglichem Transport aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
3. Tragen Sie das Elektrowerkzeug mindestens zu zweit, fassen Sie es nicht an den Tischverbreiterungen an. Zum Transport heben Sie das Elektrowerkzeug am Maschinengehäuse an.
4. Schützen Sie das Elektrowerkzeug vor Schlägen, Stößen und starken Vibrationen, z. B. beim Transport in Fahrzeugen.
5. Sichern Sie das Elektrowerkzeug gegen Kippen und Verrutschen.
6. Verwenden Sie Schutzvorrichtungen niemals zur Handhabung oder Transport.

### 14.3 Gerät transportieren mithilfe vom Untergestell (Abb. 37)

- Heben Sie das Gerät am Untergestell an, wie in Abb. 37 gezeigt.
- Verschieben Sie das Gerät an Ihren gewünschten Ort.

#### 14.4 Untergestell ein- und ausklappen (Abb. 37)

- Zum Einklappen des Untergestells (24) lösen Sie die Verriegelungsklinke (14) und klappen das Untergestell (24) ein.
- Zum Ausklappen des Untergestells (24) heben Sie die Maschine an und achten Sie darauf, dass die Verriegelungsklinke (14) einrastet.

### 15. Wartung

#### ⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

#### ⚠ WARNUNG

Warnung vor unvorhersehbaren Gefährdungen und Produktschädigung

- Führen Sie niemals eigenmächtig Veränderungen oder Reparaturen am Produkt durch, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Lassen Sie nicht beschriebene Arbeiten von einer Fachwerkstatt durchführen.

#### 15.1 Allgemeine Hinweise

- Prüfen Sie das Produkt auf lose, abgenutzte oder beschädigte Bauteile.
- Prüfen Sie den festen Sitz von Muttern, Bolzen und Schrauben.
- Prüfen Sie Abdeckungen und Schutzeinrichtungen auf Beschädigung und korrekten Sitz.
- Prüfen Sie die elektrischen Anschlüsse. Reparaturen an den elektrischen Anschlüssen dürfen nur von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

#### 15.2 Produkt ölen

1. Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile.
2. Ölen Sie nicht den Motor.

#### 15.3 Kohlebürsten warten

##### ACHTUNG

Produktbeschädigung

- Lassen Sie die Kohlebürsten nur von einer Elektrofachkraft auswechseln.

Lassen Sie die Kohlebürsten bei übermäßiger Funkenbildung durch eine Elektrofachkraft überprüfen.

#### 15.4 Sägeblatt wechseln

##### ⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr! Bei unsachgemäßer Handhabung der Tischkreissäge besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

##### ⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

##### ⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr von Fingern und Händen durch scharfe Kanten

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.

#### 15.4.1 Sägeblattschutz entfernen (Abb. 19)

1. Drehen Sie das Sägeblatt (1) maximal aus dem Säge Tisch (5) heraus, indem Sie das Kurbelrad (16) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
2. Lösen Sie die Befestigungsschraube (2a).
3. Ziehen Sie den Sägeblattschutz (2) vorsichtig vom Spaltkeil (3) ab.

#### 15.4.2 Tischeinlage entfernen (Abb. 16)

1. Lösen Sie die Befestigungsschraube (4a).
2. Nehmen Sie die Tischeinlage (4) heraus.
3. Prüfen Sie die Tischeinlage (4) auf Beschädigung. Ersetzen Sie die Tischeinlage, falls sie beschädigt ist oder nicht mehr bündig mit dem Säge Tisch abschließt.

#### 15.4.3 Sägeblatt entfernen (Abb. 38 + 39)

VORAUSSETZUNG: Das Sägeblatt (1) ist auf die maximale Schnitttiefe eingestellt worden (siehe 11.2).

1. Stecken Sie den Ringschlüssel 10/21 mm (27) auf den äußeren Sägeblattflansch (1b) und fixieren somit die Antriebswelle.
2. Drehen Sie die Sechskantschraube (1a) mit dem Ringschlüssel 10/13 mm (26) gegen den Uhrzeigersinn, um die Sechskantschraube (1a) zu öffnen.
3. Halten Sie das Sägeblatt (1) vorsichtig mit einer Hand fest.
4. Nehmen Sie die Sechskantschraube (1a) und den äußeren Sägeblattflansch (1b) von der Antriebswelle ab.
5. Nehmen Sie nun das Sägeblatt (1) von der Antriebswelle ab und ziehen Sie es vorsichtig nach oben aus dem Säge Tisch (5) heraus.

#### 15.4.4 Sägeblatt einsetzen (Abb. 38 + 39)

1. Reinigen Sie den äußeren und den inneren Sägeblattflansch (1b/1c) sorgfältig, bevor Sie ein neues Sägeblatt (1) montieren.
2. Setzen Sie ein neues Sägeblatt (1) auf die Antriebswelle. Beachten Sie dabei die Drehrichtung: Die Schnittrichtung der Zähne muss in Laufrichtung (nach vorne) zeigen. Im Normalfall ist die Laufrichtung auch auf dem Sägeblatt angegeben.
3. Setzen Sie den äußeren Sägeblattflansch (1b) wieder auf die Antriebswelle. Achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung des äußeren Sägeblattflanschs (1b).
4. Schrauben Sie die Sechskantschraube (1a) auf der Antriebswelle mit der Hand fest.
5. Drehen Sie vorsichtig das Sägeblatt (1) in Laufrichtung: Es muss genau zentriert sein und darf nicht „eiern“. Überprüfen Sie den korrekten Sitz von Sägeblatt (1) und äußerem Sägeblattflansch (1b). Richten Sie die Teile erneut aus, falls das Sägeblatt nicht genau zentriert ist.

#### **⚠ WARNUNG**

Warnung vor unvorhersehbaren Gefährdungen und Produktschädigung.

- Prüfen Sie die Einstellung des Sägeblatts nach jedem Sägeblattwechsel.
6. Halten Sie den äußeren Sägeblattflansch (1b) mit dem Ringschlüssel 10/21 mm (27) fixiert.
  7. Drehen Sie die Sechskantschraube (1a) mit dem Ringschlüssel 10/13 mm (26) im Uhrzeigersinn fest.
  8. Montieren Sie die Tischeinlage (4) und den Sägeblattschutz (2) (siehe 9.4 und 9.5).
  9. Prüfen Sie die korrekte Einstellung des Spaltkeils (siehe 9.3.1).

#### 15.5 Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile\*: Kohlebürsten, Tischeinlage, Schiebstock, Sägeblatt

\* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

## 16. Lagerung

### **⚠ WARNUNG**

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

### **ACHTUNG**

Produktbeschädigung durch falsche Lagerung

- Lagern Sie das Produkt geschützt vor Schmutz, Staub und Feuchtigkeit.
  - Lagern Sie das Produkt in der Originalverpackung.
1. Lagern Sie das Produkt an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Unbefugte unzugänglichen Ort.
  2. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 °C und 30 °C.
  3. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung beim Produkt auf.

## 17. Elektrischer Anschluss

**Der installierte Elektromotor ist betriebsbereit angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss und die verwendeten Verlängerungsleitungen müssen diesen Vorschriften entsprechen.**

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
  - a. eine maximale zulässige Netzimpedanz "Zmax = 0.345 Ω" nicht überschreiten, oder
  - b. die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

## Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbstständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

### 17.1 Schadhafte elektrische Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose
- Risse durch Alterung der Isolation

Solch schadhafte elektrische Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit gleicher Kennzeichnung.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

### 17.2 Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 220–240 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 mm<sup>2</sup> aufweisen.
- Verlängerungsleitungen über 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 2,5 mm<sup>2</sup> aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschilds
- Daten des Motor-Typenschilds

## 18. Entsorgung und Wiederverwertung



Das Gerät befindet sich in einer Verpackung, um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.



Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

### Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

## 19. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt wie Sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihre Maschine einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Sägeblatt löst sich nach Abschalten des Motors	Befestigungsmutter zu leicht angezogen	Befestigungsmutter Rechtsgewinde anziehen
Motor läuft nicht an	Ausfall Netzsicherung	Netzsicherung prüfen
	Verlängerungsleitung defekt	Verlängerungsleitung austauschen
	Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	Motor oder Schalter defekt	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
Motor bringt keine Leistung, die Sicherung spricht an	Querschnitt der Verlängerungsleitung nicht ausreichend	siehe „Elektrischer Anschluss“
	Überlastung durch stumpfes Sägeblatt	Sägeblatt wechseln
Brandflächen an der Schnittfläche	Stumpfes Sägeblatt	Sägeblatt schärfen (nur von einem autorisierten Schärfdienst) oder austauschen
	Falsches Sägeblatt	Sägeblatt austauschen
Motor falsche Drehrichtung	Kondensator defekt	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	Falschanschluss	Von Elektrofachkraft Polarität der Wandsteckdose tauschen lassen

# Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Service-Nummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

## Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die **Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

## 3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Gerätes unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
  - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
  - Schäden am Gerät oder an Teilen des Gerätes, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
  - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
  - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
  - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind.
  - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
  - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
  - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.
- Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die **Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate\*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationsendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. **Kostenvorschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvorschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage ([www.scheppach.com](http://www.scheppach.com)) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · [www.scheppach.com](http://www.scheppach.com)

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz\*\*) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: [service@scheppach.com](mailto:service@scheppach.com)

· Internet: <http://www.scheppach.com>



Ersatzteile  
Zubehör



Reparatur



Kontakt



Dokumente

\* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

\*\* Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

<b>Table of contents:</b>	<b>Page:</b>
1. Explanation of the symbols on the device.....	34
2. Introduction .....	35
3. Device description .....	35
4. Scope of delivery .....	36
5. Proper use .....	36
6. Safety information.....	37
7. Technical data.....	41
8. Unpacking .....	42
9. Assembly .....	42
10. Before commissioning .....	44
11. Operation .....	45
12. Sawing .....	47
13. Cleaning .....	48
14. Transport .....	49
15. Maintenance .....	49
16. Storage .....	51
17. Electrical connection .....	51
18. Disposal and recycling.....	52
19. Troubleshooting .....	53

## 1. Explanation of the symbols on the device

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	<p>Read the operating and safety instructions before start-up and follow them!</p>
	<p>Wear hearing protection.</p>
	<p>Wear a dust protection mask.</p>
	<p>Wear eye protection.</p>
	<p>Wear protective gloves.</p>
	<p>ATTENTION: Danger of injury! Do not reach into saw blade while it is running.</p>
	<p>Protection class II (double insulation)</p>
<p><b>⚠ Attention!</b></p>	<p>We have marked points in these operating instructions that impact your safety with this symbol</p>

## 2. Introduction

### Manufacturer:

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Dear Customer

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

### Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:

- Improper handling,
- Failure to comply with the operating instructions
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists.
- Installing and replacing non-original spare parts
- Application other than specified
- Failure of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 13 / VDE0113 not being observed

### Please consider:

Read through the complete text in the operating manual before installing and commissioning the device.

The operating manual is intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating manual includes important instructions for safe, proper and economic operation of the device, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes, and for increasing the reliability and extending the service life of the device.

In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the device in your country.

Keep the operating manual package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. They must be read and carefully observed by all operating personnel before starting the work.

The device may only be used by personnel who have been trained to use it and who have been instructed with respect to the associated hazards. The required minimum age must be observed.

In addition to the safety instructions in this operating manual and the separate regulations of your country, the generally recognised technical rules relating to the operation of such machines must also be observed.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

## 3. Device description (fig. 1 - 3, 16 - 17, 19, 20, 23, 27, 29, 31, 36, 39)

1. Saw blade
- 1a. Hexagon screw
- 1b. Outer saw blade flange
- 1c. Inner saw blade flange
2. Saw blade guard
- 2a. Fixing screw
3. Riving knife
- 3a. Fixing screw
4. Table inlay
- 4a. Fixing screw
5. Saw table
6. Extraction hose
- 7a. Rear guide rail
- 7b. Front guide rail
8. Parallel stop
- 8a. Guide rail / stop rail
- 8b. Eccentric lever
- 8c. Hexagon screw
9. Table width extension right
10. Push stick
11. Right table width extension locking lever
12. Scale
13. Wheel
14. Locking latch
15. ON/OFF switch (green "I" ON switch, red "0" OFF switch)
16. Crank wheel
17. Overload switch
18. Locking lever
19. Transverse stop
- 19a. Screw clamp
- 19b. Guide rail / stop rail
- 19c. Clamping handle
- 19d. Knurled nuts
- 19e. Wing nut for screw clamp
- 19f. Wing nut for transverse stop
20. Table width extension left
- 20a. Wing nuts
21. Sliding carrier plate
- 21a. Wing nut

22. Extraction port
23. Hose clamp for extraction hose
24. Machine stand
- 25a. Machine stand part 1
- 25b. Machine stand, part 2
- 25c. Machine stand, part 3
- 25d. Machine stand, part 4
- 25e. Machine stand, part 5
- 25f. Machine stand, part 6
26. Ring spanner, 10 / 13 mm
27. Ring spanner 10 / 21 mm
28. Groove
29. Sight glass
30. Wooden push block (not included in the scope of delivery)

#### 4. Scope of delivery

- Operating manual
- Saw blade
- Saw blade guard
- Parallel stop
- Guide rail for parallel stop
- Transverse stop
- Guide rail for transverse stop
- Clamping handle for transverse stop
- Push stick
- Hose clamp for extraction hose
- Machine stand part 1
- Machine stand, part 2
- Machine stand, part 3
- Machine stand, part 4
- Machine stand, part 5
- Machine stand, part 6
- Ring spanner, 10 / 13 mm
- Ring spanner 10 / 21 mm

#### Assembly material

- A. M8 x 78 mm coach bolt (8x)
- B. Allen screw M6 x 53 mm (4x)
- C. M5 x 50 mm Phillips screw (2x)
- D. M5 x 40 mm Phillips screw (4x)
- E. M6 x 55 mm coach bolt (2x)
- F. M5 x 10 mm Phillips screw (1x)
- G. Knurled nut (2x)
- H. Small washer (2x)
- I. Large washer (4x)
- J. Spacer (8x)
- K. Nut M8 (8x)
- L. M6 nut (4x)
- M. M5 nut (7x)

- N. Flat end cap (6x)
- O. Round end cap (2x)
- P. Wheel screw (2x)

#### 5. Proper use

The circular table saw is used for the longitudinal and transverse cutting (only with the transverse stop) of all types of timbers and plastic, in accordance with the machine size. It is not permitted to cut any type of round timber.

Only suitable saw blades (HM or CV saw blades) may be used for the machine. The use of HSS saw blades and any type of cutting wheels is prohibited.

#### Notes:

Compliance with the regulations, safety instructions, descriptions and notes in this operating manual are part of proper use.

The safety, operating and maintenance specifications of the manufacturer, as well as the dimensions specified in the operating manual, must be observed.

Working on or with the product may only be carried out as described in this operating manual. All other maintenance and repair work not described in this operating manual must be carried out by a customer service centre.

Please observe that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the equipment is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

#### ⚠ ATTENTION

When using the product, several safety warnings must be observed to prevent injuries and damage. For this reason, carefully read the operating and safety instructions. Keep them in a safe place so that the information is available at all times. If the product is handed over to another person, hand over the operating and safety instructions with it.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this operating manual and the safety instructions.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

Despite use as intended, specific risk factors cannot be entirely eliminated. Due to the design and layout of the machine, the following risks remain:

- Contact with the saw blade in the exposed sawing area.
- Reaching into the running saw blade (cutting injury)
- Kick-back of workpieces and workpiece parts
- Saw blade breakage
- Ejection of faulty carbide parts of the saw blade
- Hearing damage when the necessary hearing protection is not used.
- Harmful emissions of wood dusts during use in enclosed areas.

## 6. Safety information

### General power tool safety warnings

**⚠ WARNING: Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this electric tool.**

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

**Save all warnings and instructions for future reference.**

The term “power tool” in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

#### 1. Work area safety

- a) **Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

#### 2. Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.

- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

#### 3. Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

- g) If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used. Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
- h) Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles. A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

**4. Power tool use and care**

- a) Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application. The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off. Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c) Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools. Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d) Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool. Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- e) Maintain power tools and accessories. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use. Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f) Keep cutting tools sharp and clean. Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- g) Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed. Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.

- h) Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease. Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

**5. Service**

- a) Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts. This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

**⚠ WARNING**

Danger due to electromagnetic field

This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions.

- In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

**Safety instructions for table saws**

**Guarding related warnings**

- a) Keep guards in place. Guards must be in working order and be properly mounted. A guard that is loose, damaged, or is not functioning correctly must be repaired or replaced.
- b) Always use saw blade guard and riving knife for every through-cutting operation. For through-cutting operations where the saw blade cuts completely through the thickness of the workpiece, the guard and other safety devices help reduce the risk of injury.
- c) Immediately reattach the guarding system after completing an operation (such as rabbeting, dadoing or resawing cuts) which requires removal of the saw blade guard and/or riving knife. The guard and riving knife help to reduce the risk of injury.
- d) Make sure the saw blade is not contacting the guard, riving knife or the workpiece before the switch is turned on. Inadvertent contact of these items with the saw blade could cause a hazardous condition.

- e) **Adjust the riving knife as described in this instruction manual.** Incorrect spacing, positioning and alignment can make the riving knife ineffective in reducing the likelihood of kickback.
- f) **For the riving knife to work, they must be engaged in the workpiece.** The riving knife is ineffective when cutting workpieces that are too short to be engaged with the riving knife. Under these conditions a kickback cannot be prevented by the riving knife.
- g) **Use the appropriate saw blade for the riving knife.** For the riving knife to function properly, the saw blade diameter must match the appropriate riving knife and the body of the saw blade must be thinner than the thickness of the riving knife and the cutting width of the saw blade must be wider than the thickness of the riving knife.
- f) **Never use a damaged or cut push stick.** A damaged push stick may break causing your hand to slip into the saw blade.
- g) **Do not perform any operation “freehand”.** Always use either the rip fence or the mitre gauge to position and guide the workpiece. “Freehand” means using your hands to support or guide the workpiece, in lieu of a rip fence or mitre gauge. Freehand sawing leads to misalignment, binding and kickback.
- h) **Never reach around or over a rotating saw blade.** Reaching for a workpiece may lead to accidental contact with the moving saw blade.
- i) **Provide auxiliary workpiece support to the rear and/or sides of the saw table for long and/or wide workpieces to keep them level.** A long and/or wide workpiece has a tendency to pivot on the table’s edge, causing loss of control, saw blade binding and kickback.

#### Cutting procedures warnings

- a) **⚠ DANGER: Never place your fingers or hands in the vicinity of the saw blade or in the sawing area.** A moment of inattention or a slip could direct your hand towards the saw blade and result in serious personal injury.
- b) **Feed the workpiece into the saw blade or cutter only against the direction of rotation.** Feeding the workpiece in the same direction that the saw blade is rotating above the table may result in the workpiece, and your hand, being pulled into the saw blade.
- c) **Never use the mitre gauge to feed the workpiece when ripping and do not use the rip fence as a length stop when cross cutting with the mitre gauge.** Guiding the workpiece with the rip fence and the mitre gauge at the same time increases the likelihood of saw blade binding and kickback.
- d) **When ripping, always apply the workpiece feeding force between the fence and the saw blade. Use a push stick when the distance between the fence and the saw blade is less than 150 mm, and use a push block when this distance is less than 50 mm.** “Work helping” devices will keep your hand at a safe distance from the saw blade.
- e) **Use only the push stick provided by the manufacturer or constructed in accordance with the instructions.** This push stick provides sufficient distance of the hand from the saw blade.
- j) **Feed workpiece at an even pace. Do not bend or twist the workpiece. If jamming occurs, turn the tool off immediately, unplug the tool then clear the jam.** Jamming the saw blade by the workpiece can cause kickback or stall the motor.
- k) **Do not remove pieces of cut-off material while the saw is running.** The material may become trapped between the fence or inside the saw blade guard and the saw blade pulling your fingers into the saw blade. Turn the saw off and wait until the saw blade stops before removing material.
- l) **Use an auxiliary fence in contact with the table top when ripping workpieces less than 2 mm thick.** A thin workpiece may wedge under the rip fence and create a kickback.

#### Kickback causes and related Safety information

Kickback is a sudden reaction of the workpiece due to a pinched, jammed saw blade or misaligned line of cut in the workpiece with respect to the saw blade or when a part of the workpiece binds between the saw blade and the rip fence or other fixed object.

Most frequently during kickback, the workpiece is lifted from the table by the rear portion of the saw blade and is propelled towards the operator.

Kickback is the result of saw misuse and/or incorrect operating procedures or conditions. And can be avoided by taking proper precautions as given below.

- a) **Never stand directly in line with the saw blade. Always position your body on the same side of the saw blade as the fence.** Kickback may propel the workpiece at high velocity towards anyone standing in front and in line with the saw blade.
- b) **Never reach over or in back of the saw blade to pull or to support the workpiece.** Accidental contact with the saw blade may occur or kickback may drag your fingers into the saw blade.
- c) **Never hold and press the workpiece that is being cut off against the rotating saw blade.** Pressing the workpiece being cut off against the saw blade will create a binding condition and kickback.
- d) **Align the fence to be parallel with the saw blade.** A misaligned fence will pinch the workpiece against the saw blade and create kickback.
- e) **Use a featherboard to guide the workpiece against the table and fence when making non-through cuts such as rabbeting, dadoing or resawing cuts.** A featherboard helps to control the workpiece in the event of a kickback.
- f) **Use extra caution when making a cut into blind areas of assembled workpieces.** The protruding saw blade may cut objects that can cause kickback.
- g) **Support large panels to minimise the risk of saw blade pinching and kickback.** Large panels tend to sag under their own weight. Support(s) must be placed under all portions of the panel overhanging the table top.
- h) **Use extra caution when cutting a workpiece that is twisted, knotted, warped or does not have a straight edge to guide it with a mitre gauge or along the fence.** A warped, knotted, or twisted workpiece is unstable and causes misalignment of the kerf with the saw blade, binding and kickback.
- i) **Never cut more than one workpiece, stacked vertically or horizontally.** The saw blade could pick up one or more pieces and cause kickback.
- j) **When restarting the saw with the saw blade in the workpiece, centre the saw blade in the kerf so that the saw teeth are not engaged in the material.** If the saw blade binds, it may lift up the workpiece and cause kickback when the saw is restarted.

- k) **Keep saw blades clean, sharp, and with sufficient set. Never use warped saw blades or saw blades with cracked or broken teeth.** Sharp and properly set saw blades minimise binding, stalling and kickback.

#### Table saw operating procedure warnings

- a) **Turn off the table saw and disconnect the power cord when removing the table insert, changing the saw blade or making adjustments to the riving knife or saw blade guard, and when the machine is left unattended.** Precautionary measures will avoid accidents.
- b) **Never leave the table saw running unattended. Turn it off and don't leave the tool until it comes to a complete stop.** An unattended running saw is an uncontrolled hazard.
- c) **Locate the table saw in a well-lit and level area where you can maintain good footing and balance. It should be installed in an area that provides enough room to easily handle the size of your workpiece.** Cramped, dark areas, and uneven slippery floors invite accidents.
- d) **Frequently clean and remove sawdust from under the saw table and/or the dust collection device.** Accumulated sawdust is combustible and may self-ignite.
- e) **The table saw must be secured.** A table saw that is not properly secured may move or tip over.
- f) **Remove tools, wood scraps, etc. from the table before the table saw is turned on.** Distraction or a potential jam can be dangerous.
- g) **Always use saw blades with correct size and shape (diamond versus round) of arbour holes.** Saw blades that do not match the mounting hardware of the saw will run off-centre, causing loss of control.
- h) **Never use damaged or incorrect saw blade mounting means such as flanges, saw blade washers, bolts or nuts.**  
These mounting means were specially designed for your saw, for safe operation and optimum performance.
- i) **Never stand on the table saw, do not use it as a stepping stool.** Serious injury could occur if the tool is tipped or if the cutting tool is accidentally contacted.

- j) **Make sure that the saw blade is installed to rotate in the proper direction. Do not use grinding wheels, wire brushes, or abrasive wheels on a table saw.**

Improper saw blade installation or use of accessories not recommended may cause serious injury.

### Safety instructions for the handling of saw blades

1. Only use insertion tools if you have mastered their use.
2. Observe the maximum speed. The maximum speed specified on the insertion tool may not be exceeded. If specified, observe the speed range.
3. Observe the motor / saw blade direction of rotation.
4. Do not use any insertion tools with cracks. Sort out cracked insertion tools. Repairs are not permitted.
5. Clean dirt, grease, oil and water off of the clamping surfaces.
6. Do not use any loose reducing rings or bushes to reduce holes on circular saw blades.
7. Make sure that fixed reducer rings for securing the insertion tool have the same diameter and have at least 1/3 of the cutting diameter.
8. Make sure that fixed reducer rings are parallel to each other.
9. Handle insertion tools with caution. They are ideally stored in the originally package or special containers. Wear protective gloves in order to improve grip and to further reduce the risk of injury.
10. Prior to the use of insertion tools, make sure that all protective devices are properly fastened.
11. Prior to use, make sure that the insertion tool meets the technical requirements of this electric tool and is properly fastened.
12. Only use the supplied saw blade for cutting wood, never for the processing of metals.
13. Use the correct saw blade for the material to be processed.
14. Use only a saw blade with a diameter that matches the specifications on the saw.
15. Use only saw blades that are marked with an equal or higher rotational speed than that marked on the power tool.
16. Use only saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1, if intended for cutting wood or similar materials.

17. Wear suitable personal protective equipment, such as:
  - Hearing protection;
  - Protective gloves when handling saw blades.
18. Only use saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1.
 

**Warning!** When changing the saw blade, ensure that the cutting width is not smaller and the width of the saw blade disc is not greater than the thickness of the riving knife!
19. When sawing wood and plastics, avoid the saw teeth overheating. Reduce the feed speed in order to avoid the plastic melting.
20. Please note that complex non-through cutting operations and tapered cuts are not permitted.
21. Avoid bevel ripping on bevelling side of the saw blade.
22. Make sure when mounting or when installing the parallel stop that it should be aligned parallel to the saw blade.

## 7. Technical data

AC motor	220 – 240 V~
Power consumption	2000 W
Operating mode	S1
Idle speed	4500 min <sup>-1</sup>
Carbide saw blade	255 x 30 x 2.8 mm
Thickness of saw blade disc	1.8 mm
Number of teeth (pre-mounted saw blade)	24
Riving knife thickness	2 mm
Min. size of workpiece W x L x H	10 x 50 x 1 mm
Min. table size	742 x 640 mm
Max. table size	1195 x 640 mm
Cutting height max. 45°	58 mm
Cutting height max. 0°	83 mm
Tilting saw blade	0 - 45°
Extraction connection	Ø 35 mm
Weight	approx. 29 kg

Technical changes reserved!

\*S1: Continuous operation with constant load

## Noise

The noise values have been determined in accordance with EN 62841.

Sound pressure level $L_{pA}$	94 dB(A)
Uncertainty $K_{pA}$	3 dB
Sound power level $L_{WA}$	107 dB(A)
Uncertainty $K_{WA}$	3 dB

### ⚠ WARNING

Excessive and frequent exposure to noise can lead to hearing damage or hearing loss.

- Wear hearing protection
- Take breaks.

Total vibration values (vector sum of three directions) determined according to EN 62841.

**NOTE:** The specified device emissions values have been measured in accordance with a standardised test procedure and can be used for comparison of one electric tool with another.

The specified noise emission values can also be used for an initial estimation of the exposure.

**WARNING:** The noise emission values can vary from the specified values during the actual use of the electric tool, depending on the type and the manner in which the electric tool is used, and in particular the type of workpiece being processed.

Implement measures to protect against noise nuisance. In doing so, take into account the complete working process, including the times when the power tool is working without load or switched off.

Suitable measures include regular maintenance and care of the power tool and the insertion tools, regular breaks as well as proper planning of the working process.

It is necessary to define safety measures to protect the operator which are based on an estimate of vibration exposure during the actual operating conditions (for this, all parts of the operating cycle have to be considered, e.g. times during which the power tool is switched off and times during which it is switched on but runs in no-load mode).

## 8. Unpacking

### ⚠ DANGER

Danger of choking or suffocating

The packaging material, packaging and transport safety devices are not children's toys. Plastic bags, foils and small parts can be swallowed and lead to choking.

- Keep packaging material, packaging and transport safety devices away from children.

- Open the packaging and carefully remove the product.
- Remove the packaging material, packaging and transport safety devices (if applicable).
- Check the completeness of the scope of delivery. The customer service must be notified immediately of any complaints. Later claims will not be recognised.
- Check the scope of delivery for transport damage. The transport company must be notified immediately of any complaints. Later claims will not be recognised.
- Keep the packaging until the end of the warranty period.
- Read through the operating manual completely.
- Only use original spare parts or accessories. Original spare parts or accessories can be obtained from your dealer.
- Check that the data on the type plate matches with the mains power data.

## 9. Assembly

⚠ **WARNING:** Remove the mains plug before any maintenance, modification or assembly work on the circular table saw.

### ⚠ Attention!

**Always make sure the device is fully assembled before commissioning!**

You require the following for assembly:

- 1x ring spanner, 10/13 mm (26)
- 1x ring spanner 10/21 mm (27)
- (included in the scope of delivery)

- 1x Phillips screwdriver
- 1x Allen key 5 mm
- (not included in the scope of delivery)

- Place all supplied parts on a flat surface.
- Group equal parts.

**NOTE:**

- If connections are secured with a screw (round-head or hexagon), hexagon nuts and washers, the washer must be fitted under the nut.
- Insert screws each from outside to inside. Secure connections with nuts on the inside.
- Tighten the nuts and screws during assembly only until they are unable to fall off. If you tighten the nuts and screws fully before final assembly, it is not possible to complete the assembly.

**9.1 Fitting the machine stand (fig. 5 - 15)**

1. Turn the machine over and place it on a clean surface. (fig. 5)
2. Use two M6 x 53mm hexagon socket screws (B), two large washers (I) and two M6 nuts (L) each to attach the two machine stand parts 6 (25f) to the machine housing. (fig. 6)
3. Connect the two round end caps (O) to the ends of the machine stand parts 6 (25f). (fig. 6)
4. On the other side, connect the two flat end caps (N) to the other ends of the machine stand parts 6 (25f). (fig. 6)
5. Use two M5 x 50 mm Phillips screws (C) and two M5 nuts (M) to connect the machine stand part 4 (25d) to the machine stand part 5 (25e). (fig. 7)
6. Use two M8 x 78 mm coach bolts (A), two spacers (J) and two M8 nuts (K) to connect the machine stand part 4 (25d) to the machine stand part 1 (25a). (fig. 8)  
NOTE: Do not over-tighten the screws. The parts must be able to move freely.  
NOTE: Ensure that the locking handle (14) on the machine stand part 4 (25d) is on the same side as the locking pin on the machine stand part 1 (25a). (fig. 9)
7. Connect the two flat end caps (N) to the ends of the machine stand part 4 (25d). (fig. 9)
8. Use two M8 x 78 mm coach bolts (A), two spacers (J) and two M8 nuts (K) to connect the machine stand part 4 (25d) to the machine stand part 6 (25f). (fig. 10 + 11)  
NOTE: Do not over-tighten the screws. The parts must be able to move freely.  
NOTE: Ensure that the locking handle (14) is on the same side as the ON/OFF switch (15).
9. Use two M5 x 40 mm Phillips screws (D) and two M5 nuts (M) each to connect the machine stand part 2 (25b) to the machine stand part 3 (25c). (fig. 12)
10. Connect the two flat end caps (N) to the ends of the machine stand part 3 (25c).

11. Use one M8 x 78 mm coach bolt (A), one spacer (J) and one M8 nut (K) on each side to connect the machine stand part 3 (25c) to the machine stand part 6 (25f). (fig. 13)  
NOTE: Do not over-tighten the screws. The parts must be able to move freely.
12. Use one M8 x 78mm coach bolt (A), one spacer (J) and one M8 nut (K) on each side to connect the machine stand part 4 (25d) to the machine stand part 3 (25c). (fig. 14)
13. Now use the wheel screws (P) to connect the two wheels (13) to the machine stand part 4 (25d) as shown in fig. 15.
14. Turn the machine so that it rests on the machine stand (24).
15. Release the locking latch (14) and fold up the machine stand until the locking pin engages into the locking latch (14).

**9.2 Removing the table inlay (fig. 16)**

1. Set the saw blade (1) to the max. cutting depth, move to the 0° position and lock in place (see 11.2).
2. Undo the fixing screw (4a) by turning it a quarter turn anti-clockwise.
3. Remove the table inlay (4) from the saw table (5).

**9.3 Riving knife**

**⚠ WARNING**

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Remove the mains plug from the socket.

You need to remove the table inlay (4) before you can install and adjust the riving knife (3).

**9.3.1 Insert and adjust the riving knife (fig. 17 + 18)**

1. Undo the fixing screw (3a). (fig. 17)
2. Push the riving knife (3) into the bracket.  
NOTE: This step can be omitted if the riving knife (3) has already been inserted.
3. Align the riving knife (3) so that
  - a) The distance between the saw blade (1) and the riving knife (3) is max. 5 mm (fig. 18) and
  - b) The saw blade (1) is parallel to the riving knife (3).
3. Re-tighten the fixing screw (3a).

#### 9.4 Fitting the table inlay (fig. 16)

1. Place the table inlay (4) in the recess.
2. Tighten the fixing screw (4a) by turning it a quarter turn clockwise.

#### 9.5 Fitting the saw blade guard (fig. 19)

1. Place the saw blade guard (2) onto the riving knife (3) from above so that the fixing screw (2a) fits through the hole in the riving knife.
2. Tighten the fixing screw (2a).

**Attention!** The saw blade guard (2) must remain free to move.

3. Ensure that the saw blade guard (2) can move freely.
4. Disassembly takes place in reverse order.

#### ⚠ WARNING

Danger of injury due to incorrect fitted saw blade guard

- Before starting sawing, ensure that the saw blade guard (2) lowers automatically onto the material to be sawn.

#### 9.5.1 Checking the saw blade guard

After fitting, check that the saw blade guard (2) is functioning properly.

1. Lift the saw blade guard (2) and then release it.
2. The saw blade guard (2) should move back to its starting position automatically.

#### 9.6 Fitting the parallel stop (fig. 20)

1. First place the parallel stop (8) with open eccentric lever (8b) on the rear guide rail (7a), then on the front guide rail (7b) on the saw table (5).
2. To change the position of the parallel stop (1), slide the parallel stop (1) with open eccentric lever (8b) along the front and rear guide rail (7a/7b).
3. To secure the parallel stop (1) in the desired position, press the eccentric lever (8b) fully downwards.

#### 9.6.1 Attaching the stop rail to the parallel stop (fig. 21 + 22)

1. Insert the two coach bolts M6 x 55 mm (E) from the inside into the parallel stop (8) and secure them with the two knurled nuts (G).

**Attention!** Do not tighten the knurled nuts (G) yet. (fig. 21)

2. Push the stop rail (8a) through the two coach bolts (E) into the desired position and tighten the knurled nuts (G). (fig. 22)

#### 9.7 Fitting the transverse stop (fig. 23)

1. Push the transverse stop (19) into the groove (28) of the sliding carrier plate (21).
2. Now place the guide rail (19b) including the screws into the marked grooves of the transverse stop (19) (fig. 23)
3. Move the guide rail (19b) into the desired position and tighten the knurled nut (19d).
4. Screw the clamping handle (19c) into the transverse stop (19) by turning this clockwise.

To change the angle of the transverse stop (19), proceed as follows:

1. Loosen the clamping handle (19c) by turning it counterclockwise.
2. Turn the transverse stop (19) until the arrow points to the required angle.
3. Secure this position by turning the clamping handle (19c) clockwise.

#### 9.8 Connecting a suction system (fig. 24 + 25)

#### ⚠ WARNING

#### Danger of injury for eyes due to swirling chips

- Wear eye protection.
- Only operate the product with a suitable chip extraction system. Do not use household vacuum cleaners.

1. Use an M5 x 10mm Phillips screw (F), two small washers (H) and an M5 nut (M) to screw the suction hose clamp (23) into the right table width extension (9). (fig. 24)
2. Connect the suction hose (6) to the suction port (22) on the back of the machine, push through the suction hose clamp (23) and connect to the suction port of the saw blade guard (2). (fig. 25)
3. Connect a suitable chip extraction system (not included in the scope of delivery) to the suction port (22).

#### ATTENTION

Check and clean the extraction channels at regular intervals.

## 10. Before commissioning

#### 10.1 General notes

- Check that the product is fully assembled.
- Check that the safety covers are present, installed and functional.
- Check that the switches work as intended.

- Check that the product is on a firm footing.
- Check that the labels on the product are present and legible. Missing or damaged labels must be replaced or exchanged.
- Check that the mains voltage and the operating voltage match, see Technical data.
- Check that the supply lines, extensions, cable drum, etc. are not too long. Otherwise there may be a drop in voltage or delay in motor start-up.
- Check that the ambient temperature is observed.

## 10.2 Product-specific notes

- The machine must be securely installed.
- It must be possible for the saw blade to run freely.
- In case of previously machined wood, be aware of any foreign objects, such as nails or screws, etc.
- Before pressing the ON/OFF switch (15), make sure that the saw blade (1) is fitted correctly, and that moving parts run smoothly.
- Only connect the machine to a correctly installed protective contact socket, with fuse protection of at least 16 A.

## 11. Operation

### 11.1 Switch

#### 11.1.1 On/off switch (fig. 1)

- To switch on the saw, push the green button "I" (15). Wait until the saw blade (1) has reached its maximum speed before starting sawing.
- To switch off the saw, push the red button "0" (15).

#### 11.1.2 Overload protection (fig. 1)

In the event of overloading, the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

1. Allow the product to cool.
2. Press the overload switch (17).
3. Switch on the machine as described in 11.1.1.

#### 11.2 Setting the cutting depth (fig. 1)

The saw blade (1) can be adjusted to the required cutting depth by turning the crank wheel (16).

- **Counterclockwise:** Smaller cutting depth
- **Clockwise:** Greater cutting depth

Check the setting with a test cut.

#### 11.3 Setting the cutting angle (fig. 1)

Angled cuts of 0 ° to 45 ° to the left of the parallel stop (8) can be carried out with the circular table saw.

**△ Before making every cut, check that no collision can occur between the parallel stop (8), transverse stop (19) and the saw blade (1).**

1. Loosen the locking handle (18).
2. Push the crank wheel (16) and turn it at the same time to set the required angle on the scale (12).
3. Lock the locking handle (18) in the required angle position.

#### 11.4 Using the parallel stop

##### 11.4.1 Stop height (fig. 26)

- The stop rail (8a) on the parallel stop (8) has two guide surfaces at different heights.
- Depending on the thickness of the material to be cut, the stop rail (8a) must be used for thick material (workpiece thickness exceeding 25 mm) and thin material (workpiece thickness below 25 mm).

##### 11.4.2 Setting the stop rail (fig. 22 + 26)

1. To move the stop rail (8a) to the lower guide surface, loosen the two knurled nuts (G) to release the stop rail (8a) from parallel stop (8).
2. Pull the stop rail (8a) along the groove and out.
3. Turn the stop rail (8a) and slide it along the second groove.
4. Tighten the knurled nuts again (G).
5. Shifting to the higher guide surface must be carried out in the same way.

##### 11.4.3 Changing the side of the parallel stop (fig. 22)

1. Unscrew the knurled nuts (G) fully.
2. Remove the stop rail (8a) and insert the two coach bolts M6 x 55 mm (E) on the opposite side of the parallel stop (8) again.

#### 11.4.4 Setting the cutting width (fig. 27)

- The parallel stop (8) must be used when cutting sections of wood lengthways.
- The parallel stop (8) can be mounted on both sides of the saw table (5).
- Two scales are printed on the front guide rail (7b), which show the distance between the stop rail (8a) and the saw blade (1) (cutting width):
  - Use the black scale in black font once you have fitted the stop rail (8a).
  - Use the orange scale, if you use the parallel stop (8) without stop rail (8a).

To set the parallel stop (8) to a specific dimension, proceed as follows:

1. Raise the eccentric lever (8b).
2. Slide the parallel stop (8) until you see the desired dimension on the scale of the front guide rail (7b) in the sight glass (29).
3. To secure it in place, press the eccentric lever (8b) fully downwards.

#### 11.4.5 Setting the stop length (fig. 28)

To avoid the material to be cut becoming jammed, the stop rail (8a) can slide in a longitudinal direction.

Rule of thumb: The rear edge of the stop should intersect an imaginary line that starts roughly at the centre of the saw blade and runs to the rear at 45 °.

1. Set the required cutting width.
2. Loosen the knurled nuts (G).
3. Slide the stop rail (8a) until its rear end touches the imaginary 45 ° line.
4. Tighten the knurled nuts (G) again.

#### 11.4.6 Adjusting the parallel stop (fig. 27)

If the parallel stop (8) with the stop rail (8a) is not in line with the saw blade (1), it must be readjusted. Proceed as follows:

1. Remove the saw blade guard (2). (see 15.4.1)
2. Set the saw blade (1) to the maximum cutting depth. (see 11.2)
3. Position the parallel stop (8) so that the stop rail (8a) touches the saw blade (1).
4. If the stop rail (8a) is not in line with the saw blade (1), loosen the hexagon screws (8c) in the parallel stop (8) with a hexagon spanner and align the stop rail (8a) parallel to the saw blade (1).
5. Tighten the hexagon screws (8c) again.
6. Re-position the parallel stop (8) away from the saw blade (1).

#### 11.5 Using the transverse stop (fig. 23)

Do not push the stop rail (19b) too far towards the saw blade (1). The distance between the stop rail (19b) and the saw blade (1) needs to be approx. 2 cm.

##### 11.5.1 Setting the transverse stop (fig. 23)

1. Secure the stop rail (19b) on the transverse stop (19) by tightening the knurled nuts (19d).
2. Slide the transverse stop (19) into one of the two guide grooves of the saw table (5).
3. Loosen the clamping handle (19c) and turn the transverse stop (19) until the desired angle has been set.
4. Tighten the clamping handle (19c) again.
5. To secure the transverse stop (19) on the sliding carrier plate (21), tighten the wing nut for the transverse stop (19f).

##### 11.5.2 Using the screw clamp on the transverse stop (fig. 23)

1. Fit the screw clamp (19a) on the transverse stop (19).
2. Secure the screw clamp (19a) on the required height by tightening the wing nut for the screw clamp (19e).

#### 11.6 Table width extensions

##### 11.6.1 Pulling out the left table width extension (fig. 29)

1. To pull out the left table width extension (20), loosen the two wing nuts (20a) on the front and rear of the machine.
2. Pull the left table width extension (20) out to the required length.
3. Secure this position by tightening the two wing nuts (20a) again.

##### 11.6.2 Pulling out the right table width extension (fig. 1 + 30)

1. In order to pull the right table width extension (9) out, you must loosen the right table width extension locking lever (11). (fig. 1)
2. Pull out the right table width extension (9) to the desired length. (fig. 30)
3. Secure this position by tightening the locking lever for the right table width extension (11) again.

### 11.7 Using the sliding carrier plate (fig. 31)

1. To use the sliding carrier plate (21), pull the wing nut (21a) down and turn it 90°.
2. Release the wing nut (21a) again so that it engages again.
3. The sliding carrier plate (21) is unlocked and you can freely move it forwards and backwards.
4. To lock the sliding carrier plate (21), bring it back to its starting position.
5. Pull the wing nut (21a) down and turn it 90° again.
6. Release it so that it engages again.
7. The sliding carrier plate (21) is locked.

## 12. Sawing

### ⚠ WARNING

Danger of injury due to incorrect mounting

- Check that the product is properly assembled.
- Check the saw blade for mobility and the moving parts for ease of movement.

### ATTENTION

After switching on the saw, you must wait until the saw blade (1) has reached its maximum speed before making the cut.

### 12.1 Working instructions

#### ⚠ WARNING

Risk of injury!

Improper handling may result in serious injury.

- Observe and follow the safety and working instructions.
- When making longitudinal cuts, do not stand in front of the circular table saw, but position yourself at an angle to the cut.
- Always use the parallel stop for angled cuts.
- Use a push stick or wooden push block in order to guide the workpiece past the saw blade. Replace a damaged or worn push stick.
- Secure larger workpieces against tipping after the cutting process. To do so, use for example a reel-off stand.
- After the circular table saw has been switched on, wait until the saw blade has reached full speed, before starting the cutting process.
- Only operate the table saw with an extraction system.
- After every new setting, we recommend performing a test cut, in order to check the dimensional settings.
- Check and clean the extraction channels at regular intervals.

### 12.2 Carrying out longitudinal cuts (fig. 32)

With a longitudinal cut, you cut a workpiece in its longitudinal direction. You must press one edge of the workpiece against the parallel stop (8) and keep it there while the flat side lies on the saw table (5)

1. Adjust the parallel stop (8) according to the height of the workpiece and the required width (see 11.4).
2. When sawing, the saw blade guard (2) is pushed up and away from the workpiece.
3. Switch on the extraction system and then the circular table saw.
4. Place your hands flat on the workpiece with your fingers closed and slide it along the parallel stop (8) into the saw blade (1).
5. Guide the workpiece laterally by holding it tight with the left hand only up to the front edge of the saw blade guard (2).
6. Always slide the workpiece to the end of the riving knife (3) using the push stick (10).

#### 12.2.1 Carrying out angled cuts (fig. 33)

Angled cuts are always carried out using the parallel stop (8). The parallel stop (8) must always be fitted to the right of the saw blade (1) (not shown).

Otherwise, workpieces may become jammed between the parallel stop (8) and the saw blade (1) during sawing, and be ejected at speed.

1. Set the saw blade (1) to the required angle (see 11.3).
2. Adjust the parallel stop (8) according to the width and height of the workpiece (see 11.4).
3. Lower the saw blade guard (2) onto the saw table (5).
4. Make the cut according to the workpiece width (see 12.2).

### 12.3 Carrying out cross cuts (fig. 34)

#### ⚠ WARNING

Risk of injury from rotating parts and sharp edges

- Hold the workpiece firmly.
  - Push the workpiece with the transverse stop until it is completely cut through.
1. Set the transverse stop (19) as required (see 11.5.1). If the saw blade (1) is also inclined, push the transverse stop (19) into the right guide groove. This will prevent your hand and the transverse stop (19) from coming into contact with the saw blade guard (2).

2. Lower the saw blade guard (2) onto the saw table (5). When sawing, the saw blade guard (2) is pushed up and away from the workpiece.
3. Press the workpiece tight against the transverse stop (19).
4. Switch on the extraction system and then the circular table saw.
5. In order to carry out the cut, push the transverse stop (19) and the workpiece towards the saw blade (1).

#### 12.4 Cutting narrow workpieces (fig. 35)

Longitudinal cuts of workpieces with a width of less than 120 mm must always be made with the aid of a push stick (10).

For short workpieces, the push stick (10) must be used as soon as you start cutting.

1. Adjust the parallel stop (8) according to the height of the workpiece and the required width (see 11.4).
2. Place your hands flat on the workpiece with your fingers closed and slide it along the parallel stop (8) into the saw blade (1).
3. Always slide the workpiece to the end of the riving knife (3) using the push stick (10).

#### 12.5 Cutting very narrow workpieces (fig. 36)

A wooden push block (30) must always be used for longitudinal cuts of very narrow workpieces with a width 50 mm and less.

The wooden push block (30) is not included in the scope of delivery! (Available from an appropriate specialist retailer) Replace a worn wooden push block (30) in good time.

During sawing, workpieces may become jammed between the parallel stop (8) and the saw blade (1), caught by the saw blade (1) and then ejected at speed. For this reason, the lower guide surface of the parallel stop (8) should be favoured (see fig. 26).

Shift the stop rail (8a) if required (see 11.4.2).

1. Adjust the parallel stop (8) according to the height of the workpiece and the required width (see 11.4).
2. Use the wooden push block (30) to push the workpiece against the stop rail (8a) and use the push stick (10) to push the workpiece through to the end of the riving knife (3).

#### 12.6 Cutting chipboard

To prevent the cutting edges breaking when cutting chipboard, proceed as follows:

The saw blade (1) must not be set higher than 5 mm above the workpiece thickness (see also 11.2).

#### 12.7 After sawing

1. Switch off the circular table saw first and then the extraction system. The saw blade continues to run for a longer time.
2. Disconnect the circular table saw from the mains by pulling the mains plug out of the power socket.
3. Do not remove the cut waste on the saw table until the saw blade has returned to its resting position.
4. Allow the circular table saw to cool down completely.

#### 12.8 Removing jammed material

##### ⚠ WARNING

Danger of injury for fingers and hands due to sharp edges

- Wear protective gloves.
- If the saw blade is jammed in the workpiece or other blockages occur, proceed as follows: Switch the circular table saw off immediately and remove the mains plug from the socket.
- Use protective gloves and do not touch the saw blade with your bare hands.

### 13. Cleaning

##### ⚠ DANGER

Risk of electric shock due to water entering into the machine.

- Do not splash the product with water.

##### ⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Remove the mains plug from the socket.

#### 13.1 Cleaning the product and saw blade guard

##### ATTENTION

Product damage due to insufficient cleaning

- Clean the product thoroughly after each use.

##### ATTENTION

Product damage due to aggressive solvents or cleaning agents.

- Use a brush to remove course dirt.
- Clean the product with a damp, clean, lint-free cloth and soft soap.

1. Remove dust and chips with a brush after each working operation.
2. Clean the ventilation holes with a lint-free cloth.

### 13.2 Clean the product with compressed air

#### ATTENTION

Product damage due to use of a compressed air device with too high of a pressure

By cleaning the product with highly compressed air, electrical components may become damaged.

- Use a compressed air device with a low pressure of max. 2 bar.

1. Always keep enough distance to the product.
2. Remove dirt with a compressed air device (max. 2 bar).

### 13.3 Cleaning the chip extraction system

A chip extraction system is not included in the scope of delivery. Follow the manufacturer's operating instructions to properly clean the extraction system.

## 14. Transport

#### ⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Remove the mains plug from the socket.

#### 14.1 General notes

- Only lift the product by the machine housing.
- Package the product to prevent transport damage. Use the original packaging.
- Protect the product from vibrations and shocks, in particular during vehicular transport.
- Ensure adequate load securing when transporting in a vehicle.

#### 14.2 Product-specific notes

#### ⚠ WARNING

Danger of injury due to excessive product weight.

- Ask a second person to help you mounting the product.
1. When lifting the product, note its weight see technical data.
  2. Always switch off the power tool before transport and disconnect it from the power supply.
  3. Always carry the power tool with at least one other person, do not carry by the table extensions. To transport the power tool, lift it by the machine housing.
  4. Protect the power tool from impacts, shocks and severe vibrations, e.g. during vehicular transport.

5. Secure the power tool against toppling and slipping.
6. Never use protective devices for handling or transport.

### 14.3 Using a machine stand to transport the device (fig. 37)

- Lift the device by the machine stand as shown in fig. 37.
- Move the device to the desired location.

### 14.4 Folding the machine stand in and out (fig. 37)

- To fold the machine stand (24) in, loosen the locking handle (14) and fold the machine stand (24) in.
- To fold out the machine stand (24), lift the machine and ensure that the locking latch (14) engages.

## 15. Maintenance

#### ⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Remove the mains plug from the socket.

#### ⚠ WARNING

Warning against unexpected hazards and damages to the product

- Never carry out unauthorized changes or repairs to the product that are not described in the operating manual.
- Do not carry out work on the product described for a specialist workshop.

#### 15.1 General notes

- Check the product for loose, worn or damaged components.
- Check the nuts, pins and screws for firm seating.
- Check the covers and protective equipment for damage and correct seating.
- Check the electrical connections. Repairs to the electrical connections may only be carried out by a specialist workshop.

#### 15.2 Oiling the product

1. Oil the rotating parts once monthly to extend the life of the tool.
2. Do not oil the motor.

### 15.3 Servicing carbon brushes

#### ATTENTION

##### Product damage

- The carbon brushes must only be replaced by an electrician.

If excessive sparks are generated, have an electrician check the carbon brushes.

### 15.4 Replacing the saw blade

#### **⚠ WARNING**

Risk of injury! Improper handling of the circular table saw may result in serious injury.

#### **⚠ WARNING**

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Remove the mains plug from the socket.

#### **⚠ WARNING**

Danger of injury for fingers and hands due to sharp edges

- Wear protective gloves.

#### 15.4.1 Removing the saw blade guard (fig. 19)

1. Turn the saw blade (1) to the maximum position out of the saw table (5) by turning the crank wheel (16) clockwise until it reaches the stop.
2. Loosen the fixing screw (2a).
3. Carefully slide the saw blade guard (2) over the riving knife (3).

#### 15.4.2 Removing the table inlay (fig. 16)

1. Undo the fixing screw (4a).
2. Remove the table inlay (4).
3. Check the table inlay (4) for damage. Replace the table inlay if it is damaged or no longer connects flush with the saw table.

#### 15.4.3 Removing the saw blade guard (fig. 38 + 39)

PREREQUISITE: The saw blade (1) has been set to the maximum cutting depth (see 11.2).

1. Place the ring spanner 10/21 mm (27) on the outer saw blade flange (1b) and secure the drive shaft in this way.
2. Turn the hexagon screw (1a) counterclockwise with the ring spanner 10/13 mm (26) to undo the hexagon screw (1a).
3. Hold the saw blade (1) carefully with one hand
4. Remove the hexagon screw (1a) and outer saw blade flange (1b) from the drive shaft.
5. Now remove the saw blade (1) from the drive shaft and carefully draw it up and out of the saw table (5).

#### 15.4.4 Fitting the saw blade (fig. 38 + 39)

1. Clean the external and internal saw blade flange (1b/1c) carefully before fitting a new saw blade (1).
2. Place a new saw blade (1) on the drive shaft. Observe the direction of rotation: The cutting angle of the teeth must point in the running direction (forwards). The running direction is usually also marked on the saw blade.
3. Fit the outer saw blade flange (1b) back on the drive shaft. Ensure that the outer saw blade flange (1b) is aligned correctly.
4. Screw the hexagon screw (1a) tight onto the drive shaft with the hand.
5. Turn the saw blade (1) carefully in the running direction: It must be centred precisely and must not "wobble". Check that the saw blade (1) and outer saw blade flange (1b) are seated correctly. Align the parts once more, if the saw blade is not precisely centred.

#### **⚠ WARNING**

Warning against unexpected hazards and damages to the product

- Check the setting of the saw blade after every saw blade replacement.
6. Hold the outer saw blade flange (1d) in position with the open-ended spanner 10/21 mm (27).
  7. Turn the hexagon screw (1a) tight in a clockwise direction with the open-ended spanner 10/13 mm (26).
  8. Fit the table inlay (4) and the saw blade guard (2) (see 9.4 and 9.5).
  9. Check that the riving knife is adjusted correctly (see 9.3.1).

### 15.5 Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts\*: Carbon brushes, table inlay, push stick, saw blade

\* may not be included in the scope of supply!

Spare parts and accessories can be obtained from our service centre. To do this, scan the QR code on the cover page.

## 16. Storage

### ⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Remove the mains plug from the socket.

### ATTENTION

Product damage due to incorrect storage

- Store the product protected against dirt, dust and moisture.
  - Store the product in its original packaging.
1. Store the product in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to unauthorised persons.
  2. The optimum storage temperature lies between 5 and 30 °C.
  3. Store the operating manual with the product.

## 17. Electrical connection

**The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions. The customer's mains connection as well as the extension cables used must also comply with these regulations.**

- The product fulfils the requirements of EN 61000-3-11 and may only be used at the following connection points: This means that use of the product at any freely selectable connection points is not allowed.
- Given unfavourable conditions in the power supply the product can cause the voltage to fluctuate temporarily.
- The product is intended solely for use at connection points that
  - a. do not exceed a maximum permissible mains impedance "Z" ( $Z_{max} = 0.345 \Omega$ ), or
  - b. have a continuous current-carrying capacity of the mains of at least 100 A per phase.
- As the user, you are required to ensure, in consultation with your electric power company if necessary, that the connection point at which you wish to operate the product meets one of the two requirements, a) or b), named above.

### Important information

In the event of overloading, the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

### 17.1 Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet
- Cracks due to the insulation ageing

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables of the same designation.

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

If the power cord of this device is damaged, it must be replaced by the manufacturer, their service department or a similarly qualified person to avoid dangers.

### 17.2 AC motor

- The mains voltage must be 220–240 V~.
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm<sup>2</sup>.
- Extension cables over 25 m long must have a cross-section of 2.5 mm<sup>2</sup>.

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Data of machine type plate
- Data of motor type plate

## 18. Disposal and recycling



The device is supplied in packaging to avoid transport damages. This packaging is raw material and can thus be used again or can be reintegrated into the raw material cycle. The



device and its accessories are made of different materials, such as metals and plastics.

Take defective components to special waste disposal sites. Check with your specialist dealer or municipal administration!

### Old devices must not be disposed of with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive (2012/19/EU) pertaining to waste electrical and electronic equipment (WEEE). This product must be handed over at the intended collection point. This can be done, for example, by returning it when purchasing a similar product or delivering it to an authorised collection point for the recycling of old electrical and electronic devices. Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment. By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

## 19. Troubleshooting

The following table shows fault symptoms and describes remedial measures in the event of your machine failing to work properly. If you cannot localise and rectify the problem with this, please contact your service workshop.

Fault	Possible cause	Remedy
Saw blade is loose after the motor is switched off	Fixing nut not tight enough	Tighten fixing nut, right-hand thread
Motor does not start	Mains fuse blown	Check mains fuse
	Extension cable defective	Replace the extension cable
	Connection to the motor or switch not OK	Have this checked by an electrician
	Motor or switch faulty	Have this checked by an electrician
Motor not supplying power, fuse tripping	Cross section of the extension cable insufficient	see "Electrical connection"
	Overload due to blunt saw blade	Replacing the saw blade
Burnt areas on the cutting surface	Blunt saw blade	Have an authorised sharpening service sharpen the saw blade or replace it
	Incorrect saw blade	Replace saw blade
Incorrect motor rotational direction Direction of rotation	Capacitor defective	Have this checked by an electrician
	Incorrect connection	Have an electrician transpose the wall plug poles

<b>Table des matières:</b>	<b>Page:</b>
1. Explication des symboles sur l'appareil .....	55
2. Introduction .....	56
3. Description de l'appareil .....	56
4. Fournitures .....	57
5. Utilisation conforme .....	57
6. Consignes de sécurité .....	58
7. Caractéristiques techniques .....	64
8. Déballage .....	64
9. Structure .....	65
10. Avant la mise en service .....	67
11. Commande .....	67
12. Sciage .....	69
13. Nettoyage .....	71
14. Transport .....	72
15. Maintenance .....	72
16. Stockage .....	74
17. Raccordement électrique .....	74
18. Élimination et recyclage .....	75
19. Dépannage .....	76

## 1. Explication des symboles sur l'appareil

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-même ne permettent pas d'éliminer les risques ni de remplacer les mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	<p>Lire la notice d'utilisation et observer les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !</p>
	<p>Porter une protection auditive.</p>
	<p>Porter un masque de protection contre les poussières.</p>
	<p>Porter des lunettes de protection.</p>
	<p>Portez des gants de protection.</p>
	<p>ATTENTION : Risque de blessures ! Ne pas toucher la lame de scie en marche.</p>
	<p>Classe de protection II (double isolation)</p>
<p><b>⚠ Attention !</b></p>	<p>Dans cette notice d'utilisation, nous avons placé les signes suivants à certains endroits en rapport avec votre sécurité</p>

## 2. Introduction

### Fabricant :

Schepach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Cher client,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera satisfaction et de bons résultats.

### Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :

- Manipulation incorrecte,
- Inobservation de la notice d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme
- Défaillances de l'installation électrique en cas d'inobservation des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100 et de la norme DIN 57113 / VDE 0113

### Nous vous recommandons :

Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.

La présente notice d'utilisation a pour objectif de vous familiariser avec votre appareil et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.

La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec l'appareil et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de l'appareil. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement de l'appareil en vigueur dans votre pays.

Conservez la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près de l'appareil. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement. Seules des personnes formées à l'utilisation de l'appareil et informées des dangers associés sont autorisées à travailler avec l'appareil.

Respecter la limite d'âge minimum requis.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des machines similaires.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

## 3. Description de l'appareil (fig. 1 - 3, 16 - 17, 19, 20, 23, 27, 29, 31, 36, 39)

1. Lame de scie
- 1a. Vis à six pans
- 1b. Bride à lame de scie extérieure
- 1c. Bride à lame de scie intérieure
2. Protection de la lame de scie
- 2a. Vis de fixation
3. Cale de fendage
- 3a. Vis de fixation
4. Plateau de table
- 4a. Vis de fixation
5. Table de scie
6. Tuyau d'aspiration
- 7a. Rail de guidage arrière
- 7b. Rail de guidage avant
8. Butée parallèle
- 8a. Rail de guidage / rail de butée
- 8b. Levier d'excentrique
- 8c. Vis à six pans
9. Extension de table, droite
10. Tige de poussée
11. Levier de verrouillage d'extension de table, droite
12. Échelle
13. Roue
14. Loquet de verrouillage
15. Interrupteur On/Off (bouton vert « I » / bouton rouge « 0 »)
16. Roue de manivelle
17. Interrupteur de surcharge
18. Poignée de blocage
19. Butée transversale
- 19a. Serre-joint
- 19b. Rail de guidage / rail de butée
- 19c. Poignée de serrage
- 19d. Écrous moletés
- 19e. Écrou à oreille pour serre-joint
- 19f. Écrou à oreille pour butée transversale

- 20. Extension de table, gauche
- 20a. Écrou à oreilles
- 21. Chariot coulissant
- 21a. Écrou à oreille
- 22. Manchon d'aspiration
- 23. Collier de serrage tuyau d'aspiration
- 24. Bâti
- 25a. Bâti pièce 1
- 25b. Bâti pièce 2
- 25c. Bâti, partie 3
- 25d. Bâti pièce 4
- 25e. Bâti pièce 5
- 25f. Bâti pièce 6
- 26. Clé polygonale 10/13 mm
- 27. Clé polygonale 10/21 mm
- 28. Écrou
- 29. Regard
- 30. Cale coulissante (non fourni).

#### 4. Fournitures

- Notice d'utilisation
- Lame de scie
- Protection de la lame de scie
- Butée parallèle
- Rail de guidage pour butée parallèle
- Butée transversale
- Rail de guidage pour butée transversale
- Poignée de serrage pour la butée transversale
- Tige de poussée
- Collier de serrage tuyau d'aspiration
- Bâti pièce 1
- Bâti pièce 2
- Bâti, partie 3
- Bâti pièce 4
- Bâti pièce 5
- Bâti pièce 6
- Clé polygonale 10/13 mm
- Clé polygonale 10/21 mm

#### Matériel de montage

- A. Boulon de carrosserie M8 x 78 mm (8x)
- B. Vis à six pans creux M6 x 53 mm (4x)
- C. Vis cruciforme M5 x 50 mm (2x)
- D. Vis cruciforme M5 x 40 mm (4x)
- E. Boulon de carrosserie M6 x 55 mm (2x)
- F. Vis cruciforme M5 x 10 mm (1x)
- G. Écrou moleté (2x)
- H. Petite rondelle d'appui (2x)
- I. Taille rondelle d'appui (4x)
- J. Entretoise (8x)

- K. Écrous M8 (8x)
- L. Écrou M6 (4x)
- M. Écrous (M5) (7x)
- N. Capuchon plat (6x)
- O. Capuchon ronde (2x)
- P. Vis des roues (2x)

#### 5. Utilisation conforme

La scie circulaire de table sert à couper tous types de bois et le plastique tant dans le sens longitudinal que transversal (uniquement avec butée transversale) selon la taille de la machine. Les bois ronds, quel que soit leur type, ne doivent pas être coupés.

Seules des lames de scie adaptées à la machine peuvent être utilisées (lames de scie HM ou CV). Il est interdit d'utiliser des lames de scie HSS et des meules de tronçonnage.

#### Remarques :

L'utilisation conforme inclut le respect des prescriptions, des consignes de sécurité, des descriptions et des remarques contenues dans cette notice d'utilisation.

Respecter les prescriptions de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant ainsi que les dimensions indiquées dans la notice d'utilisation.

Seuls les travaux décrits dans cette notice d'utilisation peuvent être effectués avec ou sur le produit. Les travaux de réparation et de maintenance qui ne sont pas décrits dans cette notice d'utilisation doivent être effectués par une agence de service client.

Veillez tenir compte du fait que nos appareils n'ont pas été conçus pour être utilisés dans le domaine professionnel, industriel ou artisanal. Nous ne n'accordons aucune garantie lorsque l'appareil est utilisé à des fins professionnelles, artisanales ou industrielles ou lors de toute utilisation de la même nature.

Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

#### ⚠ ATTENTION

Lors de l'utilisation du produit, certaines mesures de sécurité doivent être prises afin d'empêcher les blessures et dommages. Par conséquent, lisez attentivement la notice d'utilisation et les consignes de sécurité. Conservez-les bien afin d'avoir à tout moment ces informations à disposition. En cas de cession du produit à un tiers, y joindre la notice d'utilisation et les consignes de sécurité.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice d'utilisation et des consignes de sécurité.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Même si le matériel est utilisé de manière conforme, il existe certains facteurs de risques résiduels qui ne peuvent pas être entièrement éliminés. De par la construction et la structure de la machine, les risques suivants peuvent survenir :

- Contact avec la lame de scie dans la zone de sciage non protégée.
- Contact avec la lame de scie en cours de fonctionnement (blessure par coupure)
- Mouvement de recul des pièces
- Cassure de la lame de scie
- Projection de pièces de métal dur défilantes de la lame de scie
- Dommages au niveau de l'ouïe en cas de négligence quant au port de la protection auditive nécessaire.
- Émissions de sciure de bois nocives pour la santé en cas d'utilisation en espaces clos.

## 6. Consignes de sécurité

### Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

**⚠ AVERTISSEMENT : lisez toutes les consignes de sécurité, les instructions, les illustrations et les caractéristiques techniques fournies avec cet outil électrique.**

Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

**Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.**

Le terme d'« outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

### 1. Sécurité au poste de travail

- a) **Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
- b) **Ne pas utiliser l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.
- c) **Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

### 2. Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise de courant. Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
- b) **Éviter tout contact physique avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.
- c) **Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) **Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
- f) **Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** Le recours à un disjoncteur de protection à courant de fuite réduit le risque de choc électrique.

### 3. Sécurité des personnes

- a) **Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.
- b) **Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.
- c) **Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.
- d) **Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.
- e) **Éviter toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.** Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.
- f) **Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.
- g) **Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.
- h) **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique.**

Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

### 4. Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- a) **Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser.** L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
- c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage impromptu de l'outil électrique.
- d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
- g) **Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.

- h) **Veiller à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.**

Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

## 5. Entretien

- a) **Ne confiez la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

### ⚠ AVERTISSEMENT

Danger dû au champ électromagnétique

Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs.

- Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

### Consignes de sécurité applicables aux scies circulaires à table

#### Consignes de sécurité relatives au cache de protection

- a) **Laisser les caches de protection en position. Les caches de protection doivent être opérationnels et montés correctement.** Les caches de protection desserrés, endommagés ou qui ne fonctionnent pas correctement doivent être réparés ou remplacés.
- b) **Utiliser toujours le protège-lame de scie et la cale de fendage pour les coupes de séparation.** Pour les coupes avec lesquelles la lame de scie coupe la pièce sur toute son épaisseur, le cache de protection et d'autres dispositifs de sécurité réduisent le risque de blessures.

- c) **Une fois que les processus de travail ayant nécessité le retrait du cache de protection et/ou de la cale de fendage (par exemple, pliage, chanfreinage ou décollement pendant le procédé de retournement) sont terminés, fixer impérativement à nouveau le système de protection.** Le cache de protection et la cale de fendage réduisent le risque de blessures.

- d) **Avant d'activer l'outil électrique, veiller à ce que la lame de scie ne touche pas le cache de protection, la cale de fendage ou la pièce usinée.** Tout contact accidentel de ces composants avec la lame de scie peut entraîner une situation de danger.

- e) **Régler la cale de fendage comme le décrit ce mode d'emploi.** La cale de fendage est susceptible de ne pas empêcher efficacement un mouvement de recul en cas de distances, de position et d'orientation incorrectes.

- f) **Pour que la cale de fendage fonctionne, elle doit agir sur la pièce usinée.** Dans le cas de coupes dans des pièces trop courtes, la cale de fendage ne réussit pas à s'engager. Dans ces conditions, la cale de fendage est dans l'impossibilité d'empêcher un mouvement de recul.

- g) **Utiliser la lame de scie convenant à la cale de fendage.** Pour que la cale de fendage fonctionne correctement, le diamètre de la lame de scie doit correspondre à la cale de fendage correspondante. La lame de scie doit être plus mince que la cale de fendage et la largeur de denture doit être supérieure à l'épaisseur de la cale de fendage.

#### Consignes de sécurité s'appliquant aux opérations de sciage

- a) **⚠ DANGER : N'approchez pas vos doigts et vos mains de la lame de scie ou de la zone de sciage.** Un moment d'inattention ou un dérapage risqueraient d'approcher votre main de la lame de scie et de causer des blessures extrêmement graves.

- b) **Insérer la pièce usinée uniquement dans le sens inverse du sens de rotation de la lame de scie.** L'insertion de la pièce usinée dans la même direction que le sens de rotation de la lame de scie au-dessus de la table peut entraîner le happement de la pièce usinée et de la main dans la lame de scie.

- c) **Pour les coupes longitudinales, n'utilisez jamais le guide d'onglet pour alimenter la pièce usinée. Pour les coupes transversales avec le guide d'onglet, n'utilisez jamais la butée parallèle pour le réglage de la longueur.** Le guidage simultané de la pièce usinée avec la butée parallèle et le guide d'onglet augmente la probabilité que la lame de la scie se coince et imprime un mouvement de recul.
- d) **Pour les coupes longitudinales, appliquez toujours la force d'avance sur la pièce usinée entre le rail de butée et la lame de scie. Utilisez un poussoir si la distance séparant le rail de butée de la lame de scie est inférieure à 150 mm et un coulisseau si la distance est inférieure à 50 mm.** Ces outils aident à faire en sorte que votre main demeure à une distance sécuritaire de la lame de scie.
- e) **Utilisez uniquement le poussoir fourni par le fabricant ou un ayant été fabriqué conformément aux instructions.** Le poussoir préserve une distance suffisante entre la main et la lame de scie.
- f) **N'utilisez jamais de poussoir endommagé ou scié.** Un poussoir endommagé peut casser et entraîner la main vers la lame de scie.
- g) **Ne travaillez pas « à main levée ». Utilisez toujours la butée parallèle ou le guide d'onglet pour poser et guider la pièce usinée. Par « main levée », on désigne le fait de soutenir ou de guider la pièce usinée avec vos mains au lieu d'utiliser une butée parallèle ou une butée à onglet.** Le sciage à main levée entraîne un désalignement, un coincement et un mouvement de recul.
- h) **Ne passez jamais au-dessus ou au-dessous d'une lame de scie qui tourne.** La saisie d'une pièce usinée peut entraîner un contact involontaire avec la lame de scie qui tourne.
- i) **Soutenez les pièces longues et/ou larges à l'arrière et/ou sur les côtés de la table de la scie afin qu'elles restent horizontales.** Les pièces longues et/ou larges ont tendance à basculer sur le bord de la table de la scie, entraînant une perte de contrôle, un coincement de la lame de scie et un mouvement de recul.
- j) **Insérez la pièce usinée d'un mouvement régulier. Vous ne devez pas plier ou tordre la pièce usinée. Si la lame de la scie se coince, éteignez immédiatement l'outil électrique, débranchez la prise secteur et éliminez la cause du coincement.** Le coincement de la lame de scie dans la pièce usinée peut provoquer un mouvement de recul ou un blocage du moteur.
- k) **Ne retirez pas le matériau scié alors que la scie est en marche.** Le matériau scié peut adhérer entre la lame de scie et le rail de butée, ou dans le couvercle de protection et happer vos doigts vers la lame de scie au retrait. Éteignez la scie et attendez que la lame de scie s'arrête avant de retirer le matériau.
- l) **Pour les coupes longitudinales sur des pièces d'une épaisseur inférieure à 2 mm, utilisez une butée parallèle supplémentaire en contact avec la surface de la table.** Les pièces minces peuvent se coincer sous la butée parallèle et provoquer un mouvement de recul.

#### Mouvement de recul- causes et consignes de sécurité correspondantes

##### Consignes de sécurité

Un mouvement de recul désigne la réaction soudaine de la pièce usinée due à une lame de scie qui se coince, s'accroche, à une coupe oblique par rapport à la lame de scie, au coincement d'une partie de la pièce usinée entre la lame de scie et la butée parallèle ou un autre objet stationnaire.

Dans la plupart des cas, en cas de recul, la pièce usinée est saisie par l'arrière de la lame de scie, soulevée par la table de la scie et projetée dans la direction de l'opérateur.

Un mouvement de recul est le résultat d'une utilisation incorrecte ou incorrecte de la scie circulaire à table. Il peut être évité en prenant les précautions appropriées, décrites ci-dessous.

- a) **Ne vous tenez jamais dans l'alignement de la lame de scie. Restez toujours sur le côté de la lame de scie sur laquelle se trouve le rail de butée.** En cas de mouvement de recul, la pièce usinée peut être projetée à grande vitesse sur des personnes se trouvant devant et en regard de la lame de scie.

- b) **Ne passez jamais la main ou le bras au-dessus de la lame de scie ou derrière pour tirer ou soutenir la pièce usinée.** Il pourrait en découler un contact accidentel avec la lame de la scie, ou un mouvement de recul happant vos doigts vers la lame de la scie.
- c) **Ne tenez et poussez jamais la pièce usinée, une fois sciée, contre la lame de scie en mouvement.** Le fait d'appuyer sur la pièce usinée, une fois sciée, contre la lame de scie entraîne un coincement et un mouvement de recul.
- d) **Alignez le rail de butée parallèlement à la lame de scie.** Un rail de butée non aligné presse la pièce usinée contre la lame de scie et génère un mouvement de recul.
- e) **Pour les coupes de scie cachées (par exemple, pliage, chanfreinage ou décollement dans la procédure de retournement), utilisez un peigne de pression pour guider la pièce usinée contre la table et le rail de butée.**  
Avec un peigne de pression, vous pouvez mieux contrôler la pièce usinée en cas de mouvement de recul.
- f) **Soyez particulièrement prudent lorsque vous sciez dans des zones non visibles de pièces assemblées.** La lame de scie plongeante peut scier dans des objets susceptibles provoquer un mouvement de recul.
- g) **Calez les grandes plaques afin d'éviter le risque de mouvement de recul dû à une lame de scie coincée.** Les grandes plaques risquent de fléchir à cause de leur poids propre. Les plaques doivent être soutenues partout où elles dépassent de la surface de la table.
- h) **Soyez particulièrement prudent lorsque vous sciez des pièces qui sont tordues, nouées, déformées ou qui n'ont pas de bord droit pour les guider avec un guide d'onglet ou le long d'un rail de butée.** Une pièce usinée déformée, nouée ou tordue est instable et entraîne un désalignement du trait de scie par rapport à la lame de scie, un coincement et un mouvement de recul.
- i) **Ne sciez jamais plusieurs pièces empilées les unes sur les autres ou les unes derrière les autres.** La lame de scie peut atteindre une ou plusieurs pièces et provoquer un mouvement de recul.

- j) **Pour redémarrer une scie dont la lame est coincée dans la pièce usinée, centrer la lame de scie dans le passage de scie afin que les dents de la scie ne se coincent pas dans la pièce usinée.** Si la lame de scie se coince, elle peut soulever la pièce usinée et provoquer un mouvement de recul au redémarrage de la scie.
- k) **Conservez les lames de scie propres, affûtées et suffisamment avoyées. N'utilisez jamais de lames de scie déformées ou dont les dents sont fissurées ou cassées.** Les lames de scie tranchantes et bien avoyées réduisent les risques de coincement, de blocage et de mouvement de recul.

#### Consignes de sécurité concernant l'utilisation des scies circulaires à table

- a) **Éteignez la scie circulaire à table et débranchez-la du secteur avant de retirer l'insert de table, de changer la lame de scie, de régler la cale de fendage ou le protège-lame et de laisser la machine sans surveillance.** Les précautions permettent de prévenir les accidents.
- b) **Ne faites jamais fonctionner la scie circulaire à table sans surveillance. Éteignez l'outil électrique et ne le laissez pas sans surveillance tant qu'il n'est pas complètement arrêté.** Une scie laissée sans surveillance est une source de danger incontrôlée.
- c) **Placez la scie circulaire à table à un endroit plan et bien éclairé, où vous pourrez vous tenir debout et garder votre équilibre. Le lieu d'installation doit disposer de suffisamment d'espace pour prendre en charge la taille de vos pièces.** Le désordre, les zones de travail non éclairées et les sols irréguliers et glissants peuvent entraîner des accidents.
- d) **Retirez régulièrement les copeaux et la sciure de bois sous la table de la scie et/ou de l'aspiration des poussières.** La sciure de bois accumulée est inflammable et peut prendre feu.
- e) **Sécurisez la scie circulaire à table.** Une scie circulaire à table incorrectement sécurisée peut bouger ou basculer.
- f) **Retirez les outils de réglage, les résidus de bois, etc. de la scie circulaire à table avant de la mettre en marche.** Toute déviation ou tout blocage peut être dangereux.

**g) Utilisez toujours des lames de scie de la bonne taille et avec un trou de préhension approprié (par exemple, en forme de losange ou rond).**

Les lames de scie non adaptées aux pièces de montage de la scie ont une marche non circulaire et entraînent la perte de contrôle.

**h) N'utilisez jamais de matériel de montage pour lame de scie endommagé ou inadapté, par exemple, brides, rondelles, vis ou écrous.**

Ce matériel de montage pour lame de scie est spécialement conçu pour votre scie afin de permettre un fonctionnement sûr et des performances optimales.

**i) Ne vous tenez jamais debout sur la scie circulaire à table et n'utilisez pas la scie circulaire à table en tant qu'escabeau.** Des blessures graves risqueraient de survenir si l'outil électrique venait à basculer ou si vous entriez accidentellement en contact avec la lame de scie.

**j) Assurez-vous que la lame de scie est montée dans le bon sens de rotation. N'utilisez pas de disques abrasifs ou de brosses métalliques avec la scie circulaire à table.**

Un montage incorrect de la lame de scie ou l'utilisation d'accessoires non recommandés peut entraîner des blessures graves.

**Consignes de sécurité concernant le maniement des lames de scie**

1. N'utiliser les outils auxiliaires que si vous en maîtrisez la manipulation.
2. Respecter la vitesse maximale. La vitesse de rotation maximale indiquée sur l'outil auxiliaire ne doit pas être dépassée. Si une plage de vitesse de rotation est indiquée, la respecter.
3. Respecter le sens de rotation de la lame de scie et du moteur.
4. Ne pas utiliser d'outils auxiliaires présentant des fissures. Mettre hors service les outils auxiliaires présentant des fissures. Il est interdit de les réparer.
5. Nettoyez les surfaces de serrage afin d'éliminer les impuretés, la graisse, l'huile et l'eau.
6. Ne pas utiliser de bagues ou de douilles de réduction indépendantes pour réduire les alésages des lames de scie circulaire.
7. Veiller à ce que les bagues de réduction fixées servant à sécuriser l'outil auxiliaire présentent le même diamètre et au moins 1/3 du diamètre de coupe.

8. Assurez-vous que les bagues de réduction mises en place sont à la parallèle les unes des autres.
9. Manipuler avec prudence les outils auxiliaires. Les conserver de préférence dans leur emballage d'origine ou dans des contenants spéciaux. Porter des gants pour une prise en main plus sûre et pour réduire encore le risque de blessures.
10. Avant d'utiliser les outils auxiliaires, veiller à ce que tous les dispositifs de protection soient bien fixés.
11. Avant toute utilisation, veiller à ce que l'outil auxiliaire réponde aux exigences techniques de l'outil électrique et à ce qu'il soit bien fixé.
12. Utilisez la lame de scie fournie uniquement pour scier du bois, mais jamais pour usiner des métaux.
13. Utilisez la lame de scie adaptée au matériau à traiter.
14. Utilisez uniquement une lame de scie présentant un diamètre correspondant aux indications figurant sur la scie.
15. Utilisez uniquement des lames de scie repérées par un régime supérieur ou égal à celui figurant sur l'outil électrique.
16. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1 si elles sont destinées à découper du bois ou des matériaux similaires.
17. Portez des équipements de protection individuelle adaptés, par exemple :
  - Protection auditive ;
  - Gants de protection pour manipuler les lames de scie.
18. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1.
 

**Avertissement !** Lors du remplacement de la lame de scie, veillez à ce que la largeur de coupe ne soit pas inférieure et à ce que l'épaisseur de la lame ne soit pas supérieure à l'épaisseur de la cale de fendage!
19. Lors de la découpe de bois et de plastiques, évitez une surchauffe des dents de scie. Réduisez la vitesse d'avance pour éviter que le plastique ne fonde.
20. ATTENTION : les procédures de coupe masquée compliquées et la découpe de biseaux/cales ne sont pas autorisées.
21. N'effectuez pas de découpes longitudinales en pente du côté penché.
22. Lors du montage ou du réglage de la butée parallèle, vérifiez que la butée parallèle se trouve à la parallèle de la lame de scie.

## 7. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	220 x 240 V~
Puissance absorbée	2000 W
Mode de fonctionnement	S1
Régime ralenti	4500 min <sup>-1</sup>
Lame de scie en métal dur	255 x 30 x 2,8 mm
Épaisseur du corps de lame	1,8 mm
Nombre de dents (lame de scie prémontée)	24
Épaisseur de la cale de fendage	2 mm
Dimension min. de la pièce usinée l x L x H	10 x 50 x 1 mm
Surface de la table, min.	742 x 640 mm
Surface de la table, max.	1195 x 640 mm
Hauteur de coupe max. 45°	58 mm
Hauteur de coupe max. 0°	83 mm
Lame de scie inclinable	0 - 45°
Raccord d'aspiration	Ø 35 mm
Poids	env. 29 kg

Sous réserve de modifications techniques !

\*S1 : Fonctionnement continu avec charge constante

### Bruit

Les valeurs sonores ont été déterminées conformément à la norme EN 62841.

Niveau de pression sonore $L_{pA}$	94 dB(A)
Incertitude $K_{pA}$	3 dB
Niveau de puissance sonore $L_{WA}$	107 dB(A)
Incertitude $K_{WA}$	3 dB

### ⚠ AVERTISSEMENT

Les nuisances sonores excessives et fréquentes peuvent provoquer des lésions auditives voire une surdité.

- Portez une protection auditive
- Prévoir des pauses.

Les valeurs totales des vibrations (somme vectorielle des trois directions) ont été calculées conformément à la norme EN 62841.

**REMARQUE** : Les valeurs d'émission de bruit indiquées ont été mesurées dans le cadre d'une méthode de contrôle normalisée et peuvent être utilisées avec une autre dans le but de comparer un outil électrique. Les valeurs d'émission de bruit indiquées peuvent être utilisées également afin de réaliser une estimation préalable de la charge.

**AVERTISSEMENT** : Les émissions de bruit peuvent varier par rapport aux valeurs indiquées lors de l'utilisation réelle de l'outil électrique selon la manière dont l'outil électrique est utilisé et en particulier selon le type de pièce usinée traitée.

Prenez des mesures de protection contre les nuisances sonores.

Tenez compte de l'ensemble de la procédure de travail, c'est-à-dire également des moments auxquels l'outil électrique fonctionne sans charge ou est désactivé.

Parmi les mesures qui conviennent, citons entre autres une maintenance et un entretien réguliers de l'outil électrique et des outils d'insertion, des pauses régulières, ainsi qu'une bonne planification des processus de travail.

Il est nécessaire d'établir des mesures de sécurité pour protéger l'opérateur sur la base d'une estimation de l'exposition aux vibrations dans les conditions réelles d'utilisation (à ce niveau, tous les éléments du cycle de fonctionnement doivent être pris en charge (par exemple, délais dans lesquels l'outil électrique est arrêté et dans lesquels il est activé mais sans charge).

## 8. Déballage

### ⚠ DANGER :

Risque d'ingestion et d'étouffement

Les matériaux d'emballage, les protections d'emballage et de transport ne sont pas des jouets. Les sachets en plastique, les films et les petites parties peuvent être avalés et provoquer un étouffement.

- Tenez les matériaux d'emballage, les protections d'emballage et de transport à l'écart des enfants.

- Ouvrir l'emballage et sortir délicatement le produit.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifier que la livraison est complète. Toute réclamation doit immédiatement être effectuée auprès du service client. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.

- Contrôler la présence éventuelle de dommages causés pendant le transport. Toute réclamation doit immédiatement être effectuée auprès de l'entreprise de livraison. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Lisez la notice d'utilisation en intégralité.
- Utiliser uniquement des pièces de rechange et accessoires d'origine. Vous trouverez les pièces de rechange et les accessoires d'origine chez votre revendeur.
- Vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.

## 9. Structure

**⚠ AVERTISSEMENT :** Avant tous travaux de maintenance, de conversion et de montage de la scie circulaire de table, débrancher la fiche secteur.

### ⚠ Attention !

**Avant la mise en service, montez impérativement l'appareil en entier !**

Pour le montage, vous avez besoin :

1x clé polygonale 10/13 mm (26)

1x Clé polygonale 10/21 mm (27)

(fournies)

1x tournevis cruciforme

1x clé à six pans creux 5 mm

(non fourni)

- Placer toutes les pièces livrées sur une surface plate.
- Regrouper les pièces identiques.

### REMARQUE :

- Lorsque les raccords sont fixés avec une vis (à tête ronde ou à six pans), des écrous hexagonaux et une rondelle d'appui, la rondelle d'appui doit être montée sous l'écrou.
- Insérer les vis de l'extérieur vers l'intérieur et serrer les raccords avec les écrous depuis l'intérieur.
- Pendant le montage, ne serrer les écrous et les vis que jusqu'à ce qu'ils ne puissent plus tomber. Si vous serrez complètement les écrous et les vis avant l'assemblage final, celui-ci ne pourra pas être effectué.

### 9.1 Montage du bâti (fig. 5 - 15)

1. Retournez la machine et placez-la sur une surface propre. (fig. 5)
2. Fixez les deux pièces 6 du bâti (25f) sur le boîtier de la machine à l'aide, pour chaque pièce, de deux vis à six pans creux M6 x 53 mm (B), de deux grosses rondelles d'appui (I) et de deux écrous M6 (L). (fig. 6)
3. Insérez les deux capuchons d'extrémité ronds (O) dans les extrémités des pièces 6 du bâti (25f). (fig. 6)
4. Insérez deux capuchons d'extrémité plats (N) dans les autres extrémités des pièces 6 du bâti (25f). (fig. 6)
5. Assemblez la pièce 4 du bâti (25d) avec la pièce 5 du bâti (25e) en utilisant deux vis cruciformes M5 x 50 mm (C) et deux écrous M5 (M). (fig. 7)
6. Fixez la pièce 4 du bâti (25d) sur la pièce 1 du bâti (25a) à l'aide de deux boulons de carrosserie M8 x 78 mm (A), de deux entretoises (J) et de deux écrous M8 (K). (fig. 8)

REMARQUE : ne serrez pas les vis trop fort. Les pièces doivent rester mobiles.

REMARQUE : assurez-vous que le loquet de verrouillage (14) situé sur la pièce 4 du bâti (25d) se trouve du même côté que la tige de verrouillage située sur la pièce 1 du bâti (25a). (fig. 9)

7. Insérez deux capuchons d'extrémité plats (N) dans les extrémités de la pièce 4 du bâti (25d). (fig. 9)
8. Assemblez la pièce 4 du bâti (25d) avec la pièce 6 du bâti (25f) à l'aide de deux boulons de carrosserie M8 x 78 mm (A), de deux entretoises (J) et de deux écrous M8 (K). (fig. 10 + 11)

REMARQUE : ne serrez pas les vis trop fort. Les pièces doivent rester mobiles.

REMARQUE : assurez-vous que le loquet de verrouillage (14) se trouve du même côté que l'interrupteur On/Off (15).

9. Assemblez la pièce 2 du bâti (25b) avec la pièce 3 du bâti (25c) en utilisant, de chaque côté, deux vis cruciformes M5 x 40 mm (D) et deux écrous M5 (M). (fig. 12)
10. Insérez deux capuchons d'extrémité plats (N) dans les extrémités de la pièce 3 du bâti (25c).
11. Assemblez la pièce 3 du bâti (25c) avec la pièce 6 du bâti (25f) à l'aide d'un boulon de carrosserie M8 x 78 mm (A), d'une entretoise (J) et d'un écrou M8 (K) de chaque côté. (fig. 13)

REMARQUE : ne serrez pas les vis trop fort. Les pièces doivent rester mobiles.

12. Assemblez la pièce 4 du bâti (25d) avec la pièce 3 du bâti (25c) à l'aide d'un boulon de carrosserie M8 x 78 mm (A), d'une entretoise (J) et d'un écrou M8 (K) de chaque côté. (fig. 14)
13. Montez maintenant les deux roues (13) sur la pièce 4 du bâti (25d) en utilisant les vis des roues (P), conformément à la fig. 15.
14. Tournez la machine pour qu'elle repose sur le bâti (24).
15. Desserrez le loquet de verrouillage (14) et dépliez le cadre de base jusqu'à ce que la goupille de verrouillage s'engage dans le loquet de verrouillage (14).

### 9.2 Retrait du plateau de table (fig. 16)

1. Réglez la lame de scie (1) sur la profondeur de coupe max., placez-la en position 0° et bloquez-la (voir 11.2).
2. Desserrez la vis de fixation (4a) en la tournant d'un quart de tour dans le sens antihoraire.
3. Retirez le plateau de table (4) de la table de scie (5).

### 9.3 Cale de fendage

#### ⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine

- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

Avant de pouvoir installer et régler la cale de fendage (3), vous devez retirer le plateau de table (4).

#### 9.3.1 Installation et réglage de la cale de fendage (fig. 17, 18)

1. Desserrez la vis de fixation (3a). (fig. 17)
2. Poussez la cale de fendage (3) dans le support. **REMARQUE** : Cette étape n'est pas nécessaire si la cale de fendage (3) est déjà installée.
3. Alignez la cale de fendage (3) de sorte que
  - a) la distance entre la lame de scie (1) et la cale de fendage (3) ne dépasse pas 5 mm (fig. 18) et que
  - b) la lame de scie (1) se trouve à la parallèle de la cale de fendage (3).
3. Resserrez la vis de fixation (3a).

### 9.4 Installation du plateau de table (fig. 16)

1. Placez le plateau de table (4) dans l'évidement.
2. Desserrez la vis de fixation (4a) en la tournant d'un quart de tour dans le sens antihoraire.

### 9.5 Montage de la protection de la lame de scie (fig. 19)

1. Placez le protège-lame de scie (2) sur la cale de fendage (3) par le haut de sorte, que la vis de fixation (2a) passe dans le trou de la cale de fendage.
2. Serrez la vis de fixation (2a).  
**Attention !** La protection de la lame de scie (2) doit continuer de pouvoir se déplacer librement.
3. Veillez à ce que la protection de la lame de scie (2) reste mobile.
4. Le démontage s'effectue en procédant dans l'ordre inverse.

#### ⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures dû à un mauvais montage de la protection de la lame de scie

- Assurez-vous que la protection de la lame de scie (2) s'abaisse d'elle-même sur l'élément à scier avant de commencer à scier.

#### 9.5.1 Contrôle de la protection de la lame de scie

Une fois le montage terminé, contrôlez le bon fonctionnement de la protection de la lame de scie (2).

1. Relevez la protection de la lame de scie (2) et relâchez-la.
2. La protection de la lame de scie (2) doit repartir d'elle-même vers sa position de départ.

### 9.6 Mise en place de la butée parallèle (fig. 20)

1. Placez d'abord le guide parallèle (8) avec le levier excentrique (8b) ouvert sur le rail de guidage arrière (7a), puis sur le rail de guidage avant (7b) sur la table de scie (5).
2. Pour déplacer la butée parallèle (1), poussez la butée parallèle (1) le long d'arrière rail de guidage (8b) avec le levier d'excentrique ouvert (7a/7b).
3. Pour fixer la butée parallèle (1) dans la position souhaitée, poussez à fond le levier d'excentrique (8b) vers le bas.

#### 9.6.1 Monter rail de la butée sur la butée parallèle (fig. 21 + 22)

1. Insérez les deux boulons de carrosserie M6 x 55 mm (E) de l'intérieur dans la butée parallèle (8) et fixez-les avec les deux écrous moletés (G).  
**Attention !** Ne serrez pas encore les écrous moletés (G). (fig. 21)
2. Poussez le rail d'arrêt (8a) à travers les deux boulons de carrosserie (E) dans la position souhaitée et serrez les écrous moletés (G). (fig. 22)

### 9.7 Montage de la butée transversale (fig. 23)

1. Insérez la butée transversale (19) dans la rainure (28) de la chariot coulissant de scie (21).
2. Insérez maintenant le rail de guidage (19b) avec les vis dans les rainures marquées de la butée transversale (19) (fig.23)
3. Poussez le rail de guidage (19b) dans la position souhaitée et serrez les écrous moletés (19d).
4. Visser la poignée de serrage (19c) dans la butée transversale (19) en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.

Pour modifier l'angle de la butée transversale (19), procédez comme suit :

1. Desserrez la poignée de serrage (19c) en la faisant tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
2. Faites tourner la butée transversale (19) jusqu'à ce que la flèche indique la dimension d'angle souhaitée.
3. Bloquez la butée parallèle dans cette position en tournant la poignée de serrage (19c) dans le sens des aiguilles d'une montre.

### 9.8 Raccordement de l'installation d'aspiratio (fig. 24 + 25)

#### ⚠ AVERTISSEMENT

#### Risque de blessures oculaires dû à la projection de copeaux

- Portez des lunettes de protection.
  - Vous ne devez utiliser le produit qu'avec une installation d'aspiration des copeaux adaptée. N'utilisez pas d'aspirateur de maison.
1. Vissez le collier de serrage du tuyau d'aspiration (23) dans l'extension de table à droite (9) à l'aide d'une vis cruciforme M5 x 10 mm (F), de deux petites rondelles d'appui (H) et d'un écrou M5 (M). (fig. 24)
  2. Raccordez le tuyau d'aspiration (6) au manchon d'aspiration (22) situé à l'arrière de la machine, faites-le passer dans le collier de serrage du tuyau d'aspiration (23) et raccordez-le au manchon d'aspiration de la protection de la lame de scie (2). (fig.25)
  3. Raccordez une installation d'aspiration des copeaux adaptée (non fournie) au manchon d'aspiration (22).

#### ATTENTION

Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

## 10. Avant la mise en service

### 10.1 Consignes générales

- Vérifiez que le produit est bien monté.
- Vérifiez que les caches de protection sont disponibles, montés et prêts à l'emploi.
- Vérifiez que les interrupteurs fonctionnent correctement.
- Vérifiez que le produit est bien stable.
- Vérifiez que les autocollants sur le produit sont disponibles et lisibles. Tout autocollant manquant ou endommagé doit être remplacé.
- Vérifiez que la tension secteur et la tension de service correspondent, voir les caractéristiques techniques.
- Vérifiez que les conduites, rallonges, tambours de câbles, etc. ne sont pas trop longs. Dans le cas contraire, ils pourraient causer une perte de tension ou un retard au démarrage du moteur.
- Vérifiez que la température ambiante est maintenue.

### 10.2 Consignes spécifiques au produit

- La machine doit être stable.
- La lame de scie doit pouvoir fonctionner sans entrave.
- Dans le cas de bois déjà usiné, veillez à ce qu'il ne présente pas de corps étrangers, par exemple, des clous, des vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur On/Off (15), veillez à ce que la lame de scie (1) soit bien montée et à ce que les pièces mobiles se déplacent sans entrave.
- Branchez la machine uniquement sur une prise de courant à contact de protection correctement installée avec un fusible d'au moins 16 A.

## 11. Commande

### 11.1 Interrupteur

#### 11.1.1 Interrupteur On/Off (fig. 1)

- Pour mettre sciage en marche, appuyez sur l'interrupteur vert « I » (15). Avant de commencer à scier, attendez que la lame de scie (1) ait atteint son régime maximal.
- Pour mettre sciage en marche, appuyez sur l'interrupteur rouge « 0 » (15).

#### 11.1.2 Protection contre les surcharges (fig. 1)

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

1. Laissez refroidir le produit.
2. Appuyez sur l'interrupteur de surcharge (17).
3. Redémarrez la machine conformément aux indications en 11.1.1.

### 11.2 Réglage de la profondeur de coupe (fig. 1)

En tournant la roue de manivelle (16), il est possible de régler la lame de scie (1) à la profondeur de coupe souhaitée.

- **Dans le sens antihoraire : profondeur de coupe plus petite**
- **Dans le sens horaire :** profondeur de coupe inférieure

Vérifiez le réglage en procédant à une coupe d'essai.

### 11.3 Réglage de l'angle de coupe (fig. 1)

La scie circulaire à table permet de réaliser des coupes en biais vers la gauche de 0 ° à 45 ° par rapport à la butée parallèle (8).

**⚠ Avant chaque coupe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre la butée parallèle (8), la butée transversale (19) et la lame de scie (1).**

1. Desserrez la poignée de blocage (18).
2. Réglez la dimension d'angle souhaitée sur l'échelle (12) en enfonçant et en tournant simultanément la roue de manivelle (16).
3. Bloquez la poignée de blocage (18) dans la position d'angle souhaitée.

### 11.4 Utilisation de la butée parallèle

#### 11.4.1 Hauteur de butée (fig. 26)

- Le rail de butée (8a) de la butée parallèle (8) possède deux surfaces de guidage de hauteur différente.
- Selon l'épaisseur du matériau à découper, on utilisera le rail de butée (8a) pour le matériau épais (épaisseur de la pièce usinée supérieure à 25 mm) ou pour le matériau fin (épaisseur de la pièce usinée inférieure à 25 mm).

#### 11.4.2 Réglage du rail de butée (fig. 22 + 26)

1. Pour faire passer le rail de butée (8a) à la surface de guidage inférieure, desserrez les deux écrous moletés (G) afin de désolidariser le rail de butée (8a) de la butée parallèle (8).
2. Retirez le rail de butée (8a) le long de la rainure.
3. Faites tourner le rail de butée (8a) et poussez les écrous pour rainures le long de la deuxième rainure.
4. Resserrez écrous à moletés (G).

5. Le passage à la surface de guidage supérieure s'effectue de la même manière.

#### 11.4.3 Changement du côté de la butée parallèle (fig. 22)

1. Dévissez complètement les écrous moletés (G).
2. Retirez le rail de butée (8a) et insérez les écrous de deux carrosserie M6 x 55 mm (E) sur le côté opposé de la butée parallèle (8).

#### 11.4.4 Réglage de la largeur de coupe (fig. 27)

- Pour les coupes longitudinales de pièces en bois, utilisez la butée parallèle (8).
- La butée parallèle (8) peut être montée des deux côtés de la table de scie (5).
- Deux graduations se trouvent sur le rail de guidage avant (7b) ; elles indiquent l'écart entre le rail de butée (8a) et la lame de scie (1) (largeur de coupe) :
  - Utilisez l'échelle noir si vous avez monté le rail de butée (8a).
  - Utilisez l'échelle orange si vous utilisez la butée parallèle (8) sans le rail de guide (8a).

Pour régler la butée parallèle (8) sur une certaine cote, procédez comme suit :

1. Levez le levier d'excentrique (8b).
2. Déplacez la butée parallèle (8) jusqu'à atteindre la cote souhaitée sur le regard (29) de l'échelle du rail de guidage (7b).
3. Poussez le levier d'excentrique (8b) complètement vers le bas pour le fixer.

#### 11.4.5 Réglage de la longueur de butée (fig. 28)

pour éviter que le matériau à couper ne coince, le rail de butée (8a) peut être déplacé dans le sens longitudinal.

Règle de base : L'extrémité arrière de la butée bute contre une ligne imaginaire qui débute quasiment au centre de la lame de scie et se poursuit à 45 ° vers l'arrière.

1. Réglez la largeur de coupe nécessaire.
2. Desserrez les écrous moletés (G).
3. Déplacez le rail de butée (8a) jusqu'à ce que son extrémité arrière atteigne la ligne imaginaire à 45°.
4. Resserrez les écrous moletés (G).

#### 11.4.6 Ajustement de la butée parallèle (fig. 27)

Si la butée parallèle (8) avec le rail de butée (8a) n'est pas parallèle à la lame de scie (1), elle doit être ajustée. Procédez comme suit :

1. Retirez la protection de la lame de scie (2). (voir 15.4.1)
2. Réglez la lame de scie (1) sur la profondeur de coupe maximale. (voir 11.2)
3. Positionnez la butée parallèle (8) de manière à faire toucher le rail de butée (8a) et la lame de scie (1).
4. Si le rail de butée (8a) n'est pas parallèle à la lame de scie (1), desserrez les vis cruciformes (8c) de la butée parallèle (8) avec un clé à six pans cruciforme et orientez le rail de butée (8a) à la parallèle de la lame de scie (1).
5. Resserrez les vis à six (8c).
6. Éloignez à nouveau la butée parallèle (8) de la lame de scie (1).

### 11.5 Utilisation de la butée transversale (fig. 23)

N'approchez pas trop le rail de butée (19b) de la lame de scie (1). La distance entre le rail de butée (19b) et la lame de scie (1) doit mesurer env. 2 cm.

#### 11.5.1 Réglage de la butée transversale (fig. 23)

1. Fixez le rail de butée (19b) sur la butée transversale (19) en serrant les écrous moletés (19d).
2. Insérez la butée transversale (19) dans l'une des deux rainures de guidage de la table de scie (5).
3. Desserrez la poignée de serrage (19c) et tournez la butée transversale (19) jusqu'à atteindre la dimension d'angle souhaitée.
4. Resserrez la poignée de serrage (19c).
5. Pour fixer la butée transversale (19) sur le chariot coulissant (21), serrer la butée transversale de l'écrou à oreille (19f).

#### 11.5.2 Utiliser le serre-joint sur la butée transversale (fig. 23)

1. Placez l'entretoise (19a) sur la butée transversal (19).
2. Fixez l'entretoise (19a) à la hauteur souhaitée en serrant la vis de serrage de l'écrou à oreille (19e).

### 11.6 Extensions de table

#### 11.6.1 Retirer l'extension de table, gauche (fig. 29)

1. Pour retirer l'extension de table à gauche (20), vous devez desserrer les deux écrous à oreilles (20a) à l'avant et à l'arrière de la machine.
2. Tirez l'extension de table sur la gauche (20) à la longueur souhaitée.
3. Fixez cette position en resserrant les deux écrous à oreilles (20a).

#### 11.6.2 Retirer l'extension de table, droite (fig. 1 + 30)

1. Pour retirer l'extension de table droite (9), vous devez desserrer le levier de verrouillage de l'extension de table droite (11). (fig. 1)
2. Tirez l'extension de table sur la droite (9) à la longueur souhaitée. (fig. 30)
3. Fixez cette position en resserrant le levier de verrouillage de la rallonge de table droite (11).

#### 11.7 Utilisation du chariot coulissant (fig. 31)

1. Pour utiliser le chariot coulissant (21), tirez l'écrou à oreilles (21a) vers le bas et tournez-le de 90°.
2. Relâchez l'écrou à oreilles (21a) pour qu'il se bloque à nouveau en place.
3. Le chariot coulissant (21) est déverrouillé et vous pouvez le déplacer librement vers l'avant et vers l'arrière.
4. Pour verrouiller le chariot coulissant (21), ramenez-le dans sa position de départ.
5. Tirer l'écrou à oreilles (21a) vers le bas et le tourner à nouveau de 90°.
6. Relâchez l'écrou pour qu'il se bloque à nouveau en place.
7. Le chariot coulissant (21) est verrouillé.

## 12. Sciage

### ⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures dû à un montage incorrect

- Vérifiez que le produit est correctement monté.
- Vérifiez que la lame de scie est mobile et que les pièces mobiles se déplacent facilement.

### ATTENTION

Une fois la scie sous tension, attendez que la lame de scie (1) ait atteint son régime maximal avant de commencer la coupe.

#### 12.1 Consignes de travail

### ⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures !

En cas de manipulation incorrecte, il existe un risque de blessures graves.

- Observez et respectez les consignes de sécurité et de travail.
- Lorsque vous effectuez des coupes longitudinales, ne vous placez pas face à la scie circulaire à table, mais de biais par rapport au sens de coupe.
- Utilisez toujours la butée parallèle pour les coupes en biais.

- Utilisez une tige de poussée ou une cale coulissante pour guider la pièce usinée au-delà de la lame de scie. Remplacez toute tige de poussée endommagée ou usée.
- Sécurisez les longues pièces usinées contre le basculement en fin de coupe. Pour ce faire, utilisez un support dérouleur p. ex.
- Après avoir activé la scie circulaire à table, attendez que la lame de scie ait atteint son régime maximal avant de commencer la coupe.
- N'utilisez la scie circulaire à table qu'avec l'installation d'aspiration.
- Après chaque nouveau réglage, procédez à une coupe d'essai afin de contrôler les dimensions réglées.
- Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

### 12.2 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 32)

Une coupe longitudinale vous permet de découper une pièce usinée dans le sens de la longueur. Maintenez un bord de la pièce usinée contre la butée parallèle (8) tandis que le côté plat repose sur la table de scie (5).

1. Réglez la butée parallèle (8) selon la hauteur de la pièce usinée et la largeur souhaitée (voir 11.4).
2. Lors du sciage, la pièce usinée relève la protection de la lame de scie (2).
3. Mettez d'abord l'installation d'aspiration en marche, puis la scie circulaire à table.
4. Placez vos mains à plat sur la pièce usinée, doigts fermés, et poussez la pièce contre la butée parallèle (8) le long de la lame de scie (1).
5. Guidez la pièce usinée latéralement en la maintenant avec la main gauche jusqu'à atteindre l'extrémité avant de la protection de la lame de scie (2).
6. Poussez toujours la pièce usinée jusqu'au bout de la cale de fendage (3) avec la tige de poussée (10).

#### 12.2.1 Réalisation de coupes en biais (fig. 33)

Les coupes en biais sont réalisées au moyen de la butée parallèle (8). En principe, la butée parallèle (8) doit être montée à la droite de la lame de scie (1) (non visible).

Sinon, les pièces usinées peuvent se bloquer entre la butée parallèle (8) et la lame de scie (1) et être éjectées.

1. Réglez la lame de scie (1) sur la dimension d'angle souhaitée (voir 11.3).
2. Réglez la butée parallèle (8) selon la largeur et la hauteur de la pièce usinée (voir 11.4).

3. Abaissez la protection de la lame de scie (2) sur la table de scie (5).
4. Procédez à la coupe en fonction de la largeur de la pièce usinée (voir 12.2).

### 12.3 Réalisation de coupes transversales (fig. 34)

#### ⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures dû aux pièces rotatives et aux arêtes tranchantes

- Tenez fermement la pièce usinée guidée.
- Poussez la pièce usinée à l'aide de la butée transversale jusqu'à ce qu'elle soit entièrement coupée.

1. Réglez la butée transversale (19) selon votre besoin (voir 11.5.1). Si la lame de scie (1) est en plus placée de biais, insérez la butée transversale (19) dans la rainure de guidage droite. Vous éviterez ainsi tout contact de votre main et de la butée transversale (19) avec la protection de la lame de scie (2).
2. Abaissez la protection de la lame de scie (2) sur la table de scie (5). Lors du sciage, la pièce usinée relève la protection de la lame de scie (2).
3. Appuyez la pièce usinée fermement contre sur la butée transversale (19).
4. Mettez d'abord l'installation d'aspiration en marche, puis la scie circulaire de table.
5. Pour effectuer la coupe, poussez la butée transversale (19) et la pièce usinée vers la lame de scie (1).

### 12.4 Coupe de pièces étroites (fig. 35)

Les coupes longitudinales de pièces usinées dont la largeur est inférieure à 120 mm doivent impérativement être effectuées à l'aide d'une tige de poussée (10).

Pour les pièces usinées courtes, la tige de poussée (10) doit être utilisée dès le début de la coupe.

1. Réglez la butée parallèle (8) selon la hauteur de la pièce usinée et la largeur souhaitée (voir 11.4).
2. Placez vos mains à plat sur la pièce usinée, doigts fermés, et poussez la pièce contre la butée parallèle (8) le long de la lame de scie (1).
3. Poussez toujours la pièce usinée jusqu'au bout de la cale de fendage (3) avec la tige de poussée (10).

### 12.5 Coupe de pièces très étroites (fig. 36)

Pour les coupes longitudinales de pièces usinées très étroites, dont la largeur est inférieure ou égale à 50 mm, utilisez impérativement une cale coulissante (30).

La cale coulissante (30) n'est pas fournie ! (Disponible dans les commerces spécialisés) Remplacez à temps toute cale coulissante (30) usée.

Lors du sciage, les pièces usinées peuvent se bloquer entre la butée parallèle (8) et la lame de scie (1), happées par la lame de scie (1) et éjectées. Par conséquent, privilégiez la surface de guidage inférieure de la butée parallèle (8) (voir fig. 26). Au besoin, changez le réglage du rail de butée (8a) (voir 11.4.2).

1. Réglez la butée parallèle (8) selon la hauteur de la pièce usinée et la largeur souhaitée (voir 11.4).
2. Utilisez la cale coulissante (30) pour appuyer la pièce usinée contre le rail de butée (8a) et utilisez la tige de poussée (10) pour pousser la pièce usinée jusqu'au bout de la cale de fendage (3).

### 12.6 Coupe de panneaux agglomérés

Pour éviter que les arêtes de coupe n'éclatent lors de la découpe de panneaux agglomérés, procédez comme suit : Ne pas régler la lame de scie (1) à plus de 5 mm au-dessus de l'épaisseur de la pièce usinée (voir également 11.2).

### 12.7 Après le sciage

1. Mettez tout d'abord la scie circulaire de table, puis l'installation d'aspiration hors tension. La lame de scie continue de tourner un certain temps.
2. Isolez la scie circulaire de table du réseau d'électricité en retirant la fiche secteur de la prise de courant.
3. Ne retirez les déchets de coupe de la table de scie que lorsque la lame de scie retourne en position de repos.
4. Laissez entièrement refroidir la scie circulaire de table

### 12.8 Retrait des matériaux collés

#### ⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures aux doigts et aux mains dû aux arêtes tranchantes

- Portez des gants de protection.
- Si la lame de scie est coincée dans la pièce usinée ou si d'autres blocages se produisent, procédez comme suit : Arrêtez immédiatement la scie circulaire de table et retirez la fiche secteur de la prise de courant.
- Utilisez des gants de protection, ne touchez pas la lame de scie à mains nues.

## 13. Nettoyage

#### ⚠ DANGER :

Risque de choc électrique dû à la pénétration d'eau à l'intérieur de l'appareil

- N'aspergez pas le produit d'eau.

#### ⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine

- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

### 13.1 Nettoyer le produit et la protection de la lame de scie

#### ATTENTION

Endommagement du produit dû à un nettoyage insuffisant

- Nettoyez le produit après chaque utilisation.

#### ATTENTION

Endommagement du produit dû aux solutions ou détergents agressifs

- Retirez les impuretés grossières avec une brosse.
- Nettoyez le produit avec un chiffon humide, propre, non pelucheux et du savon.

1. Éliminez les copeaux de bois et la poussière avec une brosse après chaque utilisation.

2. Nettoyez soigneusement les ouvertures d'aération avec un chiffon non pelucheux.

### 13.2 Nettoyage du produit à l'air comprimé

#### ATTENTION

Endommagement du produit dû à une utilisation de l'appareil à air comprimé avec une pression trop importante

Le nettoyage du produit avec une pression trop importante peut endommager les composants électriques.

- Utilisez un appareil à air comprimé avec une faible pression de 2 bar max.

1. Veiller à observer une distance suffisante du produit.

2. Retirez les encrassements importants avec un appareil à air comprimé (2 bar max.).

### 13.3 Nettoyer l'installation d'aspiration des copeaux

L'installation d'aspiration des copeaux n'est pas fournie. Pour procéder au nettoyage de votre installation d'aspiration, respectez les instructions de la notice d'utilisation du fabricant correspondant.

## 14. Transport

### ⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine

- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

### 14.1 Consignes générales

- Soulevez le produit uniquement par le carter de la machine.
- Emballez le produit pour éviter les dommages causés pendant le transport. Utilisez l'emballage d'origine.
- Protégez le produit des vibrations et des tremblements, en particulier pendant le transport dans un véhicule.
- Veillez à une sécurisation suffisante du chargement en cas de transport dans un véhicule.

### 14.2 Consignes spécifiques au produit

#### ⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures dû au poids excessif du produit

- Réalisez le montage à deux.
1. Lors du levage du produit, tenez compte de son poids, voir les caractéristiques techniques.
  2. Avant tout transport, éteindre l'outil électrique et l'isoler de l'alimentation électrique.
  3. Tenez l'outil électrique au moins à deux et sans utiliser pour cela les extensions de la table. Pour le transport, soulevez l'outil électrique par le boîtier de la machine.
  4. Protégez l'outil électrique des chocs, coups et fortes vibrations, par exemple, lors de son transport dans des véhicules.
  5. Sécurisez l'outil électrique contre tout basculement ou glissement.
  6. N'utilisez jamais les dispositifs de protection pour la manipulation ou le transport.

### 14.3 Transport du produit à l'aide du support (fig. 37)

- Soulevez le produit par le bâti comme illustré à fig. 37.
- Déplacez le produit vers l'emplacement souhaité.

### 14.4 Pliage du bâti vers l'intérieur et l'extérieur (fig. 37)

- Pour replier le bâti (24), relâcher le loquet de verrouillage (14) et replier le bâti (24).
- Pour déplier le bâti (24), soulevez la machine et assurez-vous que le loquet de verrouillage (14) s'encleche.

## 15. Maintenance

### ⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine

- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

### ⚠ AVERTISSEMENT

Avertissement contre les dangers imprévisibles et l'endommagement du produit

- Toute modification ou réparation du produit non décrite dans la notice d'utilisation vous est interdite.
- Faites effectuer les travaux qui ne sont pas décrits par un atelier spécialisé.

### 15.1 Consignes générales

- Vérifiez que le produit ne comporte pas de composants lâches, usés ou endommagés.
- Vérifiez que les écrous, boulons et vis sont bien serrés.
- Vérifiez l'état et la bonne fixation des couvercles et dispositifs de protection.
- Contrôlez les raccordements électriques. Les réparations sur les raccordements électriques doivent uniquement être effectuées par un atelier spécialisé.

### 15.2 Lubrifier le produit

1. Huilez les pièces rotatives une fois par mois pour prolonger la durée de vie de l'outil.
2. N'huilez pas le moteur.

### 15.3 Entretien des balais en carbone

#### ATTENTION

Endommagement du produit

- Faites uniquement remplacer les balais en carbone par un électricien spécialisé.

Si la formation d'étincelles est trop importante, faites vérifier les balais en carbone par un électricien spécialisé.

#### 15.4 Remplacer la lame de scie

##### ⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures ! En cas de manipulation incorrecte de la scie circulaire de table, il existe un risque de blessures graves.

##### ⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine

- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

##### ⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures aux doigts et aux mains dû aux arêtes tranchantes

- Portez des gants de protection.

##### 15.4.1 Retrait de la protection de la lame de scie (fig. 19)

1. Faites sortir la lame de scie (1) de la table de scie (5) au maximum en tournant la roue de manivelle (16) dans le sens horaire d'une montre jusqu'en butée.
2. Desserrez l'a vis de fixation (2a).
3. Retirez prudemment la protection de la lame de scie (2) de la cale de fendage (3).

##### 15.4.2 Retrait du plateau de table (fig. 16)

1. Desserrez la vis de fixation (4a).
2. Retirez le plateau de table (4).
3. Contrôlez les éventuels dommages du plateau de table (4). Remplacez le plateau de table s'il est endommagé ou s'il n'est plus aligné sur la table de la scie.

##### 15.4.3 Retrait de la lame de scie (fig. 38 + 39)

CONDITION PRÉALABLE : La lame de scie (1) a été réglée sur la profondeur de coupe maximale (voir 11.2).

1. Placez la clé polygonale 10/21 mm (27) sur la bride à lame de scie extérieure (1b) et bloquez ainsi l'arbre d'entraînement.
2. Tourner la vis à tête hexagonale (1a) avec la clé polygonale 10/13 mm (26) dans le sens antihoraire pour ouvrir la vis à tête hexagonale (1a).
3. Maintenez prudemment la lame de scie (1) d'une main.
4. Retirez la vis à tête hexagonale (1a) et la bride à lame de scie extérieure (1b) de l'arbre d'entraînement.

5. Retirez à présent la lame de scie (1) de l'arbre d'entraînement et sortez-la délicatement de la table de la scie (5) par le haut.

##### 15.4.4 Installation de la lame de scie (fig. 38 + 39)

1. Nettoyez minutieusement les brides extérieures et intérieures de la lame de scie (1b/1c) avant d'installer une nouvelle lame de scie (1).
2. Placez une nouvelle lame de scie (1) sur l'arbre d'entraînement. Respectez le sens de rotation : L'angle de coupe des dents doit être orienté dans le sens de déplacement (vers l'avant). Normalement, le sens de la marche est également indiqué sur la lame de scie.
3. Remplacez la bride à lame de scie extérieure (1b) sur l'arbre d'entraînement. Faites attention à l'alignement correct de la bride de la lame de scie extérieure (1b).
4. Vissez à la main l'écrou de six pans (1a) l'arbre d'entraînement.
5. Faites tourner prudemment la lame de scie (1) dans le sens de déplacement : elle doit être bien centrée et ne doit pas être « voilée ». Vérifiez que la lame de la scie (1) et la bride à lame de scie extérieure (1d) sont bien positionnées. Réalignez les pièces si la lame de scie n'est pas exactement centrée.

##### ⚠ AVERTISSEMENT

Avertissement contre les dangers imprévisibles et l'endommagement du produit.

- Contrôlez le réglage de la lame de scie après chaque changement de lame de scie.
6. Maintenez la bride extérieure de la lame de scie (1b) en place avec la clé polygonale de 10/21 mm (27).
  7. Serrez la vis à tête hexagonale (1a) avec la clé polygonale 10/13 mm (26) dans le sens des aiguilles d'une montre.
  8. Montez le plateau de table (4) et la protection de la lame de scie (2) (voir 9.4 et 9.5).
  9. Contrôlez le réglage de la cale de fendage (voir 9.3.1).

##### 15.5 Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure\* : Balais de charbon, plateau de table, tige de poussée, lame de scie

\* ne sont pas des composants obligatoires de la livraison !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de services. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

## 16. Stockage

### ⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine

- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

### ATTENTION

Endommagement du produit dû à un stockage incorrect

- Stockez le produit à l'abri des saletés, de la poussière et de l'humidité.
  - Stockez le produit dans l'emballage d'origine.
1. Stockez le produit dans un lieu sombre, sec, à l'abri du gel et dont l'accès est protégé.
  2. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.
  3. Conservez la notice d'utilisation avec le produit.

## 17. Raccordement électrique

**Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que les rallonges utilisées doivent correspondre à ces prescriptions.**

- Le produit remplit les exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de l'utiliser aux points de raccordement de son propre choix.
- En cas de conditions défavorables, l'appareil peut conduire à des variations de tension temporaires.
- Le produit est uniquement conçu pour un raccordement à des points
  - a. une impédance réseau maximale autorisée «  $Z_{max} = 0,345 \Omega$  » ne doit pas dépasser, ou
  - b. présentant un courant de charge permanent admissible du secteur d'au moins 100 A par phase.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaires après avoir consulté votre fournisseur d'énergie, que votre point de raccordement auquel vous souhaitez faire fonctionner le produit répond à l'une des deux exigences a) ou b) mentionnées.

### Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

#### 17.1 Câble de raccordement électrique endommagé

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation

Des câbles de raccordement électriques endommagés de la sorte ne doivent pas être utilisés et sont, en raison de leur isolation défectueuse, mortellement dangereux.

Vérifier régulièrement que les lignes de raccordement électriques ne sont pas endommagées. Assurez-vous que la ligne de raccordement ne soit pas raccordée au réseau lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que les câbles de raccordement dotés du même signe.

L'indication de la désignation du type sur la ligne de raccordement est obligatoire.

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Si la ligne de raccordement au réseau de cet appareil est endommagée, elle doit être remplacée par le fabricant ou son service après-vente ou une personne de qualification similaire afin d'éviter les dangers.

### 17.2 Moteur à courant alternatif

- La tension du secteur doit être de 220/240 V~.
- Les rallonges électriques d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm<sup>2</sup>.
- Les rallonges électriques d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 2,5 mm<sup>2</sup>.

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données sur la plaque signalétique de la machine
- Données sur la plaque signalétique du moteur

## 18. Élimination et recyclage



L'appareil est livré sous emballage afin d'être protégé des dommages liés au transport. Cet emballage est une matière première. En tant que telle, il est réutilisable ou peut rejoindre le cycle de revalorisation des matières premières.

L'appareil et ses accessoires sont fabriqués en différents matériaux, par exemple, métal et matières plastiques. Éliminez les éléments défectueux en les plaçant dans les déchets spéciaux. Renseignez vous auprès de votre négociant spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

### Les appareils usés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères !



Ce symbole signifie que le produit ne peut pas être jeté avec les ordures ménagères, conformément à la « Directive sur les déchets d'équipements électriques et électroniques (2012/19/UE) » et aux lois nationales. Ce produit doit être déposé dans un point de collecte prévu à cet effet. Cela peut se faire en rendant l'appareil lors de l'achat d'un produit similaire ou en le déposant auprès d'un point de collecte habilité à recycler les appareils électriques et électroniques usés. Une manipulation incorrecte des appareils usés peut avoir des effets négatifs sur l'environnement et la santé en raison des matières dangereuses souvent contenues dans les appareils électriques et électroniques usés. Une mise au rebut correcte du produit vous permet en outre de participer à une utilisation efficace des ressources naturelles.

Les informations relatives aux points de collecte pour appareils usés sont disponibles auprès de la mairie, des services de collecte locaux, de tout point habilité à éliminer les appareils électriques et électroniques usés ainsi qu'auprès de votre service de collecte des déchets.

## 19. Dépannage

Le tableau suivant indique les symptômes d'erreur et décrit les solutions possibles si votre machine ne fonctionne pas correctement. Si vous n'arrivez pas à localiser et éliminer le problème de cette manière, adressez-vous à l'atelier de service après-vente.

Panne	Cause possible	Remède
La lame de scie se détache après arrêt du moteur	L'écrou de fixation n'est pas suffisamment serré	Serrer l'écrou de fixation, filetage à droite
Le moteur ne démarre pas	Défaillance du fusible secteur	Vérifier le fusible secteur
	Rallonge électrique défectueuse	Remplacer la rallonge électrique
	Raccordements au niveau du moteur ou de l'interrupteur incorrects	Faire contrôler par un électricien spécialisé en la matière
	Moteur ou interrupteur défectueux	Faire contrôler par un électricien spécialisé en la matière
Le moteur n'a pas de puissance, le fusible se déclenche	Section de la rallonge électrique insuffisante	voir « Raccordement électrique »
	Surcharge par lame de scie émoussée	Remplacer la lame de scie
Surfaces brûlées à la surface de coupe	Lame de scie émoussée	Meuler la lame de scie (uniquement par un service agréé) ou la remplacer
	Mauvaise lame de scie	Remplacer la lame de scie
Sens de rotation incorrect Du moteur	Condensateur défectueux	Faire contrôler par un électricien spécialisé en la matière
	Mauvais raccordement	Faire inverser la polarité de la prise murale par un électricien spécialisé

<b>Indice:</b>	<b>Pagina:</b>
1. Spiegazione dei simboli sull'apparecchio .....	78
2. Introduzione .....	79
3. Descrizione dell'apparecchio .....	79
4. Contenuto della fornitura .....	80
5. Impiego conforme alla destinazione d'uso.....	80
6. Indicazioni di sicurezza .....	81
7. Dati tecnici .....	86
8. Disimballaggio .....	87
9. Struttura .....	87
10. Prima della messa in funzione .....	90
11. Funzionamento .....	90
12. Segare .....	92
13. Pulizia.....	94
14. Trasporto .....	94
15. Manutenzione .....	95
16. Stoccaggio .....	96
17. Allacciamento elettrico .....	96
18. Smaltimento e riciclaggio .....	97
19. Risoluzione dei guasti.....	98

## 1. Spiegazione dei simboli sull'apparecchio

L'utilizzo di simboli in questo manuale serve ad attirare la vostra attenzione sui possibili rischi. I simboli di sicurezza e le spiegazioni che li accompagnano devono essere perfettamente compresi. Le avvertenze in quanto tali non eliminano i rischi e non possono sostituire le misure atte a prevenire gli infortuni.

	<p>Prima della messa in funzione leggere attentamente e attenersi alle istruzioni per l'uso e alle avvertenze sulla sicurezza!</p>
	<p>Indossare otoprotettori.</p>
	<p>Indossare una maschera respiratoria antipolvere.</p>
	<p>Indossare occhiali protettivi.</p>
	<p>Indossare guanti protettivi.</p>
	<p>ATTENZIONE: Pericolo di lesioni! Non toccare la lama in movimento.</p>
	<p>Classe di protezione II (Isolamento doppio)</p>
<p><b>⚠ Attenzione!</b></p>	<p>Nel presente manuale di istruzioni i punti riguardanti la sicurezza sono contrassegnati dal seguente simbolo</p>

## 2. Introduzione

### Produttore:

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Egregio cliente,

Le auguriamo un piacevole utilizzo del Suo nuovo apparecchio.

### Avvertenza:

Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il produttore del presente apparecchio non risponde dei danni all'apparecchio in questione o derivanti da esso in caso di:

- manipolazione impropria,
- Mancato rispetto delle istruzioni per l'uso
- Riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato
- Installazione e sostituzione di pezzi di ricambio non originali
- utilizzo non conforme
- Guasti all'impianto elettrico dovuti alla mancata osservanza delle norme elettriche e delle disposizioni VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113

### Da osservare:

Prima del montaggio e della messa in funzione, leggere tutto il testo delle istruzioni per l'uso.

Le presenti istruzioni per l'uso le consentono di conoscere l'apparecchio di sfruttare le sue possibilità d'impiego conformi.

Le istruzioni per l'uso contengono avvertenze importanti su come utilizzare l'apparecchio in modo sicuro, corretto ed economico e su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività e aumentare l'affidabilità e la durata di vita dell'apparecchio.

Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per l'apparecchio. Conservare le istruzioni per l'uso vicino all'apparecchio, protette da sporcizia e umidità in una copertina di plastica. Esse devono essere lette e rispettate attentamente da tutti gli operatori prima di iniziare il lavoro.

Possono lavorare sull'apparecchio solo persone che sono state istruite sull'uso dell'apparecchio e che sono state informate dei rischi a esso associati. L'età minima richiesta per gli operatori deve essere assolutamente rispettata.

Oltre alle indicazioni di sicurezza contenute nelle presenti istruzioni per l'uso e alle disposizioni speciali in vigore nel proprio Paese, devono essere rispettate le regole tecniche generalmente riconosciute per l'utilizzo di macchine simili.

Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni per l'uso e delle indicazioni di sicurezza.

## 3. Descrizione dell'apparecchio (fig. 1 - 3, 16 - 17, 19, 20, 23, 27, 29, 31, 36, 39)

1. Lama della sega
- 1a. Vite a testa esagonale
- 1b. Flangia della lama della sega esterna
- 1c. Flangia della lama della sega interna
2. Protezione della lama della sega
- 2a. Vite di fissaggio
3. Cuneo spaccalegna
- 3a. Vite di fissaggio
4. Insetto da banco
- 4a. Vite di fissaggio
5. Banco sega
6. Flessibile di aspirazione
- 7a. Barra di guida posteriore
- 7b. Barra di guida anteriore
8. Arresto parallelo
- 8a. Barra di guida / Guida di arresto
- 8b. Leva eccentrica
- 8c. Vite a testa esagonale
9. Ampliamento del tavolo a destra
10. Spingitoio
11. Leva di blocco dell'ampliamento del banco destro
12. Scala
13. Ruota
14. Maniglia di bloccaggio
15. Interruttore on/off (interruttore on verde "I" / interruttore off rosso "0")
16. Ruota a manovella
17. Interruttore di sovraccarico
18. Manopola di arresto
19. Battuta trasversale
- 19a. Morsetto da falegname
- 19b. Barra di guida / Guida di arresto
- 19c. Maniglia di bloccaggio
- 19d. Dadi zigrinati
- 19e. Dado ad alette morsetto da falegname
- 19f. Dado ad alette battuta trasversale
20. Ampliamento del tavolo a sinistra

- 20a. Dadi ad alette
- 21. Piano scorrevole
- 21a. Dado ad alette
- 22. Bocchettone di aspirazione
- 23. Fascetta stringitubo flessibile di aspirazione
- 24. Telaio di base
- 25a. Telaio di base parte 1
- 25b. Telaio di base parte 2
- 25c. Telaio di base parte 3
- 25d. Telaio di base parte 4
- 25e. Telaio di base parte 5
- 25f. Telaio di base parte 6
- 26. Chiave ad anello 10/13 mm
- 27. Chiave ad anello 10/21 mm
- 28. Scanalatura
- 29. Vetro di ispezione
- 30. Legno scorrevole (con compreso nel contenuto della fornitura)

#### 4. Contenuto della fornitura

- Istruzioni per l'uso
- Lama della sega
- Protezione della lama della sega
- Arresto parallelo
- Guida per arresto parallelo
- Battuta trasversale
- Barra di guida per battuta trasversale
- Maniglia di bloccaggio per battuta trasversale
- Spingitoio
- Fascetta stringitubo flessibile di aspirazione
- Telaio di base parte 1
- Telaio di base parte 2
- Telaio di base parte 3
- Telaio di base parte 4
- Telaio di base parte 5
- Telaio di base parte 6
- Chiave ad anello 10/13 mm
- Chiave ad anello 10/21 mm

#### Materiale di montaggio

- A. Vite di chiusura M8 x 78 mm (8x)
- B. Vite ad esagono incassato M6 x 53 mm (4x)
- C. Vite con intaglio a croce M5 x 50 mm (2x)
- D. Vite con intaglio a croce M5 x 40 mm (4x)
- E. Vite di chiusura M6 x 55 mm (2x)
- F. Vite con intaglio a croce M5 x 10 mm (1x)
- G. Dado zigrinato (2x)
- H. Rondella piccola (2x)
- I. Rondella grande (4x)
- J. Distanziatore (8x)

- K. Dado M8 (8x)
- L. Dado M6 (4x)
- M. Dado M5 (7x)
- N. Cuffia terminale piana (6x)
- O. Cuffia terminale tonda (2x)
- P. Viti di fissaggio delle ruote (2x)

#### 5. Impiego conforme alla destinazione d'uso

La sega circolare da banco è destinata al taglio longitudinale e trasversale (solo con battuta trasversale) di tutti i tipi di legno e plastica, in funzione delle dimensioni della macchina. Non è consentito tagliare legname rotondo di alcun tipo.

Si possono utilizzare solo lame per sega adatte alla macchina (lame metallo duro o cromo-vanadio). È vietato l'utilizzo di lame per sega in acciaio super rapido e dischi sezionatori di qualsiasi tipo.

#### Indicazioni:

Per impiego conforme alla destinazione d'uso si intende l'osservanza delle disposizioni, indicazioni di sicurezza, descrizioni e avvertenze contenute nelle presenti istruzioni per l'uso.

Le disposizioni relative alla sicurezza, al lavoro e alla manutenzione del fabbricante e le misure indicate nelle istruzioni per l'uso devono essere rispettate.

È consentito eseguire con e sul prodotto solo interventi descritti nelle presenti istruzioni per l'uso. Tutti gli ulteriori lavori di manutenzione e riparazione non descritti nelle presenti istruzioni per l'uso devono essere effettuati dall'assistenza clienti.

Si prega di osservare che i nostri apparecchi non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale. Non ci si assume alcuna responsabilità se l'apparecchio è impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

Rispettare le altre norme generali nel campo della medicina del lavoro e della tecnica di sicurezza.

#### ⚠ ATTENZIONE

Quando si utilizza il prodotto, occorre attenersi ad alcune misure di sicurezza per evitare lesioni e danni. Leggere dunque diligentemente e integralmente le istruzioni per l'uso e le indicazioni di sicurezza. Conservare con cura queste istruzioni in modo da avere sempre a disposizione le necessarie informazioni. Qualora il prodotto venga ceduto a un'altra persona, consegnarle anche le istruzioni per l'uso e le indicazioni di sicurezza.

Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni per l'uso e delle indicazioni di sicurezza.

Modifiche alla macchina escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.

Nonostante l'uso conforme alla destinazione d'uso alcuni fattori di rischio non possono essere completamente eliminati. A causa della struttura e del montaggio della macchina si possono presentare i seguenti rischi:

- contatto della lama della sega in zona non coperta della sega stessa.
- accesso alla lama della sega in funzione (pericolo di taglio)
- contraccolpo di pezzi da lavorare e parti dei pezzi da lavorare
- rotture della lama della sega
- proiezione di pezzi in metallo duro difettosi della lama della sega
- danni all'udito a causa del non utilizzo dei necessari otoprotettori.
- emissioni dannose per la salute di polvere di legno se si utilizza il prodotto in ambienti chiusi.

## 6. Indicazioni di sicurezza

**Indicazioni generali di sicurezza per gli attrezzi elettrici.**

**⚠ AVVISIO: Leggere tutte le indicazioni di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo attrezzo elettrico.**

L'inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

**Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.**

Il termine "attrezzo elettrico" utilizzato nelle indicazioni di sicurezza si riferisce ad attrezzi elettrici alimentati dalla rete (con cavo di rete) e ad attrezzi elettrici funzionanti a batteria (senza cavo di rete).

### 1. Sicurezza sul posto di lavoro

- a) **Tenere la zona di lavoro pulita e ben illuminata.** Zone di lavoro disordinate e non illuminate potrebbero provocare infortuni.
- b) **Non lavorare con l'attrezzo elettrico in aree a rischio di esplosione, nelle quali si trovino fluidi, gas o polveri infiammabili.** Gli attrezzi elettrici generano scintille che possono infiammare la polvere o i vapori.
- c) **Tenere i bambini e le altre persone distanti durante l'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** In caso di deviazione, si potrebbe perdere il controllo dell'attrezzo elettrico.

### 2. Sicurezza elettrica

- a) **Il connettore dell'attrezzo elettrico deve essere adatto per la presa di corrente, e non deve essere assolutamente modificato. Non utilizzare adattatori con gli attrezzi elettrici con collegamento a terra.** Il rischio di scossa elettrica si riduce se si utilizzano spine non modificate e prese di corrente adatte.
- b) **Evitare il contatto tra il corpo e le superfici che scaricano a terra, come ad es. tubi, elementi riscaldanti, fornelli e frigoriferi.** Sussiste un rischio elevato di scarica elettrica, se il proprio corpo è a potenziale di terra.
- c) **Conservare gli attrezzi elettrici al riparo da pioggia o umidità.** La penetrazione di acqua in un attrezzo elettrico aumenta il rischio di scarica elettrica.
- d) **Non utilizzare in modo scorretto il cavo di collegamento per trasportare e appendere l'attrezzo elettrico o per estrarre la spina dalla presa. Tenere il cavo di collegamento lontano da calore, olio, spigoli appuntiti o parti in movimento.** Il rischio di scossa elettrica aumenta se si utilizzano cavi di collegamento danneggiati o aggrovigliati.
- e) **Quando si lavora all'aperto con un attrezzo elettrico, utilizzare soltanto un cordone di prolunga indicato anche per l'uso in ambienti esterni.** L'impiego di un cordone di prolunga idoneo all'uso in ambienti esterni riduce il rischio di scossa elettrica.
- f) **Se non è possibile evitare di utilizzare l'attrezzo elettrico in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale.** L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di scossa elettrica.

### 3. Sicurezza delle persone

- a) **Essere vigili, prestare attenzione a quello che si fa e procedere in modo ragionevole quando si lavora con un attrezzo elettrico. Non utilizzare l'attrezzo elettrico quando si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcool o medicinali.**  
Un momento di disattenzione durante l'uso dell'attrezzo elettrico può causare lesioni gravi.
- b) **Indossare dispositivi di protezione individuale e, sempre, occhiali protettivi.** Indossare dispositivi di protezione individuale, quali maschera antipolvere, calzature di sicurezza antiscivolo, elmetto di sicurezza o otoprotettori, a seconda del tipo di utilizzo dell'attrezzo elettrico, riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare una messa in funzione accidentale. Accertarsi che l'attrezzo elettrico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione elettrica e/o all'accumulatore, o prima di sollevarlo o trasportarlo.** Se durante il trasporto dell'attrezzo elettrico si tiene il dito sull'interruttore o se si collega l'attrezzo elettrico già acceso alla corrente elettrica, possono verificarsi incidenti.
- d) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione o chiavi inglesi prima di accendere l'attrezzo elettrico.** Un attrezzo elettrico o una chiave che si trova all'interno di una parte dell'attrezzo elettrico in rotazione può provocare lesioni.
- e) **Evitare una postura anomala. Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo è possibile controllare in modo migliore l'attrezzo elettrico in situazioni impreviste.
- f) **Indossare abbigliamento adeguato. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli e capi d'abbigliamento lontani dalle parti in movimento.** Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
- g) **Se si possono installare dispositivi di aspirazione e raccolta della polvere, collegarli e utilizzarli correttamente.**  
L'utilizzo di un sistema di aspirazione della polvere può ridurre i rischi dovuti alla polvere stessa.
- h) **Fare in modo di non trovarsi in condizioni di pericolo e tenere conto delle regole di sicurezza per gli attrezzi elettrici anche nel caso in cui, dopo vari utilizzi dell'attrezzo elettrico, sia stata acquisita una certa familiarità.** Maneggiare l'attrezzo senza fare attenzione può causare gravi lesioni nel giro di pochi secondi.

### 4. Utilizzo e manipolazione dell'attrezzo elettrico

- a) **Non sovraccaricare l'attrezzo elettrico. Utilizzare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro eseguito.** Con l'attrezzo elettrico adatto, si lavora meglio e con maggior sicurezza mantenendosi entro il campo di potenza specificato.
- b) **Non utilizzare attrezzi elettrici con interruttore difettoso.** Un attrezzo elettrico che non si riesce più ad accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
- c) **Estrarre la spina dalla presa e/o rimuovere l'accumulatore estraibile prima di impostare i parametri dell'apparecchio, di sostituire parti degli attrezzi ausiliari o di riporre l'attrezzo elettrico.** Questa precauzione impedisce l'avvio accidentale dell'attrezzo elettrico.
- d) **Tenere gli elettrodomestici non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non lasciare che l'attrezzo elettrico venga utilizzato da chi non ha dimestichezza nel suo uso o non ha letto le presenti istruzioni.** Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e) **Conservare gli attrezzi elettrici e l'attrezzo ausiliario con la massima cura. Controllare che i componenti mobili funzionino in modo impeccabile e non si blocchino; verificare che non ci siano componenti rotti o danneggiati che possano influenzare il funzionamento dell'attrezzo elettrico. Fare riparare i componenti danneggiati prima dell'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** Molti infortuni sono dovuti a una scorretta manutenzione degli attrezzi elettrici.
- f) **Conservare gli utensili di taglio affilati e puliti.** Utensili di taglio con bordi affilati e sottoposti ad una manutenzione accurata si bloccano con una frequenza minore e sono più agevoli da controllare.
- g) **Utilizzare l'attrezzo elettrico, gli accessori, gli attrezzi ausiliari etc. attenendosi alle istruzioni, e prendendo in considerazione le condizioni operative e l'attività da svolgere.** Un utilizzo degli attrezzi elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può comportare situazioni pericolose.
- h) **Mantenere le maniglie e le relative superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso.** Maniglie e superfici della maniglia scivolose non permettono un comando e un controllo dell'attrezzo elettrico sicuri in situazioni imprevedibili.

## 5. Assistenza

- a) **Far riparare l'attrezzo elettrico soltanto da personale specializzato e qualificato e solo utilizzando pezzi di ricambio originali.** In questo modo si garantisce il costante funzionamento sicuro dell'attrezzo elettrico.

### ⚠ AVVISIO

Pericolo dovuto a campo elettromagnetico

Questo attrezzo elettrico genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni.

- Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il fabbricante dell'impianto medico prima di utilizzare l'attrezzo elettrico.

### Indicazioni di sicurezza per seghe circolari da banco

#### Indicazioni di sicurezza relative alle coperture di protezione

- a) **Lasciare montate le coperture di protezione. Le coperture di protezione devono essere funzionanti e montate in modo corretto.** Le coperture di protezione allentate, danneggiate o che non funzionano correttamente devono essere riparate o sostituite.
- b) **Per eseguire un taglio, utilizzare sempre la copertura di protezione della lama e il coltello divisore.** Quando si eseguono tagli in cui la lama attraversa completamente lo spessore del pezzo, la copertura di protezione e altri dispositivi di sicurezza riducono il rischio di lesioni.
- c) **Al termine di operazioni (per esempio piegatura, scanalatura o separazione nel processo di movimentazione) che richiedono la rimozione della copertura di protezione e/o del cuneo spaccalegna, è necessario rimontare immediatamente il sistema di protezione.** La copertura di protezione e il cuneo spaccalegna riducono il rischio di lesioni.
- d) **Prima di accendere l'elettrotensile, accertarsi che la lama della sega non tocchi la copertura di protezione, il coltello divisore o il pezzo.** Il contatto accidentale di questi componenti con la lama può creare una situazione pericolosa.

- e) **Regolare il coltello divisore in base alla descrizione contenuta in queste istruzioni per l'uso.**

Se la posizione, l'allineamento o le distanze sono sbagliate, il coltello divisore potrebbe non riuscire a evitare efficacemente un contraccolpo.

- f) **Per poter funzionare, il coltello divisore deve agire sul pezzo.** In caso di tagli su pezzi che risultano troppo corti affinché il coltello divisore possa far presa, quest'ultimo risulta inefficace. In questa situazione non è possibile evitare il contraccolpo tramite il coltello divisore.

- g) **Utilizzare la lama di sega adatta per il coltello divisore.** Affinché il coltello divisore sia efficace, il diametro della lama della sega deve essere adatto al coltello divisore corrispondente, la lama della sega originale deve essere più sottile del coltello divisore e la larghezza dei denti deve essere maggiore dello spessore del coltello divisore.

### Avvertenze di sicurezza per la procedura di taglio

- a) **⚠ PERICOLO: Non avvicinare mai le mani e le dita alla lama o alla zona sega.** Basta un attimo di negligenza o un movimento sbagliato e la mano potrebbe finire nell'area di azione della lama e subire lesioni gravissime.
- b) **Spingere il pezzo da lavorare esclusivamente nella direzione opposta al senso di rotazione della lama.** Se il pezzo viene fatto avanzare nella stessa direzione del senso di rotazione della lama al di sopra del tavolo, è possibile che il pezzo stesso e la mano dell'utente vengano trascinati dalla lama.
- c) **Per quanto riguarda i tagli longitudinali, non utilizzare mai la battuta obliqua per l'avanzamento del pezzo, e per i tagli obliqui con la battuta obliqua non utilizzare mai anche l'arresto parallelo per la regolazione della lunghezza.** Se il pezzo viene fatto avanzare contemporaneamente con l'arresto parallelo e la battuta obliqua, aumenta la probabilità che la lama si blocchi e si verifichi un contraccolpo.
- d) **Nei tagli longitudinali esercitare la forza di avanzamento sul pezzo sempre fra la guida di arresto e la lama. Utilizzare uno spingitoio se la distanza fra la guida di arresto e la lama è inferiore a 150 mm, e uno spingitoio con impugnatura se la distanza è inferiore a 50 mm.** Questi ausili per il lavoro fanno sì che la mano dell'utente rimanga sempre a distanza di sicurezza dalla lama.

- e) **Utilizzare soltanto lo spingitoio fornito dal produttore o uno spingitoio fabbricato in conformità alle istruzioni.** Lo spingitoio garantisce che vi sia una distanza sufficiente fra la mano e la lama.
- f) **Non utilizzare mai uno spingitoio danneggiato o tagliato.** Uno spingitoio danneggiato può rompersi e di conseguenza la mano dell'utente potrebbe venire a contatto con la lama.
- g) **Non lavorare "a mano libera". Utilizzare sempre l'arresto parallelo o la battuta obliqua per appoggiare e condurre il pezzo. "A mano libera" significa sorreggere o far avanzare il pezzo da lavorare con le mani invece che con l'arresto parallelo o la battuta per tagli obliqui.** Il taglio a mano libera provoca errori di orientamento, bloccaggi e contraccolpi.
- h) **Non avvicinare mai le mani sopra o intorno a una lama in rotazione.** Se si afferra un pezzo, si può provocare un contatto accidentale con la lama in rotazione.
- i) **Sorreggere i pezzi lunghi e/o larghi dietro e/o lateralmente al tavolo della sega facendo in modo che rimangano orizzontali.** Pezzi lunghi e/o larghi tendono a cadere dal bordo del tavolo della sega, facendo perdere il controllo, bloccare la lama e provocare un contraccolpo.
- j) **Muovere il pezzo in modo uniforme. Non piegarlo né torcerlo. Se la lama si inceppa, spegnere immediatamente l'elettrotensile, staccare la spina ed eliminare immediatamente la causa del blocco.** L'inceppamento della lama dovuto al pezzo da lavorare può causare un contraccolpo o il blocco del motore.
- k) **Non rimuovere il materiale tagliato mentre la sega è in funzione.** Il materiale tagliato può collocarsi fra la lama e la guida di arresto o inserirsi nella copertura di protezione e nel rimuovere il materiale le dita potrebbero essere catturate dalla lama. Prima di rimuovere il materiale, spegnere la sega e attendere fino al completo arresto della lama.
- l) **Per i tagli longitudinali di pezzi di spessore inferiore a 2 mm, utilizzare un arresto parallelo supplementare che sia a contatto con la superficie del tavolo.** I pezzi sottili possono incastrarsi sotto all'arresto parallelo e provocare un contraccolpo.

### Contraccolpo – Cause e relative Indicazioni di sicurezza

Un contraccolpo è una reazione improvvisa del pezzo da lavorare provocata da una lama che si blocca o si incastra o da un taglio eseguito in obliquo rispetto alla lama, oppure causata dall'incastrarsi di una parte del pezzo da lavorare tra la lama e l'arresto parallelo o un altro elemento fisso.

Nella maggior parte dei casi, in conseguenza del contraccolpo, il pezzo viene afferrato dalla parte posteriore della lama, sollevato dal banco e scaraventato verso l'operatore.

Un contraccolpo è la conseguenza di un utilizzo errato o improprio della sega circolare da banco. È possibile evitarlo adottando le dovute misure preventive, come di seguito descritto.

- a) **Non posizionarsi mai in linea diretta con la lama. Mantenersi sempre sul lato della lama su cui si trova anche la guida di arresto.** L'eventuale contraccolpo può scaraventare il pezzo ad alta velocità verso le persone che si trovano davanti alla lama o sulla sua stessa linea.
- b) **Non tirare né sorreggere mai il pezzo mettendo le mani sopra o dietro la lama.** Potrebbe verificarsi un contatto accidentale con la lama, oppure un contraccolpo può far sì che le dita vengano trascinata dalla lama.
- c) **Non tenere né spingere mai il pezzo che viene tagliato contro la lama in rotazione.** Se in fase di taglio si spinge il pezzo contro la lama, può verificarsi un blocco o un contraccolpo.
- d) **Allineare la guida di arresto parallelamente alla lama della sega.** Se la guida di arresto non è allineata correttamente, essa spinge il pezzo da lavorare contro la lama provocando un contraccolpo.
- e) **Per i tagli coperti (ad es. incassature, scanalature o interruzioni in fase di ribaltamento) utilizzare un pressore a pettine per guidare il pezzo premendolo contro il tavolo e la guida di arresto.** Grazie al pressore a pettine è possibile controllare meglio il pezzo in caso di contraccolpo.
- f) **Prestare particolare attenzione quando si eseguono tagli in aree non visibili di pezzi assemblati.** La lama della sega in affondamento può bloccarsi su elementi che possono generare un contraccolpo.

- g) **Sostenere i pannelli grossi per evitare il rischio di contraccolpo dovuto a una lama incastrata.** Lastre di grandi dimensioni possono piegarsi al centro in virtù del proprio peso. Le lastre devono essere sostenute in tutti quei punti in cui fuoriescono dalla superficie del tavolo.
- h) **Procedere con particolare cautela se i pezzi sono deformati, nodosi e contorti o se non presentano un bordo diritto tramite il quale possano essere fatti avanzare con una battuta obliqua o lungo una guida di arresto.** Un pezzo deformato, nodoso o contorto è instabile e provoca errori di orientamento della fessura di taglio con la lama, bloccaggi e contraccolpi.
- i) **Non tagliare mai pezzi impilati uno sopra l'altro o uno dietro l'altro.** La lama potrebbe afferrare uno o più pezzi, provocando un contraccolpo.
- j) **Per riavviare una sega la cui lama è infilata in un pezzo da lavorare, centrare la lama nel passaggio sega in modo da evitare che i denti della sega restino incastrati nel pezzo da lavorare.** Se la lama rimane bloccata, può sollevare il pezzo e ne potrebbe derivare un contraccolpo qualora la sega venga nuovamente messa in funzione.
- k) **Mantenere le lame pulite, affilate e sufficientemente stradate. Non usare mai lame deformate o con denti incrinati o spezzati.** Le lame affilate e stradate correttamente minimizzano le probabilità di inceppamento, bloccaggio e contraccolpo.

#### **Avvertenze di sicurezza sull'uso delle seghe circolari da banco**

- a) **Spegnere la sega circolare da banco e scollegarla dalla rete elettrica prima di rimuovere l'inserito della tavola, sostituire la lama, effettuare le regolazioni del coltello divisore o della copertura di protezione della lama della sega e quando la macchina resta incustodita.** Le precauzioni servono ad evitare gli incidenti.
- b) **Non lasciare mai in funzione la sega circolare da banco se incustodita. Spegnerla l'elettrotensile e non allontanarsi finché non si è arrestato completamente.** Se la sega rimane in funzione senza essere presidiata, costituisce un pericolo incontrollabile.

- c) **Collocare la sega circolare da banco in un luogo che abbia un pavimento piano e che sia ben illuminato, e in cui si possa assumere una posizione sicura restando bene in equilibrio.** Il luogo di installazione deve essere sufficientemente spazioso da consentire di maneggiare agevolmente i pezzi da lavorare. Il disordine, le zone di lavoro non illuminate e i pavimenti scivolosi e/o non piani possono essere causa di infortuni.
- d) **Rimuovere regolarmente i trucioli e la segatura da sotto il tavolo della sega e/o dal sistema di aspirazione della polvere.** La segatura accumulata si è infiammabile e può incendiarsi autonomamente.
- e) **Fissare la sega circolare da banco.** Se la sega non è fissata correttamente, può spostarsi o ribaltarsi.
- f) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione, i residui di legno, ecc., dalla sega circolare da banco prima di accenderla.** Eventuali distrazioni o bloccaggi possono essere pericolosi.
- g) **Utilizzare sempre lame di sega di dimensioni corrette e con foro di alloggiamento adatto (ad es. a forma di rombo o circolare).** Le lame di sega che non si adattano ai componenti di montaggio della sega ruotano in modo irregolare e possono provocare la perdita del controllo.
- h) **Non utilizzare mai materiale di montaggio danneggiato o sbagliato, quali flangia, rondelle, viti o dadi.**  
Questo materiale di montaggio della lama della sega è stato progettato appositamente per questa sega, al fine di garantire un funzionamento sicuro e prestazioni ottimali.
- i) **Non salire mai sulla sega né utilizzarla come sgabello.** Se l'elettrotensile si ribalta o se si entra inavvertitamente in contatto con la lama, si possono subire lesioni gravi.
- j) **Accertarsi che la lama sia montata nella direzione di rotazione giusta. Con la sega circolare da banco non utilizzare mai mole da smerigliatura o spazzole metalliche.**  
Il montaggio errato della lama o l'utilizzo di accessori non raccomandati possono essere causa di lesioni gravi.

## Avvertenze di sicurezza per la manipolazione delle lame

- Utilizzare solo utensili di cui si padroneggia l'uso.
- Rispettare il numero di giri massimo. Il numero massimo di giri riportato sull'utensile non deve essere superato. Se indicato, rispettare l'intervallo del numero di giri.
- Rispettare la direzione di rotazione del motore della lama della sega.
- Non utilizzare utensili che presentano cricche o crepe. Scartare gli utensili che presentano cricche o crepe. Non è consentito ripararle.
- Pulire le superfici di serraggio da sporco, grasso, olio e acqua.
- Non utilizzare anelli o spine di riduzione allentate per ridurre i fori in caso di seghe circolari.
- Accertarsi che gli anelli di riduzione fissati per bloccare l'utensile abbiano lo stesso diametro e almeno 1/3 del diametro di taglio.
- Accertarsi che gli anelli di riduzione fissati siano paralleli tra loro.
- Maneggiare gli utensili ausiliari con cautela. Conservarli preferibilmente nella confezione originale o in contenitori speciali. Indossare guanti protettivi per migliorare la sicurezza di presa e ridurre il rischio di lesione.
- Prima dell'utilizzo degli utensili ausiliari, accertarsi che tutti i dispositivi di protezione siano fissati correttamente.
- Accertarsi prima dell'impiego che l'utensile ausiliario utilizzato soddisfi i requisiti tecnici di questo elettrotensile e sia fissato correttamente.
- Utilizzare la lama fornita in dotazione solo per tagliare il legno, mai per la lavorazione di metalli.
- Utilizzare la lama della sega adatta per il materiale da lavorare.
- Utilizzare solo una lama della sega il cui diametro sia corrispondente ai dati della sega.
- Utilizzare solo lame della sega contrassegnate con un regime uguale o superiore a quello dell'attrezzo elettrico.
- Utilizzare solo lame della sega raccomandate dal fabbricante che, se destinate al taglio di legno o materiali simili, siano conformi alla norma EN 847-1.
- Indossare dei dispositivi di protezione individuale adeguati, come per esempio:
  - Otoprotettori;
  - Guanti protettivi durante la manipolazione delle lame per sega.

- Utilizzare solo lame della sega raccomandate dal fabbricante conformi alla norma EN 847-1.

**Avviso!** All'atto della sostituzione della lama della sega, assicurarsi che la larghezza di taglio non sia inferiore e lo spessore della lama originaria non sia superiore allo spessore del cuneo spaccalegna!

- Durante il taglio di legno e plastica, evitare il surriscaldamento dei denti della sega. Ridurre la velocità di avanzamento per evitare lo scioglimento della plastica.
- Osservare che non sono ammissibili complicate procedure di taglio a scomparsa né il taglio di piani inclinati/cunei.
- Non effettuare tagli longitudinali con inclinazione sul lato verso il quale si è chini.
- Durante il montaggio o la regolazione dell'arresto parallelo, assicurarsi di allineare parallelamente l'arresto parallelo alla lama.

## 7. Dati tecnici

Motore a corrente alternata	220 – 240 V~
Potenza assorbita	2000 W
Modalità operativa	S1
Velocità di minimo	4500 min <sup>-1</sup>
Lama della sega in metallo duro	255 x 30 x 2,8 mm
Spessore secondo la scheda caratteristica	1,8 mm
Numero dei denti (lama premontata)	24
Spessore del cuneo spaccalegna	2 mm
Dimensioni min. del pezzo da lavorare L x L x H	10 x 50 x 1 mm
Superficie min. del banco	742 x 640 mm
Superficie max. del banco	1195 x 640 mm
Altezza di taglio max. 45°	58 mm
Altezza di taglio max. 0°	83 mm
Lama della sega orientabile	0 - 45°
Raccordo di aspirazione	Ø 35 mm
Peso	circa 29 kg

Con riserva di modifiche tecniche!

\*S1: Funzionamento continuo a carico costante

## Rumore

I valori di rumorosità sono stati determinati secondo la norma EN 62841.

Livello di pressione acustica $L_{pA}$	94 dB(A)
Incertezza $K_{pA}$	3 dB
Livello di potenza acustica $L_{WA}$	107 dB(A)
Incertezza $K_{WA}$	3 dB

### ⚠ AVVISO

Un'esposizione eccessiva e frequente al rumore può causare danni all'udito o la perdita dell'udito.

- Indossare degli otoprotettori
- Prendersi periodi di pausa.

Valori totali delle vibrazioni (somma vettoriale in tre direzioni) misurati conformemente alla norma EN 62841.

**AVVERTENZA:** I valori delle emissioni sonore indicati sono stati misurati con un metodo di prova standardizzato e possono essere utilizzati per confrontare un attrezzo elettrico con un altro.

I valori delle emissioni sonore indicati possono essere utilizzati anche per una prima valutazione del carico.

**AVVISO:** I valori delle emissioni sonore possono differire dai valori specificati durante l'uso effettivo dell'attrezzo elettrico a seconda del modo in cui l'attrezzo elettrico viene utilizzato e, in particolare, del tipo di pezzo da lavorare su cui si opera.

Adottare delle misure di protezione contro l'inquinamento acustico.

Considerare in questo caso il processo operativo nel suo complesso, dunque anche in momenti nel quale l'attrezzo elettrico funziona a vuoto o è disattivato.

Misure adeguate comprendono tra le altre cose anche una manutenzione e una cura regolari dell'attrezzo elettrico e degli utensili impiegati, nonché pause regolari e una buona pianificazione dei processi di lavoro.

È necessario stabilire le misure di sicurezza per la protezione dell'operatore che si basano su una stima del carico di vibrazioni durante le condizioni effettive di utilizzo (a tal fine è necessario prendere in considerazione tutte le parti del ciclo di lavoro, per esempio, i tempi in cui l'attrezzo elettrico rimane spento, e quelli in cui, è acceso, ma in assenza di carico).

## 8. Disimballaggio

### ⚠ PERICOLO

Pericolo di ingerimento e soffocamento

Il materiale d'imballaggio e i dispositivi di sicurezza per l'imballaggio e per il trasporto non sono giocattoli per bambini. Sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti possono essere ingeriti e causare il soffocamento.

- Tenere il materiale d'imballaggio e i dispositivi di sicurezza per l'imballaggio e per il trasporto lontano dalla portata dei bambini.

- Aprire l'imballaggio ed estrarre con cautela il prodotto.
- Rimuovere il materiale d'imballaggio e i dispositivi di sicurezza per l'imballaggio e per il trasporto (se presenti).
- Controllare che la il contenuto della fornitura sia completo. Eventuali reclami devono essere immediatamente inoltrati al servizio clienti. Non si accettano reclami successivi.
- Controllare che il contenuto della fornitura non abbia subito danni dovuti al trasporto. Eventuali reclami devono essere inoltrati direttamente all'impresa di trasporto. Non si accettano reclami successivi.
- Conservare l'imballaggio fino al termine del periodo di garanzia.
- Leggere integralmente le istruzioni per l'uso.
- Impiegare solo pezzi di ricambio o accessori originali. I pezzi di ricambio o gli accessori originali sono reperibili presso il proprio rivenditore specializzato.
- Controllare che i dati della piastrina indicatrice corrispondano ai dati della rete.

## 9. Struttura

⚠ **AVVISO:** Prima di ogni lavoro di manutenzione, di conversione o di montaggio sulla sega circolare da banco, estrarre la spina elettrica dalla presa di corrente.

### ⚠ Attenzione!

**Prima della messa in funzione è obbligatorio montare completamente l'apparecchio!**

Per il montaggio è necessario disporre di:

- 1x Chiave ad anello 10/13 mm (26)
  - 1x Chiave ad anello 10/21 mm (27)
- (incluso nel contenuto della fornitura)

- 1x cacciavite a lama cruciforme
  - 1x chiave a testa esagonale incassata 5 mm
- (non inclusa nel contenuto della fornitura)

- Posizionare tutti i pezzi forniti su una superficie piana.
- Raggruppare i pezzi uguali.

**AVVERTENZA:**

- Se i raccordi sono fissati con una vite (a testa tonda o esagonale), dadi esagonali e rondella piana, la rondella piana deve essere collocata sotto il dado.
- Inserire sempre le viti dall'esterno all'interno, fissando i raccordi con dadi dall'interno.
- Durante il montaggio, stringere i dadi e le viti solo fin tanto da evitarne la caduta. Se i dadi e le viti vengono stretti/serrati a fondo già prima del montaggio finale, non sarà possibile effettuare il montaggio finale.

**9.1 Montare il telaio di base (fig. 5 - 15)**

1. Ribaltare la macchina e appoggiarla su una superficie pulita. (fig. 5)
2. Fissare i due pezzi del telaio di base 6 (25f) all'alloggiamento della macchina per mezzo di due viti a testa esagonale M6 x 53mm (B), due rondelle grandi (I) e due dadi M6 (L). (fig. 6)
3. Inserire le due cuffie terminali rotonde (O) sui terminali dei pezzi del telaio di base 6 (25f). (fig. 6)
4. Sull'altro lato, inserire le due cuffie terminali piane (N) sugli altri pezzi dei terminali del telaio di base 6 (25f). (fig. 6)
5. Collegare il telaio di base pezzo 4 (25d) con il telaio di base pezzo 5 (25e) per mezzo di due viti con intaglio a croce M5 x 50 mm (C) e due dadi M5 (M). (fig. 7)
6. Collegare il telaio di base pezzo 4 (25d) con il telaio di base pezzo 1 (25a) per mezzo di due viti di chiusura M8 x 78 mm (A), due distanziatori (J) e due dadi M8 (K). (fig. 8)

AVVERTENZA: Non stringere troppo le viti. I pezzi devono rimanere mobili.

AVVERTENZA: Assicurarsi che la maniglia di blocco (14) sul telaio di base pezzo 4 (25d) sia sullo stesso lato del perno di blocco sul telaio di base pezzo 1 (25a). (fig. 9)

7. Inserire le due cuffie terminali piane (N) sui terminali del telaio di base pezzo 4 (25d). (fig. 9)
8. Collegare il telaio di base pezzo 4 (25d) con il telaio di base pezzo 6 (25f) per mezzo di due viti di chiusura M8 x 78 mm (A), due distanziatori (J) e due dadi M8 (K). (fig. 10 + 11)

AVVERTENZA: Non stringere troppo le viti. I pezzi devono rimanere mobili.

AVVERTENZA: Assicurarsi che la maniglia di blocco (14) sia sullo stesso lato dell'interruttore di accensione/spengimento (15).

9. Collegare il telaio di base pezzo 2 (25b) con il telaio di base pezzo 3 (25c) per mezzo di due viti con intaglio a croce M5 x 40 mm (D) e due dadi M5 (M) su entrambi i lati. (fig. 12)
10. Inserire le due cuffie terminali piane (N) sui terminali del telaio di base pezzo 3 (25c).
11. Collegare il telaio di base pezzo 3 (25c) con il telaio di base pezzo 6 (25f) per mezzo di due viti di chiusura M8 x 78 mm (A), un distanziatore (J) e un dado M8 (K) su entrambi i lati. (fig. 13)  
AVVERTENZA: Non stringere troppo le viti. I pezzi devono rimanere mobili.
12. Collegare il telaio di base pezzo 4 (25d) con il telaio di base pezzo 3 (25c) per mezzo di una vite di chiusura M8 x 78mm (A), un distanziatore (J) e un dado M8 (K) su entrambi i lati. (fig. 14)
13. Collegare ore le due ruote (13) con il telaio di base pezzo 4 (25d) per mezzo delle viti di fissaggio delle ruote (P), come mostrato in fig. 15.
14. Ribaltare la macchina, in modo da posizionarla sul telaio di base (24).
15. Rilasciare la maniglia di blocco (14) e aprire il telaio di base, fino a che il perno di blocco si incastra nella maniglia di blocco (14).

**9.2 Rimuovere l'inserito del banco (fig. 16)**

1. Regolare la lama (1) alla massima profondità di taglio, portarla in posizione 0° e bloccarla (vedere 11.2).
2. Allentare la vite di fissaggio (4a), ruotandola di un quarto di giro in senso antiorario.
3. Rimuovere l'inserito del banco (4) dal banco sega (5).

**9.3 Cuneo spaccalegna**

**△ AVVISO**

Pericolo di lesioni dovuto all'avvio imprevisto della macchina

- Estrarre la spina di rete dalla presa.

Prima di poter inserire e regolare il cuneo spaccalegna (3), è necessario rimuovere l'inserito del banco (4).

**9.3.1 Inserire e regolare il cuneo spaccalegna (fig. 17 + 18)**

1. Allentare la vite di fissaggio (3a). (fig. 17)
2. Spingere il cuneo spaccalegna (3) nel supporto.  
AVVERTENZA: Questo passo non è necessario qualora il cuneo spaccalegna (3) sia già stato inserito.
3. Allineare il cuneo spaccalegna (3) in modo tale che  
a) la distanza tra la lama (1) e il cuneo spaccalegna (3) sia max. 5 mm (fig. 18) e  
b) la lama (1) sia parallela al cuneo spaccalegna (3).

4. Serrare nuovamente la vite di fissaggio (3a).

#### 9.4 Inserire l'inserito del banco (fig. 16)

1. Posizionare l'inserito del banco (4) nella tacca.
2. Stringere la vite di fissaggio (4a), ruotandola di un quarto di giro in senso orario.

#### 9.5 Montare la protezione della lama della sega (fig. 19)

1. Applicare la protezione della lama della sega (2) dall'alto sul cuneo spaccalegna (3) in modo che la vite di fissaggio (2a) si inserisca nel foro allungato del cuneo spaccalegna.
2. Stringere la vite di fissaggio (2a).  
**Attenzione!** Il movimento della protezione della lama della sega (2) deve rimanere libero.
3. Prestare attenzione che la protezione della lama della sega (2) possa muoversi liberamente.
4. Lo smontaggio avviene in ordine inverso.

#### ⚠ AVVISIO

Pericolo di lesioni a causa della protezione della lama della sega montata in modo errato

- Prima di iniziare a segare, assicurarsi che la protezione della lama della sega (2) si abbassi autonomamente sul materiale da segare.

#### 9.5.1 Verificare la protezione della lama della sega

Verificare il corretto funzionamento della protezione della lama della sega (2) dopo il montaggio.

1. Sollevare la protezione della lama della sega (2) e rilascerla.
2. La protezione della lama della sega (2) dovrebbe ritornare automaticamente nella posizione iniziale.

#### 9.6 Applicare l'arresto parallelo (fig. 20)

1. Posizionare l'arresto parallelo (8) con la leva eccentrica aperta (8b) prima sulla barra di guida posteriore (7a) e poi sulla barra di guida anteriore (7b) del banco sega (5).
2. Per modificare la posizione dell'arresto parallelo (1), spostare l'arresto parallelo (1) con la leva eccentrica aperta (8b) lungo la barra di guida anteriore e posteriore (7a/7b).
3. Per fissare l'arresto parallelo (1) nella posizione desiderata, premere completamente verso il basso la leva eccentrica (8b).

#### 9.6.1 Montare la guida di arresto sull'arresto parallelo (fig. 21 + 22).

1. Inserire le due viti di chiusura M6 x 55 mm (E) dall'interno nell'arresto parallelo (8) e assicurarle con i due dadi zigrinati (G).

**Attenzione!** Non stringere ancora i dadi zigrinati (G). (fig. 21)

2. Spingere la guida di arresto (8a) attraverso le due viti di chiusura (E) nella posizione desiderata e stringere i dadi zigrinati (G). (fig. 22)

#### 9.7 Montare la battuta trasversale (fig. 23)

1. Spingere la battuta trasversale (19) nella scanalatura (28) del piano scorrevole (21).
2. Posizionare ora la barra di guida (19b) con le viti nelle scanalature marcate della battuta trasversale (19) (fig. 23)
3. Posizionare la barra di guida (19b) nella posizione desiderata e stringere i dadi zigrinati (19d).
4. Avvitare la maniglia di bloccaggio (19c) nella battuta trasversale (19) ruotandola in senso orario.

Per modificare l'angolo della battuta trasversale (19), procedere come segue:

1. Allentare la maniglia di bloccaggio (19c) ruotandola in senso antiorario.
2. Ruotare la battuta trasversale (19) fino a quando la freccia indica il valore angolare desiderato.
3. Bloccare questa posizione ruotando la maniglia di bloccaggio (19c) in senso orario.

#### 9.8 Collegare l'impianto di aspirazione (fig. 24 + 25)

#### ⚠ AVVISIO

**Pericolo di lesioni agli occhi dovute al roteare dei trucioli**

- Indossare degli occhiali protettivi.
- Utilizzare il prodotto solo con un adeguato impianto di aspirazione dei trucioli. Non utilizzare un aspirapolvere per uso domestico.

1. Avvitare la fascetta stringitubo del flessibile di aspirazione (23) nell'ampliamento del banco destro (9) per mezzo di una vite con intaglio a croce M5 x 10mm (F), due rondelle piccole (H) e un dado M5 (M). (fig. 24)
2. Inserire il flessibile di aspirazione (6) sul bocchettone di aspirazione (22) sul retro della macchina, spingerlo attraverso la fascetta stringitubo del flessibile (23) e inserirlo sul bocchettone di aspirazione della protezione della lama della sega (2). (fig. 25)

3. Collegare un adeguato impianto di aspirazione dei trucioli (non incluso nel contenuto della fornitura) al bocchettone di aspirazione (22).

#### ATTENZIONE

Controllare e pulire regolarmente i canali di aspirazione.

## 10. Prima della messa in funzione

### 10.1 Avvertenze generali

- Controllare che il prodotto sia completamente montato.
- Controllare che le coperture di protezione siano presenti, montate e pronte all'uso.
- Controllare che gli interruttori funzionino correttamente.
- Controllare che il prodotto sia posizionato in maniera stabile.
- Controllare che gli adesivi sul prodotto siano presenti e leggibili. Adesivi mancanti o danneggiati vanno rimpiazzati o sostituiti.
- Verificare che la tensione di rete e la tensione di esercizio corrispondano, vedere Dati tecnici.
- Controllare che i cavi, le prolunghe, il tamburo per cavi, ecc. non siano troppo lunghi. Altrimenti si possono verificare cadute di tensione o avviamenti del motore ritardati.
- Controllare che venga mantenuta la temperatura ambiente.

### 10.2 Avvertenze specifiche per il prodotto

- La macchina deve essere posizionata in modo stabile.
- La lama della sega deve poter scorrere liberamente.
- In caso di legno prelaborato, fare attenzione alla presenza di corpi estranei, come ad es. chiodi o viti etc.
- Prima di azionare l'interruttore ON/OFF (15), accertarsi che la lama (1) sia montata correttamente e i pezzi mobili si spostino facilmente.
- Collegare la macchina solo a una presa di corrente con massa installata conformemente alle norme con un fusibile di almeno 16 A.

## 11. Funzionamento

### 11.1 Interruttore

#### 11.1.1 Interruttore ON/OFF (fig. 1)

- Per accendere la sega, premere l'interruttore verde "I" (15). Prima di iniziare a segare, attendere che la lama (1) raggiunga il suo regime massimo.
- Per spegnere la sega, premere l'interruttore rosso "0" (15).

#### 11.1.2 Protezione da sovraccarico (fig. 1)

In caso di sovraccarico il motore si disinserisce automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (di durata diversa) è possibile inserire nuovamente il motore.

1. Lasciare raffreddare il prodotto.
2. Premere l'interruttore di sovraccarico (17).
3. Riaccendere la macchina come descritto al punto 11.1.1.

### 11.2 Regolare la profondità di taglio (fig. 1)

Ruotando la manovella (16) è possibile regolare la lama (1) alla profondità di taglio desiderata.

- **In senso antiorario:** profondità di taglio minore
  - **In senso orario:** profondità di taglio maggiore
- Verificare la regolazione con un taglio di prova.

### 11.3 Regolazione dell'angolo di taglio (fig. 1)

Con la sega circolare da banco è possibile eseguire tagli obliqui verso sinistra da 0 ° a 45 ° fino all'arresto parallelo (8).

**⚠ Prima di ogni taglio, verificare che non sia possibile alcuna collisione tra l'arresto parallelo (8), la battuta trasversale (19) e la lama (1).**

1. Svitare la manopola di arresto (18).
2. Regolare il valore angolare desiderato sulla scala (12) premendo e ruotando contemporaneamente la manovella (16).
3. Bloccare la manopola di arresto (18) al valore angolare desiderato.

### 11.4 Utilizzo dell'arresto parallelo

#### 11.4.1 Altezza di arresto (fig. 26)

- La guida di arresto (8a) dell'arresto parallelo (8) dispone di due superfici di guida di altezze diverse.
- Per ogni spessore dei materiali da taglio deve essere usata una guida di arresto (8a) per materiali spessi (sopra i 25 mm di spessore del pezzo da lavorare) e per materiali sottili (sotto i 25 mm di spessore del pezzo da lavorare).

#### 11.4.2 Regolazione della guida di arresto (fig. 22 + 26)

1. Per adattare la guida di arresto (8a) alla superficie di guida inferiore, allentare entrambi i dadi zigrinati (G) per svincolare la guida di arresto (8a) dall'arresto parallelo (8).
2. Estrarre la guida di arresto (8a) lungo la scanalatura.
3. Ruotare la guida di arresto (8a) e farla lungo la seconda scanalatura.
4. Stringere nuovamente i dadi zigrinati (G).
5. L'adattamento alla superficie di guida superiore va eseguito allo stesso modo.

#### 11.4.3 Modificare il lato dell'arresto parallelo (fig. 22)

1. Svitare completamente i dadi zigrinati (G).
2. Rimuovere la guida di arresto (8a) e reinserire le due viti di chiusura M6 x 55 mm (E) sul lato opposto dell'arresto parallelo (8).

#### 11.4.4 Regolare la larghezza di taglio (fig. 27)

- In caso di taglio longitudinale di parti in legno occorre utilizzare l'arresto parallelo (8).
- È possibile bloccare l'arresto parallelo (8) su entrambi i lati del banco sega (5).
- Sulla barra di guida anteriore (7b) si trovano due scale che indicano la distanza tra la guida di arresto (8a) e la lama (1) (larghezza di taglio):
  - Utilizzare la scala nera a caratteri neri quando è stata montata la guida di arresto (8a).
  - Utilizzare la scala arancione quando viene utilizzata la battuta parallela (8) senza la guida di arresto (8a).

Per regolare l'arresto parallelo (8) su una dimensione specifica, procedere come segue:

1. Sollevare la leva eccentrica (8b).
2. Spostare l'arresto parallelo (8) fino a quando la dimensione desiderata è visibile sulla scala della barra di guida anteriore (7b) nel vetro di ispezione (29).
3. Premere completamente verso il basso la leva eccentrica (8b) per fissarla.

#### 11.4.5 Regolare la lunghezza di arresto (fig. 28)

Per evitare l'inceppamento del prodotto da tagliare, la guida di arresto (8a) può essere spostata in direzione longitudinale.

Regola del pollice: La parte posteriore della battuta di arresto sfiora una linea immaginaria che inizia approssimativamente al centro della lama della sega e scorre all'indietro a 45°.

1. Regolare la larghezza di taglio necessaria.
2. Allentare i dadi zigrinati (G).
3. Spostare la guida di arresto (8a) fino a quando la sua estremità posteriore non entra in contatto con la linea immaginaria a 45°.
4. Avvitare nuovamente i dadi zigrinati (G).

#### 11.4.6 Regolare l'arresto parallelo (fig. 27)

Se l'arresto parallelo (8) con la guida di arresto (8a) non è parallelo alla lama (1), deve essere nuovamente messo a punto. Procedere a tale scopo come segue:

1. Rimuovere la protezione della lama della sega (2). (Vedere 15.4.1)

2. Regolare la lama (1) alla massima profondità di taglio. (Vedere 11.2)
3. Posizionare l'arresto parallelo (8) in modo che la guida di arresto (8a) sia a contatto con la lama (1).
4. Se la guida di arresto (8a) non è in linea con la lama (1), svitare le viti a testa esagonale (8c) nell'arresto parallelo (8) con un chiave esagonale e allineare la guida di arresto (8a) parallelamente alla lama (1).
5. Riavvitare le viti a testa esagonale (8c).
6. Posizionare nuovamente l'arresto parallelo (8) lontano dalla lama (1).

#### 11.5 Utilizzo della battuta trasversale (fig. 23)

Non spingere troppo la guida di arresto (19b) in direzione della lama (1). La distanza tra la guida di arresto (19b) e la lama (1) deve essere di circa 2 cm.

##### 11.5.1 Regolare la battuta trasversale (fig. 23)

1. Fissare la guida di arresto (19b) alla battuta trasversale (19) stringendo i dadi zigrinati (19d).
2. Spingere la battuta trasversale (19) in una delle due scanalature di guida del banco sega (5).
3. Allentare la maniglia di bloccaggio (19c) e ruotare la battuta trasversale (19) fino a quando è stato raggiunto il valore angolare desiderato.
4. Serrare nuovamente la maniglia di bloccaggio (19c).
5. Per fissare la battuta trasversale (19) alla guida scorrevole (21), serrare il dado ad alette della battuta trasversale (19f).

##### 11.5.2 Utilizzare il morsetto da falegname sulla battuta trasversale (fig. 23)

1. Inserire il morsetto da falegname (19a) sulla battuta trasversale (19).
2. Fissare il morsetto da falegname (19a) all'altezza desiderata, stringendo il dado ad alette del morsetto da falegname (19e).

#### 11.6 Ampliamenti del banco

##### 11.6.1 Estrarre l'ampliamento del banco a sinistra (fig. 29)

1. Per estrarre l'ampliamento del banco a sinistra (20), allentare i due dadi ad alette (20a) sul lato anteriore e posteriore della macchina.
2. Estrarre l'ampliamento del banco a sinistra (20) alla lunghezza desiderata.
3. Bloccare questa posizione serrando nuovamente i due dadi ad alette (20a).

### 11.6.2 Estrarre l'ampliamento del banco a destra (fig. 1 + 30)

1. Per estrarre l'ampliamento del banco a destra (9) occorre allentare la leva di bloccaggio dell'ampliamento del banco a destra (11). (fig. 1)
2. Estrarre l'ampliamento del banco a destra (9) alla lunghezza desiderata. (fig. 30)
3. Bloccare questa posizione serrando la leva di bloccaggio dell'ampliamento del banco a destra (11).

### 11.7 Utilizzo della guida scorrevole (fig. 31)

1. Per utilizzare la guida scorrevole (21) occorre tirare il dado ad alette (21a) verso il basso e ruotarlo di 90°.
2. Rilasciare nuovamente il dado ad alette (21a) per farlo nuovamente innestare.
3. La guida scorrevole è sbloccata (21) e ora è possibile spostarla liberamente in avanti e all'indietro.
4. Per bloccare la guida scorrevole (21), riportarla nella posizione iniziale.
5. Tirare il dado ad alette verso il basso (21a) e ruotarlo nuovamente di 90°.
6. Rilasciare il dado ad alette per farlo nuovamente innestare.
7. La guida scorrevole (21) è bloccata.

## 12. Segare

### ⚠ AVVISIO

Pericolo di lesioni dovuto a un montaggio non corretto

- Controllare che il prodotto sia montato correttamente.
- Controllare la mobilità della lama e la facilità di movimento dei pezzi mobili.

### ATTENZIONE

Dopo l'accensione della sega, prima di effettuare il taglio, è necessario attendere che la lama (1) raggiunga il suo massimo regime.

### 12.1 Indicazioni di lavoro

#### ⚠ AVVISIO

Pericolo di lesioni!

In caso di utilizzo improprio, sussiste il pericolo di gravi lesioni.

- Osservare e seguire le indicazioni di lavoro e sicurezza.
- Quando si eseguono tagli longitudinali, non sostare frontalmente rispetto alla sega circolare da banco, ma posizionarsi obliquamente rispetto all'andamento del taglio.

- Utilizzare sempre l'arresto parallelo per i tagli obliqui.
- Utilizzare uno spingitoio o un legno scorrevole per spostare in avanti il pezzo da lavorare sulla lama in modo sicuro. Sostituire immediatamente uno spingitoio danneggiato o usurato.
- Mettere in sicurezza i pezzi da lavorare lunghi per evitarne il ribaltamento alla fine del processo di taglio. A tale scopo, utilizzare per es. un supporto di scorrimento.
- Dopo l'accensione della sega circolare da banco, attendere che la lama abbia raggiunto il suo massimo regime prima di effettuare il taglio.
- Azionare la sega circolare da banco solo con un impianto di aspirazione.
- Dopo ogni nuova regolazione, eseguire un taglio di prova per verificare le dimensioni regolate.
- Controllare e pulire regolarmente i canali di aspirazione.

### 12.2 Eseguire tagli longitudinali (fig. 32)

Con un taglio longitudinale si taglia un pezzo da lavorare nella sua direzione longitudinale. Tenere premuto un bordo del pezzo da lavorare contro l'arresto parallelo (8), mentre il lato piatto poggia sul banco sega (5)

1. Regolare l'arresto parallelo (8) in funzione dell'altezza del pezzo da lavorare e della larghezza desiderata (vedere 11.4).
2. Durante il taglio, la protezione della lama della sega (2) viene spinta verso l'alto dal pezzo da lavorare.
3. Accendere dapprima l'impianto di aspirazione e poi la sega circolare da banco.
4. Posizionare le mani con le dita chiuse sul pezzo da lavorare e spingerlo lungo l'arresto parallelo (8) nella lama (1).
5. Guidare lateralmente il pezzo da lavorare tenendolo saldamente con la mano sinistra solo fino al bordo anteriore della protezione della lama della sega (2).
6. Spingere sempre il pezzo da lavorare fino all'estremità del cuneo spaccalegna (3) con lo spingitoio (10).

### 12.2.1 Eseguire tagli obliqui (fig. 33)

In linea di massima, i tagli obliqui vengono sempre effettuati con l'arresto parallelo (8). L'arresto parallelo (8) deve essere montato sempre a destra della lama (1) (invisibile).

Altrimenti, durante il taglio, i pezzi da lavorare possono rimanere incastrati tra l'arresto parallelo (8) e la lama (1) ed essere espulsi.

1. Regolare la lama della sega (1) sul valore angolare desiderato (vedere 11.3).

2. Regolare l'arresto parallelo (8) in funzione della larghezza e dell'altezza del pezzo da lavorare (vedere 11.4).
3. Abbassare la protezione della lama della sega (2) sul banco sega (5).
4. Effettuare il taglio in base alla larghezza del pezzo da lavorare (vedere 12.2).

### 12.3 Eseguire tagli trasversali (fig. 34)

#### △ AVVISO

Pericolo di lesioni dovuto a pezzi rotanti e bordi taglienti

- Tenere saldamente il pezzo da lavorare guidato.
  - Spingere in avanti il pezzo da lavorare con la battuta trasversale fino a quando non risulta completamente tagliato.
1. Regolare la battuta trasversale (19) come richiesto (vedere 11.5.1). Qualora si debba inclinare anche la lama (1), spingere la battuta trasversale (19) nella scanalatura di guida destra. In questo modo, né la mano né la battuta trasversale (19) verranno a contatto con la protezione della lama della sega (2).
  2. Abbassare la protezione della lama della sega (2) sul banco sega (5). Durante il taglio, la protezione della lama della sega (2) viene spinta verso l'alto dal pezzo da lavorare.
  3. Premere saldamente il pezzo da lavorare contro la battuta trasversale (19).
  4. Accendere l'impianto di aspirazione e poi la sega circolare da banco.
  5. Per eseguire il taglio, spingere la battuta trasversale (19) e il pezzo da lavorare in direzione della lama (1).

### 12.4 Tagliare pezzi da lavorare sottili (fig. 35)

I tagli longitudinali di pezzi da lavorare con una larghezza inferiore a 120 mm devono essere necessariamente effettuati con l'ausilio di uno spingitoio (10). Per pezzi da lavorare corti è necessario utilizzare lo spingitoio (10) all'inizio del taglio.

1. Regolare l'arresto parallelo (8) in funzione dell'altezza del pezzo da lavorare e della larghezza desiderata (vedere 11.4).
2. Posizionare le mani con le dita chiuse sul pezzo da lavorare e spingerlo lungo l'arresto parallelo (8) nella lama (1).
3. Spingere sempre il pezzo da lavorare fino all'estremità del cuneo spaccalegna (3) con lo spingitoio (10).

### 12.5 Tagliare pezzi da lavorare molto sottili (fig. 36)

Per i tagli longitudinali di pezzi da lavorare molto sottili di larghezza fino a 50 mm è indispensabile l'utilizzo di un legno scorrevole (30).

Il legno scorrevole (30) non è incluso nel contenuto della fornitura! (Disponibile presso il rivenditore specializzato pertinente) Sostituire un legno scorrevole (30) usurato in tempo utile.

Durante il taglio, i pezzi da lavorare possono rimanere incastrati tra l'arresto parallelo (8) e la lama (1), catturati dalla lama (1) ed espulsi. Pertanto, è da preferire la superficie di guida inferiore dell'arresto parallelo (8) (vedere fig. 26). Se necessario, adattare la guida di arresto (8a) (vedere 11.4.2).

1. Regolare l'arresto parallelo (8) in funzione dell'altezza del pezzo da lavorare e della larghezza desiderata (vedere 11.4).
2. Premere il pezzo da lavorare contro la guida di arresto (8a) con il legno scorrevole (30) e spingere il pezzo da lavorare fino all'estremità del cuneo spaccalegna (3) con lo spingitoio (10).

### 12.6 Tagliare pannelli di truciolato

Per evitare lo scoppio dei bordi di taglio durante il taglio di pannelli di truciolato, procedere come segue: La lama (1) non va impostata a un'altezza maggiore di 5 mm rispetto allo spessore del pezzo da lavorare (vedere anche 11.2).

### 12.7 Dopo la segagione

1. Spegnerne, per prima cosa, la sega circolare da banco e poi l'impianto di aspirazione. La lama della sega continua a funzionare ancora per un tempo più lungo.
2. Staccare la sega circolare da banco dalla rete elettrica, staccando la spina dalla presa.
3. Rimuovere ora i residui di taglio dal banco sega, se la lama della sega si ritrova di nuovo in posizione di riposo.
4. Lasciare raffreddare completamente la sega circolare da banco

### 12.8 Rimuovere il materiale incastrato

#### △ AVVISO

Pericolo di lesioni alle dita e alle mani dovuto a bordi taglienti

- Indossare dei guanti protettivi.

- Se la lama della sega si incastra nel pezzo da lavorare o si verificano altri blocchi, procedere nel modo seguente: Spegnerne immediatamente la sega circolare da banco ed estrarre la spina elettrica dalla presa di corrente.
- Utilizzare dei guanti protettivi, non afferrare la lama della sega a mani nude.

## 13. Pulizia

### ⚠ PERICOLO

Pericolo di scossa elettrica dovuto alla penetrazione di acqua all'interno dell'apparecchio

- Non spruzzare il prodotto con acqua.

### ⚠ AVVISO

Pericolo di lesioni dovuto all'avvio imprevisto della macchina

- Estrarre la spina di rete dalla presa.

### 13.1 Pulire il prodotto e la protezione della lama della sega

#### ATTENZIONE

Danni al prodotto dovuti a una pulizia insufficiente

- Pulire il prodotto dopo ogni uso.

#### ATTENZIONE

Danni al prodotto dovuti a solventi o detersivi aggressivi

- Rimuovere lo sporco grossolano con una spazzola.
- Pulire il prodotto con un panno umido, pulito e privo di lanugine e un po' di sapone molle.

1. Rimuovere polvere e trucioli con una spazzola dopo ciascun ciclo di lavoro.
2. Pulire diligentemente le aperture di ventilazione con un panno privo di lanugine.

### 13.2 Pulire il prodotto con l'aria compressa

#### ATTENZIONE

Danni al prodotto dovuti all'utilizzo di una pressione troppo elevata sull'apparecchio pneumatico

La pulizia del prodotto con un'alta pressione sull'apparecchio pneumatico può danneggiare i componenti elettrici.

- Utilizzare un apparecchio pneumatico con una bassa pressione di max. 2 bar.

1. Prestare attenzione a una distanza adeguata dal prodotto.
2. Rimuovere lo sporco ostinato con un apparecchio pneumatico (max. 2 bar).

### 13.3 Pulire l'impianto di aspirazione dei trucioli

Nel contenuto della fornitura non è incluso un impianto di aspirazione dei trucioli. Per una corretta pulizia dell'impianto di aspirazione, seguire le istruzioni per l'uso del rispettivo fabbricante.

## 14. Trasporto

### ⚠ AVVISO

Pericolo di lesioni dovuto all'avvio imprevisto della macchina

- Estrarre la spina di rete dalla presa.

### 14.1 Avvertenze generali

- Trasportare il prodotto solo dall'alloggiamento della macchina.
- Imballare il prodotto per evitare danni dovuti al trasporto. Impiegare l'imballaggio originale.
- Proteggere il prodotto da vibrazioni e urti, soprattutto durante il trasporto in un veicolo.
- Assicurarsi che il carico sia adeguatamente fissato durante il trasporto a bordo di un veicolo.

### 14.2 Avvertenze specifiche per il prodotto

#### ⚠ AVVISO

Pericolo di lesioni dovuto al peso eccessivo del prodotto

- Richiedere l'aiuto di una seconda persona per la disposizione del prodotto.

1. Tenere conto del peso del prodotto durante il suo sollevamento, vedere Dati tecnici.
2. Spegnerne l'elettrotensile prima del trasporto e scollegarlo dall'alimentazione elettrica.
3. L'attrezzo elettrico dovrebbe essere trasportato da almeno due persone evitando di afferrarlo per mezzo degli ampliamenti banco. Per il trasporto, sollevare l'attrezzo elettrico dall'alloggiamento della macchina.
4. Proteggere l'utensile elettrico da urti, colpi o forti vibrazioni, ad es. durante il trasporto in veicoli.
5. Mettere in sicurezza l'elettrotensile per evitare ribaltamenti e scivolamenti.
6. Non utilizzare mai i dispositivi di protezione per maneggiare o trasportare la macchina.

### 14.3 Trasportare l'apparecchio per mezzo del telaio di base (fig. 37)

- Sollevare l'apparecchio dal telaio di base, come raffigurato in fig. 37.
- Spostare l'apparecchio, spingendolo sul luogo desiderato.

### 14.4 Chiusura e apertura del telaio di base (fig. 37)

- Per chiudere il telaio di base (24), aprire la maniglia di bloccaggio (14) e chiudere il telaio di base (24).
- Per aprire il telaio di base (24), sollevare la macchina e fare attenzione che la maniglia di bloccaggio (14) si innesti.

## 15. Manutenzione

### ⚠ AVVISIO

Pericolo di lesioni dovuto all'avvio imprevisto della macchina

- Estrarre la spina di rete dalla presa.

### ⚠ AVVISIO

Avviso di rischi imprevedibili e di danni al prodotto

- Non effettuare mai modifiche o riparazioni non autorizzate sul prodotto che non siano descritte nelle istruzioni per l'uso.
- Far effettuare a un'officina specializzata i lavori non descritti.

### 15.1 Avvertenze generali

- Controllare che il prodotto non presenti componenti allentati, usurati o danneggiati.
- Controllare la tenuta di dadi, perni e viti.
- Controllare che i coperchi e i dispositivi di protezione non siano danneggiati e che il loro posizionamento sia corretto.
- Controllare i collegamenti elettrici. Le riparazioni dei collegamenti elettrici devono essere effettuate solo da un'officina specializzata.

### 15.2 Oliare il prodotto

1. Per allungare la durata di vita dell'utensile oliare una volta al mese le parti rotanti.
2. Non oliare il motore.

### 15.3 Sottoporre a manutenzione le spazzole di carbone

#### ATTENZIONE

Danni al prodotto

- Far sostituire le spazzole di carbone solo a personale elettricista qualificato.

In caso di formazione di scintille eccessiva, far verificare le spazzole di carbone a personale elettricista qualificato.

### 15.4 Sostituire la lama

#### ⚠ AVVISIO

Pericolo di lesioni! Utilizzando in maniera impropria la sega circolare da banco c'è il pericolo di gravi lesioni.

#### ⚠ AVVISIO

Pericolo di lesioni dovuto all'avvio imprevisto della macchina

- Estrarre la spina di rete dalla presa.

#### ⚠ AVVISIO

Pericolo di lesioni alle dita e alle mani dovuto a bordi taglienti

- Indossare dei guanti protettivi.

### 15.4.1 Rimuovere la protezione della lama della sega (fig. 19)

1. Estrarre la lama (1) il più possibile dal banco sega (5) ruotando la manovella (16) in senso orario fino alla battuta di arresto.
2. Allentare la vite di fissaggio (2a).
3. Rimuovere con cautela la protezione della lama della sega (2) dal cuneo spaccalegna (3).

### 15.4.2 Rimuovere l'inserito del banco (fig. 16)

1. Allentare la vite di fissaggio (4a).
2. Rimuovere l'inserito del banco (4).
3. Controllare che l'inserito del banco (4) non abbia subito danni. Sostituirlo l'inserito da banco se è danneggiato o se non si allinea più a filo con il banco sega.

### 15.4.3 Rimuovere la lama della sega (fig. 38 + 39)

PREREQUISITO: la lama (1) è stata impostata alla massima profondità di taglio (vedere 11.2).

1. Inserire la chiave ad anello 10/21 mm (27) sulla flangia della lama della sega esterna (1b) per fissare l'albero di trasmissione.
2. Ruotare in senso antiorario la vite esagonale (1a) con la chiave ad anello 10/13 mm (26) per aprire la vite esagonale (1a).

3. Tenere con cautela la lama (1) con una mano.
4. Rimuovere la vite esagonale (1a) e la flangia della lama della sega esterna (1b) dall'albero di trasmissione.
5. Rimuovere dunque la lama (1) dall'albero di trasmissione ed estrarla con cautela dal banco sega (5) tirandola verso l'alto.

#### 15.4.4 Inserire la lama della sega (fig. 38 + 39)

1. Pulire a fondo la flangia della lama della sega esterna e interna (1b/1c) prima di montare una nuova lama (1).
2. Collocare una nuova lama (1) sull'albero di trasmissione. Prestare attenzione al senso di rotazione: l'inclinazione del taglio dei denti deve puntare nella direzione di marcia (in avanti). Di norma la direzione di funzionamento è indicata sulla lama della sega.
3. Posizionare nuovamente la flangia esterna della lama della sega (1b) sull'albero di trasmissione. Fare attenzione ad allineare correttamente la flangia esterna della lama (1b).
4. Avvitare a mano la vite esagonale (1a) sull'albero di trasmissione.
5. Ruotare con cautela la lama (1) nella direzione di marcia: deve essere perfettamente centrata senza "barcollare". Verificare che la lama (1) e la flangia esterna della lama della sega (1b) siano alloggiati correttamente. Riallineare le parti qualora la lama non sia esattamente centrata.

#### ⚠ AVVISIO

Avviso di rischi imprevedibili e di danni al prodotto.

- Controllare la regolazione della lama dopo ogni sostituzione della lama della sega.
6. Tenere ferma la flangia esterna della lama della sega (1b) con la chiave ad anello 10/21 mm (27).
  7. Serrare la vite esagonale (1a) ruotandola in senso orario con la chiave ad anello 10/13 mm (26).
  8. Montare l'inserto del banco (4) e la protezione della lama della sega (2) (vedere 9.4 e 9.5).
  9. Controllare la corretta regolazione del cuneo spaccalegna (vedere 9.3.1).

#### 15.5 Informazioni di assistenza

Occorre notare che in questo prodotto i seguenti componenti sono soggetti a naturale usura o usura legata all'uso e sono richiesti i seguenti pezzi come materiali di consumo.

Pezzi soggetti a usura\*: Spazzole di carbone, inserto da banco, spingitoio, lama

\* non necessariamente compreso nell'ambito della fornitura!

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

## 16. Stoccaggio

### ⚠ AVVISIO

Pericolo di lesioni dovuto all'avvio imprevisto della macchina

- Estrarre la spina di rete dalla presa.

### ATTENZIONE

Danni al prodotto dovuti a stoccaggio improprio

- Stoccare il prodotto al riparo da sporco, polvere e umidità.
  - Stoccare il prodotto nell'imballaggio originale.
1. Stoccare il prodotto in un luogo buio, asciutto, al riparo dal gelo e inaccessibile a persone non autorizzate.
  2. La temperatura ottimale di stoccaggio è compresa tra 5 °C e 30 °C.
  3. Conservare le istruzioni per l'uso insieme al prodotto.

## 17. Allacciamento elettrico

**Il motore elettrico installato è allacciato e pronto per l'esercizio. L'allacciamento è conforme alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. L'allacciamento alla rete da parte del cliente e i cordoni di prolunga impiegati devono essere conformi a tali norme.**

- Il prodotto soddisfa i requisiti della EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali per l'allacciamento. Ciò significa che non ne è consentito l'uso con collegamento a punti scelti a proprio piacimento.
- In caso di condizioni di rete sfavorevoli, l'apparecchio può portare a temporanee oscillazioni di tensione.
- Il prodotto è concepito esclusivamente per essere utilizzato in punti di collegamento che
  - a. non superino un'impedenza di rete massima ammessa "Z<sub>max</sub> = 0.345 Ω" oppure
  - b. abbiano una resistenza di corrente continua della rete almeno di 100 A per fase.
- In qualità di utilizzatore, ove necessario dopo aver parlato con il proprio ente di fornitura di energia elettrica, è necessario assicurare che il punto di collegamento in cui si desidera azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti sopra riportati a) o b).

### Avvertenze importanti

In caso di sovraccarico il motore si disinserisce automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (di durata diversa) è possibile inserire nuovamente il motore.

### 17.1 Linea di allacciamento elettrica difettosa

Sui cavi di alimentazione elettrica si verificano spesso danni all'isolamento.

Le cause possono essere le seguenti:

- Schiacciature, laddove i cavi di alimentazione vengono fatti passare attraverso finestre o interstizi di porte
- Piegature a causa del fissaggio o della conduzione dei cavi stessi eseguiti in modo non appropriato
- Tagli causati dal transito sui cavi di alimentazione
- Danni all'isolamento causati dalle operazioni di distacco dalla presa a parete
- Cricche a causa dell'invecchiamento dell'isolamento

Tali cavi di alimentazione elettrici difettosi non possono essere utilizzati e rappresentano un pericolo mortale a causa dei danni all'isolamento.

Controllare regolarmente che i cavi di alimentazione elettrica non siano danneggiati. Assicurarsi che, durante tale controllo, il cavo di alimentazione non sia collegato alla rete elettrica.

I cavi di alimentazione elettrica devono essere conformi alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. Impiegare solo linee di allacciamento con il medesimo contrassegno.

La stampa della denominazione del modello sul cavo di alimentazione è obbligatoria.

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

Il cavo di allacciamento alla rete eventualmente danneggiato di questo apparecchio deve essere sostituito dal fabbricante o dal suo servizio clienti o da una persona con qualifica analoga per evitare pericoli.

### 17.2 Motore a corrente alternata

- La tensione di rete deve essere pari a 220–240 V~.
- I cordoni di prolunga fino a 25 m di lunghezza devono avere una sezione di 1,5 mm<sup>2</sup>.
- I cordoni di prolunga fino a 25 m di lunghezza devono avere una sezione di 2,5 mm<sup>2</sup>.

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

In caso di domande indicare i seguenti dati:

- Tipo di corrente del motore
- Dati della piastrina indicatrice della macchina
- Dati della piastrina indicatrice del motore

## 18. Smaltimento e riciclaggio



Il presente dispositivo è imballato in modo da evitare danni di trasporto. L'imballaggio è realizzato con una materia prima e può quindi essere riutilizzato o riciclato.



Il dispositivo e i relativi accessori sono composti da diversi materiali, come ad es. metallo e plastica. Portare i componenti difettosi presso un centro di smaltimento per rifiuti speciali. Chiedere informazioni ad un negozio specializzato o presso l'amministrazione comunale!

### Non smaltire i dispositivi usati insieme ai rifiuti domestici!



Questo simbolo indica che il prodotto non deve essere smaltito con i rifiuti domestici come da direttiva per gli strumenti elettrici ed elettronici

usati (2012/19/UE) e in base alle leggi nazionali. Questo prodotto deve essere consegnato presso un apposito centro di raccolta. Questo può essere eseguito per esempio restituendo il prodotto vecchio all'atto dell'acquisto di un prodotto simile o consegnandolo presso un centro di raccolta autorizzato al riciclaggio di strumenti elettrici ed elettronici usati. La manipolazione impropria di rifiuti di apparecchiature può ripercuotersi negativamente sull'ambiente e sulla salute umana a causa di sostanze potenzialmente pericolose spesso contenute nei rifiuti di apparecchiature. Uno smaltimento corretto del prodotto contribuisce inoltre a sfruttare in modo efficiente le risorse. Le informazioni sui centri di raccolta per dispositivi usati sono reperibili presso la propria amministrazione comunale, l'azienda municipalizzata per la nettezza urbana, un centro autorizzato allo smaltimento di strumenti elettrici ed elettronici usati o presso il servizio di nettezza urbana.

## 19. Risoluzione dei guasti

La seguente tabella indica dei sintomi di malfunzionamento e descrive come porvi rimedio qualora la macchina non funzionasse correttamente. Se non si riesce a localizzare e risolvere il problema, rivolgersi all'officina del servizio assistenza.

Guasto	Possibile causa	Rimedio
La lama della sega si stacca dopo la disattivazione del motore	Dado di fissaggio stretto troppo poco	Stringere il dado di fissaggio con filettatura destrorsa
Il motore non si avvia	Guasto fusibile di rete	Controllare il fusibile di rete
	Cavo di prolunga difettoso	Sostituire il cavo di prolunga
	Collegamenti al motore o interruttore non correttamente funzionanti	Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista
	Motore o interruttore difettosi	Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista
Il motore non trasmette potenza, la protezione si attiva	Sezione del cavo della prolunga non sufficiente	vedi "Allacciamento elettrico"
	Sovraccarico in seguito a lama senza filo	Sostituire la lama della sega
Aree bruciate sulla superficie di taglio	Lama smussata	Affilare la lama della sega (solo da parte di un servizio di affilatura autorizzato) o sostituirla
	Lama errata	Sostituire la lama della sega
Motore errato Senso di rotazione	Condensatore difettoso	Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista
	Collegamento errato	Fare cambiare la polarità della presa a parete a un elettricista

**Inhoudsopgave:**
**Pagina:**

1.	Verklaring van de symbolen op het apparaat.....	100
2.	Inleiding.....	101
3.	Apparaatbeschrijving.....	101
4.	Meegeleverd.....	102
5.	Beoogd gebruik.....	102
6.	Veiligheidsvoorschriften.....	103
7.	Technische gegevens.....	108
8.	Uitpakken.....	109
9.	Montage.....	109
10.	Voor de ingebruikname.....	112
11.	Bediening.....	112
12.	Zagen.....	114
13.	Reiniging.....	116
14.	Transport.....	116
15.	Onderhoud.....	117
16.	Opslag.....	118
17.	Elektrische aansluiting.....	118
18.	Afvalverwerking en hergebruik.....	119
19.	Verhelpen van storingen.....	120

## 1. Verklaring van de symbolen op het apparaat

Het gebruik van symbolen in deze handleiding is bedoeld om uw aandacht te vestigen op eventuele risico's. De veiligheidssymbolen en de bijbehorende uitleg moeten goed worden begrepen. De waarschuwingen zelf voorkomen geen risico's en kunnen de juiste maatregelen betreffende ongevalpreventie niet vervangen.

	<p>Lees voorafgaand aan de inbedrijfstelling de gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften!</p>
	<p>Draag gehoorbescherming.</p>
	<p>Stofmasker dragen.</p>
	<p>Draag een veiligheidsbril.</p>
	<p>Veiligheidshandschoenen dragen.</p>
	<p>LET OP: Gevaar voor letsel! Raak het draaiende zaagblad niet aan.</p>
	<p>Beschermingsklasse II (dubbel geïsoleerd)</p>
<p><b>⚠ Let op!</b></p>	<p>In deze gebruikshandleiding hebben wij punten die uw veiligheid betreffen van dit teken voorzien</p>

## 2. Inleiding

### Fabrikant:

Schepach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Geachte klant,

Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe apparaat.

### Aanwijzing:

De fabrikant van dit apparaat is volgens de van kracht zijnde wet inzake productaansprakelijkheid niet aansprakelijk voor schade die aan dit apparaat of door dit apparaat ontstaan bij:

- ondeskundige behandeling,
- Niet in acht nemen van de gebruikshandleiding
- reparaties door derden, niet geautoriseerde vakmensen
- inbouw en vervanging van niet-originele reserveonderdelen
- Niet-beoogd gebruik
- Uitvallen van de elektrische installatie bij het niet in acht nemen van de elektrische voorschriften en VDE-voorschriften 0100, DIN 57113 / VDE 0113

### Let op:

Lees voor de montage en voor de inbedrijfstelling de complete tekst van de gebruikshandleiding door.

De gebruiksaanwijzing is bedoeld om het gemakkelijker te maken, uw apparaat te leren kennen en de beoogde toepassingsmogelijkheden van het apparaat te benutten.

De gebruikshandleiding bevat belangrijke aanwijzingen, hoe u met het apparaat veilig, vakkundig en economisch werkt en hoe u gevaren vermindert, reparatiekosten uitspaart, uitvaltijden vermindert en de betrouwbaarheid en levensduur van het apparaat verhoogt.

Aanvullend op de veiligheidsbepalingen van deze gebruikshandleiding moet u absoluut de voor de werking van het apparaat geldende voorschriften van uw land in acht nemen.

Bewaar de gebruikshandleiding bij het product in een plastic hoes, beschermd tegen vuil en vocht. De gebruikshandleiding moet door elke bediener van de machine voor aanvang van de werkzaamheden worden gelezen en zorgvuldig worden nageleefd.

Aan het apparaat mogen alleen personen werken, die voor het gebruik van het apparaat geïnstrueerd en over de daarmee verbonden gevaren geïnformeerd zijn. De vereiste minimumleeftijd moet aangehouden worden.

Naast de in deze gebruikshandleiding opgenomen veiligheidsvoorschriften en de bijzondere voorschriften van uw land moet u de algemeen erkende technische voorschriften in acht nemen voor de werking van machines van hetzelfde type.

Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze handleiding of de veiligheidsvoorschriften.

## 3. Apparaatbeschrijving (afb. 1 - 3, 16 - 17, 19, 20, 23, 27, 29, 31, 36, 39)

1. Zaagblad
  - 1a. Zeskantbout
  - 1b. Buitenste zaagbladflens
  - 1c. Binnenste zaagbladflens
2. Zaagbladbescherming
  - 2a. Bevestigingsschroef
3. Splijtwig
  - 3a. Bevestigingsschroef
4. Tafelinzetstuk
  - 4a. Bevestigingsschroef
5. Zaagtafel
6. Afzuigslang
- 7a. Achterste geleiderail
- 7b. Voorste geleiderail
8. Parallelaanslag
  - 8a. Geleiderail / aanslagrail
- 8b. Excenterhendel
- 8c. Zeskantbout
9. Tafelverbreeding rechts
10. Schuifstok
11. Vergrendelingshendel tafelverbreeding rechts
12. Schaalverdeling
13. Wiel
14. Vergrendelingsklik
15. Aan-/uitschakelaar (groene eindschakelaar "1" / rode uitschakelaar "0")
16. Krukas
17. Overbelastingsschakelaar
18. Vergrendelgreep
19. Dwarsaanslag
  - 19a. Bankschroef
  - 19b. Geleiderail / aanslagrail
  - 19c. Klemgreep
  - 19d. Kartelmoer
  - 19e. Vleugelmoer bankschroef

- 19f. Vleugelmoer dwarsaanslag
- 20. Tafelverbreeding links
- 20a. Vleugelmoeren
- 21. Schuifselede
- 21a. Vleugelmoer
- 22. Afzuigmof
- 23. Slangbeugel afzuigslang
- 24. Onderstel
- 25a. Onderstel deel 1
- 25b. Onderstel deel 2
- 25c. Onderstel deel 3
- 25d. Onderstel deel 4
- 25e. Onderstel deel 5
- 25f. Onderstel deel 6
- 26. Ringsleutel 10 / 13 mm
- 27. Ringsleutel 10 / 21 mm
- 28. Groef
- 29. Kijkglas
- 30. Duwhout (niet bij de levering inbegrepen)

#### 4. Meegeleverd

- Gebruikshandleiding
- Zaagblad
- Zaagbladbescherming
- Parallelaanslag
- Geleiderail voor parallelaanslag
- Dwarsaanslag
- Geleiderail voor dwarsaanslag
- Klemgreep voor dwarsaanslag
- Schuifstok
- Slangbeugel afzuigslang
- Onderstel deel 1
- Onderstel deel 2
- Onderstel deel 3
- Onderstel deel 4
- Onderstel deel 5
- Onderstel deel 6
- Ringsleutel 10 / 13 mm
- Ringsleutel 10 / 21 mm

#### Montagemateriaal

- A. Slotbout M8 x 78 mm (8x)
- B. Inbusbout M6 x 53 mm (2x)
- C. Kruiskopschroef M5 x 50 mm (2x)
- D. Kruiskopschroef M5 x 40 mm (4x)
- E. Slotbout M6 x 55 mm (2x)
- F. Kruiskopschroef M5 x 10 mm (1x)
- G. Kartelmoer (2x)
- H. Kleine onderlegging (2x)
- I. Grote onderlegging (4x)

- J. Afstandhouder (8x)
- K. Moer M8 (8x)
- L. Moer M6 (4x)
- M. Moer M5 (7x)
- N. Vlakke eindkap (6x)
- O. Ronde eindkap (2x)
- P. Wielbout (2x)

#### 5. Beoogd gebruik

De tafelfirkelzaag dient voor het in de lengte en dwars (alleen met dwarsaanslag) zagen van alle soorten hout en kunststof, overeenkomstig de machinegrootte. Rondhout, van welke soort dan ook, mag niet gezaagd worden.

Er mogen uitsluitend voor de machine geschikte zaagbladen (HM- of CV-zaagbladen) worden gebruikt. Het gebruik van alle type HSS-zaagbladen en snijwielen is verboden.

#### Aanwijzingen:

Voor het juiste gebruik van de installatie dienen de voorschriften, veiligheidsvoorschriften, beschrijvingen en aanwijzingen en in deze gebruikshandleiding te worden opgevolgd.

De veiligheids-, werk- en onderhoudsvoorschriften van de fabrikant alsook de in de gebruikshandleiding aangegeven afmetingen moeten in acht worden genomen. Er mogen uitsluitend werkzaamheden aan het product worden uitgevoerd die in deze gebruikshandleiding zijn beschreven. Alle overige onderhouds- en reparatiewerkzaamheden die niet in deze gebruikshandleiding worden beschreven, moeten door een servicecentrum worden uitgevoerd.

Let erop dat onze apparaten volgens het beoogd gebruik niet voor bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële toepassingen zijn ontworpen. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid wanneer het apparaat in bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële ondernemingen of bij soortgelijke werkzaamheden wordt ingezet. Andere algemene arbo-, gezondheids- en veiligheidsvoorschriften moeten in acht worden genomen.

#### ⚠ LET OP

Bij het gebruik van het product moeten enkele veiligheidsmaatregelen in acht worden genomen, om letsel en schade te voorkomen. Lees daarom zorgvuldig deze gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften door. Bewaar deze daarom goed, zodat u de informatie te allen tijde ter beschikking heeft.

Als het product aan een derde wordt overhandigd, dient u tevens deze gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften te overhandigen. Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze gebruikshandleiding of de veiligheidsvoorschriften.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor wijzigingen die aan de machine worden aangebracht en de hieruit voortvloeiende schade.

Ondanks beoogd gebruik kunnen bepaalde restrisicofactoren niet volledig worden vermeden. Op grond van de constructie en montage van de machine kunnen de volgende risico's optreden:

- Aanraken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- In het draaiende zaagblad grijpen (snijwonden)
- Terugslag van werkstukken en delen van werkstukken
- Zaagbladbreuk
- Wegslingeren van slechte hardmetalen delen van het zaagblad
- Gehoorschade wanneer de vereiste gehoorbescherming niet wordt gedragen.
- Schadelijke emissies van houtstof bij gebruik in afgesloten ruimtes.

## 6. Veiligheidsvoorschriften

### Algemene veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten

**⚠ WAARSCHUWING:** Lees alle veiligheidsvoorschriften, aanwijzingen, afbeeldingen en technische gegevens die bij deze elektrische machine zijn meegeleverd.

Nalatigheden bij het niet naleven van de onderstaande aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of ernstige verwondingen veroorzaken.

**Bewaar alle veiligheidsvoorschriften en -aanwijzingen voor toekomstig gebruik.**

Het in de veiligheidsvoorschriften gebruikte begrip „Elektrisch gereedschap“ is van toepassing op netgevoed elektrisch gereedschap (met netsnoer) of op accugevoed elektrisch gereedschap (zonder netsnoer).

### 1. Veiligheid op de werkplek

- a) **Houd uw werkomgeving schoon en goed verlicht.** Rommel of slecht verlichte werkplaatsen kunnen leiden tot ongevallen.
- b) **Werk met het elektrisch gereedschap niet in een explosiegevaarlijke omgeving, waarin zich brandbare vloeistoffen, gas of stof bevinden.** Elektrisch gereedschap kan vonken veroorzaken, die het stof of de dampen kunnen ontsteken.
- c) **Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik uit de buurt van het elektrische gereedschap.** Bij afbuiging kunt u de controle over het elektrische apparaat verliezen.

### 2. Elektrische veiligheid

- a) **De aansluitstekker van het elektrische gereedschap moet in het stopcontact passen. De stekker mag op geen enkele wijze worden gewijzigd. Gebruik geen adapterstekker samen met geaard elektrisch gereedschap.** Ongewijzigde stekkers en passende stopcontacten verminderen het risico op elektrische schok.
- b) **Let op dat uw lichaam geen contact maakt met geaarde onderdelen zoals bijv. buizen, radiatoren, elektrische haarden, koelkasten.** Er bestaat een verhoogd risico op een elektrische schok als uw lichaam geaard is.
- c) **Houd elektrisch gereedschap uit de buurt van regen of vocht.** Het indringen van water in een elektrisch apparaat vergroot het risico op een elektrische schok.
- d) **Gebruik het snoer niet om het elektrische gereedschap te dragen, aan op te hangen of om de stekker uit het stopcontact te trekken. Houd het snoer uit de buurt van hitte, scherpe randen of bewegende delen.** Beschadigde of opgewikkelde snoeren verhogen het risico op een elektrische schok.
- e) **Als u met een elektrisch gereedschap in de open lucht werkt, gebruik dan alleen een verlengsnoer dat ook geschikt is voor gebruik buitenshuis.** De toepassing van een voor buitenshuis gebruik geschikt verlengsnoer vermindert het risico op een elektrische schok.
- f) **Als het gebruik van het elektrische gereedschap in een vochtige omgeving niet kan worden vermeden, gebruik dan een aardlekschakelaar.** Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico op een elektrische schok.

### 3. Veiligheid van personen

- a) **Wees altijd voorzichtig, let op waar u mee bezig bent en ga verstandig te werk bij werkzaamheden met elektrisch gereedschap. Maak geen gebruik van elektrisch gereedschap als u moe bent of onder invloed bent van drugs, alcohol of medicamenten.** Een moment van onachtzaamheid bij gebruik van het elektrische gereedschap kan leiden tot ernstig letsel.
- b) **Draag persoonlijke beschermingsmiddelen en ook altijd een veiligheidsbril.** Het dragen van persoonlijke beschermingsmiddelen zoals een stofmasker, antislip-veiligheidsschoenen, een veiligheidshelm of gehoorbescherming, al naar gelang het soort gereedschap en de toepassing ervan, verkleint het risico op verwondingen.
- c) **Vermijd ingebruikname zonder toezicht. Controleer of het elektrisch gereedschap is uitgeschakeld voordat u het op de stroomvoorziening en/of de accu aansluit, het gereedschap oppakt of draagt.** Als u tijdens het dragen van het elektrische gereedschap uw vinger op de schakelaar hebt of het reeds ingeschakelde elektrische apparaat op de stroomvoorziening aansluit, kan dit tot letsel en ongevallen leiden.
- d) **Verwijder instelgereedschap of de moersleutel, voordat u het elektrische gereedschap inschakelt.** Een gereedschap of sleutel dat/die zich in een draaiend onderdeel van het elektrische gereedschap bevindt, kan verwondingen veroorzaken.
- e) **Voorkom een onnatuurlijke lichaamshouding. Zorg voor een stabiele positie en zorg ervoor dat u altijd stabiel staat.** Daardoor kunt u het elektrische gereedschap in onverwachte situaties beter onder controle houden.
- f) **Draag geschikte kleding. Draag geen wijde kleding of sieraden. Houd haren en kleding uit de buurt van bewegende delen.** Loszittende kleding, sieraden of lange haren kunnen worden vastgegrepen door bewegende delen.
- g) **Als stofafzuig- en -opvanginrichtingen kunnen worden gemonteerd, moeten deze worden aangesloten en juist worden toegepast.** Het gebruik van een stofafzuiging kan gevaar door stof verminderen.
- h) **Voorkom een vals gevoel van zekerheid en houd u altijd aan de veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten, ook als u ervaren bent met het elektrisch apparaat.**

Achteloos handelen kan in een fractie van een seconde tot ernstige verwondingen leiden.

### 4. Gebruik en behandeling van het elektrisch gereedschap

- a) **Zorg dat het elektrische gereedschap niet overbelast raakt. Gebruik voor de werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap.** Met het juiste elektrische gereedschap werkt u beter en veiliger in het aangegeven vermogensbereik.
- b) **Gebruik geen elektrisch gereedschap, waarvan de schakelaar defect is.** Een elektrisch gereedschap, dat niet meer in- of uitgeschakeld kan worden, is gevaarlijk en moet gerepareerd worden.
- c) **Trek de stekker uit het stopcontact en/of verwijder de uitneembare accu voordat u de apparaatinstellingen wijzigt, inzetstukken vervangt of het elektrische apparaat weglegt.** Deze voorzorgsmaatregel voorkomt dat het elektrische gereedschap per ongeluk wordt gestart.
- d) **Bewaer ongebruikt elektrisch gereedschap buiten het bereik van kinderen. Laat het elektrisch apparaat niet gebruiken door personen die er niet mee vertrouwd zijn of deze aanwijzingen niet hebben gelezen.** Elektrische gereedschappen zijn gevaarlijk als deze door onervaren personen worden gebruikt.
- e) **Voer zorgvuldig onderhoud uit aan elektrische apparaten en inzetstukken. Controleer of bewegende delen probleemloos functioneren en niet klemmen, of onderdelen gebroken of beschadigd zijn, waardoor de functie van het elektrische gereedschap wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het elektrische apparaat eerst repareren.** Veel ongevallen ontstaan door slecht onderhouden elektrisch gereedschap.
- f) **Houd snijgereedschap scherp en schoon.** Zorgvuldig onderhouden snijgereedschap met scherpe snijranden komt minder snel vast te zitten en is makkelijker te gebruiken.
- g) **Gebruik elektrische apparaten, accessoires en inzetstukken, etc. overeenkomstig deze aanwijzingen. Houd daarbij rekening met de omstandigheden waarin gewerkt wordt en de uit te voeren werkzaamheden.** Het gebruik van elektrisch gereedschap voor andere toepassingen dan het voorgeschreven gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.

h) **Houd grepen en greepoppervlakken droog, schoon en vrij van olie en vet.** Als grepen en greepoppervlakken glad zijn, kan het elektrisch gereedschap in onvoorziene situaties niet veilig bediend en onder controle gehouden worden.

## 5. Service

a) **Laat uw elektrisch gereedschap uitsluitend door gekwalificeerd deskundig personeel repareren met uitsluitend originele reserveonderdelen.** Hiermee wordt de veiligheid van het elektrische gereedschap gewaarborgd.

### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar door elektrische elektromagnetisch veld  
Dit elektrisch apparaat genereert een elektromagnetisch veld als het is ingeschakeld. Dit veld kan onder bepaalde omstandigheden interfereren met actieve of passieve medische implantaten.

- Om het risico op ernstig of dodelijk letsel te beperken, raden we personen met medische implantaten aan om hun arts en de fabrikant van het medische implantaat te raadplegen voordat de machine wordt gebruikt.

### Veiligheidsvoorschriften voor tafelcirkelzagen

### Veiligheidsafdekkingsgerelateerde veiligheidsvoorschriften

- a) **Laat de veiligheidsafdekkingen gemonteerd. Veiligheidsafdekkingen moeten functionerend en juist gemonteerd zijn.** Losse, beschadigde of niet juist functionerende veiligheidsafdekkingen moeten worden gerepareerd of worden vervangen.
- b) **Gebruik voor eindsneden altijd de zaagblad-veiligheidsafdekking en de splijtwig.** Voor eindsneden waarbij het zaagblad volledig door de werkstukdikte zaagt, reduceert de veiligheidsafdekking en andere veiligheidsvoorzieningen het risico op letsel.
- c) **Plaats na het voltooiën van de werkprocessen (bijv. felsen, gutsen of opdeling tijdens het omslaan), waarbij het verwijderen van de veiligheidsafdekking en/of splijtwig noodzakelijk is, direct het veiligheidssysteem terug.** De veiligheidsafdekking en de splijtwig verminderen het risico op letsel.

d) **Controleer voor het inschakelen van het elektrisch gereedschap of het zaagblad niet de veiligheidsafdekking, de splijtwig of het werkstuk raakt.** Onvoorziene aanraking van deze componenten met het zaagblad kan tot een gevaarlijke situatie leiden.

e) **Stel de splijtwig af volgens de beschrijving in deze gebruikshandleiding.** Onjuiste afstanden, positie en uitlijning kunnen de reden er voor zijn dat de splijtwig een terugslag niet vermijdt.

f) **Opdat de splijtwig kan functioneren, moet deze op het werkstuk inwerken.** Bij snedes in werkstukken die te kort zijn, om de splijtwig te laten functioneren, is de splijtwig niet actief. Onder deze voorwaarden kan een terugslag niet door de splijtwig worden voorkomen.

g) **Gebruik het zaagblad dat bij de splijtwig past.** Om ervoor te zorgen dat de splijtwig goed werkt, moet de diameter van het zaagblad dunner zijn dan bij de splijtwig passen, moet het basisblad van het zaagblad dunner zijn dan de splijtwig en moet de bandbreedte dikker zijn dan de dikte van de splijtwig.

### Veiligheidsvoorschriften voor het zagen

- a) **⚠ GEVAAR: Kom met uw vingers en handen nooit in de buurt van het zaagblad of in het zaaggebied.** Een moment van onachtzaamheid of bij wegslijpen kan uw hand in het zaagblad schieten wat kan leiden tot ernstig letsel.
- b) **Geleid het werkstuk alleen tegen de draairichting van de het zaagblad in.** Aanvoeren van het werkstuk in dezelfde richting als de draairichting van het zaagblad boven de tafel kan er toe leiden dat het werkstuk en uw hand in het zaagblad wordt getrokken.
- c) **Gebruik bij langssneden nooit de verstekaanslag om het werkstuk aan te voeren, en gebruik bij dwarsneden met de verstekaanslag nooit de parallelaanslag voor de lengte-instelling.** Het gelijktijdig aanvoeren van het werkstuk met de parallelaanslag en de verstekaanslag verhoogt de risico dat het zaagblad komt vast te zitten en er een terugslag ontstaat.

- d) Voer bij langssneden de aanvoerkracht op het werkstuk altijd uit tussen aanslagrail en zaagblad. Gebruik een schuifstok als de afstand tussen de aanslagrail en het zaagblad minder is dan 150 mm en een schuifblok als de afstand minder is dan 50 mm.

Dergelijke hulpmiddelen zorgen er voor dat uw hand op veilige afstand van het zaagblad blijft.

- e) **Gebruik uitsluitend de meegeleverde schuifstok van de fabrikant of een die overeenkomstig de instructies is vervaardigd.** De schuifstok zorgt voor voldoende afstand tussen hand en zaagblad.
- f) **Gebruik nooit een beschadigde of ingezaagde schuifstok.** Een beschadigde schuifstok kan breken en er toe leiden dat uw hand in het zaagblad terecht komt.
- g) **Werk niet “zonder handbescherming”. Gebruik altijd de parallelaanslag of de verstekaanslag om het werkstuk aan te leggen en te geleiden. “Zonder handbescherming” betekent dat het werkstuk in plaats van met de parallelaanslag of de verstekaanslag met de handen wordt ondersteund of geleid.** Het zagen zonder handbescherming leidt tot onjuiste uitlijning, vastklemmen en terugslag.
- h) **Grijp nooit om of over een draaiend zaagblad.** Het grijpen naar een werkstuk kan tot onvoorzien aanraken van het draaiende zaagblad leiden.
- i) **Ondersteun lange en/of brede werkstukken achter en/of aan de zijkant van de zaagtafel zodat deze horizontaal blijven.** Lange en/of brede werkstukken kunnen aan de rand van de zaagtafel kantelen; dit leidt tot minder controle, vastklemmen van het zaagblad en terugslag.
- j) **Voer het werkstuk gelijkmatig aan. Verbuig of verdraai het werkstuk niet. Als het zaagblad vastklemt, schakelt u het elektrisch gereedschap direct uit, trekt u de netstekker los en verhelpt u de oorzaak voor het vastklemmen.** Het vastklemmen van het zaagblad door het werkstuk kan leiden tot terugslag of het blokkeren van de motor.
- k) **Verwijder niet het afgezaagde materiaal terwijl de zaag loopt.** Afgezaagd materiaal kan zich vastzetten tussen het zaagblad en de aanslagrail of in de veiligheidsafdekking vast komen te zitten en bij het verwijderen uw vingers in het zaagblad trekken. Schakel de zaag uit en wacht tot het zaagblad tot stilstand is gekomen, voordat u het materiaal verwijdert.

- l) **Gebruik voor langssneden aan de werkstukken die dunner zijn dan 2 mm, een extra parallelaanslag die contact heeft met het tafelopervlak.** Dunnere werkstukken kunnen vastlopen achter de parallelaanslag wat tot terugslag kan leiden.

### Terugslag – Oorzaken en bijbehorende Veiligheidsvoorschriften

Een terugslag is een plotselinge reactie van het werkstuk als gevolg van een hakend, vastklemmend zaagblad of een door het zaagblad schuin uitgevoerde zaagsnede in het werkstuk of als een deel van het werkstuk tussen het zaagblad en de parallelaanslag of een ander vast object wordt vastgeklemd.

In de meeste gevallen wordt bij een terugslag het werkstuk door het achterste gedeelte van het zaagblad vastgegrepen, van de zaagtafel opgetild en in de richting van de operator geslingerd.

Een terugslag is het gevolg van een onjuist of verkeerd gebruik van de tafelfirkelzaag. Dit kan door passende voorzorgsmaatregelen worden voorkomen, zoals hieronder beschreven.

- a) **Sta nooit direct in lijn met het zaagblad. Verblijf altijd aan de zijde van het zaagblad waar de aanslagrail zich bevindt.** Bij een terugslag kan het werkstuk met hoge snelheid naar personen worden geslingerd die voor en op lijn met het zaagblad staan.
- b) **Grijp nooit over of achter het zaagblad om het werkstuk aan te trekken of te steunen.** Hierdoor kan het zaagblad onvoorzien worden aangeraakt of kan een terugslag ontstaan waardoor uw vingers in het zaagblad kunnen worden getrokken.
- c) **Houd en druk het werkstuk, dat wordt afgezaagd, nooit tegen het draaiende zaagblad.** Door het werkstuk, dat wordt afgezaagd, tegen het zaagblad te drukken, wordt deze vastgeklemd en ontstaat er een terugslag.
- d) **Lijn de aanslagrail parallel uit met het zaagblad.** Een niet uitgelijnde aanslagrail drukt het werkstuk tegen het zaagblad en genereert zo een terugslag.
- e) **Gebruik bij afgedekte zaagsnedes (bijv. vouwen, gutsen of opdeling tijdens het omslaan) een drukkam om het werkstuk tegen de tafel en de aanslagrail te geleiden.**

Met een drukkam kunt u het werkstuk bij terugslag beter onder controle houden.

- f) **Weeg met name voorzichtig bij het zagen in verborgen bereiken van samengevoegde werkstukken.** Het invallende zaagblad kan in objecten zagen die een terugslag kunnen veroorzaken.
- g) **Ondersteun grote platen om het risico op een terugslag door een ingeklemd zaagblad te verminderen.** Grote platen kunnen onder het eigen gewicht doorbuigen. Platen moeten overal worden ondersteund waar deze uitsteken ten opzichte van het tafelblad.
- h) **Wees met name voorzichtig bij het zagen van werkstukken die verdraaid, los zitten of vervormd zijn of niet over een rechte kant beschikken waarmee ze met een verstekaanslag of langs een aanslagrail kunnen worden geleid.** Een vervormd, losgeraakt of verdraaid werkstuk is instabiel en leidt tot onjuiste uitlijning van de zaagvoeg met het zaagblad, zal vastklemmen en een terugslag veroorzaken.
- i) **Zaag nooit meerdere op elkaar of achter elkaar gestapelde werkstukken.** Het zaagblad kan een of meer onderdelen vastgrijpen en een terugslag veroorzaken.
- j) **Als u een zaag, die in het werkstuk steekt, weer wilt starten, centreert u het zaagblad in de zaagsnede dusdanig dat de zaagtanden niet in het werkstuk vastzitten.** Als het zaagblad vastklemt, kan deze het werkstuk optillen en een terugslag veroorzaken als de zaag opnieuw wordt gestart.
- k) **Zorg dat de zaagbladen schoon blijven, scherp en voldoende geschrant is. Gebruik nooit vervormde zaagbladen of zaagbladen met scheuren of afgebroken tanden.** Scherpe en juist geschrantte zaagbladen minimaliseren het vastklemmen, blokkeren of terugslag.

#### **Veiligheidsvoorschriften voor het gebruik van de tafelcirkelzagen**

- a) **Schakel de tafelcirkelzaag uit en koppel deze los van de stroomvoorziening voordat u het tafelinzetstuk verwijderd, het zaagblad vervang, instellingen aan de splijtwig of de afdekking van het zaagblad aanbrengt en als de machine zonder toezicht is.** Voorzorgsmaatregelen dienen ter vermindering van ongevallen.

- b) **Laat de tafelcirkelzaag nooit zonder toezicht lopen. Schakel het elektrisch gereedschap uit en ga pas weg als deze volledig tot stilstand is gekomen.** Een zaag die zonder toezicht draait, vormt een ongecontroleerd gevaar.
- c) **Stel de tafelcirkelzaag op een locatie op die waterpas is en goed wordt geventileerd en waar u veilig kunt staan en het evenwicht kunt bewaren. De opstellingslocatie moet voldoende ruimte bieden om de maat van uw werkstuk goed te kunnen hanteren.** Rommel en slecht verlichte werkomgevingen en oneffen, gladde vloeren kunnen leiden tot ongevallen.
- d) **Verwijder regelmatig het zaagsel en zaagmeel onder de zaagtafel en/of uit de stofafzuiging.** Opgehoopt zaagmeel is brandbaar en kan uit zichzelf gaan ontbranden.
- e) **Borg de tafelcirkelzaag.** Een tafelcirkelzaag die niet volgens de voorschriften is geborgd, kan gaan bewegen of kantelen.
- f) **Verwijder instelgereedschap, houtresten enz. van de tafelcirkelzaag voordat u deze inschakelt.** Afsleiding of mogelijk vastklemmen kan gevaarlijk zijn.
- g) **Gebruik altijd zaagbladen van het juiste formaat en met passende opnameboring (bijv. ruitvormig of rond).** Zaagbladen, die niet bij de montagedelen van de zaag passen, lopen niet rond en leiden tot verlies van de controle.
- h) **Gebruik nooit beschadigd of onjuist montage materiaal voor het zaagblad, zoals bijv. flensen, onderleggingen, schroeven of moeren.** Het montage materiaal van dit zaagblad is speciaal voor de zaag gemaakt, voor optimaal vermogen en bedrijfsveiligheid.
- i) **Ga nooit op de tafelcirkelzaag staan en gebruik de tafelcirkelzaag niet als opstapkrukje.** Er kan ernstig letsel ontstaan als het elektrisch gereedschap kantelt of als u onvoorzien met het zaagblad in aanraking komt.
- j) **Controleer of het zaagblad in de juiste draairichting is gemonteerd. Gebruik geen slijpschijf of staalborstel met de tafelcirkelzaag.** Ondeskundige montage van het zaagblad of het gebruik van niet aanbevolen accessoires kan tot ernstig letsel leiden.

## Veiligheidsvoorschriften voor de behandeling van zaagbladen

1. Gebruik alleen inzetstukken als u weet hoe u ermee om moet gaan.
2. Houd rekening met het maximale toerental. Het maximale toerental dat op het inzetstuk staat vermeld, mag niet worden overschreden. Houd u, indien aangegeven, aan het toerentalbereik.
3. Let op de draairichting van de motor en het zaagblad.
4. Gebruik geen inzetstukken dat barsten vertoont. Gooi het inzetstukken weg als het barsten vertoont. Reparatie is niet toegestaan.
5. De klemoppervlakken moeten van vuil, vet, olie en water worden ontdaan.
6. Gebruik geen losse pasringen of -bussen om het boorgat van cirkelzaagbladen te verkleinen.
7. Zorg ervoor dat de bevestigde pasringen voor de borging van het inzetstuk dezelfde parameter hebben en dat ze minimaal 1/3 van de snijdiameter hebben.
8. Zorg, dat bevestigde pasringen evenwijdig staan aan elkaar.
9. Wees voorzichtig bij het gebruik van de inzetstukken. Bewaar ze bij voorkeur in de originele verpakking en of in speciale houders. Draag veiligheidshandschoenen om de grip te vergroten en de kans op persoonlijk letsel nog verder terug te dringen.
10. Controleer voordat u de inzetstukken gebruikt of de veiligheidsvoorzieningen correct zijn bevestigd.
11. Controleer vóór gebruik of het toegepaste inzetstuk aan de technische eisen van deze machine voldoet en of het goed bevestigd is.
12. Gebruik het meegeleverde zaagblad alleen voor het zagen van hout en nooit voor het bewerken van metalen.
13. Gebruik het juiste zaagblad voor het te bewerken materiaal.
14. Gebruik alleen een zaagblad met een diameter die op de zaag staat aangegeven.
15. Gebruik alleen zaagbladen, die met een gelijk of hoger toerental dan op het elektrisch gereedschap gemarkeerd zijn.
16. Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen zaagbladen, die, indien deze voor het zagen van hout of gelijksoortige materialen zijn bedoeld, overeenkomen met EN 847-1.
17. Draag geschikte persoonlijke beschermingsmiddelen, zoals bijv.:

– Gehoorbescherming;

– Veiligheidshandschoenen bij het hanteren van zaagbladen.

18. Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen zaagbladen die voldoen aan EN 847-1.

**Waarschuwing!** Let er bij het wisselen van het zaagblad op, dat de zaagbreedte niet geringer en de dikte van het stamblad niet groter is dan de dikte van de splijtwig!

19. Voorkom bij het zagen van hout en kunststoffen een oververhitting van de zaagtanden. Reduceer de aanvoersnelheid om te voorkomen dat het kunststof smelt.
20. Houd er rekening mee dat gecompliceerde processen met verborgen sneden en het snijden van afschuiningen/wiggen niet zijn toegestaan.
21. Voer lengtesneden met een neiging niet op de zijde uit, waarnaar de neiging is gericht.
22. Controleer bij de montage of instelling van de parallel aanslag of de parallel aanslag parallel ten opzichte van het zaagblad staat.

## 7. Technische gegevens

Wisselstroommotor	220 - 240 V~
Opgenomen vermogen	2000 W
Bedrijfsmodus	S1
Stationair toerental	4500 min <sup>1</sup>
Hardmetalen zaagblad	255 x 30 x 2,8 mm
Stambladdikte	1,8 mm
Aantal tanden (voorgemonteerd zaagblad)	24
Dikte splijtwig	2 mm
Min. maat werkstuk B x L x H	10 x 50 x 1 mm
Min. tafelvlak	742 x 640 mm
Max. tafelvlak	1195 x 640 mm
Zaaghoogte max. 45°	58 mm
Zaaghoogte max. 0°	83 mm
Zaagblad zwenkbaar	0 - 45°
Afzuigaansluiting	Ø 35 mm
Gewicht	ca. 29 kg

Technische wijzigingen voorbehouden!

\*S1: Continubedrijf met constante belasting

## Geluid

De geluidswaarden zijn overeenkomstig EN 62841 bepaald.

Geluidsdrukniveau $L_{pA}$	94 dB(A)
Onzekerheid $K_{pA}$	3 dB
Geluidsvermogensniveau $L_{WA}$	107 dB(A)
Onzekerheid $K_{WA}$	3 dB

### ⚠ WAARSCHUWING

Overmatige en frequente geluidsbelasting kan leiden tot gehoorbeschadiging of gehoorverlies.

- Draag gehoorbescherming
- Las regelmatig pauzes in.

Totale trillingswaarden (vectorsom van drie richtingen) bepaald conform EN 62841.

**AANWIJZING:** De opgegeven geluidsemisiewaarden zijn gemeten volgens een standaard testmethode en kunnen worden gebruikt om elektrische apparaten met elkaar te vergelijken.

De aangegeven geluidsemisiewaarden kunnen ook worden gebruikt als eerste indicatie van de belasting.

**WAARSCHUWING:** Die De geluidsemisies kunnen van de opgegeven waarde afwijken wanneer de machine daadwerkelijk wordt gebruikt. Dit is afhankelijk van de wijze waarop het elektrisch apparaat wordt gebruikt en de aard van het werkstuk dat wordt bewerkt. Neem maatregelen om uzelf tegen geluidshinder te beschermen.

Houd daarbij rekening met het complete werkproces, dus ook tijden, waarin het elektrisch gereedschap onbelast draait of uitgeschakeld is.

Passende maatregelen omvatten onder andere het regelmatig onderhouden en verzorgen van het elektrisch gereedschap en van de inzetstukken, regelmatige pauzes evenals een goede planning van de werkprocessen.

Het is noodzakelijk om veiligheidsmaatregelen vast te stellen om de gebruiker te beschermen, op basis van een eerste indicatie van de trillingsbelasting tijdens de gebruiksomstandigheden (hierbij moeten alle onderdelen van de bedrijfscyclus in aanmerking worden genomen (zoals de tijd dat de machine uitgeschakeld is en de tijd waarin deze ingeschakeld is, maar onbelast draait).

## 8. Uitpakken

### ⚠ GEVAAR

Gevaar op inslikken en verstikking

Verpakkingsmateriaal, verpakkings- en transportbeveiligingen zijn geen speelgoed. Kunststofzakken, folie en kleine onderdelen kunnen worden ingeslikt en tot verstikking leiden.

- Zorg dat verpakkingsmateriaal, verpakkings- en transportbeveiligingen buiten het bereik van kinderen worden gehouden.

- Open de verpakking en verwijder het product voorzichtig.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal, de verpakkings- en transportbeveiligingen (indien aanwezig).
- Controleer de volledigheid van de leveringsomvang. Reclamaties moeten onmiddellijk worden gemeld aan de klantenservice. Reclamaties op een later tijdstip worden niet erkend.
- Controleer de leveringsomvang op transportschade. Reclamaties moeten direct bij de "expediteur" worden gemeld. Reclamaties op een later tijdstip worden niet erkend.
- Bewaar de verpakking tot na het verstrijken van de garantietijd.
- Lees de gebruikshandleiding volledig door.
- Gebruik alleen originele reserveonderdelen of accessoires. Originele onderdelen of originele accessoires zijn verkrijgbaar bij uw leverancier.
- Controleer de gegevens op het typeplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet.

## 9. Montage

⚠ **WAARSCHUWING:** Voor alle onderhouds-, ombouw- en montagewerkzaamheden aan de tafelcirkelzaag moet de netstekker worden losgekoppeld.

### ⚠ Let op!

**Het apparaat moet voor de ingebruikname volledig zijn gemonteerd!**

Voor de montage heb je nodig:

1x ringsleutel 10/13 mm (26)

1x ringsleutel 10/21 mm (27)

(inhoud van de levering)

1x kruiskopschroevendraaier

1x inbussleutel 5 mm

(niet bij de levering inbegrepen)

- Plaats alle meegeleverde onderdelen op een vlakke ondergrond.
- Groepeer gelijke delen.

#### AANWIJZING:

- Als verbindingen met een schroef (ronde kop of zeskant), zeskantmoeren en onderlegging worden geborgd, moet de onderlegging onder de moer worden aangebracht.
- Schroeven van buiten naar binnen aanbrengen, verbindingen met moeren van binnenuit vastzetten.
- Draai de moeren en schroeven mogen tijdens de montage alleen handvast worden aangehaald, zodat deze niet kunnen uitvallen. Als u de moeren en schroeven als voor de eindmontage aanhaalt, kan de eindmontage niet correct en stabiel worden opgesteld.

#### 9.1 Onderstel monteren (afb. 5 - 15)

1. Draai de machine om en leg deze op een schone ondergrond. (afb. 5)
2. Bevestig de twee onderstel delen 6 (25f) op de machinebehuizing, met behulp van telkens twee inbusbouten M6 x 53mm (B), twee grote onderleggingen (I) en twee moeren M6 (L). (afb. 6)
3. Steek de beide ronde eindkappen (O) op de uiteinden van het onderstel deel 6 (25f). (afb. 6)
4. Steek aan de andere zijde de twee vlakke eindkappen (N) op de andere uiteinden van het onderstel deel 6 (25f). (afb. 6)
5. Verbind het onderstel deel 4 (25d) met het onderstel deel 5 (25e) met behulp van twee kruiskop-schroeven M5 x 50 mm (C) en twee moeren M5 (M). (afb. 7)
6. Verbind het onderstel deel 4 (25d) met het onderstel deel 1 (25a) met behulp van twee slotbouten M8 x 78 mm (A), twee afstandhouders (J) en twee moeren M8 (K). (afb. 8)  
AANWIJZING: Draai de schroeven niet te strak aan. De delen moeten beweeglijk blijven.  
AANWIJZING: Garandeer dat de vergrendelingsklik (14) op het onderstel deel 4 (25d) aan dezelfde zijde is als de vergrendelingspen op onderstel deel 1 (25a). (afb. 9)
7. Steek de twee vlakke eindkappen (N) op de uiteinden van onderstel deel 4 (25d). (afb. 9)
8. Verbind het onderstel deel 4 (25d) met het onderstel deel 6 (25f) met behulp van twee slotbouten M8 x 78 mm (A), twee afstandhouders (J) en twee moeren M8 (K). (afb. 10 + 11)  
AANWIJZING: Draai de schroeven niet te strak aan. De delen moeten beweeglijk blijven.  
AANWIJZING: Garandeer dat de vergrendelingsklik (14) aan dezelfde zijde is als de aan/uit-schakelaar (15).
9. Verbind het onderstel deel 2 (25b) met het onderstel deel 3 (25c) met behulp van telkens twee kruiskop-schroeven M5 x 40 mm (D) en twee moeren M5 (M) aan beide zijden. (afb. 12)
10. Steek de twee vlakke eindkappen (N) op de uiteinden van onderstel deel 3 (25c).
11. Verbind het onderstel deel 3 (25c) met het onderstel deel 6 (25f) met behulp van telkens een slotbout M8 x 78 mm (A), een afstandhouder (J) en een moer M8 (K) aan beide zijden. (afb. 13)  
AANWIJZING: Draai de schroeven niet te strak aan. De delen moeten beweeglijk blijven.
12. Verbind het onderstel deel 4 (25d) met het onderstel deel 3 (25c) met behulp van telkens een slotbout M8 x 78 mm (A), een afstandhouder (J) en een moer M8 (K) aan beide zijden. (afb. 14)
13. Verbind nu de beide wielen (13) met onderstel deel 4 (25d) met behulp van de wielschroeven (P) zoals in afb. 15 weergegeven.
14. Draai de machine, zodat deze op het onderstel (24) staat.
15. Maak de vergrendelingsklik (14) los en klap het onderstel open, totdat de vergrendelingspen in de vergrendelingsklik (14) vastklikt.

#### 9.2 Tafelinzetstuk verwijderen (afb. 16)

1. Stel het zaagblad (1) in op max. zaagdiepte, breng deze in de 0°-positie en borg het (zie 11.2).
2. Maak de bevestigingsbout (4a) los, door deze een kwart rotatie tegen de klok in te draaien.
3. Verwijder het tafelinzetstuk (4) van de zaagtafel (5).

#### 9.3 Splijtwig

##### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine

- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

Voordat u de splijtwig (3) kunt plaatsen en instellen, moet u het tafelinzetstuk (4) verwijderen.

### 9.3.1 Splijtwig plaatsen en instellen (afb. 17 + 18)

1. Draai de bevestigingsschroef (3a) los. (afb. 17)
2. Duw de splijtwig (3) in de houder. AANWIJZING: Deze stap is niet nodig als de splijtwig (3) al is aangebracht.
3. Lijn de splijtwig (3) zodanig uit dat
  - a) de afstand tussen het zaagblad (1) en de splijtwig (3) max. 5 mm (afb. 18) is en
  - b) het zaagblad (1) evenwijdig aan de splijtwig (3) is.
4. Draai de bevestigingsschroef (3a) weer vast.

### 9.4 Tafelinzetstuk plaatsen (afb. 16)

1. Plaats het tafelinzetstuk (4) in de uitsparing.
2. Haal de bevestigingsbout (4a) aan, door deze een kwart rotatie met de klok mee te draaien.

### 9.5 Monteer de zaagbladbescherming (afb. 19)

1. Plaats de zaagbladbescherming (2) van boven op de splijtwig (3), zodat de bevestigingsbout (2a) door het boorgat in de splijtwig past.
2. Bevestigingsbout (2a) aanhalen.  
**Let op!** De zaagbladbescherming (2) moet vrij beweeglijk blijven.
3. Zorg ervoor dat de zaagbladbescherming (2) vrij kan bewegen.
4. De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.

#### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door incorrect gemonteerde zaagbladbescherming

- Voordat u begint met zagen, moet u ervoor zorgen dat de zaagbladbescherming (2) automatisch op het te zagen materiaal wordt neergelaten.

### 9.5.1 Zaagbladbescherming controleren

Controleer de zaagbladbescherming (2) na de montage op de correcte werking.

1. Til de zaagbladbescherming (2) op en laat deze los.
2. De zaagbladbescherming (2) moet zelfstandig terugkeren naar de uitgangspositie.

### 9.6 Parallelaanslag plaatsen (afb. 20)

1. Plaats de parallelaanslag (8) met geopende excenterhendel (8b) eerst op de achterste geleiderail (7a), daarna op de geleiderail (7b) op de zaagtafel (5).
2. Om de positie van de parallelaanslag (1) te veranderen, verschuift u de parallelaanslag (1) met geopende excenterhendel (8b) langs de voorste en achterste geleiderail (7a/7b).

3. Om de parallelaanslag (1) in de gewenste positie te fixeren, drukt u de excenterhendel (8b) volledig naar beneden.

### 9.6.1 Aanslagrail op parallelaanslag monteren (afb. 21 + 22).

1. Steek de twee slotbouten M6 x 55 mm (E) van binnen in de parallelaanslag (8) en borg deze met de twee kartelmoeren (G).  
**Let op!** Haal de kartelmoeren (G) nog niet aan. (afb. 21)
2. Schuif de aanslagrail (8a) door de twee slotbouten (E) in de gewenste positie en haal de kartelmoeren (G) aan. (afb. 22)

### 9.7 Dwarsaanslag monteren (afb. 23)

1. Duw de dwarsaanslag (19) in de groef (28) van de schuifleden (21).
2. Schuif nu de geleiderail (19b) met de schroeven in de gemarkeerde groeven van de dwarsaanslag (19) (afb. 23).
3. Schuif de geleiderail (19b) in de gewenste positie en haal de kartelmoeren (19d) aan.
4. Schroef de klemgreep (19c) in de dwarsaanslag (19), door deze met de klok mee te draaien.

Om de hoek van de dwarsaanslag (19) te wijzigen, gaat u als volgt te werk:

1. Maak de klemgreep (19c) los, door deze tegen de klok in te draaien.
2. Draai de dwarsaanslag (19) tot de pijl naar de gewenste hoek wijst.
3. Zet deze positie vast door de klemgreep (19c) met de wijzers van de klok mee te draaien.

### 9.8 Afzuiginstallatie aansluiten (afb. 24 + 25)

#### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor oogletsel door rondwarrelende spaanders

- Draag een veiligheidsbril.
- Bedien het product alleen met een geschikte spananafzuiginstallatie. Gebruik geen huishoudstofzuiger.

1. Schroef de slangbeugel afzuigslang (23) in de tafelfverbreding rechts (9) met behulp van een kruiskopschroef M5 x 10 mm (F), twee kleine onderlegingen (H) en een moer M5 (M). (afb. 24)

2. Afzuigslang (6) op de afzuigmoffen (22) aan de achterzijde van de machine steken, door de slangbeugel afzuigslang (23) schuiven en op de afzuigmoffen van de zaagbladbescherming (2) steken. (afb. 25)
3. Sluit een geschikte spanenafzuiginstallatie (niet bij de levering inbegrepen) aan op de afzuigmof (22).

#### LET OP

Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

## 10. Voor de ingebruikname

### 10.1 Algemene instructies

- Controleer of het product geheel gemonteerd is.
- Controleer of de veiligheidsafdekkingen aanwezig, geïnstalleerd en gebruiksklaar zijn.
- Controleer of de schakelaar conform de voorschriften functioneren.
- Controleer of het product stabiel is opgesteld.
- Controleer of de stickers op het product aanwezig en leesbaar zijn. Ontbrekende of beschadigde stickers moeten worden vervangen of verwisseld.
- Controleer of de netspanning en de bedrijfsspanning overeenkomen, zie Technische gegevens.
- Controleer of de toevoerleidingen, verlengstukken, kabelhaspel, etc. niet te lang zijn. Anders kan er een spanningsval of een vertraagde start van de motor optreden.
- Controleer of de omgevingstemperatuur in acht wordt genomen.

### 10.2 Productspecifieke opmerkingen

- De machine moet stabiel staan.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Let bij al bewerkt hout op vreemde voorwerpen, zoals bijv. spijkers of schroeven enz.
- Voordat u de aan/uit-schakelaar (15) bedient, controleert u of het zaagblad (1) correct is gemonteerd en dat de bewegende delen soepel bewegen.
- Sluit de machine alleen aan op een correct geïnstalleerd geaard stopcontact dat met minimaal 16 A is gezekeerd.

## 11. Bediening

### 11.1 Schakelaar

#### 11.1.1 Aan/uit-schakelaar (afb. 1)

- Om de zaag in te schakelen, drukt u op de groene inschakelaar "I" (15). Wacht met zagen tot het zaagblad (1) zijn maximale toerental heeft bereikt.
- Om de zaag weer uit te schakelen, drukt u op de rode uitschakelaar "0" (15).

#### 11.1.2 Overbelastingsbeveiliging (afb. 1)

Bij overbelasting van de motor schakelt deze vanzelf uit. Na een afkoeltijd (deze tijd is verschillend) kan de motor weer worden ingeschakeld.

1. Laat het product afkoelen.
2. Druk op de overbelastingsschakelaar (17).
3. Schakel de machine weer in zoals beschreven onder 11.1.1.

#### 11.2 Zaagdiepte instellen (afb. 1)

Het zaagblad (1) kan op de gewenste zaagdiepte worden ingesteld door aan de krukas (16) te draaien.

- **Tegen de klok in:** kleinere zaagdiepte
- **Met de klok mee:** grotere zaagdiepte

Controleer de instelling aan de hand van een testsnede.

#### 11.3 Snijhoek instellen (afb. 1)

Met de tafelcirkelzaag kunnen versteksneden naar links worden gemaakt van 0° tot 45° tot aan de parallelaanslag (8).

**⚠ Controleer voor elke snede of er geen botsing mogelijk is tussen de parallelaanslag (8), dwarsaanslag (19) en zaagblad (1).**

1. Maak de vergrendelgreep (18) los.
2. Stel de gewenste hoek op de schaalverdeling (12) in door tegelijkertijd de krukas (16) in te drukken en te draaien.
3. Vergrendel de vergrendelgreep (18) in de gewenste hoekstand.

#### 11.4 Parallelaanslag gebruiken

##### 11.4.1 Aanslaghoogte (afb. 26)

- De aanslagrail (8a) van de parallelaanslag (8) heeft twee geleidingsvlakken van verschillende hoogtes.
- Afhankelijk van de dikte van het te snijden materiaal moet de aanslagrail (8a) worden gebruikt voor dik materiaal (meer dan 25 mm werkstukdikte) en voor dun materiaal (minder dan 25 mm werkstukdikte).

#### 11.4.2 Aanslagrail instellen (afb. 22 + 26)

1. Om de aanslagrail (8a) naar het onderste geleidoppervlak te verplaatsen, maakt u de twee kartelmoeren (G) los om de aanslagrail (8a) van de parallelaanslag (8) los te maken.
2. Trek de aanslagrail (8a) langs de groef naar buiten.
3. Draai de aanslagrail (8a) en schuif deze langs de tweede groef in.
4. Haal nu de kartelmoeren (G) weer aan.
5. De omzetting naar het hoge geleidingsvlak moet analoog worden uitgevoerd.

#### 11.4.3 Zijde van de parallelaanslag wisselen (afb. 22)

1. Draai de kartelmoeren (G) geheel af.
2. Verwijder de aanslagrail (8a) en steek de twee slotbouten M6 x 55 mm (E) op de tegenoverliggende zijde van de parallelaanslag (8) weer in.

#### 11.4.4 Zaagbreedte instellen (afb. 27)

- Bij het in de lengte zagen van houten delen moet de parallelaanslag (8) worden gebruikt.
- De parallelaanslag (8) kan op beide zijden van de zaagtafel (5) worden gemonteerd.
- Aan de voorste geleiderail (7b) bevinden zich twee schalen, die de afstand tussen de aanslagrail (8a) en het zaagblad (1) (zaagbreedte) weergeven:
  - Gebruik de zwarte schaalverdeling in zwarte letters als u de aanslagrail (8a) hebt gemonteerd.
  - Gebruik de oranje schaalverdeling als u de parallelaanslag (8) zonder de aanslagrail (8a) gebruikt.

Om de parallelaanslag (8) op een specifieke afmeting in te stellen, gaat u als volgt te werk:

1. Til de excenterhendel (8b) op.
2. Verschuif de parallelaanslag (8) tot de gewenste afmeting op de schaalverdeling van de voorste geleiderail (7b) in het kijkglas (29) zichtbaar is.
3. Druk de excenterhendel (8b) volledig naar beneden om deze te fixeren.

#### 11.4.5 Aanslaglengte instellen (afb. 28)

Om vastlopen van het zaagmateriaal te voorkomen, kan de aanslagrail (8a) in de lengterichting worden verschoven.

Vuistregel: Het achterste einde van de aanslag stoot tegen een bedachte lijn, die ongeveer bij het midden van het zaagblad begint en onder een hoek van 45 ° naar achteren verloopt.

1. Stel de gewenste zaagbreedte in.
2. Draai de kartelmoeren (G) los.

3. Verschuif de aanslagrail (8a) zo ver tot de achterkant de denkbeeldige 45°-lijn raakt.
4. Draai de kartelmoeren (G) weer vast.

#### 11.4.6 Parallelaanslag afstellen (afb. 27)

Als de parallelaanslag (8) met de aanslagrail (8a) niet parallel ten opzichte van het zaagblad (1) loopt, moet deze opnieuw worden afgesteld. Ga hierbij als volgt te werk:

1. Verwijder de zaagbladbescherming (2). (zie 15.4.1)
2. Stel het zaagblad (1) in op de maximale zaagdiepte. (zie 11.2)
3. Plaats de parallelaanslag (8) zo dat de aanslagrail (8a) het zaagblad (1) raakt.
4. Als de aanslagrail (8a) niet op één lijn licht met het zaagblad (1), draai dan de inbusschroeven (8c) in de parallelaanslag (8) met een inbussleutel en lijn de aanslagrail (8a) parallel tot het zaagblad (1) uit.
5. Draai de inbusschroeven (8c) weer vast.
6. Plaats de parallelaanslag (8) weer weg van het zaagblad (1).

#### 11.5 Gebruik van de dwarsaanslag (afb. 23)

Schuif de aanslagrail (19b) niet te ver in de richting van het zaagblad (1). De afstand tussen aanslagrail (19b) en zaagblad (1) moet ca. 2 cm bedragen.

##### 11.5.1 Dwarsaanslag instellen (afb. 23)

1. Bevestig de aanslagrail (19b) op de dwarsaanslag (19) door de kartelmoeren (19d) aan te halen.
2. Schuif de dwarsaanslag (19) in een van de twee geleidingsgroeven van de zaagtafel (5).
3. Maak de klemgreep (19c) los en draai de dwarsaanslag (19) tot dat de gewenste hoek is ingesteld.
4. Draai de klemgreep (19c) weer aan.
5. Om de dwarsaanslag (19) op de schuifleden (21) te bevestigen, haalt u de vleugelmoer dwarsaanslag (19f) aan.

##### 11.5.2 Bankschroef op dwarsaanslag gebruiken (afb. 23)

1. Steek de bankschroef (19a) op de dwarsaanslag (19).
2. Bevestig de bankschroef (19a) op de gewenste hoogte in, door de vleugelmoer bankschroef (19e) aan te halen.

## 11.6 Tafelverbredingen

### 11.6.1 Tafelverbreding links eruit trekken (afb. 29)

1. Om de tafelverbreding links (20) eruit te trekken, moet u de beide vleugelmoeren (20a) op de voor- en achterzijde van de machine losmaken.
2. Trek de tafelverbreding links (20) op de gewenste lengte eruit.
3. Bevestig deze positie, door de beide vleugelmoeren (20a) weer aan te halen.

### 11.6.2 Tafelverbreding rechts eruit trekken (afb. 1 + 30)

1. Om de tafelverbreding rechts (9) eruit te trekken, moet u de vergrendelingshendel tafelverbreding rechts (11) loshalen. (afb. 1)
2. Trek de tafelverbreding rechts (9) op de gewenste lengte eruit. (afb. 30)
3. Bevestig deze positie door de vergrendelinghendel tafelverbreding rechts (11) weer aan te halen.

### 11.7 Schuifsleden gebruiken (afb. 31)

1. Om de schuifsleden (21) te gebruiken, moet u de vleugelmoer (21a) naar onderen halen en 90° draaien.
2. Laat de vleugelmoer (21a) weer los, zodat deze weer vastklikt.
3. De schuifslide (21) is gedeblokkeerd en u kunt deze vrij naar voren en achteren bewegen.
4. Om de schuifslide (21) te blokkeren, brengt u deze weer terug naar de uitgangpositie.
5. Trek de vleugelmoer (21a) naar onder en draai deze weer 90°.
6. Laat deze los, zodat deze weer vastklikt.
7. De schuifslide (21) is geblokkeerd.

## 12. Zagen

### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsels door verkeerde installatie

- Controleer of het product correct is geïnstalleerd.
- Controleer het zaagblad op beweegbaarheid en controleer de bewegende delen op soepel lopen.

### LET OP

Na het inschakelen van de zaag moet u wachten tot het zaagblad (1) het maximum toerental heeft bereikt, voordat u de zaagsnede uitvoert.

## 12.1 Werkinstructies

### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsels!

Onjuist gebruik kan leiden tot ernstig letsel.

- Neem de veiligheidsvoorschriften en werkinstructies in acht en volg ze op.
- Ga bij het uitvoeren van langssneden niet voor de tafelicirkelzaag staan, maar plaats uzelf in een hoek ten opzichte van het zaagverloop.
- Gebruik altijd de parallelaanslag voor versteksneden.
- Gebruik een schuifstok of duwhout om het werkstuk langs het zaagblad te geleiden. Vervang direct een beschadigde of versleten schuifstok.
- Beveilig lange werkstukken tegen omkantelen aan het einde van het snijproces. Gebruik hiervoor bijvoorbeeld een rolstaander.
- Wacht na het inschakelen van de tafelicirkelzaag tot het zaagblad zijn maximale snelheid heeft bereikt alvorens de zaagsnede te maken.
- Bedien de tafelicirkelzaag alleen met een afzuiginstallatie.
- Voer na elke nieuwe instelling een testsnede uit om de ingestelde afmetingen te controleren.
- Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

### 12.2 Langssneden uitvoeren (afb. 32)

Met een langssnede zaagt u een werkstuk in de lengterichting. Een kant van het werkstuk moet hierbij tegen de parallelaanslag (8) worden gedrukt, terwijl de platte zijde op de zaagtafel (5) rust

1. Stel de parallelaanslag (8) overeenkomstig in op de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 11.4).
2. Tijdens het zagen wordt de zaagbladbescherming (2) door het werkstuk omhoog geschoven.
3. Schakel eerst de afzuiginstallatie in en daarna de tafelicirkelzaag.
4. Plaats uw handen met gesloten vingers plat op het werkstuk en schuif deze op de parallelaanslag (8) langs het zaagblad (1).
5. Geef het werkstuk een zijdelingse geleiding door het met de linkerhand slechts tot aan de voorste rand van de zaagbladbescherming (2) vast te houden.
6. Schuif het werkstuk altijd tot het einde van de splijtweg (3) met de schuifstok (10) door.

### 12.2.1 Versteksnedes maken (afb. 33)

Versteksnedes worden altijd gemaakt met behulp van de parallelaanslag (8). De parallelaanslag (8) moet altijd rechts van het zaagblad (1) (niet zichtbaar) worden gemonteerd.

Anders kunnen werkstukken tijdens het zagen tussen de parallelaanslag (8) en het zaagblad (1) worden vastgeklemd en worden weggeslingerd.

1. Stel het zaagblad (1) in op de gewenste hoek (zie 11.3).
2. Stel de parallelaanslag (8) in op basis van de breedte en hoogte van het werkstuk (zie 11.4).
3. Laat de zaagbladbescherming (2) op de zaagtafel (5) zakken.
4. Voer de snede uit volgens de breedte van het werkstuk (zie 12.2).

### 12.3 Dwarsneden uitvoeren (afb. 34)

#### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door draaiende delen en scherpe randen

- Houd het geleide werkstuk vast.
  - Schuif het werkstuk met de dwarsaanslag naar voren tot het volledig is doorgezaagd.
1. Stel de dwarsaanslag (19) naar wens in (zie 11.5.1). Als het zaagblad (1) ook gekanteld moet worden, schuift u de dwarsaanslag (19) in de rechter geleidingsgroef. Zo voorkomt u dat noch uw hand, noch de dwarsaanslag (19) in contact komt met de zaagbladbescherming (2).
  2. Laat de zaagbladbescherming (2) op de zaagtafel (5) zakken. Tijdens het zagen wordt de zaagbladbescherming (2) door het werkstuk omhoog geschoven.
  3. Druk het werkstuk stevig tegen de dwarsaanslag (19).
  4. Schakel de afzuiginstallatie en vervolgens de tafelcirkelzaag in.
  5. Om de snede uit te voeren, schuift u de dwarsaanslag (19) en het werkstuk in de richting van het zaagblad (1).

### 12.4 Smalle werkstukken snijden (afb. 35)

Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm moet worden uitgevoerd met behulp van een schuifstok (10).

Voor korte werkstukken moet de schuifstok (10) al direct aan het begin van de snede worden gebruikt.

1. Stel de parallelaanslag (8) overeenkomstig in op de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 11.4).
2. Plaats uw handen met gesloten vingers plat op het werkstuk en schuif deze op de parallelaanslag (8) langs het zaagblad (1).
3. Schuif het werkstuk altijd tot het einde van de splijtwig (3) met de schuifstok (10) door.

### 12.5 Zagen van zeer smalle werkstukken (afb. 36)

Voor langssneden van zeer smalle werkstukken met een breedte van 50 mm of minder is het noodzakelijk om een duwhout (30) te gebruiken.

Het duwhout (30) is niet bij de levering inbegrepen! (Verkrijgbaar bij uw lokale vakhandel) Vervang tijdig een versleten duwhout (30).

Werkstukken kunnen bij het zagen tussen de parallelaanslag (8) en het zaagblad (1) vastgeklemd raken, door het zaagblad (1) worden vastgegrepen of worden weggeslingerd. Daarom moet de voorkeur worden gegeven aan het lage geleideoppervlak van de parallelaanslag (8) (zie afb. 26). Zet indien nodig de aanslagrail (8a) om (zie 11.4.2).

1. Stel de parallelaanslag (8) overeenkomstig in op de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 11.4).
2. Druk het werkstuk met het duwhout (30) tegen de aanslagrail (8a) en schuif het werkstuk met de schuifstok (10) tot het einde van de splijtwig (3) door.

### 12.6 Spaanplaat zagen

Om te voorkomen dat de snijranden bij het zagen van spaanplaat afbreken, gaat u als volgt te werk: Het zaagblad (1) mag niet hoger dan 5 mm boven de dikte van het werkstuk worden ingesteld (zie ook 11.2).

### 12.7 Na het zagen

1. Schakel eerst de tafelcirkelzaag en daarna de afzuiginstallatie uit. Het zaagblad draait nog enige tijd na.
2. Koppel de tafelcirkelzaag los van het stroomnet, door de voedingsstekker uit het stopcontact te trekken.
3. Verwijder het zaagafval van de zaagtafel pas als het zaagblad zich weer in rustpositie bevindt.
4. Laat de tafelcirkelzaag volledig afkoelen

## 12.8 Vastgelopen materiaal verwijderen

### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel aan vingers en handen door scherpe randen

- Draag veiligheidshandschoenen.
- Als het zaagblad in het werkstuk zich heeft vastgeklemd of als er andere blokkades optreden, gaat u als volgt te werk: Schakel de tafelcirkelzaag direct uit en trek de stekker uit het stopcontact.
- Gebruik veiligheidshandschoenen, grijp het zaagblad niet vast met blote handen.

## 13. Reiniging

### ⚠ GEVAAR

Gevaar voor elektrische schokken door het binnendringen van water in het inwendige gedeelte van het apparaat

- Spuit het product nooit af met water.

### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine

- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

### 13.1 Product en zaagbladbescherming reinigen

LET OP

Productschade door onvoldoende reiniging

- Reinig het product na elk gebruik.

LET OP

Productbeschadiging door agressieve oplos- of reinigingsmiddelen

- Verwijder grof vuil met een borstel.
- Maak het product schoon met een vochtige, schone, pluisvrije doek en wat zachte zeep.

1. Verwijder stof en spaanders met een borstel van elke werkstap.
2. Reinig de ventilatieopeningen zorgvuldig met een pluisvrije doek.

### 13.2 Product met perslucht reinigen

LET OP

Productbeschadiging door het gebruik van een te hoge druk op het persluchtinstallatie

Door met een hoge druk op de persluchtinstallatie het product te reinigen, kunnen elektrische componenten beschadigd raken.

- Gebruik een persluchtinstallatie met een lage druk van max. 2 bar.

1. Zorg voor een geschikte afstand tot het product.
2. Verwijder zware verontreinigingen met een persluchtinstallatie (max. 2 bar).

### 13.3 Spanenafzuiginstallatie reinigen

Een spanenafzuiginstallatie is niet bij de levering inbegrepen. Volg voor de correcte reiniging van de afzuiginstallatie altijd de gebruikshandleiding van de desbetreffende fabrikant.

## 14. Transport

### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine

- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

### 14.1 Algemene instructies

- Til het product uitsluitend op aan de machinebehuizing.
- Verpak het product om transportschade te voorkomen. Gebruik de originele verpakking.
- Bescherm het product tegen trillingen en schokken, met name wanneer u het in een voertuig vervoert.
- Let op voldoende borging van de lading, tijdens transport in voertuigen.

### 14.2 Productspecifieke opmerkingen

#### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door een te hoog gewicht van het product

- Schakel een twee persoon in om u te helpen bij de montage.

1. Let bij het tillen van het product op het gewicht, zie technische gegevens.
2. Schakel het elektrisch apparaat altijd uit voor transport en koppel het los van de voeding.
3. Draag het elektrisch gereedschap in ieder geval met twee personen, grijp het niet vast bij de tafelfverbredingen. Om te transporteren, tilt u het elektrische apparaat op aan de machinebehuizing.
4. Bescherm het elektrische apparaat tegen schokken, stoten en sterke trillingen, bijvoorbeeld bij het transport in voertuigen.
5. Beveilig het elektrisch apparaat tegen kantelen en wegglijden.
6. Gebruik nooit de veiligheidsvoorzieningen om het apparaat te hanteren of te transporteren.

### 14.3 Apparaat transporteren met behulp van onderstel (afb. 37)

- Til het apparaat op het onderstel op, zoals weergegeven in afb. 37.
- Verschuif het apparaat naar de gewenste locatie.

### 14.4 Onderstel in- en uitklappen (afb. 37)

- Voor het inklappen van het onderstel (24) maakt u de vergrendelingsklink (14) los en klappt u het onderstel (24) in.
- Voor het uitklappen van het onderstel (24) tilt u de machine op en let u erop dat de vergrendelingsklink (14) vastklikt.

## 15. Onderhoud

### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine

- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

### ⚠ WAARSCHUWING

Waarschuwing voor onvoorzienbare gevaren en productschade

- Voer nooit ongeoorloofde wijzigingen of reparaties aan het product uit die niet zijn beschreven in de gebruikshandleiding.
- Laat de hier niet beschreven werkzaamheden uitvoeren door een gespecialiseerde werkplaats.

### 15.1 Algemene instructies

- Controleer het product op losse, versleten of beschadigde componenten.
- Controleer de stevige bevestiging van moeren, bouten en schroeven.
- Controleer afdekkingen en veiligheidsvoorzieningen op beschadigingen en juiste bevestiging.
- Controleer de elektrische aansluitingen. Reparaties aan de elektrische aansluitingen mogen alleen door een gespecialiseerde werkplaats worden uitgevoerd.

### 15.2 Product oliën

1. Olie om de levensduur van het apparaat te verlengen eenmaal per maand de draaiende delen.
2. De motor niet oliën.

### 15.3 Onderhoud van koolborstels

LET OP

Productbeschadiging

- Laat de koolborstels alleen vervangen door een elektricien.

Als er te veel vonkvorming ontstaat, moeten de koolborstels worden gecontroleerd door een elektricien.

### 15.4 Zaagblad verwisselen

#### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel! Bij ondeskundig gebruik van de tafelickeelzaag bestaat er gevaar op ernstige verwondingen.

#### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine

- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

#### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel aan vingers en handen door scherpe randen

- Draag veiligheidshandschoenen.

#### 15.4.1 Zaagbladbescherming verwijderen (afb. 19)

1. Draai het zaagblad (1) maximaal uit de zaagtafel (5), door het krukwiel (16) met de klok mee tot aan de aanslag te draaien.
2. Maak de bevestigingsbout (2a) los.
3. Trek de zaagbladbescherming (2) voorzichtig van de splijtweg (3) weg.

#### 15.4.2 Tafelinzetstuk verwijderen (afb. 16)

1. Maak de bevestigingsbout (4a) los.
2. Verwijder het tafelinzetstuk (4).
3. Controleer het tafelinzetstuk (4) op beschadiging. Vervang het tafelinzetstuk als het beschadigd is of niet meer goed op de zaagtafel aansluit.

#### 15.4.3 Zaagblad verwijderen (afb. 38 + 39)

VOORWAARDE: Het zaagblad (1) moet op de maximale zaagdiepte worden ingesteld (zie 11.2).

1. Steek de ringsleutel 10/21 mm (27) op de buitenste zaagbladflens (1b) en bevestig zo de aandrijfas.
2. Draai de inbuschroef (1a) met de ringsleutel 10/13 mm (26) tegen de klok in, om de inbuschroef (1a) te openen.
3. Houd het zaagblad (1) voorzichtig met één hand vast.
4. Haal de inbuschroef (1a) en de buitenste zaagbladflens (1b) van de aandrijfas af.

- Haal nu het zaagblad (1) van de aandrijfas en trek dit voorzichtig naar boven uit de zaagtafel (5).

#### 15.4.4 Zaagblad plaatsen (afb. 38 + 39)

- Reinig zorgvuldig de buiten- en binnenste zaagbladflenzen (1b/1c) voordat u een nieuw zaagblad (1) monteert.
- Plaats een nieuw zaagblad (1) op de aandrijfas. Let op de draairichting: De versteksnedes van de tanden moet in de looprichting (naar voren) wijzen. Normaal gesproken wordt de looprichting ook op het zaagblad aangegeven.
- Plaats de buitenste zaagbladflens (1b) terug op de aandrijfas. Zorg ervoor dat de buitenste zaagbladflens (1b) correct is uitgelijnd.
- Schroef de inbusschroef (1a) met de hand op de aandrijfas.
- Draai voorzichtig het zaagblad (1) in de looprichting: Het moet nauwkeurig gecentreerd zijn en mag geen „ei“ zijn. Controleer op juiste bevestiging van het zaagblad (1) en de buitenste zaagbladflens (1b). Lijn de onderdelen opnieuw uit als het zaagblad niet precies gecentreerd is.

#### ⚠ WAARSCHUWING

Waarschuwing voor onvoorzienbare gevaren en productschade.

- Controleer de instelling van het zaagblad na elke zaagbladvervangning.
- Houd de buitenste zaagbladflens (1b) met de ringsleutel 10/21 mm (27) vast.
  - Draai de inbusschroef (1a) met de ringsleutel 10/13 mm (26) met de klok mee vast.
  - Monteer het tafelinzetstuk (4) en de zaagbladbescherming (2) (zie 9.4 en 9.5).
  - Controleer de juiste instelling van de splijtwig (zie 9.3.1).

#### 15.5 Service-informatie

Let op dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan gebruiksmatige of natuurlijke slijtage, resp. de volgende delen als verbruiksmateriaal wordt gebruikt. Slijtageonderdelen\*: Koolborstels, tafelinzetstuk, schuifstok, zaagblad

\* niet persé in de leveringsomvang opgenomen!

Neem in het geval van reserveonderdelen en accessoires contact op met ons servicecentrum. Scan hiervoor de QR code op de voorpagina.

## 16. Opslag

### ⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine

- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

### LET OP

Productbeschadiging door verkeerde opslag

- Bewaar het product beschermd tegen vuil, stof en vocht.
  - Bewaar het product in de originele verpakking.
- Bewaar het product op een donkere, droge en vorstvrije locatie buiten het bereik van onbevoegden.
  - De optimale opslagtemperatuur ligt tussen 5 °C en 30 °C.
  - Bewaar de gebruikshandleiding bij het product.

## 17. Elektrische aansluiting

**De geïnstalleerde elektromotor is bedrijfsklaar aangesloten. De aansluiting voldoet aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften. De netaansluiting ter plaatse en de gebruikte verlengsnoeren moeten eveneens aan deze voorschriften voldoen.**

- Het product voldoet aan de eisen van EN 61000-3-11 en valt onder speciale aansluitingsvoorwaarden. Dit betekent dat gebruik op een willekeurig vrij te kiezen aansluitpunt niet toegestaan is.
- Het apparaat kan tijdelijke spanningsschommelingen veroorzaken bij ongunstige condities van het elektriciteitsnet.
- Het product is uitsluitend voorzien voor het gebruik op aansluitpunten, die
  - een maximale toegestane netwerkimpedantie „Zmax = 0,345 Ω“ niet overschrijdt, of
  - een duurstroombelastbaarheid van het netwerk van ten minste 100 A per fase hebben.
- Als gebruiker moet u ervoor zorgen, indien nodig in overleg met uw energiebedrijf, dat uw aansluitpunt, waarmee u uw product gebruiken wilt, aan een van beide genoemde eisen a) of b) voldoet.

### Belangrijke aanwijzingen

Bij overbelasting van de motor schakelt deze vanzelf uit. Na een afkoeltijd (deze tijd is verschillend) kan de motor weer worden ingeschakeld.

### 17.1 Defect elektrisch netsnoer

Bij elektrische aansluitkabels treedt vaak schade aan de isolatie op.

Mogelijke oorzaken zijn:

- Versleten plekken, als aansluitkabels door venster- of deuropeningen worden geleid
- Knikken door een onvakkundige bevestiging of geleiding van de aansluitkabel
- Snijplekken omdat over de aansluitkabel is gereden
- Beschadigde isolatie omdat de stekker uit het stopcontact is getrokken
- Scheuren door veroudering van de isolatie

Dergelijke defecte elektrische aansluitkabels mogen niet worden gebruikt en zijn levensgevaarlijk als de isolatie is beschadigd.

Controleer de elektrische aansluitkabels regelmatig op schade. Let erop dat bij het controleren de aansluitkabel niet op het elektriciteitsnet is aangesloten.

Elektrische aansluitkabels moeten aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften voldoen. Gebruik uitsluitend snoeren met dezelfde aanduiding.

Op de aansluitkabel moet de typeaanduiding vermeld staan.

Aansluitingen en reparaties aan de elektrische uitrusting mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

Wanneer het netsnoer van dit apparaat beschadigd raakt, moet deze door de fabrikant, diens servicedienst of door een soortgelijk gekwalificeerde persoon vervangen worden om gevaar te vermijden.

### 17.2 Wisselstroommotor

- De netspanning moet 220–240 V~ zijn.
- Verlengsnoeren moeten tot een lengte van 25 m een doorsnede hebben van 1,5 mm<sup>2</sup>.
- Verlengsnoeren met een lengte van meer dan 25 m moeten een doorsnede van 2,5 mm<sup>2</sup> hebben.

Aansluitingen en reparaties van de elektrische uitrusting mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

Vermeld in geval van vragen de volgende gegevens:

- Stroomtype van de motor
- Gegevens van het machinetypeplaatje
- Gegevens van het motortypeplaatje

## 18. Afvalverwerking en hergebruik



Het apparaat zit in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en kan dus opnieuw gebruikt worden of kan terugkeren in de kringloop van grondstoffen.



Het apparaat en de accessoires ervan bestaan uit verschillende soorten materiaal, zoals metaal en kunststoffen. Verwijder defecte componenten als speciaal afval. Informeer hiernaar bij uw specialzaak of bij de gemeente!

### Oude apparatuur mag niet bij het huisafval worden gegooid!



Dit symbool geeft aan dat dit product conform de richtlijn inzake verbruikte elektrische en elektronische apparatuur (2012/19/EU) en nationale wettelijke bepalingen niet bij het huishoudelijk vuil mag worden gegooid. Dit product moet bij een hiervoor bestemde verzamelpunt worden afgegeven. Dit kan bijv. door teruggave bij de aanschaf van een soortgelijk product of door inlevering bij een erkend verzamelpunt voor het recyclen van verbruikte elektrische en elektronische apparatuur. Het onjuist handelen van oude apparatuur kan door mogelijke gevaarlijke stoffen, die veelal in verbruikte elektrische en elektronische apparatuur zijn verwerkt, negatieve effecten op het milieu en de gezondheid van de mens hebben. Door een juiste afvoer van dit product levert u bovendien een bijdrage aan een effectief gebruik van natuurlijke resources. Informatie inzake inzamelpunten voor verbruikte apparatuur kunt u opvragen bij de gemeente, de publieke afvalverwerker, een erkend afvalverwerkingsstation voor het afvoeren van verbruikte elektrische en elektronische apparatuur of uw afvalverwerkingsstation.

## 19. Verhelpen van storingen

De volgende tabel toont storingssymptomen en beschrijft hoe u deze op kunt lossen, als uw machine niet goed werkt. Als u het probleem hiermee niet kunt vinden en kan oplossen, neem dan contact op met uw service-werkplaats.

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Zaagblad laat los na het uitschakelen van de motor	Bevestigingsmoer te licht aangehaald	Bevestigingsmoeren met rechts schroefdraad aanhalen
Motor start niet	Uitval netzekering	Netzekering controleren
	Verlengsnoer defect	Verlengsnoer vervangen
	Aansluitingen op de motor of schakelaar niet in orde	Door elektriciens laten controleren
	Motor of schakelaar defect	Door elektriciens laten controleren
Motor heeft geen vermogen, de zekering wordt geactiveerd	Dwarsnede van het verlengsnoer niet voldoende	zie „Elektrische aansluiting“
	Overbelasting door stomp zaagblad	Zaagblad vervangen
Brandplekken op de zaagsnede	Stomp zaagblad	Zaagblad slijpen (alleen door een geautoriseerde slijper) of vervangen.
	Onjuist zaagblad	Zaagblad vervangen
Motor verkeerde Draairichting	Condensator defect	Door elektriciens laten controleren
	Onjuiste aansluiting	Laat een elektricien de polariteit van de wandcontactdoos veranderen

**Índice de contenidos:**
**Página:**

1.	Declaración de los símbolos en el aparato .....	122
2.	Introducción .....	123
3.	Descripción del aparato.....	123
4.	Volumen de suministro .....	124
5.	Uso previsto .....	124
6.	Indicaciones de seguridad.....	125
7.	Datos técnicos .....	131
8.	Desembalaje.....	131
9.	Montaje .....	132
10.	Antes de la puesta en marcha.....	134
11.	Manejo .....	135
12.	Aserrar .....	137
13.	Limpieza.....	139
14.	Transporte .....	139
15.	Mantenimiento .....	140
16.	Almacenamiento .....	141
17.	Conexión eléctrica.....	141
18.	Eliminación y reciclaje .....	142
19.	Solución de averías .....	143

## 1. Declaración de los símbolos en el aparato

Este manual utiliza símbolos para llamar su atención sobre los posibles riesgos. Los símbolos de seguridad y explicaciones que acompañan a estos deben ser comprendidos perfectamente. Las propias advertencias no descartan ningún riesgo y no deben ser sustitutivas de unas medidas correctas para prevenir accidentes.

	<p>¡Antes de la puesta en marcha, leer y seguir el manual de instrucciones así como las indicaciones de seguridad!</p>
	<p>Porte protección auditiva.</p>
	<p>Póngase mascarilla antipolvo.</p>
	<p>Use gafas de protección.</p>
	<p>Portar guantes de protección.</p>
	<p>ATENCIÓN: ¡Peligro de lesiones! No tocar la hoja de sierra mientras se encuentre en funcionamiento.</p>
	<p>Clase de protección II (aislamiento doble)</p>
<p><b>⚠ ¡Atención!</b></p>	<p>En estas instrucciones de servicio hemos colocado este signo en los lugares que afectan a su seguridad</p>

## 2. Introducción

### Fabricante:

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Estimado cliente:

Le deseamos éxito y disfrute al trabajar con su nuevo aparato.

### Nota:

El fabricante de este aparato, de acuerdo con la legislación alemana de responsabilidad sobre productos, no se hace responsable de los daños originados en este aparato o causados por éste en los siguientes casos:

- manejo incorrecto,
- Inobservancia de las instrucciones de servicio
- reparaciones efectuadas por personal técnico no autorizado ajeno a nuestra empresa,
- montaje y sustitución de piezas de repuesto no originales,
- empleo no conforme al previsto
- fallos de la instalación eléctrica en caso de incumplimiento de las normas eléctricas y disposiciones VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113

### Observe lo siguiente:

Lea antes del montaje y de la puesta en marcha el texto completo del presente manual de instrucciones.

El presente manual de instrucciones tiene como fin facilitarle los conocimientos necesarios sobre su aparato y que pueda aprovechar sus posibilidades de uso conforme a las vistas.

El manual de instrucciones incluye importantes indicaciones sobre cómo debe trabajar con el aparato de forma segura, competente y rentable y cómo puede evitar peligros, ahorrar costes por reparaciones, reducir los tiempos de inactividad y aumentar la fiabilidad y la vida útil del aparato.

Además de las normas de seguridad incluidas en este manual de instrucciones, deberá observar estrictamente las prescripciones vigentes en su país para el funcionamiento del aparato.

Conserve el manual de instrucciones en una funda de plástico, protegido del polvo y de la humedad, con el aparato. Este deberá leerse y observarse con atención por cada persona empleada antes de comenzar a trabajar por primera vez.

En el aparato solo deben trabajar personas instruidas en su manejo y familiarizadas con los peligros que este conlleva. Debe respetarse la edad laboral mínima.

Además de las indicaciones de seguridad incluidas en el presente manual de instrucciones y las prescripciones especiales vigentes en su país, deberán observarse las normas técnicas generalmente reconocidas para el funcionamiento de máquinas de estructura similar.

Declinamos cualquier responsabilidad de posibles accidentes o daños que puedan producirse por no obedecer las presentes instrucciones e indicaciones de seguridad.

## 3. Descripción del aparato (fig. 1 - 3, 16 - 17, 19, 20, 23, 27, 29, 31, 36, 39)

1. Hoja de sierra
  - 1a. Tornillo de cabeza hexagonal
  - 1b. Brida exterior de la hoja de sierra
  - 1c. Brida interior de la hoja de sierra
2. Protección de la hoja de sierra
  - 2a. Tornillo de fijación
3. Cuña abridora
  - 3a. Tornillo de fijación
4. Inserción de la mesa
  - 4a. Tornillo de fijación
5. Mesa de aserrado
6. Manguera de aspiración
  - 7a. Carril guía trasero
  - 7b. Carril guía delantero
8. Tope paralelo
  - 8a. Carril guía / carril de tope
  - 8b. Palanca de excéntrica
  - 8c. Tornillo de cabeza hexagonal
9. Ensanchado de la mesa a la derecha
  10. Taco deslizante
  11. Palanca de bloqueo del ensanchado de la mesa derecho
12. Escala
13. Rueda
  14. Trinquete de bloqueo
15. Interruptor de conexión/desconexión (interruptor de conexión verde "I" / interruptor de desconexión rojo "0")
  16. Rueda de manivela
  17. Interruptor de sobrecarga
  18. Mango de fijación
  19. Tope transversal
    - 19a. Abrazadera de tornillo
    - 19b. Carril guía / carril de tope

- 19c. Mango de sujeción
- 19d. Tuercas moleteadas
- 19e. Tuerca de mariposa de la abrazadera de tornillo
- 19f. Tuerca de mariposa del tope transversal
- 20. Ensanchado de la mesa a la izquierda
- 20a. Tuercas de mariposa
- 21. Carros de empuje
- 21a. Tuerca de mariposa
- 22. Tubo de aspiración
- 23. Abrazadera de manguera de la manguera de aspiración
- 24. Bastidor inferior
- 25a. Componente 1 del bastidor inferior
- 25b. Componente 2 del bastidor inferior
- 25c. Componente 3 del bastidor inferior
- 25d. Componente 4 del bastidor inferior
- 25e. Componente 5 del bastidor inferior
- 25f. Componente 6 del bastidor inferior
- 26. Llave poligonal 10 / 13 mm
- 27. Llave poligonal 10 / 21 mm
- 28. Ranura
- 29. Mirilla
- 30. Madera deslizable (no incluida en el volumen de suministro)

#### 4. Volumen de suministro

- Manual de instrucciones
- Hoja de sierra
- Protección de la hoja de sierra
- Tope paralelo
- Carril guía para tope paralelo
- Tope transversal
- Carril guía para el tope transversal
- Mango de sujeción para el tope transversal
- Taco deslizante
- Abrazadera de manguera de la manguera de aspiración
- Componente 1 del bastidor inferior
- Componente 2 del bastidor inferior
- Componente 3 del bastidor inferior
- Componente 4 del bastidor inferior
- Componente 5 del bastidor inferior
- Componente 6 del bastidor inferior
- Llave poligonal 10 / 13 mm
- Llave poligonal 10 / 21 mm

#### Material de montaje

- A. 8 tornillos para madera M8 x 78 mm
- B. 4 tornillos de cabeza con hexágono interior M6 x 53 mm
- C. 2 tornillos de cabeza ranurada en cruz M5 x 50 mm
- D. 4 tornillos de cabeza ranurada en cruz M5 x 40 mm
- E. 2 tornillos para madera M6 x 55 mm
- F. 1 tornillo de cabeza ranurada en cruz M5 x 10 mm
- G. 2 tuercas moleteadas
- H. 2 arandelas pequeñas
- I. 4 arandelas grandes
- J. 8 espaciadores
- K. 8 tuercas M8
- L. 4 tuercas M6
- M. 7 tuercas M5
- N. 6 cantoneras planas
- O. 2 cantoneras redondas
- P. 2 tornillos de rueda

#### 5. Uso previsto

La sierra circular de mesa sirve para realizar cortes longitudinales y transversales (solo con tope transversal) de maderas de todo tipo y plástico, de acuerdo con el tamaño de la máquina. No se puede cortar ningún tipo de madera en rollo.

Solo se deben utilizar las hojas de sierra apropiadas (HM o CV) para la máquina. Se prohíbe la utilización de hojas de sierra HSS y muelas de tronzar de todo tipo.

#### Notas:

Se considera uso previsto al cumplimiento de las normas, las indicaciones de seguridad, las descripciones y notas de este manual de instrucciones.

Deben cumplirse las prescripciones de seguridad, trabajo y mantenimiento del fabricante, así como las dimensiones indicadas en el manual de instrucciones.

Solo deben realizarse trabajos con y en el producto que estén descritos en este manual de instrucciones.

Todos los demás trabajos de mantenimiento y reparación no descritos en este manual de instrucciones deben ser realizados por un centro de servicio al cliente.

Recuerde que nuestros aparatos no están diseñados para usos comerciales, artesanales ni industriales.

No concedemos ningún tipo de garantía si se utiliza el aparato en empresas comerciales, artesanales o industriales, ni en actividades de características similares.

También deben cumplirse las normas generales en materia de sanidad laboral y de técnicas de seguridad.

### ⚠ **ADVERTENCIA**

El uso del producto obliga al cumplimiento de algunas medidas de seguridad a fin de evitar lesiones físicas y daños materiales. Por tal razón, lea cuidadosamente este manual de instrucciones y las indicaciones de seguridad. Consérvelas bien para tener las informaciones disponibles en todo momento. En caso de entregar el producto a otra persona, facilite también el presente manual de instrucciones y las indicaciones de seguridad. Declinamos cualquier responsabilidad de posibles accidentes o daños que puedan producirse por no obedecer este manual de instrucciones y las advertencias de seguridad.

Si el usuario hiciera modificaciones en la máquina, el fabricante no se responsabilizará de ningún daño que ello pueda causar.

A pesar de darse un uso conforme al previsto, no se pueden descartar por completo determinados factores de riesgos residuales. Pueden aparecer los siguientes riesgos debido a la construcción y a la estructura de la máquina:

- Contacto de la hoja de sierra en la zona de aserrado no cubierta.
- Contacto con la hoja de sierra mientras está en funcionamiento (lesión de corte)
- Retroceso de piezas de trabajo y de partes de piezas
- Fracturas de la hoja de sierra
- Evacuación de piezas defectuosas de metales duros de la hoja de sierra
- Lesiones en los oídos debido a la falta de uso de la protección auditiva.
- Emisiones nocivas para la salud de serrín de madera durante el uso en espacios cerrados.

## 6. Indicaciones de seguridad

### Indicaciones generales de seguridad para herramientas eléctricas

⚠ **ADVERTENCIA:** Lea todas las indicaciones de seguridad, instrucciones, ilustraciones y datos técnicos que acompañan a esta herramienta eléctrica.

Si no se respetan las siguientes instrucciones, puede producirse una descarga eléctrica, un incendio y/o lesiones graves.

**Conserve todas las indicaciones de seguridad e instrucciones para futuros usos.**

El término empleado en las indicaciones de seguridad “herramienta eléctrica” se refiere tanto a las herramientas eléctricas conectadas a la red eléctrica (con línea de alimentación), como a las herramientas eléctricas que funcionan por batería (sin línea de alimentación).

### 1. Seguridad en el lugar de trabajo

- a) **Tenga su zona de trabajo ordenada y bien iluminada.** Las zonas de trabajo desordenadas o mal iluminadas pueden causar accidentes.
- b) **Con la herramienta eléctrica, no trabaje en entornos en peligro de explosión en los que haya líquidos, gases o polvos inflamables.** Las herramientas eléctricas producen chispas que pueden inflamar el polvo o los vapores.
- c) **Cuando use esta herramienta eléctrica, no permita que se acerquen niños ni otras personas.** Al distraerse puede perder el control de la herramienta eléctrica.

### 2. Seguridad eléctrica

- a) **La clavija de conexión de la herramienta eléctrica debe ser compatible con la toma de enchufe. Bajo ningún concepto se debe modificar la clavija. No utilice adaptadores de conexión en las herramientas eléctricas con toma de tierra.** Las clavijas compatibles y sin modificar reducen el riesgo de una descarga eléctrica.
- b) **Evite el contacto corporal con las superficies conectadas a tierra tales como tuberías, calentadores, estufas y refrigeradores.** Existe un mayor riesgo de descarga eléctrica si su cuerpo está en contacto con la tierra.
- c) **Mantenga las herramientas eléctricas alejadas de la lluvia o la humedad.** La entrada de agua en la herramienta eléctrica aumenta el riesgo de una descarga eléctrica.
- d) **No modifique la finalidad del cable de conexión para cargar, colgar la herramienta eléctrica o para desenchufar la clavija de la toma de enchufe. Aleje el cable de conexión de fuentes de calor, de aceite, de bordes afilados o de componentes móviles.** Unos cables de conexión dañados o enredados aumentan el riesgo de una descarga eléctrica.

- e) **Si trabaja con una herramienta eléctrica al aire libre, emplee solo cables alargadores que también sean adecuados para zonas exteriores.** El uso de un cable alargador adecuado para zonas exteriores reduce el riesgo de una descarga eléctrica.
- f) **Si no se puede evitar el funcionamiento de la herramienta eléctrica en un entorno húmedo, emplee un interruptor de corriente de defecto.** El uso de un interruptor de protección de corriente residual reduce el riesgo de una descarga eléctrica.

### 3. Seguridad de las personas

- a) **Sea cuidadoso y preste atención a lo que hace, y realice con prudencia el trabajo con una herramienta eléctrica. No use ninguna herramienta eléctrica si está cansado o si está bajo el efecto de drogas, alcohol o medicamentos.** Un descuido durante el uso de la herramienta eléctrica puede causar lesiones graves.
- b) **Use equipo de protección individual y lleve siempre gafas de protección.** La utilización de equipos de protección individual (tales como mascarilla antipolvo, calzado de seguridad antideslizante, casco protector o protección auditiva) adecuados al tipo de herramienta eléctrica y a su empleo reduce el riesgo de sufrir lesiones.
- c) **Evite una puesta en marcha accidental. Asegúrese de que la herramienta eléctrica se encuentre desconectada antes de cogerla o transportarla o conectarla a la alimentación de corriente y/o a la batería.** Si transporta la herramienta eléctrica con el dedo puesto en el interruptor o conecta la herramienta eléctrica a la toma de corriente estando ésta en posición de encendido, puede causar un accidente.
- d) **Antes de encender la herramienta eléctrica, retire cualquier herramienta eléctrica o llave inglesa.** Una herramienta o una llave puesta en una pieza giratoria de la herramienta eléctrica pueden causar lesiones.
- e) **Evite posturas forzadas. Procure una buena estabilidad y mantenga siempre el equilibrio.** Así controlará mejor la herramienta eléctrica si surge una situación imprevista.

- f) **Use ropa adecuada. No use ropa holgada ni joyas. No acerque el cabello ni la ropa a las piezas móviles.** La ropa holgada, las joyas y el cabello largo pueden engancharse en las piezas móviles.
- g) **Si pueden instalarse dispositivos de aspiración y recogida de polvo, estos deberán conectarse y emplearse de forma correcta.** El uso de un aspirador de polvo puede reducir los riesgos derivados del polvo.
- h) **No se confíe ni ignore las reglas de seguridad de las herramientas eléctricas, ni siquiera en caso de estar familiarizado con la herramienta eléctrica por un uso frecuente de la misma.** Un manejo poco atento puede causar lesiones de extrema gravedad en fracciones de segundo.

### 4. Uso y manipulación de la herramienta eléctrica

- a) **No sobrecargue la herramienta eléctrica. Trabaje con la herramienta eléctrica adecuada.** Si usa la herramienta eléctrica adecuada, trabajará mejor y más seguro dentro del rango de potencia indicado.
- b) **No emplee una herramienta eléctrica con un interruptor defectuoso.** Una herramienta eléctrica que ya no se pueda conectar o desconectar de nuevo, es peligrosa y se debe reparar.
- c) **Retire la clavija de conexión de la toma de enchufe y/o retire una batería extraíble antes de realizar ajustes en el aparato, cambiar piezas intercambiables de la herramienta o guardar la herramienta eléctrica.** Esta medida de precaución evita el arranque involuntario de la herramienta eléctrica.
- d) **Mantenga las herramientas eléctricas que no utilice fuera del alcance de los niños. No deje utilizar la herramienta eléctrica a ninguna persona que no esté familiarizada con ella o que no haya leído estas instrucciones.** Las herramientas eléctricas son peligrosas si son utilizadas por personas sin experiencia.
- e) **Cuide con esmero las herramientas eléctricas y los insertos intercambiables de la misma. Compruebe que las piezas móviles funcionan bien y no se atascan, que no hay piezas rotas ni dañadas, y que la herramienta eléctrica funciona correctamente. Si hay alguna pieza dañada, repárela antes de usar la herramienta eléctrica.** Muchos accidentes se deben a herramientas eléctricas que no han recibido el debido mantenimiento.

- f) **Mantenga las herramientas de corte afiladas y limpias.** Las herramientas de corte con bordes cortantes y afilados conservadas cuidadosamente se atascan menos y son más fáciles de conducir.
- g) **Use la herramienta eléctrica, los accesorios, las herramientas, etc. conforme a estas instrucciones. Tenga en cuenta las condiciones de trabajo y los trabajos que se deben realizar.** El uso de herramientas eléctricas para fines no previstos puede ser peligroso.
- h) **Mantenga las empuñaduras y sus superficies secas, limpias y libres de aceite y grasa.** Unas empuñaduras y unas superficies de agarre resbaladizas no permiten realizar un manejo y control seguro de la herramienta eléctrica en situaciones imprevistas.

## 5. Servicio técnico

- a) **Encargue la reparación de su herramienta eléctrica solamente a personal técnico calificado y únicamente con piezas de repuesto originales.** Así se garantizará que la herramienta eléctrica siga siendo segura.

### ⚠ ADVERTENCIA

Peligro de compatibilidad electromagnética

Esta herramienta eléctrica produce un campo electromagnético mientras funciona. Este campo puede perjudicar bajo circunstancias concretas implantes médicos activos o pasivos.

- Con el fin de reducir el peligro de lesiones graves o mortales, recomendamos a las personas con implantes médicos que consulten tanto a su médico como al fabricante del implante médico antes de manejar la herramienta eléctrica.

### Indicaciones de seguridad para sierras circulares de mesa

#### Indicaciones adicionales relacionadas con la cubierta protectora

- a) **Solicite el montaje de las cubiertas protectoras. Las cubiertas protectoras deben estar en estado operativo y correctamente instaladas.** Las cubiertas protectoras sueltas, dañadas o que no funcionen correctamente deberán repararse o reemplazarse.

- b) **Para los cortes, utilice siempre la cubierta protectora de la hoja de sierra y la cuña abridora.** Para aquellos cortes en los que la hoja de sierra atraviesa por completo todo grosor de la pieza de trabajo, la cubierta protectora y otros dispositivos de seguridad minimizan el riesgo de lesiones.
- c) **Vuelva a fijar el sistema de protección inmediatamente después de finalizar los procesos de trabajo (p. ej., plegado, ranurado o seccionado en procedimientos de rotación) que requieran la retirada de la cubierta protectora y/o la cuña abridora.** La cubierta protectora y la cuña abridora minimizan el riesgo de lesiones.
- d) **Antes de conectar la herramienta eléctrica, asegúrese de que la hoja de sierra no toque la cubierta protectora, la cuña abridora o la pieza de trabajo.** El contacto accidental de estos componentes con la hoja de sierra puede provocar una situación peligrosa.
- e) **Ajuste la cuña de separación de acuerdo según se describe en las presentes instrucciones de uso.** El espacio, la posición y la orientación inadecuados motivar que la cuña abridora no evite eficazmente un retroceso.
- f) **Para que la cuña abridora funcione, esta debe actuar sobre la pieza de trabajo.** Cuando se realizan cortes en piezas de trabajo demasiado cortas, la cuña de separación resulta ineficiente como para permitir su intervención. En estas condiciones, la cuña de separación no puede evitar que se produzca un contragolpe.
- g) **Utilice una hoja de sierra adecuada para la cuña abridora.** Para que la cuña abridora funcione correctamente, el diámetro de la hoja de sierra debe ser compatible con la cuña abridora correspondiente, la hoja base de la hoja de sierra debe ser más fina que la cuña abridora y el ancho del diente debe ser mayor que el grosor de la cuña abridora.

#### Indicaciones de seguridad en el proceso de aserrado

- a) **⚠ PELIGRO: No coloque los dedos o las manos cerca de la hoja de sierra ni en la zona de aserrado.** En un momento de descuido o por un resbalón, su mano podría tocar la hoja de sierra y causarle lesiones graves.

- b) **Únicamente introduzca la pieza de trabajo en la hoja de sierra en sentido contrario a la dirección de giro.** Introducir la pieza de trabajo en la misma dirección que la dirección de giro de la hoja de sierra por encima de la mesa puede provocar que la pieza de trabajo y la mano sean arrastradas hasta la hoja de sierra.
- c) **Para cortes longitudinales, nunca utilice el tope-guía angular para introducir la pieza de trabajo, y para efectuar cortes transversales con tope-guía, nunca utilice adicionalmente el tope paralelo para ajustar la longitud.** El guiado simultáneo de la pieza de trabajo con el tope paralelo y el tope de inglete aumentan la probabilidad de que la hoja de sierra se atasque y se produzca un retroceso.
- d) **Para cortes longitudinales, ejerza siempre la fuerza de avance sobre la pieza de trabajo entre el carril de tope y la hoja de sierra. Utilice un taco deslizante si la distancia entre el carril de tope y la hoja de sierra es inferior a 150 mm, y un bloque deslizante si la distancia es inferior a 50 mm.** Estas ayudas de trabajo tienen por objeto que su mano permanezca a una distancia segura de la hoja de sierra.
- e) **Utilice únicamente el taco deslizante suministrado por el fabricante o un taco fabricado de acuerdo con las instrucciones.** El taco deslizante asegura una distancia suficiente entre la mano y la hoja de sierra.
- f) **Nunca utilice un taco deslizante dañado o entallado.** Un taco deslizante dañado puede romperse y provocar que su mano toque la hoja de sierra.
- g) **No trabaje “a mano desnuda”. Utilice siempre el tope paralelo o el tope de inglete para posicionar y guiar la pieza de trabajo. Por “mano desnuda” se entiende que la pieza de trabajo se apoya o guía con las manos en lugar de con un tope paralelo o uno de inglete.** Serrar a mano desnuda provoca desalineación, agarrotamiento y retroceso.
- h) **Nunca agarre o toque una hoja de sierra que está girando.** Agarrar una pieza de trabajo puede provocar un contacto involuntario con la hoja de sierra que está girando.
- i) **Apoye las piezas de trabajo largas y/o anchas detrás y/o al lado de la mesa de aserrado para que permanezcan en posición horizontal.** Las piezas de trabajo largas y/o anchas tienden a volcarse en el borde de la mesa de aserrado, lo que provoca la pérdida de control, el agarrotamiento de la hoja de sierra y el retroceso.
- j) **Introduzca uniformemente la pieza de trabajo. No doble ni tuerza la pieza de trabajo. Si la hoja de sierra se agarrota, apague inmediatamente la herramienta eléctrica, desenchufe la clavija de conexión de la red y corrija la causa del agarrotamiento.** Si se atasca la hoja de sierra en la pieza de trabajo, puede producirse un retroceso o el bloqueo del motor.
- k) **No retire el material aserrado mientras la sierra esté en funcionamiento.** El material aserrado puede atascarse entre la hoja de sierra y el carril de tope o en la cubierta protectora y al retirarla podría tocar con los dedos la hoja de sierra. Apague la sierra y espere hasta que la hoja de sierra se detenga antes de retirar el material.
- l) **Para cortes longitudinales en piezas de trabajo con grosor inferior a 2 mm, utilice un tope paralelo adicional que esté en contacto con la superficie de la mesa.** Las piezas de trabajo finas pueden quedar atascadas bajo el tope paralelo, provocando un contragolpe.

### Causas del retroceso y – correspondientes

#### Indicaciones de seguridad

Un retroceso es la reacción repentina de la pieza de trabajo como resultado de una hoja de sierra enganchada o atascada o un corte en la pieza de trabajo que es oblicua en relación con la hoja de sierra o si una parte de la pieza de trabajo queda atrapada entre la hoja de sierra y el tope paralelo u otro objeto estacionario.

En la mayoría de los casos, en caso de contragolpe, la pieza de trabajo se agarra por la parte trasera de la hoja de sierra, se levanta de la mesa de aserrado y se expulsa en la dirección del operario.

Un retroceso es el resultado de un uso incorrecto o deficiente de la sierra circular de mesa. Se puede evitar tomando medidas de precaución como la que se describe a continuación.

- a) **Nunca se sitúe directamente alineado con la hoja de sierra. Manténgase siempre del lado de la hoja de sierra en el que se encuentra el carril de tope.** En caso de retroceso, la pieza de trabajo puede salir despedida a gran velocidad sobre personas que estén de pie delante y en línea con la hoja de sierra.
- b) **Nunca extienda la mano por encima o por detrás de la hoja de sierra para extraer o apoyar la pieza de trabajo.** Puede producirse un contacto accidental con la hoja de sierra, o sus dedos podrían alcanzar la hoja de sierra por el efecto de un contragolpe.
- c) **Nunca sujete o presione la pieza de trabajo a aserrar contra la hoja de sierra cuando está girando.** Presionar la pieza de trabajo rechazada contra la hoja de sierra provoca el agarrotamiento y el retroceso.
- d) **Oriente el carril de tope en paralelo con respecto a la hoja de sierra.** Un carril de tope desalineado presiona la pieza de trabajo contra la hoja de sierra y provoca un retroceso.
- e) **Para cortes de sierra no visibles (p. ej., plegado, ranurado o seccionado en procedimientos de rotación), utilice un anillo de presión para guiar la pieza de trabajo contra la mesa y el carril de tope.** Con un anillo de presión puede controlar mejor la pieza de trabajo en caso de contragolpe.
- f) **Tenga especial cuidado cuando corte en zonas no visibles de piezas de trabajo ensambladas.** La hoja de sierra ya hundida puede serrar objetos, lo que puede provocar un retroceso.
- g) **Apoye los paneles grandes para reducir el riesgo de retroceso de una hoja de sierra atascada.** Los paneles grandes pueden doblarse bajo su propio peso. Las placas deben estar apoyadas en aquellas partes que sobresalgan de la superficie de la mesa.
- h) **Tenga especial cuidado al serrar piezas de trabajo que estén torcidas, anudadas, deformadas o que no tengan un borde recto hacia el que puedan ser guiadas con un tope de inglete o a lo largo de carril de tope.** Una pieza de trabajo torcida, anudada o deformada es inestable y provoca una desalineación de la sierra con la hoja de sierra, atascos y retrocesos.
- i) **Nunca sierre varias piezas de trabajo apiladas una encima de la otra o una detrás de la otra.** La hoja de sierra puede penetrar en varias piezas y provocar un contragolpe.
- j) **Si desea volver a serrar con una sierra cuya hoja de sierra está insertada en la pieza de trabajo, centre la hoja de sierra en la ranura de aserrado para que los dientes de la sierra no queden atrapados en la pieza de trabajo.** Si la hoja de sierra queda atascada, se podría levantar la pieza de trabajo y provocar un retroceso al volver a comenzar a serrar.
- k) **Mantenga las hojas de sierra limpias, afiladas y suficientemente ajustadas. Nunca utilice hojas de sierra deformadas ni hojas de sierra con dientes agrietados o rotos.** Las hojas de sierra afiladas y correctamente ajustadas minimizan los atascos, bloqueos y retrocesos.

#### Indicaciones de seguridad para el manejo de sierras circulares de mesa

- a) **Antes de retirar el inserto de mesa, cambiar la hoja de sierra, ajustar la cuña abridora o la cubierta protectora de la hoja de sierra o dejar la máquina desatendida, apague la sierra circular de mesa y desconéctela de la red eléctrica.** La toma de precauciones evita que ocurran accidentes.
- b) **Nunca desatienda la sierra circular de mesa. Desconecte la herramienta eléctrica y no se aleje de ella hasta que se haya detenido por completo.** Una sierra desatendida representa un peligro incontrolable.
- c) **Coloque la sierra circular de mesa en un lugar nivelado y bien iluminado donde pueda colocarse con seguridad y mantener el equilibrio.** El lugar de instalación debe ofrecer suficiente espacio para manejar bien el tamaño de sus piezas de trabajo. El desorden, las zonas de trabajo no iluminadas y los suelos desnivelados y resbaladizos pueden provocar accidentes.
- d) **Retire periódicamente las virutas de madera y el serrín de aserrado que queda debajo de la mesa de aserrado y/o de la aspiración de polvo.** El serrín acumulado es inflamable y es susceptible de autocombustión.
- e) **Asegure la sierra circular de mesa.** Una sierra circular de mesa mal asegurada puede moverse o volcar.
- f) **Retire las herramientas de ajuste, los restos de madera, etc. de la sierra circular de mesa antes de encenderla.** Una distracción o los posibles atascos pueden ser peligrosos.

- g) Utilice siempre hojas de sierra del tamaño correcto y con un orificio de montaje adecuado (p. ej., en forma romboidal o circular).** Las hojas de sierra no compatibles con las piezas de montaje de la sierra se deforman y provocan la pérdida de control.
- h) Nunca utilice materiales de montaje de la hoja de sierra dañados o incorrectos, como bridas, arandelas, tornillos o tuercas.**  
Este material de montaje de la hoja de sierra ha sido especialmente diseñado para su hoja de sierra, para un funcionamiento seguro y un rendimiento óptimo.
- i) Nunca se coloque sobre la sierra circular de mesa y no utilice la sierra circular de mesa a modo de taburete.** Se pueden producir lesiones graves si la herramienta eléctrica se vuelca o si entra accidentalmente en contacto con la hoja de sierra.
- j) Asegúrese de que la hoja de sierra esté montada en el sentido de giro correcto. No utilice muelas rectificadoras ni cepillos metálicos con la sierra circular de mesa.**  
El montaje incorrecto de la hoja de sierra o el uso de accesorios no recomendados pueden provocar lesiones graves.

#### Instrucciones de seguridad para el manejo de las hojas de sierra

1. Utilice solo herramientas intercambiables cuando domine su manejo.
2. Respete el régimen máximo. Queda prohibido superar el régimen máximo indicado en la herramienta intercambiable. Respete, si se indica, el régimen.
3. Tenga en cuenta la dirección de giro del motor (hoja de sierra).
4. No utilice herramientas intercambiables que revisitan fisuras. Deseche herramientas intercambiables con fisuras. Se prohíbe la reparación.
5. Limpie las superficies tensoras de suciedad, grasa, aceite y agua.
6. No utilice aros o manguitos reductores sueltos para reducir los taladrados de hojas de sierra circular.
7. Preste atención a que los aros reductores fijos para asegurar la herramienta a emplear dispongan del mismo diámetro y como mínimo 1/3 del diámetro de corte.
8. Asegúrese de que los aros reductores se encuentren entre sí en paralelo.
9. Maneje herramientas intercambiables con precaución. Conserve estas preferiblemente en el embalaje original o en envases especiales. Vista guantes de protección para mejorar la seguridad de agarre y reducir el riesgo de lesión.
10. Asegúrese antes del uso de herramientas intercambiables que todos los dispositivos de protección se encuentren fijados correctamente.
11. Compruebe antes del uso que la herramienta intercambiable usada por usted cumpla los requisitos técnicos de esta herramienta eléctrica y se encuentre fijada correctamente.
12. Use la hoja de sierra suministrada solo para trabajos de corte de madera, nunca para el trabajo en metales.
13. Utilice la hoja de sierra correcta para el material a trabajar.
14. Utilice únicamente una hoja de sierra con un diámetro que cumpla las indicaciones de la sierra.
15. Utilice únicamente hojas de sierra que estén identificadas con el mismo número de revoluciones o uno más alto que el que tenga la herramienta eléctrica.
16. Utilice únicamente hojas de sierra recomendadas por el fabricante que cumplan con la normativa EN 847-1, en caso de que estén previstas para el corte de madera u otros materiales.
17. Utilice equipos adecuados de protección personal como, p. ej.:
  - Protección auditiva;
  - Guantes de protección durante la manipulación de las hojas de sierra.
18. Utilice solo hojas de sierra recomendadas por el fabricante que cumplan la norma EN 847-1.  
**¡Advertencia!** ¡Al sustituir la hoja de sierra, preste atención a que el ancho de corte no sea menor y el grosor de la hoja base de la hoja de sierra no sea mayor que el grosor de la cuña abridora!
19. Evite el sobrecalentamiento de los dientes de la sierra al serrar madera y plástico. Reduzca la velocidad de avance para evitar que el plástico se derrita.
20. Tenga en cuenta que no están permitidos procesos complicados de cortes ocultos ni de cortes de biseles o cuñas.
21. No realice cortes longitudinales con inclinación en el lado en el que se produce la inclinación.
22. Al montar o ajustar el tope paralelo, asegúrese de alinear el tope paralelo a la hoja de sierra.

## 7. Datos técnicos

Motor de corriente alterna	220 - 240 V~
Consumo de potencia	2000 W
Modo de servicio	S1
Número de revoluciones en régimen de marcha al ralentí	4500 min <sup>-1</sup>
Hoja de sierra de metal duro	255 x 30 x 2,8 mm
Grosor de la hoja base	1,8 mm
Número de dientes (hoja de sierra premontada)	24
Cuña abridora gruesa	2 mm
Medida mín. de la pieza de trabajo An x L x Al	10 x 50 x 1 mm
Superficie de mesa mín.	742 x 640 mm
Superficie de mesa máx.	1195 x 640 mm
Altura de corte máx. 45°	58 mm
Altura de corte máx. 0°	83 mm
Hoja de sierra orientable	0 - 45°
Conexión del aspirador	Ø 35 mm
Peso	aprox. 29 kg

¡Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas!

\*S1: Funcionamiento continuo con carga constante

### Ruido

Los valores de ruido han sido determinados con arreglo a la norma EN 62841.

Nivel de presión acústica $L_{pA}$	94 dB(A)
Incertidumbre $K_{pA}$	3 dB
Nivel de potencia acústica $L_{WA}$	107 dB(A)
Incertidumbre $K_{WA}$	3 dB

### ⚠ ADVERTENCIA

La contaminación acústica excesiva y frecuente puede provocar daños auditivos o pérdida auditiva.

- Utilice protección auditiva
- Realice pausas.

Valores totales de vibración (suma vectorial de tres direcciones) determinados conforme a norma EN ISO 62841.

**NOTA:** Los valores de emisión de ruidos indicados se han medido siguiendo un proceso de comprobación normalizado y pueden utilizarse para comparar una herramienta eléctrica con otra.

Los valores de emisión de ruidos indicados se pueden emplear también para una evaluación provisional de la carga.

**ADVERTENCIA:** Las emisiones de ruido pueden diferir de los valores indicados durante el uso real de la herramienta eléctrica, dependiendo del tipo y modo de uso de la misma, especialmente, del tipo de pieza de trabajo con el que se trabaje.

Adopte las medidas necesarias para protegerse de los efectos adversos del ruido.

Tome también en consideración la secuencia de trabajo completa, es decir, también los momentos en los que la herramienta eléctrica trabaje sin carga o esté desconectada.

Las medidas adecuadas abarcan, entre otras, el mantenimiento y los cuidados de la herramienta eléctrica y de las herramientas utilizadas, realizados de forma regular, unas pausas regulares y una buena planificación de las secuencias de trabajo.

Es necesario establecer medidas de seguridad para la protección del operario que se basen en una estimación de la exposición a las vibraciones durante las condiciones reales de uso (para ello, deben tenerse en cuenta todas las partes de los ciclos de funcionamiento, por ejemplo, los tiempos en los que la herramienta eléctrica se encuentra desconectada y tiempos en los que se encuentra conectada, pero funcionando sin carga).

## 8. Desembalaje

### ⚠ PELIGRO

Peligro de atragantamiento y asfixia

El material de embalaje, los dispositivos de seguridad para el embalaje y el transporte no son ningún juguete. Existe el peligro de atragantarse y asfixiarse con las bolsas de plástico, las láminas y las piezas pequeñas.

- Mantenga el material de embalaje, los dispositivos de seguridad para el embalaje y el transporte fuera del alcance de los niños.

- Abra el embalaje y extraiga el producto cuidadosamente.
- Retire el material de embalaje, los dispositivos de seguridad para el embalaje y el transporte (en caso de los haya).

- Asegúrese de que el volumen de suministro esté completo. Las reclamaciones deben comunicarse de inmediato al servicio de atención al cliente. Las reclamaciones realizadas posteriormente no serán atendidas.
- Compruebe si el volumen de suministro presenta daños de transporte. Las reclamaciones deben comunicarse de inmediato a la compañía de transporte. Las reclamaciones realizadas posteriormente no serán atendidas.
- Conserve el embalaje hasta la finalización del período de garantía.
- Lea todo el manual de instrucciones.
- Utilice únicamente piezas de repuesto o accesorios originales. Puede encargar las piezas de repuesto o los accesorios originales a su proveedor técnico.
- Asegúrese de que los datos de la placa de características coincidan con los datos de red.

## 9. Montaje

**⚠ ADVERTENCIA:** Antes de efectuar cualquier trabajo de reequipamiento o montaje en la sierra circular de mesa, se deberá desconectar la clavija de conexión de la red.

### ⚠ ¡Atención!

**¡Antes de la puesta en marcha, es imprescindible montar por completo el aparato!**

Para el montaje se necesitan:

1 llave poligonal 10/13 mm (26)

1 llave poligonal 10/21 mm (27)

(incluido en el volumen de suministro)

1x destornillador para tornillos de cabeza ranurada en cruz

1 llave Allen de 5 mm

(no se incluyen en el volumen de suministro)

- Coloque todas las piezas suministradas sobre una superficie plana.
- Agrupe las piezas que sean iguales.

### NOTA:

- Si las conexiones se aseguran con un tornillo (cabeza redonda o hexagonal), tuercas hexagonales y arandela, la arandela debe colocarse debajo de la tuerca.
- Inserte los tornillos desde fuera hacia dentro, asegure las conexiones con tuercas desde dentro.

- Durante el montaje, apriete las tuercas y los tornillos solo hasta el punto en el cual no se puedan caer. Si aprieta/fija las tuercas y tornillos antes del montaje final, este no se podrá llevar a cabo.

### 9.1 Montar el bastidor inferior (fig. 5 - 15)

1. Gire la máquina y colóquela sobre una superficie limpia. (fig. 5)
2. Fije los dos componentes 6 del bastidor inferior (25f) en la carcasa de la máquina, con la ayuda de dos tornillos de cabeza con hexágono interior M6 x 53mm (B), dos arandelas grandes (I) y dos tuercas M6 (L). (fig. 6)
3. Coloque las dos cantoneras finales redondas (O) en los extremos de los componentes del bastidor inferior 6 (25f). (fig. 6)
4. En el otro lado, coloque dos cantoneras finales planas (N) en los otros extremos de los componentes del bastidor inferior 6 (25f). (fig. 6)
5. Conecte el componente 4 del bastidor inferior (25d) con el componente 5 del bastidor inferior (25e) con la ayuda de dos tornillos de cabeza ranurada en cruz M5 x 50 mm (C) y dos tuercas M5 (M). (fig. 7)
6. Conecte el componente 4 del bastidor inferior (25d) con el componente 1 del bastidor inferior (25a) con la ayuda de dos tornillos para madera M8 x 78 mm (A), dos espaciadores (J) y dos tuercas M8 (K). (fig. 8)

NOTA: No apriete demasiado los tornillos. Los componentes deben seguir pudiéndose mover.

NOTA: Asegúrese de que el trinquete de bloqueo (14) del componente 4 del bastidor inferior (25d) esté en el mismo lado que el pasador de bloqueo del componente 1 del bastidor inferior (25a). (fig. 9)

7. Coloque las dos cantoneras finales planas (N) en los extremos del componente 4 del bastidor inferior (25d). (fig. 9)
8. Conecte el componente 4 del bastidor inferior (25d) con el componente 6 del bastidor inferior (25f) con la ayuda de dos tornillos para madera M8 x 78 mm (A), dos espaciadores (J) y dos tuercas M8 (K). (fig. 10 + 11)

NOTA: No apriete demasiado los tornillos. Los componentes deben seguir pudiéndose mover.

NOTA: Asegúrese de que el trinquete de bloqueo (14) esté en el mismo lado que el interruptor de conexión/desconexión (15).

9. Conecte el componente 2 del bastidor inferior (25b) con el componente 3 del bastidor inferior (25c) con la ayuda de dos tornillos de cabeza ranurada en cruz M5 x 40 mm (D) y dos tuercas M5 (M) a ambos lados. (fig. 12)
10. Coloque las dos cantoneras finales planas (N) en los extremos del componente 3 del bastidor inferior (25c).
11. Conecte el componente 3 del bastidor inferior (25c) con el componente 6 del bastidor inferior (25f) con la ayuda de un tornillo para madera M8 x 78 mm (A), un espaciador (J) y una tuerca M8 (K) a ambos lados. (fig. 13)  
NOTA: No apriete demasiado los tornillos. Los componentes deben seguir pudiéndose mover.
12. Conecte el componente 4 del bastidor inferior (25d) con el componente 3 del bastidor inferior (25c) con la ayuda de un tornillo para madera M8 x 78 mm (A), un espaciador (J) y una tuerca M8 (M) a ambos lados. (fig. 14)
13. A continuación, conecte las dos ruedas (13) con el componente 4 del bastidor inferior (25d) con la ayuda de los tornillos de rueda (P), como se muestra en la fig. 15.
14. Gire la máquina, colocándola de pie sobre el bastidor inferior (24).
15. Afloje el trinquete de bloqueo (14) y abra el bastidor inferior hasta que el pasador de bloqueo encaje en el trinquete de bloqueo (14).

### 9.2 Retirar la inserción de la mesa (fig. 16)

1. Ajuste la hoja de sierra (1) a la máxima profundidad de corte, colóquela en la posición 0° y bloquéela (véase 11.2).
2. Afloje el tornillo de fijación (4a), girándolo un cuarto de vuelta en el sentido contrario a las agujas del reloj.
3. Retire la inserción de la mesa (4) de la mesa de aserrado (5).

### 9.3 Cuña abridora

#### ⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones debido a un arranque inesperado de la máquina

- Retire la clavija de red de la toma de enchufe.

Antes de poder insertar y ajustar la cuña abridora (3), debe retirar la inserción de la mesa (4).

### 9.3.1 Insertar y ajustar la cuña abridora (fig. 17 + 18)

1. Afloje el tornillo de fijación (3a). (fig. 17)
2. Empuje la cuña abridora (3) hacia el soporte. NOTA: Este paso no es necesario si la cuña abridora (3) ya se ha insertado.
3. Alinee la cuña abridora (3) para que
  - a) la distancia entre la hoja de sierra (1) y la cuña abridora (3) sea de un máx. de 5 mm (fig. 18) y
  - b) la hoja de sierra (1) esté paralela a la cuña abridora (3).
3. Apriete de nuevo el tornillo de fijación (3a).

### 9.4 Colocar la inserción de la mesa (fig. 16)

1. Coloque la inserción de la mesa (4) en la escotadura.
2. Apriete el tornillo de fijación (4a), girándolo un cuarto de vuelta en el sentido de las agujas del reloj.

### 9.5 Montaje de la protección de la hoja de sierra (fig. 19)

1. Coloque la protección de la hoja de sierra (2) desde arriba en la cuña abridora (3), de modo que el tornillo de fijación (2a) pase por el orificio hasta la cuña abridora.
2. Apriete el tornillo de fijación (2a).  
**¡Atención!** La protección de la hoja de sierra (2) debe poder moverse libremente.
3. Asegúrese de que la protección de la hoja de sierra (2) pueda moverse libremente.
4. El desmontaje se efectúa en orden inverso.

#### ⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones debido a la protección de la hoja de sierra mal montada

- Antes de comenzar el aserrado, asegúrese de que la protección de la hoja de sierra (2) descienda por sí sola hasta el material a serrar.

### 9.5.1 Comprobar la protección de la hoja de sierra

Después del montaje, compruebe que la protección de la hoja de sierra (2) funcione correctamente.

1. Levante la protección de la hoja de sierra (2) y suéltela.
2. La protección de la hoja de sierra (2) debería volver a desplazarse por sí misma a la posición inicial.

## 9.6 Colocar el tope paralelo (fig. 20)

1. Coloque primero el tope paralelo (8) con la palanca de excéntrica (8b) abierta en el carril guía trasero (7a) y luego en el carril guía delantero (7b) de la mesa de aserrado (5).
2. Para cambiar la posición del tope paralelo (1), deslice el tope paralelo (1) con la palanca de excéntrica (8b) abierta a lo largo del carril guía delantero y trasero (7a/7b).
3. Para fijar el tope paralelo (1) en la posición deseada, empuje la palanca de excéntrica (8b) completamente hacia abajo.

### 9.6.1 Montar el carril de tope en el tope paralelo (fig. 21 + 22).

1. Introduzca los dos tornillos para madera M6 x 55 mm (E) desde el interior en el tope paralelo (8) y fíjelos con las dos tuercas moleteadas (G). **¡Atención!** Aún no apriete las tuercas moleteadas (G). (fig. 21)
2. Empuje el carril de tope (8a) con los dos tornillos para madera (E) en la posición deseada y apriete las tuercas moleteadas (G). (fig. 22)

## 9.7 Montar el tope transversal (fig. 23)

1. Empuje el tope transversal (19) en la ranura (28) del carro de empuje (21).
2. A continuación, coloque el carril guía (19b) con los tornillos en las ranuras marcadas del tope transversal (19) (fig. 23)
3. Desplace el carril guía (19b) en la posición deseada y apriete las tuercas moleteadas (19d).
4. Atornille el mango de sujeción (19c) en el tope transversal (19), girándolo en el sentido de las agujas del reloj.

Para cambiar el ángulo del tope transversal (19) proceda de la siguiente manera:

1. Afloje el mango de sujeción (19c), girándolo en sentido antihorario.
2. Gire el tope transversal (19) hasta que la flecha muestre la medida angular deseada.
3. Asegure esta posición girando el mango de sujeción (19c) en sentido horario.

## 9.8 Conectar el sistema de aspiración (fig. 24 + 25)

### ⚠ ADVERTENCIA

#### Peligro de lesiones en los ojos por acumulación de virutas

- Use gafas de protección.
  - Utilice este producto solo con un sistema de aspiración de virutas apropiado. No utilice un sistema de aspiración doméstico.
1. Atornille la abrazadera de manguera de la manguera de aspiración (23) en el ensanchado de la mesa derecho (9) con la ayuda de un tornillo de cabeza ranurada en cruz M5 x 10mm (F), dos arandelas pequeñas (H) y una tuerca M5 (M). (fig. 24)
  2. Introduzca la manguera de aspiración (6) en el tubo de aspiración (22) del lado trasero de la máquina, deslícela a través de la abrazadera de manguera de la manguera de aspiración (23) y colóquela en el tubo de aspiración de la protección de la hoja de sierra (2). (fig. 25)
  3. Conecte un equipo de aspiración de virutas adecuado (no incluido en el volumen de suministro) al tubo de aspiración (22).

### ATENCIÓN

Compruebe y limpie regularmente los canales de aspiración.

## 10. Antes de la puesta en marcha

### 10.1 Indicaciones generales

- Asegúrese de que el producto esté completamente montado.
- Asegúrese de que las cubiertas de protección estén presentes, estén montadas y listas para funcionar.
- Asegúrese de que los interruptores funcionen sin problemas.
- Asegúrese de que el producto esté emplazado de forma estable.
- Compruebe que las etiquetas del producto estén presentes y sean legibles. Las etiquetas faltantes o dañadas deberán reemplazarse o sustituirse.
- Compruebe que la tensión de red y la tensión de funcionamiento coincidan, véase los datos técnicos.
- Compruebe que los cables, las prolongaciones, el tambor del cable, etc. no sean demasiado largos. De lo contrario, puede haber una caída de voltaje o un retardo en el arranque del motor.
- Asegúrese de que se mantenga la temperatura ambiente.

## 10.2 Indicaciones específicas del producto

- La máquina se debe instalar en estado seguro.
- La hoja de sierra debe poder circular libremente.
- En la madera ya mecanizada, prestar atención a los cuerpos extraños como, p. ej., clavos o tornillos, etc.
- Antes de accionar interruptor de conexión/desconexión (15), asegúrese de que la hoja de sierra (1) esté correctamente montada y que se tenga un fácil acceso a las piezas móviles.
- Conecte la máquina solo a una toma de enchufe con contacto de puesta a tierra instalado correctamente, que se encuentre protegida como mínimo con 16 A.

## 11. Manejo

### 11.1 Interruptor

#### 11.1.1 Interruptor de conexión/desconexión (fig. 1)

- Para conectar la sierra, pulse el interruptor de conexión verde "I" (15). Antes de iniciar el aserrado, espere hasta que la hoja de sierra (1) haya alcanzado su máximo número de revoluciones.
- Para apagar la sierra, pulse el interruptor de desconexión rojo "0" (15).

#### 11.1.2 Protección frente a sobrecargas (fig. 1)

En caso de sobrecarga del motor, este se desconecta automáticamente. Tras un tiempo de refrigeración (los tiempos varían), puede conectarse de nuevo el motor.

1. Deje enfriar el producto.
2. Apriete el interruptor de sobrecarga (17).
3. Vuelva a conectar la máquina como se describe en 11.1.1.

#### 11.2 Ajustar la profundidad de corte (fig. 1)

Se puede ajustar la hoja de sierra (1) a la profundidad de corte deseada girando la rueda de manivela (16).

- **En el sentido contrario a las agujas del reloj:** profundidad de corte menor
- **En el sentido de las agujas del reloj:** profundidad de corte mayor

Compruebe el ajuste mediante un corte de prueba.

#### 11.3 Ajuste del ángulo de corte (fig. 1)

Con la sierra circular de mesa, se pueden realizar cortes angulares hacia la izquierda de 0° a 45° hasta el tope paralelo (8).

⚠ **Controleer voor elke snede of er geen botsing mogelijk is tussen de parallelaanslag (8), dwarssaanslag (19) en zaagblad (1).**

Compruebe antes de cada corte que no se pueda producir ninguna colisión entre el tope paralelo (8), el tope transversal (19) y la hoja de sierra (1).

1. Afloje el mango de fijación (18).
2. Ajuste la medida angular deseada en la escala (12) empujando simultáneamente y girando la rueda de manivela (16).
3. Bloquee el mango de fijación (18) en la posición angular deseada.

### 11.4 Uso del tope paralelo

#### 11.4.1 Altura del tope (fig. 26)

- El carril de tope (8a) del tope paralelo (8) tiene dos superficies guía de diferente altura.
- En función del grosor de los materiales a cortar, hay que utilizar el carril de tope (8a) para material grueso (más de 25 mm de grosor de herramienta) y para material fino (menos de 25 mm de grosor de herramienta).

#### 11.4.2 Ajustar el carril de tope (fig. 22 + 26)

1. Para cambiar el carril de tope (8a) a la superficie de guía inferior, afloje las dos tuercas moleteadas (G) para soltar el carril de tope (8a) del tope paralelo (8).
2. Tire del carril de tope (8a) hacia fuera a lo largo de la ranura.
3. Gire el carril de tope (8a) e insértelo a lo largo de la segunda ranura.
4. A continuación, apriete de nuevo las tuercas moleteadas (G).
5. El reajuste a la superficie guía superior debe realizarse de la misma forma.

#### 11.4.3 Cambiar el lado del tope paralelo (fig. 22)

1. Desenrosque las tuercas moleteadas (G) por completo.
2. Retire el carril de tope (8a) e inserte de nuevo los dos tornillos carroceros M6 x 55 mm (E) en el lado opuesto del tope paralelo (8).

#### 11.4.4 Ajustar el ancho de corte (fig. 27)

- Al cortar longitudinalmente piezas de madera, hay que utilizar el tope paralelo (8).
- El tope paralelo (8) puede montarse a ambos lados de la mesa de aserrado (5).
- En el carril guía delantero (7b) hay dos escalas que indican la distancia entre el carril de tope (8a) y la hoja de sierra (1) (ancho de corte):

- Utilice la escala negra, en letras negras, si ha montado el carril de tope (8a).
- Utilice la escala naranja cuando utilice el tope paralelo (8) sin el carril de tope (8a).

Para ajustar el tope paralelo (8) en una medida concreta, proceda de la siguiente manera:

1. Levante la palanca de excéntrica (8b).
2. Deslice el tope paralelo (8) hasta que se pueda ver la dimensión deseada en la escala del carril guía delantero (7b) en la mirilla (29).
3. Empuje la palanca de excéntrica (8b) hasta el fondo para fijarla.

#### 11.4.5 Ajustar la longitud del tope (fig. 28)

Para evitar que el material a cortar se atasque, se puede deslizar el carril de tope (8a) en dirección longitudinal.

Regla general: El extremo trasero del tope se encuentra con una línea imaginaria que comienza aproximadamente en el centro de la hoja de sierra y que continúa hacia atrás por debajo de 45 °.

1. Ajuste el ancho de corte necesario.
2. Afloje las tuercas moleteadas (G).
3. Deslice el carril de tope (8a) hasta que su extremo posterior toque la línea imaginaria de 45°.
4. Vuelva a apretar las tuercas moleteadas (G).

#### 11.4.6 Ajustar el tope paralelo (fig. 27)

Si el tope paralelo (8) con el carril de tope (8a) no corre paralelo a la hoja de sierra (1), deberá reajustarse. Para ello, haga lo siguiente:

1. Retire la protección de la hoja de sierra (2). (Véase 15.4.1)
2. Ajuste la hoja de sierra (1) a la profundidad de corte deseada. (Véase 11.2)
3. Coloque el tope paralelo (8) de modo que el carril de tope (8a) haga contacto con la hoja de sierra (1).
4. Si el carril de tope (8a) no se alinea con la hoja de sierra (1), afloje los tornillos de cabeza hexagonal (8c) en el tope paralelo (8) con una llave hexagonal y alinee el carril de tope (8a) en paralelo a la hoja de sierra (1).
5. Vuelva a apretar los tornillos de cabeza hexagonal (8c).
6. Vuelva a apartar el tope paralelo (8) de la hoja de sierra (1).

#### 11.5 Utilización del tope transversal (fig. 23)

No aleje demasiado el carril de tope (19b) en la dirección de la hoja de sierra (1). La distancia entre el carril de tope (19b) y la hoja de sierra (1) debe ser de aprox. 2 cm.

##### 11.5.1 Ajustar el tope transversal (fig. 23)

1. Fije el carril de tope (19b) al tope transversal (19) apretando las tuercas moleteadas (19d).
2. Empuje el tope transversal (19) dentro de una de las dos ranuras guía en la mesa de aserrado (5).
3. Afloje el mango de sujeción (19c) y gire el tope transversal (19) hasta que se ajuste la medida angular deseada.
4. Vuelva a apretar el mango de sujeción (19c).
5. Para fijar el tope transversal (19) en el carro de empuje (21), apriete la tuerca de mariposa del tope transversal (19f).

##### 11.5.2 Utilizar la abrazadera de tornillo del tope transversal (fig. 23)

1. Inserte la abrazadera de tornillo (19a) en el tope transversal (19).
2. Fije la abrazadera de tornillo (19a) en la altura deseada, apretando la tuerca de mariposa de la abrazadera de tornillo (19e).

#### 11.6 Ensanchados de la mesa

##### 11.6.1 Extraer el ensanchado de la mesa izquierdo (fig. 29)

1. Para extraer el ensanchado de la mesa izquierdo (20), hay que aflojar las dos tuercas de mariposa (20a) situadas en la parte delantera y trasera de la máquina.
2. Extraiga el ensanchado de la mesa izquierdo (20) a la longitud deseada.
3. Fije esta posición, volviendo a apretar las dos tuercas de mariposa (20a).

##### 11.6.2 Extraer el ensanchado de la mesa derecho (fig. 1 + 30)

1. Para extraer el ensanchado de la mesa derecho (9), hay que aflojar la palanca de bloqueo del ensanchado de la mesa derecho (11). (fig. 1)
2. Extraiga el ensanchado de la mesa derecho (9) a la longitud deseada. (fig. 30)
3. Fije esta posición, volviendo a apretar la palanca de bloqueo del ensanchado de la mesa derecho (11).

### 11.7 Utilizar el carro de empuje (fig. 31)

1. Para utilizar el carro de empuje (21), hay que tirar de las tuercas de mariposa (21a) hacia abajo y girarlas 90°.
2. Vuelva a soltar la tuerca de mariposa (21a) para que vuelva a encajar.
3. El carro de empuje (21) está desbloqueado y puede moverse libremente hacia delante y hacia atrás.
4. Para bloquear el carro de empuje (21), vuelva a colocarlo en su posición inicial.
5. Tire de la tuerca de mariposa (21a) hacia abajo y vuelva a girarla 90°.
6. Suéltela para que vuelva a encajar.
7. El carro de empuje (21) está bloqueado.

## 12. Aserrar

### ⚠ ADVERTENCIA

Peligro lesiones debido a un montaje incorrecto

- Asegúrese de que el producto esté montado correctamente.
- Compruebe que la hoja de sierra tenga movilidad y que las piezas móviles sean fáciles de mover.

### ATENCIÓN

Después de conectar la sierra, espere hasta que la hoja de sierra (1) haya alcanzado su número de revoluciones máximo antes de realizar el corte.

### 12.1 Indicaciones de trabajo

#### ⚠ ADVERTENCIA

¡Peligro de lesión!

Existe peligro de graves lesiones debido al manejo inadecuado.

- Tenga en cuenta y siga las instrucciones de seguridad y de trabajo.
- Al efectuar cortes longitudinales, no se sitúe frente a la sierra circular de mesa; en su lugar, colóquese en ángulo con respecto al recorrido del corte.
- Utilice siempre el tope paralelo para efectuar cortes angulares.
- Utilice un taco deslizante o una madera deslizable para desplazar la pieza de trabajo de forma segura por la hoja de sierra. Sustituya inmediatamente un taco deslizante dañado o desgastado.
- Asegure las piezas de trabajo largas para que no vuelquen al final del proceso de corte. Para ello, utilice un soporte de desbobinado.

- Después de conectar la sierra circular de mesa, espere hasta que la hoja de sierra haya alcanzado su número de revoluciones máximo antes de realizar el corte.
- Utilice la sierra circular de mesa únicamente con sistema de aspiración.
- Después de cada nuevo ajuste, realice un corte de prueba para verificar las dimensiones ajustadas.
- Compruebe y limpie regularmente los canales de aspiración.

### 12.2 Efectuar cortes longitudinales (fig. 32)

Con un corte longitudinal, se corta una pieza de trabajo en su dirección longitudinal. Debe mantener presionado un borde de la pieza de trabajo contra el tope paralelo (8) mientras el lado plano descansa sobre la mesa de aserrado (5)

1. Ajuste el tope paralelo (8) de acuerdo con la altura de la pieza de trabajo y el ancho deseado (véase 11.4).
2. Durante el aserrado, la pieza de trabajo empuja hacia arriba la protección de la hoja de sierra (2).
3. Conecte primero el sistema de aspiración y después la sierra circular de mesa.
4. Coloque las manos planas sobre la pieza de trabajo cerrando los dedos, y deslícela a lo largo del tope paralelo (8) hacia la hoja de sierra (1).
5. Proporcione una guía lateral para la pieza de trabajo sosteniéndola solo con la mano izquierda hasta el borde delantero de la protección de la hoja de sierra (2).
6. Empuje siempre la pieza de trabajo hasta el final de la cuña abridora (3) con el taco deslizante (10).

### 12.2.1 Efectuar cortes angulares (fig. 33)

Los cortes angulares siempre se realizan utilizando el tope paralelo (8). El tope paralelo (8) debe montarse, por lo general, a la derecha de la hoja de sierra (1) (no visible).

De lo contrario, las piezas de trabajo pueden quedar atascadas entre el tope paralelo (8) y la hoja de sierra (1) y salir despedidas por la hoja de sierra al serrar.

1. Ajuste la hoja de sierra (1) a la medida angular deseada (véase 11.3).
2. Ajuste el tope paralelo (8) de acuerdo con el ancho y la altura de la pieza de trabajo (véase 11.4).
3. Baje el la protección de la hoja de sierra (2) sobre la mesa de aserrado (5).
4. Realice el corte de acuerdo con el ancho de la pieza de trabajo (véase 12.2).

### 12.3 Efectuar cortes transversales (fig. 34)

#### ⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por piezas giratorias y bordes afilados

- Sujete firmemente la pieza de trabajo guiada.
  - Empuje la pieza de trabajo con el tope transversal hasta que esté completamente cortada.
1. Ajuste el tope transversal (19) según sea necesario (véase 11.5.1). Si la hoja de sierra (1) también está inclinada, empuje el tope transversal (19) dentro de la ranura de guía derecha. De esta manera, evitará que su mano y el tope transversal (19) entren en contacto con la protección de la hoja de sierra (2).
  2. Baje el la protección de la hoja de sierra (2) sobre la mesa de aserrado (5). Durante el aserrado, la pieza de trabajo empuja hacia arriba la protección de la hoja de sierra (2).
  3. Presione la pieza de trabajo firmemente contra el tope transversal (19).
  4. Encienda el sistema de aspiración y después la sierra circular de mesa.
  5. Para realizar el corte, deslice el tope transversal (19) y la pieza de trabajo en la dirección de la hoja de sierra (1).

### 12.4 Cortar piezas de trabajo estrechas (fig. 35)

Los cortes longitudinales de las piezas de trabajo con un ancho de menos de 120 mm deben realizarse con la ayuda de un taco deslizante (10).

Con piezas de trabajo cortas, el taco deslizante (10) debe usarse ya desde el comienzo del corte.

1. Ajuste el tope paralelo (8) de acuerdo con la altura de la pieza de trabajo y el ancho deseado (véase 11.4).
2. Coloque las manos planas sobre la pieza de trabajo cerrando los dedos, y deslícela a lo largo del tope paralelo (8) hacia la hoja de sierra (1).
3. Empuje siempre la pieza de trabajo hasta el final de la cuña abridora (3) con el taco deslizante (10).

### 12.5 Cortar piezas de trabajo muy estrechas (fig. 36)

Para cortes longitudinales de piezas de trabajo muy estrechas con un ancho de 50 mm o inferior, es fundamental usar una madera deslizante (30).

¡La madera deslizante (30) no está incluida en el volumen de suministro! (Disponible en el comercio especializado relevante) Reemplace oportunamente una madera deslizante desgastada (30).

Al serrar, las piezas de trabajo pueden quedar atrapadas entre el tope paralelo (8) y la hoja de sierra (1), ser capturadas y propulsadas por la hoja de sierra (1). Por eso, es preferible la superficie guía baja del tope paralelo (8) (véase fig. 26). En caso necesario, reajuste el carril de tope (8a) (véase 11.4.2.).

1. Ajuste el tope paralelo (8) de acuerdo con la altura de la pieza de trabajo y el ancho deseado (véase 11.4).
2. Presione la pieza de trabajo con la madera deslizable (30) contra el carril de tope (8a) y empuje la pieza de trabajo con el taco deslizante (10) hasta el final de la cuña abridora (3).

### 12.6 Cortar tableros aglomerados

Para evitar una rotura o una degradación de los bordes de corte al cortar tableros de aglomerado, proceda del modo siguiente: La hoja de sierra (1) no debe ajustarse a más de 5 mm por encima del grosor de la pieza de trabajo (véase también 11.2).

### 12.7 Después del aserrado

1. Desconecte primero la sierra circular de mesa y después el sistema de aspiración. La hoja de sierra sigue moviéndose por inercia durante bastante tiempo.
2. Desconecte la sierra circular de mesa de la red eléctrica desenchufando la clavija de conexión de la red de la toma de enchufe.
3. No retire los residuos de corte de la mesa de aserrado hasta que la hoja de sierra no vuelva a estar en posición de reposo.
4. Deje que la sierra circular de mesa se enfríe por completo

### 12.8 Retirar el material atascado

#### ⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones en dedos y manos por bordes afilados

- Lleve guantes de protección.
- Si se queda agarrotada la hoja de sierra en la pieza de trabajo o si se produce algún tipo de bloqueo, proceda del modo siguiente: Desconecte inmediatamente la sierra circular de mesa y desenchufe la clavija de conexión a la red de la toma de enchufe.
- Utilice guantes de protección, no toque la hoja de sierra con las manos desnudas.

## 13. Limpieza

### ⚠ PELIGRO

Riesgo de descarga eléctrica debido a la entrada de agua al aparato

- No rocíe el producto con agua.

### ⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones debido a un arranque inesperado de la máquina

- Retire la clavija de red de la toma de enchufe.

### 13.1 Limpiar el producto y la protección de la hoja de sierra

#### ATENCIÓN

Daños en el producto debido a una limpieza insuficiente

- Limpie el producto después de cada uso.

#### ATENCIÓN

Daños en el producto por solventes agresivos o agentes de limpieza

- Elimine la suciedad más gruesa con un cepillo.
- Limpie el producto con un paño húmedo, limpio y sin pelusas y un poco de jabón suave.

1. Elimine el polvo y las virutas con un cepillo después de cada paso de trabajo.
2. Limpie cuidadosamente las aberturas de ventilación con un paño sin pelusa.

### 13.2 Limpiar el producto con aire comprimido

#### ATENCIÓN

Daños en el producto debido al uso de una presión demasiado alta en el equipo de aire comprimido

La limpieza del producto con alta presión en el equipo de aire comprimido puede dañar los componentes eléctricos.

- Utilice un equipo de aire comprimido con una baja presión de máx. 2 bar.

1. Procure mantener una distancia adecuada con respecto al producto.
2. Elimine la suciedad intensa con un equipo de aire comprimido (máx. 2 bar).

### 13.3 Limpiar el sistema de extracción de virutas

El sistema de extracción de virutas no está incluido en el volumen de suministro. Para la limpieza correcta de su sistema de aspiración, siga el manual de instrucciones del fabricante correspondiente.

## 14. Transporte

### ⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones debido a un arranque inesperado de la máquina

- Retire la clavija de red de la toma de enchufe.

### 14.1 Indicaciones generales

- Levante el producto únicamente por la carcasa de la máquina.
- Embale el producto para evitar daños de transporte. Utilice el embalaje original.
- Proteja el producto contra impacto y vibración, especialmente durante el transporte en un vehículo.
- Asegúrese de que la carga esté suficientemente sujeta al transportarla en un vehículo.

### 14.2 Indicaciones específicas del producto

#### ⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por peso excesivo del producto

- Use una segunda persona para que le ayude a configurarlo.

1. Al levantar el producto, tenga en cuenta su peso, consulte los datos técnicos.
2. Desconecte la herramienta eléctrica antes de realizar cualquier transporte y desenchúfela de la alimentación de corriente.
3. Mueva la herramienta eléctrica entre al menos dos personas, no toque los ensanchados de la mesa. Para el transporte, levante la herramienta eléctrica por lacarcasa de la máquina.
4. Proteja la herramienta eléctrica contra golpes, impactos y vibraciones fuertes, p. ej., durante el transporte en vehículos.
5. Asegure la herramienta eléctrica contra vuelcos y deslizamientos.
6. No utilice nunca los dispositivos de protección para el manejo o el transporte.

### 14.3 Transportar el aparato con la ayuda del bastidor inferior (fig. 37)

- Levante el aparato por el bastidor inferior, como se muestra en la fig. 37.
- Lleve el aparato al lugar que desee.

### 14.4 Plegar y desplegar el bastidor inferior (fig. 37)

- Para plegar el bastidor inferior (24) afloje el trinquete de bloqueo (14) y pliegue el bastidor inferior (24).
- Para desplegar el bastidor inferior (24) levante la máquina y asegúrese de que el trinquete de bloqueo (14) encaje.

## 15. Mantenimiento

### ⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones debido a un arranque inesperado de la máquina

- Retire la clavija de red de la toma de enchufe.

### ⚠ ADVERTENCIA

Advertencia de peligros imprevistos y daños al producto.

- Nunca realice cambios o reparaciones no autorizadas en el producto que no se describan en el manual de instrucciones.
- Encargue a un taller especializado cualquier trabajo que no esté aquí descrito.

### 15.1 Indicaciones generales

- Compruebe que el producto no tenga componentes sueltos, desgastados o dañados.
- Compruebe que todas las tuercas, pernos y tornillos estén bien apretados.
- Compruebe que las cubiertas y los dispositivos de protección no estén dañados y estén bien ajustados.
- Compruebe las conexiones eléctricas. Las reparaciones de las conexiones eléctricas solo debe realizarlas un taller especializado.

### 15.2 Lubricar el producto con aceite

1. Engrase con aceite las piezas giratorias una vez al mes para prolongar la vida útil de la herramienta.
2. No engrase con aceite el motor.

### 15.3 Mantenimiento de las escobillas de carbón

#### ATENCIÓN

Daños en el producto

- Encargue a un electricista el reemplazo de las escobillas de carbón.

En caso de formación de chispas excesiva, encargue a un electricista que revise las escobillas de carbón.

### 15.4 Cambiar la hoja de sierra

#### ⚠ ADVERTENCIA

¡Peligro de lesión! Existe peligro de graves lesiones debido al manejo inadecuado de la sierra circular de mesa.

#### ⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones debido a un arranque inesperado de la máquina

- Retire la clavija de red de la toma de enchufe.

#### ⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones en dedos y manos por bordes afilados

- Lleve guantes de protección.

#### 15.4.1 Retirar la protección de la hoja de sierra (fig. 19)

1. Saque la hoja de sierra (1) al máximo fuera de la mesa de aserrado (5) girando la rueda de manivela (16) en sentido horario hasta llegar al tope.
2. Afloje el tornillo de fijación (2a).
3. Retire con cuidado la protección de la hoja de sierra (2) de la cuña abridora (3).

#### 15.4.2 Retirar la inserción de la mesa (fig. 16)

1. Afloje el tornillo de fijación (4a).
2. Retire la inserción de la mesa (4).
3. Compruebe si hay daños en la inserción de la mesa (4). Reemplace la inserción de la mesa si está dañada o si ya no encaja con la mesa de aserrado.

#### 15.4.3 Retirar la hoja de sierra (fig. 38 + 39)

REQUISITO: La hoja de sierra (1) se ha ajustado a la profundidad de corte máxima (véase 11.2).

1. Introduzca la llave poligonal de 10/21 mm (27) en la brida exterior de la hoja de sierra (1b), fijando así el eje impulsor.
2. Gire el tornillo de cabeza hexagonal (1a) con la llave poligonal 10/13 mm (26) en sentido antihorario para abrir el tornillo de cabeza hexagonal (1a).
3. Sostenga la hoja de sierra (1) con cuidado con una mano.
4. Retire el tornillo de cabeza hexagonal (1a) y la brida exterior de la hoja de sierra (1b) del eje impulsor.
5. A continuación, retire la hoja de sierra (1) del eje impulsor y tire de ella con cuidado hacia arriba, sacándola de la mesa de aserrado (5).

#### 15.4.4 Insertar la hoja de sierra (fig. 38 + 39)

1. Limpie cuidadosamente la brida de la hoja de sierra exterior e interior (1b/1c) antes de montar una nueva hoja de sierra (1).
2. Coloque una nueva hoja de sierra (1) en el eje impulsor. Tenga en cuenta el sentido de giro: El bisel de corte de los dientes debe apuntar en el sentido de marcha (hacia adelante). Normalmente, el sentido de marcha también se indica en la hoja de sierra.
3. Vuelva a colocar la brida exterior de la hoja de sierra (1b) en el eje impulsor. Preste atención a la alineación correcta de la brida exterior de la hoja de sierra (1b).
4. Atornille el tornillo de cabeza hexagonal (1a) en el eje impulsor con la mano.

- Con cuidado, gire la hoja de sierra (1) en el sentido de marcha: Debe quedar exactamente centrado y no "ovalado". Compruebe que la hoja de sierra (1) y la brida de la hoja de sierra (1b) exterior estén correctamente fijadas. Vuelva a alinear las piezas si la hoja de sierra no está bien centrada.

#### ⚠ ADVERTENCIA

Advertencia de peligros imprevistos y daños al producto.

- Verifique el ajuste de la hoja de sierra después de cada cambio de hoja de sierra.
- Mantenga fijada la brida de la hoja de sierra exterior (1b) con la llave poligonal 10/21 mm (27).
  - Apriete el tornillo de cabeza hexagonal (1a) con la llave poligonal de 10/13 mm (26) en sentido horario.
  - Monte la inserción de la mesa (4) y la protección de la hoja de sierra (2) (véase 9.4 y 9.5).
  - Compruebe el ajuste correcto de la cuña abridora (véase 9.3.1).

#### 15.5 Información sobre el servicio técnico

Hay que tener en cuenta que los siguientes componentes de este producto están sometidos a desgaste natural o por el uso o que se requieren los siguientes materiales de consumo.

Piezas de desgaste\*: Escobillas de carbón, inserción de la mesa, taco deslizante, hoja de sierra

\* ¡No se incluyen obligatoriamente en el volumen de suministro!

Encontrará las piezas de repuesto y los accesorios en nuestro centro de servicio. Para ello, escanee el código QR que aparece en la portada.

## 16. Almacenamiento

#### ⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones debido a un arranque inesperado de la máquina

- Retire la clavija de red de la toma de enchufe.

#### ATENCIÓN

Daños en el producto por a un almacenamiento incorrecto

- Almacene el producto protegido de la suciedad, el polvo y la humedad.
- Almacene el producto en su embalaje original.

- Guarde el producto en un lugar oscuro, seco y protegido contra las heladas que no sea accesible para personas no autorizadas.
- El rango de temperatura de almacenamiento es de 5° a 30° C.
- Conserve el manual de instrucciones junto con el producto.

## 17. Conexión eléctrica

**El motor eléctrico instalado está conectado y listo para funcionar. La conexión cumple las pertinentes disposiciones VDE y DIN. La conexión de red por parte del cliente y los cables alargadores utilizados deben cumplir estas normas.**

- El producto cumple los requisitos de la norma EN 61000-3-11 y está sometido a condiciones de conexión especiales. Ello significa que está prohibido un uso en puntos de conexión escogidos de forma arbitraria.
- El aparato puede provocar fluctuaciones de tensión transitorias ante condiciones desfavorables de la red.
- El producto solo es apto para el uso en los puntos de conexión previstos,
  - a. no exceda una impedancia de red máxima permitida " $Z_{max} = 0,345 \Omega$ ", o
  - b. aquellos con una intensidad de corriente permanente admisible de red de como mínimo 100 A por fase.
- Como usuario deberá asegurarse - si fuera necesario tras una consulta previa a su compañía suministradora de electricidad - de que el punto de conexión al que desea conectar el producto cumple uno de los dos requisitos indicados, a) o b).

#### Indicaciones importantes

En caso de sobrecarga del motor, este se desconecta automáticamente. Tras un tiempo de refrigeración (los tiempos varían), puede conectarse de nuevo el motor.

#### 17.1 Línea de conexión eléctrica deficiente

En las líneas de conexión eléctrica surgen a menudo daños de aislamiento.

Las causas para ello pueden ser:

- Zonas aprisionadas al conducir las líneas de conexión a través de ventanas o puertas entreabiertas
- Puntos de dobleces ocasionados por la fijación o el guiado incorrectos de la línea de conexión
- Zonas de corte al sobrepasar la línea de conexión

- Daños de aislamiento por tirar de la línea de conexión del enchufe de la pared
- Grietas causadas por el envejecimiento del aislamiento

Tales líneas de conexión eléctrica defectuosas no deben utilizarse, pues suponen un riesgo para la vida debido a los daños de aislamiento.

Supervisar con regularidad las líneas de conexión eléctrica en busca de posibles daños. Durante la comprobación, preste atención a que la línea de conexión no cuelgue de la red eléctrica.

Las líneas de conexión eléctrica deben cumplir las pertinentes disposiciones VDE y DIN. Utilice solo líneas de conexión con la misma certificación.

La impresión de la denominación del tipo en el cable de conexión es obligatoria.

Las conexiones y reparaciones del equipamiento eléctrico debe realizarlas solo un experto electricista.

Si el cable de alimentación de red de este equipo está dañado, el fabricante o su servicio a clientes, o una persona cualificada similar deben sustituirla para evitar peligros.

### 17.2 Motor de corriente alterna

- La tensión de red debe ser de 220–240 V~.
- Los cables alargadores de hasta 25 m de longitud deben poseer una sección transversal de 1,5 mm<sup>2</sup>.
- Los cables alargadores de más de 25 m de longitud deben tener una sección transversal de 2,5 mm<sup>2</sup>.

Las conexiones y reparaciones del equipamiento eléctrico debe realizarlas solo un experto electricista.

En caso de posibles dudas, indique los siguientes datos:

- Tipo de corriente del motor
- Datos de la placa de características de la máquina
- Datos de la placa de características del motor

## 18. Eliminación y reciclaje



El aparato se encuentra en un envase para evitar daños de transporte. Este envase es materia prima, por lo que se puede reutilizar o devolver al circuito de materias primas.



El aparato y sus accesorios se componen de diferentes materiales como, p. ej. metal y materiales sintéticos. Elimine los componentes defectuosos en un punto de eliminación de residuos peligrosos. ¡Pregunte en alguna tienda especializada o en la administración municipal!

### ¡No arroje los aparatos usados a la basura doméstica!



Este símbolo indica que el producto, según la directiva sobre residuos de aparatos eléctricos y electrónicos (2012/19/UE) y las leyes nacionales, no puede eliminarse junto con la basura doméstica. En su lugar, este producto deberá llevarse hasta un punto de recogida adecuado. Esto puede efectuarse devolviendo el aparato al comprar uno nuevo de características similares o entregándolo en un punto de recogida autorizado para el reciclaje de residuos de aparatos eléctricos y electrónicos. La manipulación inadecuada de aparatos eléctricos y electrónicos usados puede tener efectos negativos en el medio ambiente y en la salud humana, debido a las sustancias potencialmente peligrosas que estos frecuentemente contienen. Al eliminar correctamente este producto, Ud. contribuye además a un aprovechamiento eficaz de los recursos naturales. Para más información acerca de los puntos de recogida de residuos de aparatos usados, póngase en contacto con su ayuntamiento, el organismo público de recogida de residuos, cualquier centro autorizado para la eliminación de residuos de aparatos eléctricos y electrónicos o la oficina del servicio de recogida de basuras.

## 19. Solución de averías

La tabla siguiente indica síntomas de fallo y describe cómo se pueden solucionar si la máquina no trabaja correctamente. Si no es capaz de localizar y eliminar así el problema, póngase en contacto con su taller de servicio.

Avería	Posible causa	Solución
Tras la desconexión del motor se desmonta la hoja de sierra	Tuercas de sujeción ligeramente apretadas	Apretar las tuercas de sujeción rosca a la derecha
El motor no arranca	Fallo de fusible de red	Comprobar el fusible de red
	Cable alargador defectuoso	Intercambiar cable alargador
	Conexiones del motor o interruptor defectuosos	Revisión a cargo de un electricista especializado
	Motor o interruptor defectuosos	Revisión a cargo de un electricista especializado
El motor no funciona, el interruptor automático se dispara	Sección insuficiente de cable alargador	Véase "Conexión eléctrica"
	Sobrecarga por una hoja de sierra sin filo	Cambie la hoja de sierra
Quemaduras en la superficie de corte	Hoja de sierra sin filo	Afilar o sustituir la hoja de sierra (solo debe realizarlo un servicio de afilado autorizado)
	Hoja de sierra incorrecta	Intercambiar la hoja de sierra
Motor incorrecto Sentido de giro	Condensador defectuoso	Revisión a cargo de un electricista especializado
	Conexión incorrecta	Cambio de polaridad de la caja de enchufe mural a cargo de electricista especializado

**Conteúdo:**
**Página:**

1.	Explicação dos símbolos no aparelho.....	145
2.	Introdução.....	146
3.	Descrição do aparelho .....	146
4.	Âmbito de fornecimento.....	147
5.	Utilização correta.....	147
6.	Indicações de segurança .....	148
7.	Dados técnicos .....	153
8.	Desembalar.....	154
9.	Estrutura .....	154
10.	Antes da colocação em funcionamento .....	157
11.	Operação .....	157
12.	Serragem .....	159
13.	Limpeza .....	161
14.	Transporte .....	161
15.	Manutenção .....	162
16.	Armazenamento .....	163
17.	Ligação elétrica .....	164
18.	Eliminação e reciclagem.....	164
19.	Resolução de problemas.....	165

## 1. Explicação dos símbolos no aparelho

A utilização de símbolos neste manual serve para chamar a sua atenção para potenciais riscos. Os símbolos de segurança e explicações associadas devem ser bem compreendidos. Os avisos em si não eliminam quaisquer riscos e não substituem medidas corretas para a prevenção de acidentes.

	<p>Leia e siga o manual de instruções e as indicações de segurança antes da colocação em funcionamento!</p>
	<p>Use uma proteção dos ouvidos.</p>
	<p>Utilize uma máscara antipoeira.</p>
	<p>Use óculos de proteção.</p>
	<p>Utilize luvas de proteção.</p>
	<p><b>ATENÇÃO:</b> perigo de ferimentos! Não pegue na lâmina de serra em funcionamento.</p>
	<p>Classe de proteção II (isolamento duplo)</p>
<p><b>⚠ Atenção!</b></p>	<p>Nestas instruções de operação, assinalámos as secções que dizem respeito à sua segurança com este símbolo</p>

## 2. Introdução

### Fabricante:

Scheppach GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### Estimado cliente,

Desejamos-lhe muita satisfação e sucesso ao trabalhar com o seu novo aparelho.

### Nota:

De acordo com a legislação vigente relativa à responsabilidade pelos produtos, o fabricante deste aparelho não é responsável por danos que ocorram nele ou através dele nas seguintes situações:

- manuseio incorreto,
- Incumprimento das instruções de operação
- Reparações efetuadas por técnicos terceiros não autorizados
- Incorporação e substituição de peças sobresselentes que não sejam de origem
- utilização incorreta
- falhas da instalação elétrica em caso de não cumprimento dos regulamentos elétricos e disposições VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113

### Tenha em atenção:

Antes da montagem e da colocação em funcionamento, leia a totalidade do texto do manual de instruções. Este manual de instruções deverá facilitar-lhe a familiarização com o aparelho e com as possibilidades de utilização corretas.

O manual de instruções contém indicações importantes de como trabalhar com o aparelho de modo seguro, correto e económico e de como evitar perigos, poupar em custos de reparação, reduzir períodos de paragem e aumentar a fiabilidade e vida útil do aparelho.

Para além dos regulamentos de segurança deste manual de instruções, deverá cumprir sempre as diretivas respeitantes à operação do aparelho vigentes no seu país.

Guarde o manual de instruções num invólucro de plástico, protegido da sujidade e da umidade, junto ao aparelho. O manual deve ser lido e seguido por todo e qualquer pessoal operador antes do início dos trabalhos.

Só devem trabalhar no aparelho pessoas que tenham sido instruídas acerca da utilização do aparelho e dos perigos associados. Deve ser respeitada a idade mínima exigida.

Para além das indicações de segurança incluídas neste manual de instruções e dos regulamentos especiais do seu país, devem ser cumpridas as regras técnicas geralmente reconhecidas para a operação de máquinas idênticas.

Não assumimos qualquer responsabilidade por acidentes ou danos que advenham do não cumprimento deste manual de instruções e das indicações de segurança.

## 3. Descrição do aparelho (fig. 1 - 3, 16 - 17, 19, 20, 23, 27, 29, 31, 36, 39)

1. Lâmina de serra
- 1a. Parafuso sextavado
- 1b. Flange da lâmina de serra exterior
- 1c. Flange da lâmina de serra interior
2. Proteção da lâmina de serra
- 2a. Parafuso de fixação
3. rachador
- 3a. Parafuso de fixação
4. Inserto da mesa
- 4a. Parafuso de fixação
5. Mesa de serrar
6. Mangueira de sucção
- 7a. Carril de guiamento traseiro
- 7b. Carril de guiamento dianteiro
8. Batente paralelo
- 8a. Carril de guiamento / carril de batente
- 8b. Alavanca excêntrica
- 8c. Parafuso sextavado
9. Alargamento da mesa direito
10. Haste deslizante
11. Alavanca de bloqueio do alargamento da mesa direito
12. Escala
13. Roda
14. Trinco de bloqueio
15. Interruptores para ligar/desligar (interruptor para ligar verde "I", interruptor para desligar vermelho "0")
16. Roda de manivela
17. Interruptor de sobrecarga
18. Punho de fixação
19. Batente transversal
- 19a. Grampo de fixação
- 19b. Carril de guiamento / carril de batente
- 19c. Pega de aperto
- 19d. Porcas serrilhadas
- 19e. Porca de orelhas do grampo de fixação
- 19f. Porca de orelhas do batente transversal

- 20. Alargamento da mesa esquerdo
- 20a. Porcas de orelhas
- 21. Mesa corrediça
- 21a. Porca de orelhas
- 22. Boca de aspiração
- 23. Braçadeira de mangueira de sucção
- 24. Estrutura inferior
- 25a. Estrutura inferior, peça 1
- 25b. Estrutura inferior, peça 2
- 25c. Estrutura inferior, peça 3
- 25d. Estrutura inferior, peça 4
- 25e. Estrutura inferior, peça 5
- 25f. Estrutura inferior, peça 6
- 26. Chave anular 10 / 13 mm
- 27. Chave anular 10 / 21 mm
- 28. Ranhura
- 29. Vidro de observação
- 30. Bloco deslizante (não incluído no âmbito de fornecimento)

#### 4. Âmbito de fornecimento

- Manual de instruções
- Lâmina de serra
- Proteção da lâmina de serra
- Batente paralelo
- Calha de sustentação para batente paralelo
- Batente transversal
- Carril de guiamento para batente transversal
- Pega de fixação para batente transversal
- Haste deslizante
- Braçadeira de mangueira de sucção
- Estrutura inferior, peça 1
- Estrutura inferior, peça 2
- Estrutura inferior, peça 3
- Estrutura inferior, peça 4
- Estrutura inferior, peça 5
- Estrutura inferior, peça 6
- Chave anular 10 / 13 mm
- Chave anular 10 / 21 mm

#### Material de montagem

- A. Parafuso francês M8 x 78 mm (8x)
- B. Parafuso de sextavado interno M6 x 53 mm (4x)
- C. Parafuso Phillips M5 x 50 mm (2x)
- D. Parafuso Phillips M5 x 40 mm (4x)
- E. Parafuso francês M6 x 55 mm (2x)
- F. Parafuso Phillips M5 x 10 mm (1x)
- G. Porca serrilhada (2x)
- H. Anilha pequena (2x)
- I. Anilha grande (4x)

- J. Distanciador (8x)
- K. Porca M8 (8x)
- L. Porca M6 (4x)
- M. Porca M5 (7x)
- N. Tampa de extremidade chata (6x)
- O. Tampa de extremidade redonda (2x)
- P. Parafuso da roda (2x)

#### 5. Utilização correta

A serra circular de mesa serve para o corte longitudinal e transversal (apenas com batente transversal) de madeiras de todo o tipo e plásticos, de acordo com o tamanho da máquina. Não devem ser cortadas madeiras redondas de qualquer tipo.

Só devem ser utilizadas lâminas de serra adequadas à máquina (lâminas de serra de aço HM ou CV). Não é permitida a utilização de lâminas de serra HSS e discos de separação de qualquer tipo.

#### Indicações:

Faz parte da utilização correta o cumprimento dos regulamentos, indicações de segurança, descrições e notas neste manual de instruções.

As instruções de segurança e de manutenção, os procedimentos de trabalho do fabricante, bem como as dimensões constantes no manual de instruções devem ser observados.

Só podem ser executados trabalhos com e no produto que estejam descritos neste manual de instruções. Quaisquer trabalhos de manutenção e reparação que não estejam descritos neste manual de instruções devem ser executados por um centro de manutenção.

Tenha em atenção que os nossos aparelhos não foram desenvolvidos para utilização em ambientes comerciais, artesanais ou industriais. Não assumimos qualquer garantia, se o aparelho for utilizado em ambientes comerciais, artesanais, industriais ou equivalentes.

Devem ser seguidas todas as restantes regras gerais relativas às áreas de medicina do trabalho e de segurança.

#### ⚠ ATENÇÃO

Ao utilizar o produto, deve respeitar certas medidas de segurança, para evitar ferimentos e danos. Portanto, leia atentamente o manual de instruções e as indicações de segurança. Guarde-os num local seguro, para que as informações lhe estejam sempre disponíveis.

Se pretender transmitir o produto a outra pessoa, transmita igualmente o manual de instruções e as indicações de segurança. Não assumimos qualquer responsabilidade por acidentes ou danos que advenham do não cumprimento deste manual de instruções e das indicações de segurança.

Qualquer alteração na máquina exclui o fabricante de toda e qualquer responsabilidade por danos daí resultantes.

Mesmo que a máquina seja corretamente utilizada, não é possível excluir totalmente determinados riscos residuais. Consoante a construção e montagem da máquina, poderão ocorrer os seguintes riscos:

- Contacto com a lâmina de serra na área de serra-  
gem desprotegida.
- Pegar na lâmina de serra em funcionamento (feri-  
mento de corte)
- Ressonância de peças de trabalho e de partes de peças  
de trabalho
- Quebras da lâmina de serra
- Ejeção de peças de carboneto metálico com defeito  
da lâmina de serra
- Danos auditivos em caso de não utilização da prote-  
ção dos ouvidos necessária.
- Emissões nocivas à saúde de pó de madeira em  
caso de utilização em espaços fechados.

## 6. Indicações de segurança

### Indicações de segurança gerais para ferramentas elétricas

**⚠ AVISO: leia todas as indicações de segurança, instruções, ilustrações e dados técnicos que vêm com esta ferramenta elétrica.**

O incumprimento das instruções que se seguem pode-  
rá causar choques elétricos, incêndio e/ou ferimentos  
graves.

**Guarde todas as indicações de segurança e instru-  
ções para uso futuro.**

O termo “ferramenta elétrica” utilizado nas indicações  
de segurança refere-se a ferramentas elétricas alimen-  
tadas pela rede elétrica (com cabo de alimentação) ou  
a ferramentas elétricas alimentadas por bateria (sem  
cabo de alimentação).

### 1. Segurança no posto de trabalho

- a) **Mantenha a sua área de trabalho limpa e bem iluminada.** Desordem ou áreas de trabalho não iluminadas podem provocar acidentes.
- b) **Não trabalhe com a ferramenta elétrica num ambiente potencialmente explosivo, no qual estejam presentes líquidos inflamáveis, gases ou poeiras.** As ferramentas elétricas geram faíscas, que podem inflamar a poeira ou os vapores.
- c) **Mantenha as crianças e outras pessoas afastadas enquanto usa a ferramenta elétrica.** Em caso de distração, pode perder o controlo da ferramenta elétrica.

### 2. Segurança elétrica

- a) **A ficha de ligação da ferramenta elétrica tem de caber na tomada. A ficha não deve ser modificada de forma alguma. Não utilize qualquer ficha de adaptador em conjunto com ferramentas elétricas com ligação à terra.** As fichas inalteradas e as tomadas adequadas diminuem o risco de um choque elétrico.
- b) **Evite o contacto do corpo com superfícies ligadas à terra, como tubos, aquecedores, fogões e frigoríficos.** Existe um risco elevado de choque elétrico se o seu corpo estiver ligado à terra.
- c) **Mantenha as ferramentas elétricas afastadas de chuva e humidade.** A penetração de água na ferramenta elétrica aumenta o risco de um choque elétrico.
- d) **Não use o cabo de ligação para transportar ou suspender a ferramenta elétrica ou para desligar a ficha da tomada. Mantenha o cabo de ligação afastado de calor, óleo, bordas afiadas ou peças móveis.** Cabos de ligação danificados ou enrolados aumentam o risco de um choque elétrico.
- e) **Ao trabalhar com uma ferramenta elétrica ao ar livre, use apenas linhas de prolongamento que também sejam adequados para utilização no exterior.** A utilização de uma linha de prolongamento adequada para a área exterior diminui o risco de um choque elétrico.
- f) **Se for inevitável a operação da ferramenta elétrica num ambiente húmido, use um disjuntor diferencial.** A utilização de um disjuntor diferencial diminui o risco de um choque elétrico.

### 3. Segurança das pessoas

- a) **Mantenha-se atento, concentre-se no que está a fazer e proceda com sensatez ao trabalho com uma ferramenta elétrica. Não utilize qualquer ferramenta elétrica se estiver com sono ou sob a influência de álcool, drogas ou medicamentos.** Um instante de descuido durante a utilização da ferramenta elétrica pode provocar ferimentos graves.
- b) **Utilize sempre equipamentos de proteção pessoal e óculos de proteção.** A utilização de equipamentos de proteção pessoal, como máscara antipoeira, sapatos de segurança antiderrapantes, capacete de proteção ou proteção auditiva, dependendo do tipo e uso da ferramenta elétrica, reduz o risco de ferimentos.
- c) **Evite uma colocação em funcionamento involuntária. Assegure-se de que a ferramenta elétrica está desligada antes de a ligar à fonte de alimentação e/ou à bateria, receber corrente ou transportá-la.** Se tiver o dedo no interruptor quando estiver a transportar a ferramenta elétrica ou se conetar a ferramenta elétrica à fonte de alimentação, isso pode causar um acidente.
- d) **Remova as ferramentas de ajuste ou as chaves de caixa antes de ligar a ferramenta elétrica.** Uma ferramenta ou chave que se encontre numa peça rotativa da ferramenta elétrica pode causar ferimentos.
- e) **Evite uma posição do corpo anormal. Certifique-se de que se coloca numa posição segura e que mantém o equilíbrio em todos os momentos.** Assim, controla melhor a ferramenta elétrica em situações inesperadas.
- f) **Use vestuário de trabalho adequado. Não use roupas largas ou joalheria. Mantenha o cabelo e a roupa afastados de peças móveis.** Roupa larga, joalheria ou cabelos longos podem ser capturados por peças móveis.
- g) **Se puderem ser montados equipamentos de aspiração e recolha de pó, certifique-se de que estes estão ligados e são usados corretamente.** A utilização de uma aspiração de pó pode reduzir riscos devido a pó.
- h) **Não se sinta seguro e nunca transgrida as regras de segurança para ferramentas elétricas, mesmo se estiver familiarizado com a ferramenta elétrica após uso frequente.** A atuação descuidada pode provocar lesões graves, dentro em frações de segundos.

### 4. Utilização e manuseio da ferramenta elétrica

- a) **Não sobrecarregue a ferramenta elétrica. Utilize a ferramenta elétrica adequada para o seu trabalho.** Com a ferramenta elétrica correta, trabalha melhor e de forma mais segura na gama de desempenho especificada.
- b) **Não utilize qualquer ferramenta elétrica cujo interruptor esteja defeituoso.** Uma ferramenta elétrica que já não possa ser ligada ou desligada é perigosa e tem de ser reparada.
- c) **Desconete a ficha da tomada e/ou remova a bateria antes de efetuar quaisquer ajustes no aparelho, trocar insertos da ferramenta ou guardar a ferramenta elétrica.** Esta medida de precaução impede o arranque involuntário da ferramenta elétrica.
- d) **Guarde as ferramentas elétricas não utilizadas fora do alcance de crianças. Não permita a utilização desta ferramenta elétrica a pessoas que não estejam familiarizadas com ela ou não tenham lido estas instruções.** As ferramentas elétricas são perigosas se forem utilizadas por pessoas inexperientes.
- e) **Realize a manutenção das ferramentas elétricas das ferramentas de colocação com cuidado. Verifique se as peças móveis funcionam na perfeição e não ficam presas, se peças estão partidas ou danificadas de forma a prejudicar a função da ferramenta elétrica. Mandar reparar peças danificadas antes da utilização da ferramenta elétrica.** Muitos acidentes são causados por ferramentas elétricas com a manutenção mal realizada.
- f) **Mantenha as suas ferramentas de corte afiadas e limpas.** Ferramentas de corte com arestas de corte afiadas tratadas com cuidado emperram menos e são mais fáceis de usar.
- g) **Utilize ferramentas elétricas, acessórios, ferramentas de ajuste, etc. de acordo com estas instruções. Tome em consideração as condições de trabalho e a atividade a ser realizada.** A utilização de ferramentas elétricas para aplicações que não sejam as previstas pode conduzir a situações perigosas.
- h) **Mantenha as pegas e superfícies para segurar secas, limpas e livres de óleo e massa lubrificante.** Em situações imprevistas, pegas e superfícies de pegar escorregadias não permitem uma operação e controlo seguro da ferramenta elétrica.

## 5. Assistência

- a) **A ferramenta elétrica só deve ser reparada por pessoal especializado, usando somente peças sobresselentes originais.** Assim assegura-se que a segurança da ferramenta elétrica é mantida.

### ⚠ AVISO

Perigo devido a campo eletromagnético

Esta ferramenta elétrica cria um campo eletromagnético durante o funcionamento. Esse campo poderá, sob determinadas circunstâncias, afetar implantes médicos ativos e passivos.

- Para reduzir o risco de ferimentos graves ou mortais, recomendamos às pessoas com implantes médicos que consultem o seu médico e o fabricante do seu implante antes de operarem a ferramenta elétrica.

**Indicações de segurança para serras circulares de mesa**

**Indicações de segurança relativas às coberturas de proteção**

- a) **Deixe as coberturas de proteção montadas. As coberturas de proteção devem encontrar-se num estado funcional e corretamente montadas.** Coberturas de proteção soltas, danificadas ou com funcionamento defeituoso devem ser reparadas ou substituídas.
- b) **Para cortes de separação, utilize sempre a cobertura de proteção da lâmina de serra e o rachador.** Para cortes de separação nos quais a lâmina de serra serra a totalidade da espessura da peça de trabalho, a cobertura de proteção e outros dispositivos de segurança reduzem o risco de ferimentos.
- c) **Após a conclusão de trabalhos (por ex. vincos, entalhes ou separações no processo de movimentação) nos quais seja necessário remover a cobertura de proteção e/ou o rachador, volte a fixar imediatamente o sistema de proteção.** A cobertura de proteção e o rachador reduzem o risco de ferimentos.
- d) **Antes de ligar a ferramenta elétrica, certifique-se de que a lâmina de serra não está em contacto com a cobertura de proteção, o rachador ou a peça de trabalho.** O contacto inadvertido destes componentes com a lâmina de serra poderá provocar uma situação perigosa.

- e) **Ajuste o rachador tal como descrito neste manual de instruções.** Distância, posição e alinhamento incorretos podem ser o motivo pelo qual o rachador não evita um ricochete de forma efetiva.
- f) **Para que o rachador possa funcionar, este deve atuar sobre a peça de trabalho.** Se forem efetuados cortes em peças de trabalho que sejam demasiado curtos para que o rachador possa atuar, o rachador torna-se ineficaz. Sob estas condições, o rachador não é capaz de evitar um ricochete.
- g) **Utilize a lâmina de serra adequada ao rachador.** Para que o rachador tenha o efeito correto, o diâmetro da lâmina de serra deve estar adaptado ao rachador correspondente, a lâmina de base da lâmina de serra deve ser mais estreita do que o rachador e a largura dos dentes deve ser superior à espessura do rachador.

**Indicações de segurança para processos de serragem**

- a) **⚠ PERIGO: não coloque os dedos ou as mãos nas proximidades da lâmina de serra ou na área de serragem.** Um instante de descuido ou um escorregamento poderá fazer com que a sua mão entre em contacto com a lâmina de serra e provocar ferimentos graves.
- b) **Conduza a peça de trabalho apenas no sentido oposto ao da rotação da lâmina de serra.** A condução da peça de trabalho no mesmo sentido que da rotação da lâmina de serra acima da mesa poderá fazer com que a peça de trabalho e a sua mão sejam puxadas para a lâmina de serra.
- c) **No caso de cortes longitudinais, nunca utilize o batente de esquadria para a condução da peça de trabalho e, no caso de cortes transversais com o batente de esquadria, nunca utilize adicionalmente o batente paralelo para o ajuste longitudinal.** A condução simultânea da peça de trabalho com o batente paralelo e o batente angular aumenta a probabilidade da lâmina de serra ficar presa e provocar um ricochete.
- d) **No caso de cortes longitudinais, exerça sempre a força de condução sobre a peça de trabalho entre o carril de batente e a lâmina de serra. Utilize uma haste deslizante se a distância entre o carril de batente e a lâmina de serra for inferior a 150 mm e um bloco deslizante se a distância for inferior a 50 mm.**

Tais meios auxiliares de trabalho asseguram que a sua mão permanece a uma distância segura da lâmina de serra.

- e) **Utilize apenas a alavanca de empurrar fornecida pelo fabricante ou uma fabricada de acordo com as instruções.** A alavanca de empurrar assegura uma distância adequada entre a mão e a lâmina de serra.
- f) **Nunca utilize uma haste deslizante danificada ou serrada.** Uma haste deslizante danificada poderá partir-se e fazer com que a sua mão entre em contacto com a lâmina de serra.
- g) **Não trabalhe “com as mãos livres”. Utilize sempre o batente paralelo ou o batente angular para colocar e guiar a peça de trabalho. “Com as mãos livres” significa que a peça de trabalho é apoiada ou guiada com as mãos, em vez de com o batente paralelo ou com o batente angular.** A serragem com as mãos livres provoca um alinhamento incorreto, prisão e ricochete.
- h) **Nunca tente pegar em nada à volta ou por cima de uma lâmina de serra em rotação.** A tentativa de pegar numa peça de trabalho poderá provocar um contacto inadvertido com a lâmina de serra em rotação.
- i) **Apoie peças de trabalho compridas e/ou largas atrás e/ou no lado da mesa de serra, para que permaneçam horizontais.** Peças de trabalho compridas e/ou largas têm a tendência de tombar no bordo da mesa de serrar. Tal provoca perda de controlo, prisão da lâmina de serra e ricochete.
- j) **Conduza a peça de trabalho de modo regular. Não dobre nem torça a peça de trabalho. Se a lâmina de serra prender, desligue imediatamente a ferramenta elétrica, tire a ficha de rede da tomada e elimine a causa da prisão.** A prisão da lâmina de serra por parte da peça de trabalho poderá provocar ricochete ou o bloqueio do motor.
- k) **Não remova material serrado com a serra em funcionamento.** O material serrado poderá depositar-se entre a lâmina de serra e o carril de batente ou na cobertura de proteção e, durante a remoção, puxar os dedos para a lâmina de serra. Desligue a serra e aguarde até a lâmina de serra estar imobilizada antes de remover o material.
- l) **Para cortes longitudinais em peças de trabalho com uma espessura inferior a 2 mm, utilize um batente paralelo adicional, que esteja em contacto com a superfície da mesa.**

Peças de trabalho finas poderão ficar bloqueadas por baixo do batente paralelo e levar a um ricochete.

### Ricochete – causas e respetivas Indicações de segurança

Um ricochete é a reação súbita da peça de trabalho devido a uma lâmina de serra enganchada ou presa ou devido a um corte oblíquo em relação à lâmina de serra ou quando uma parte da peça de trabalho fica presa entre a lâmina de serra e o batente paralelo ou outro objeto fixo.

Na maior parte dos casos, se ocorrer um ricochete, a peça de trabalho é agarrada pela parte traseira da lâmina de serra, levantada da mesa de serra e projetada na direção do operador.

Um ricochete é o resultado de uma utilização incorreta ou errônea da serra circular de mesa. Ele pode ser evitado mediante precauções adequadas, conforme descrito abaixo.

- a) **Nunca se posicione em linha direta com a lâmina de serra. Mantenha-se sempre no lado da lâmina de serra no qual se encontra a guia do batente.** Em caso de ricochete, a peça de trabalho poderá ser projetada a alta velocidade contra pessoas que se encontrem à frente em linha com a lâmina de serra.
- b) **Nunca tente pegar por cima ou atrás da lâmina de serra para puxar ou apoiar a peça de trabalho.** Tal poderá levar a um contacto inadvertido com a lâmina de serra ou um ricochete poderá fazer com que os seus dedos sejam puxados para a lâmina de serra.
- c) **Nunca segure nem pressione a peça de trabalho a ser serrada contra a lâmina de serra em rotação.** A pressão da peça de trabalho a ser serrada contra a lâmina de serra leva a prisão e ricochete.
- d) **Alinhe a guia do batente paralelamente à lâmina de serra.** Um carril de batente não alinhado pressiona a peça de trabalho contra a lâmina de serra e provoca um ricochete.
- e) **No caso de cortes de serra cobertos (por ex. dobras, entalhes ou separações no processo de movimentação), utilize um pente de pressão para guiar a peça de trabalho contra a mesa e a guia do batente.**

Um pente de pressão permite-lhe controlar melhor a peça de trabalho em caso de ricochete.

- f) **Tenha especial cuidado durante a serragem em áreas não visíveis de peças de trabalho agrupadas.** A lâmina de serra imergida poderá serrar objetos que poderão provocar um ricochete.
- g) **Apoie placas de grandes dimensões, para reduzir o risco de ricochete devido a uma lâmina de serra presa.** Placas de grandes dimensões poderão fletir-se sob o seu próprio peso. As placas devem estar apoiadas em todos os pontos que se encontrem salientes da superfície da mesa.
- h) **Tenha especial cuidado ao serrar peças de trabalho que se encontrem torcidas, deformadas, que tenham nós ou que não disponham de um bordo retilíneo ao longo do qual possam ser guiadas com um batente de esquadria ou um batente paralelo.** Uma peça de trabalho torcida, deformada ou com nós é instável e leva ao alinhamento incorreto do traço de serra com a lâmina de serra, à prisão e ao ricochete.
- i) **Nunca serre várias peças de trabalho empilhadas ou alinhadas uma atrás da outra.** A lâmina de serra poderá agarrar uma ou mais peças e provocar um ricochete.
- j) **Se pretender voltar a ligar uma serra cuja lâmina de serra se encontre presa na peça de trabalho, centre a lâmina de serra na folga da serra de modo a que os dentes da serra não estejam enganchados na peça de trabalho.** Se a lâmina de serra estiver presa, ela poderá levantar a peça de trabalho ou causar ricochete aquando da nova ligação da serra.
- k) **Mantenha as lâminas de serra limpas, afiadas e com um dentado adequado. Nunca utilize lâminas de serra deformadas ou com dentes fisurados ou partidos.** Lâminas de serra afiadas e com um dentado correto minimizam a prisão, o bloqueio e o ricochete.

#### Indicações de segurança para a operação de serras circulares de mesa

- a) **Desligue a serra circular de mesa e desligue a ficha da tomada antes de remover a inserção da mesa, substituir a lâmina de serra, efetuar configurações no rachador ou na cobertura de proteção da lâmina de serra e quando deixa a máquina sem supervisão.** As precauções servem para evitar acidentes.

- b) **Nunca deixe a serra circular de mesa sem supervisão enquanto esta estiver em funcionamento. Não desligue e abandone a ferramenta elétrica antes de ela estar completamente imobilizada.** Uma serra em funcionamento sem supervisão representa um perigo descontrolado.
- c) **Instale a serra circular de mesa num local plano e bem iluminado e onde possa permanecer de pé de modo seguro e estável. O local de instalação deve ter espaço suficiente para poder manusear corretamente o tamanho das suas peças de trabalho.** A desarrumação, áreas de trabalho não iluminadas e pisos escorregadios podem provocar acidentes.
- d) **Remova regularmente as aparas de serragem e a serradura por baixo da mesa de serrar e/ou da aspiração de pó.** Serradura acumulada é inflamável e é capaz de auto-ignição.
- e) **Fixe a serra circular de mesa.** Uma serra circular de mesa incorretamente fixada poderá deslocar-se ou tombar.
- f) **Remova as ferramentas de configuração, restos de madeira, etc. da serra circular de mesa antes de a ligar.** Desvios ou eventuais prisões poderão ser perigosos.
- g) **Utilize sempre lâminas de serra com o tamanho correto e com o furo de centragem adequado (por ex. em forma de losango ou redondo).** Lâminas de serra que não sejam adequadas às peças de montagem da serra giram de forma ovalizada e levam à perda de controlo.
- h) **Nunca utilize material de montagem da lâmina de serra danificado ou incorreto, por ex. flanges, arruelas, parafusos e porcas.** Este material de montagem da lâmina de serra foi especialmente construído para a sua serra, para uma operação segura e um desempenho ótimo.
- i) **Nunca se coloque em cima da serra circular de mesa e não utilize a serra circular de mesa como apoio à ascensão.** Poderão ocorrer ferimentos graves se a ferramenta elétrica tombar ou se entrar inadvertidamente em contacto com a lâmina de serra.
- j) **Certifique-se de que a lâmina de serra está montada no sentido de rotação correto. Não utilize discos abrasivos ou escovas de arame na serra circular de mesa.** A montagem incorreta da lâmina de serra ou a utilização de acessórios não recomendados poderá provocar ferimentos graves.

## Indicações de segurança para o manuseio de lâminas de serra

- Utilize apenas ferramentas elétricas com as quais esteja familiarizado.
- Observe a velocidade máxima. A velocidade máxima indicada na ferramenta não deve ser ultrapassada. Se indicado, cumpra a gama de velocidade.
- Tenha atenção ao sentido de rotação da lâmina de serra motorizada.
- Não utilize ferramentas com fissuras. Elimine ferramentas com fissuras. Não é permitida uma reparação.
- Remova impurezas, massa lubrificante, óleo e água das superfícies de fixação.
- Não utilize buchas ou anéis redutores soltos para reduzir orifícios de lâminas de serra circulares.
- Certifique-se de que os anéis redutores fixados para a fixação da ferramenta têm o mesmo diâmetro e pelo menos 1/3 do diâmetro de corte.
- Garanta que os anéis redutores fixados estão paralelos uns aos outros.
- Manuseie as ferramentas com cuidado. Guarde-as de preferência dentro da embalagem original ou em recipientes especiais. Use luvas de proteção para aumentar a aderência e para reduzir ainda mais o risco de ferimentos.
- Antes da utilização de ferramentas, certifique-se de que todos os dispositivos de proteção estão corretamente fixados.
- Antes da utilização, certifique-se de que a ferramenta por si utilizada cumpre os requisitos técnicos desta ferramenta elétrica e que está fixada corretamente.
- Utilize a lâmina de serra fornecida apenas para serragem de madeira, nunca para o corte de metais.
- Utilize a lâmina de serra correta para o material a ser trabalhado.
- Utilize apenas uma lâmina de serra com um diâmetro conforme as indicações na serra.
- Utilize apenas lâminas de serra que estejam identificadas com uma velocidade igual ou superior à indicada na ferramenta elétrica.
- Utilize apenas lâminas de serra recomendadas pelo fabricante que cumpram a norma EN 847-1, se forem destinadas a trabalhar madeira ou materiais semelhantes.

- Use equipamento de proteção pessoal adequado, por ex.:
  - proteção auditiva;
  - Luvas de proteção ao manusear lâminas de serra.
- Utilize apenas lâminas de serra recomendadas pelo fabricante que cumpram a norma EN 847-1. **Aviso!** Durante a troca da lâmina de serra, certifique-se de que a largura de corte não é inferior e a espessura da lâmina de aço da lâmina de serra não é superior à espessura do rachador!
- Ao serrar madeira e plásticos, evite um sobreaquecimento dos dentes de serra. Reduza a velocidade de avanço para evitar que o plástico derreta.
- Tenha em atenção que não são permitidos processos complicados de corte oculto e cortes de peças obliquidades/cunhas.
- Não execute cortes longitudinais com inclinação no lado inclinado.
- Na montagem ou configuração do batente paralelo, assegure-se de que o mesmo se encontra alinhado paralelamente à lâmina de serra.

## 7. Dados técnicos

Motor de corrente alternada	220 - 240 V~
Potência absorvida	2000 W
Modo de operação	S1
Velocidade em vazio	4500 min <sup>-1</sup>
Lâmina de serra de carboneto	255 x 30 x 2,8 mm
Espessura da lâmina de aço	1,8 mm
Número de dentes (lâmina de serra pré-montada)	24
Espessura do rachador	2 mm
Dimensões mín. da peça C x L x A	10 x 50 x 1 mm
Área da mesa mín.	742 x 640 mm
Área da mesa máx.	1195 x 640 mm
Altura de corte máx. 45°	58 mm
Altura de corte máx. 0°	83 mm
Lâmina de serra orientável	0 – 45°
Ligação de aspiração	Ø 35 mm
Peso	aprox. 29 kg

Reservados os direitos a alterações técnicas!

\*S1: Operação contínua com carga constante

## Ruído

Os valores de ruído foram determinados de acordo com a norma EN 62841.

Nível de pressão sonora $L_{pA}$	94 dB(A)
Incerteza $K_{pA}$	3 dB
Nível de potência sonora $L_{WA}$	107 dB(A)
Incerteza $K_{WA}$	3 dB

## ⚠ AVISO

Uma poluição sonora demasiado elevada e frequente poderá provocar danos auditivos ou perda da audição.

- Usar proteção auditiva
- Faça pausas.

Valores totais de vibrações (soma vetorial das três direções) calculados nos termos da norma EN 62841.

**NOTA:** os valores de emissão de ruído indicados foram medidos de acordo com um procedimento de ensaio normalizado e podem ser utilizados para comparar uma ferramenta elétrica com outra.

Os valores de emissão de ruído indicados podem também ser usados para uma primeira estimativa da carga.

**AVISO:** os valores de emissão de ruído poderão divergir dos valores indicados durante a utilização da ferramenta elétrica, consoante o tipo e a forma como a ferramenta elétrica é utilizada, especialmente conforme o tipo de peça de trabalho.

Tome medidas para se proteger contra poluição sonora. Tenha em consideração todo o processo de trabalho, incluindo períodos em que a ferramenta elétrica funciona sem carga ou está desligada.

As medidas adequadas incluem, entre outras, uma manutenção e conservação regulares da ferramenta elétrica e das ferramentas de colocação, intervalos regulares, bem como um bom planeamento dos processos de trabalho.

É necessário definir medidas de segurança para a proteção do operador que assentem numa estimativa do nível de vibração durante as condições reais de utilização (devem ser tidas em conta todas as partes do ciclo de funcionamento, por exemplo, tempos nos quais a ferramenta elétrica está desligada e nos quais está ligada, mas a funcionar sem carga).

## 8. Desembalar

### ⚠ PERIGO

Risco de ingestão e asfixia

O material de embalagem e as fixações de embalagem e de transporte não são brinquedos. Sacos de plástico, películas e peças pequenas podem ser engolidos e provocar asfixia.

- Mantenha o material de embalagem e as fixações de embalagem e de transporte fora do alcance de crianças.

- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o produto.
- Remova o material de embalagem e as fixações de embalagem e de transporte (se presentes).
- Verifique a integridade do âmbito de fornecimento. As reclamações devem ser comunicadas imediatamente ao serviço de apoio ao cliente. Não são aceites reclamações tardias.
- Verifique o âmbito de fornecimento quanto a danos de transporte. As reclamações devem ser comunicadas imediatamente à empresa transportadora. Não são aceites reclamações tardias.
- Guarde a embalagem até ao fim do período de garantia.
- Leia a totalidade do manual de instruções.
- Utilize apenas peças sobresselentes e acessórios de origem. As peças sobresselentes e acessórios de origem podem ser adquiridos junto do seu revendedor especializado.
- Certifique-se de que os dados da placa de características correspondem aos dados efetivos da rede.

## 9. Estrutura

**⚠ AVISO:** antes de qualquer trabalho de manutenção, conversão e montagem na serra circular de mesa, deve-se retirar a ficha de rede.

### ⚠ Atenção!

**Monte impreterivelmente o aparelho por completo antes da colocação em funcionamento!**

Para a montagem, necessita do seguinte:

- 1 chave anular 10/13 mm (26)
  - 1 chave anular 10/21 mm (27)
- (não incluído no âmbito de fornecimento)

1x chave de fendas Phillips  
 1 chave sextavada interior de 5 mm  
 (não incluído no âmbito de fornecimento)

- Coloque todas as peças fornecidas numa superfície plana.
- Agrupe peças idênticas.

**NOTA:**

- Se as conexões forem fixadas com um parafuso (de cabeça redonda ou sextavado), porcas sextavadas e anilhas, a anilha deve ser colocada por baixo da porca.
- Insira os parafusos de fora para dentro e fixe as conexões com porcas a partir de dentro.
- durante a montagem, aperte as porcas e parafusos apenas o suficiente para que não caiam. Se apertar as porcas e os parafusos até ao fim antes da montagem final, deixa de ser possível executar a montagem final.

**9.1 Montar a estrutura inferior (fig. 5 - 15)**

1. Vire a máquina ao contrário e coloque-a sobre uma base limpa. (fig. 5)
2. Fixe as duas peças 6 da estrutura inferior (25f) à caixa da máquina, cada uma com dois parafusos de sextavado interno M6 x 53 mm (B), duas anilhas grandes (I) e duas porcas M6 (L). (fig. 6)
3. Insira ambas as tampas de extremidade redondas (O) nas extremidades das peças 6 da estrutura inferior (25f). (fig. 6)
4. Insira no outro lado as duas tampas de extremidade chatas (N) nas outras extremidades das peças 6 da estrutura inferior (25f). (fig. 6)
5. Una a peça 4 da estrutura inferior (25d) à peça 5 da estrutura inferior (25e) com dois parafusos Phillips M5 x 50 mm (C) e duas porcas M5 (M). (fig. 7)
6. Una a peça 4 da estrutura inferior (25d) à peça 1 da estrutura inferior (25a) com dois parafusos franceses M8 x 78 mm (A), dois distanciadores (J) e duas porcas M8 (K). (fig. 8)  
 NOTA: não aperte os parafusos em demasia. As peças devem permanecer móveis.  
 NOTA: certifique-se de que o trinco de bloqueio (14) na peça 4 da estrutura inferior (25d) se encontra no mesmo lado que o pino de bloqueio na peça 1 da estrutura inferior (25a). (fig. 9)
7. Insira duas tampas de extremidade chatas (N) nas extremidades da peça 4 da estrutura inferior (25d). (fig. 9)

8. Una a peça 4 da estrutura inferior (25d) à peça 6 da estrutura inferior (25f) com dois parafusos franceses M8 x 78 mm (A), dois distanciadores (J) e duas porcas M8 (K). (fig. 10 + 11)

NOTA: não aperte os parafusos em demasia. As peças devem permanecer móveis.

NOTA: certifique-se de que o trinco de bloqueio (14) se encontra no mesmo lado que o interruptor para ligar/desligar (15).

9. Una a peça 2 da estrutura inferior (25b) à peça 3 da estrutura inferior (25c) com dois parafusos Phillips M5 x 40 mm (D) e duas porcas M5 (M) em cada lado. (fig. 12)
10. Insira duas tampas de extremidade chatas (N) nas extremidades da peça 3 da estrutura inferior (25c).
11. Una a peça 3 da estrutura inferior (25c) à peça 6 da estrutura inferior (25f) com um parafuso francês M8 x 78 mm (A), um distanciador (J) e uma porca M8 (K) em cada lado. (fig. 13)  
 NOTA: não aperte os parafusos em demasia. As peças devem permanecer móveis.
12. Una a peça 4 da estrutura inferior (25d) à peça 3 da estrutura inferior (25c) com um parafuso francês M8 x 78mm (A), um distanciadores (J) e uma porca M8 (K) em cada lado. (fig. 14)
13. Una agora ambas as rodas (13) à peça 4 da estrutura inferior (25d) com os parafusos das rodas (P), tal como ilustrado na fig. 15.
14. Vire a máquina de modo a que ela assente sobre a estrutura inferior (24).
15. Solte o trinco de bloqueio (14) e desdobre a estrutura inferior até o pino de bloqueio engatar no trinco de bloqueio (14).

**9.2 Remover o inserto da mesa (fig. 16)**

1. Ajuste a lâmina de serra (1) para a profundidade de corte máx., leve-a para a posição de 0° e fixe-a (vide 11.2).
2. Solte o parafuso de fixação (4a) girando-o em um quarto de revolução no sentido oposto ao dos ponteiros do relógio.
3. Retire o inserto da mesa (4) da mesa de serrar (5).

**9.3 Rachador**

**△ AVISO**

Perigo de ferimentos devido a um arranque inesperado da máquina

- Retire a ficha de rede da tomada.

Antes de poder colocar e ajustar o rachador (3), deve remover o inserto da mesa (4).

### 9.3.1 Colocar e ajustar o rachador (fig. 17 + 18)

1. Solte o parafuso de fixação (3a). (fig. 17)
2. Desloque o rachador (3) para o suporte.  
NOTA: Este passo deixa de ser necessário se o rachador (3) já estiver colocado.
3. Alinhe o rachador (3) de modo a que
  - a) a distância entre a lâmina de serra (1) e o rachador (3) seja no máx. de 5 mm (fig. 18) e
  - b) a lâmina de serra (1) se encontre paralela ao rachador (3).
3. Volte a apertar o parafuso de fixação (3a).

### 9.4 Colocar o inserto da mesa (fig. 16)

1. Insira o inserto da mesa (4) no entalhe.
2. Aperte o parafuso de fixação (4a) girando-o em um quarto de revolução no sentido dos ponteiros do relógio.

### 9.5 Montar a proteção da lâmina de serra (fig. 19)

1. Coloque a proteção da lâmina de serra (2) a partir de cima no rachador (3), de modo a que o parafuso de fixação (2a) passe pelo orifício no rachador.
2. Aperte o parafuso de fixação (2a).  
**Atenção!** A proteção da lâmina de serra (2) deve manter liberdade de movimento.
3. Certifique-se de que a proteção da lâmina de serra (2) tem liberdade de movimento.
4. A desmontagem ocorre na sequência inversa.

#### ⚠ AVISO

Perigo de ferimentos devido a uma proteção da lâmina de serra incorretamente montada

- Antes de começar a serrar, certifique-se de que a proteção da lâmina de serra (2) baixa por si própria para cima do material a ser serrado.

#### 9.5.1 Verificar a proteção da lâmina de serra

Após a montagem, verifique a função correta da proteção da lâmina de serra (2).

1. Levante a proteção da lâmina de serra (2) e largue-a.
2. A proteção da lâmina de serra (2) deverá deslocar-se por si própria de volta para a posição inicial.

### 9.6 Colocar o batente paralelo (fig. 20)

1. Coloque o batente paralelo (8) com a alavanca excêntrica (8b) aberta primeiro no carril de guiamento traseiro (7a) e de seguida no carril de guiamento dianteiro (7b) na mesa de serrar (5).

2. Para alterar a posição do batente paralelo (1), desloque o batente paralelo (1) com a alavanca excêntrica (8b) aberta ao longo dos carris de guiamento dianteiro e traseiro (7a/7b).
3. Para fixar o batente paralelo (1) na posição desejada, pressione a alavanca excêntrica (8b) totalmente para baixo.

### 9.6.1 Monte o carril de batente no batente paralelo (fig. 21 + 22).

1. Insira os dois parafusos franceses M6 x 55 mm (E) a partir de dentro no batente paralelo (8) e fixe-os com as duas porcas serrilhadas (G).  
**Atenção!** Não aperte ainda as porcas serrilhadas (G). (fig. 21)
2. Empurre o carril de batente (8a) através dos dois parafusos franceses (E) para a posição desejada e aperte as porcas serrilhadas (G). (fig. 22)

### 9.7 Montar o batente transversal (fig. 23)

1. Insira o batente transversal (19) na ranhura (28) da mesa corredeira (21).
2. Coloque agora o carril de guiamento (19b) com os parafusos nas ranhuras assinaladas do batente transversal (19) (fig. 23)
3. Desloque o carril de guiamento (19b) para a posição desejada e aperte as porcas serrilhadas (19d).
4. Aparafuse a pega de fixação (19c) ao batente transversal (19), rodando-a no sentido dos ponteiros do relógio.

Para alterar o ângulo do batente transversal (19), proceda da seguinte maneira:

1. Solte a pega de fixação (19c) girando-a no sentido oposto ao dos ponteiros do relógio.
2. Gire o batente transversal (19) até que a seta aponte para a medida do ângulo desejada.
3. Fixe-o nesta posição girando a pega de fixação (19c) no sentido dos ponteiros do relógio.

### 9.8 Ligar o sistema de aspiração (fig. 24 + 25)

#### ⚠ AVISO

Perigo de ferimentos nos olhos devido a aparas girando no ar

- Utilize óculos de proteção.
- Opere o produto apenas com um sistema de aspiração de aparas adequado. Não utilize aspiradores domésticos.

1. Aparafuse a braçadeira de mangueira de sucção (23) ao alargamento da mesa direito (9) com um parafuso Phillips M5 x 10mm (F), duas anilhas pequenas (H) e uma porca M5 (M). (fig. 24)
2. Insira a mangueira de sucção (6) na boca de aspiração (22) no lado traseiro da máquina, através da braçadeira de mangueira de sucção (23), e na boca de aspiração da proteção da lâmina de serra (2). (fig. 25)
3. Ligue um sistema de aspiração de aparas adequado (não incluído no âmbito de fornecimento) à boca de aspiração (22).

#### ATENÇÃO

verifique e limpe regularmente os canais de aspiração.

## 10. Antes da colocação em funcionamento

### 10.1 Notas gerais

- Certifique-se de que o produto está totalmente montado.
- Certifique-se de que as coberturas de proteção estão presentes, montadas e funcionais.
- Certifique-se de que os interruptores funcionam corretamente.
- Certifique-se de que o produto está instalado sobre uma superfície estável.
- Certifique-se de que os autocolantes no produto estão presentes e legíveis. Os autocolantes em falta ou danificados devem ser substituídos.
- Certifique-se de a tensão de rede e a tensão de funcionamento correspondem, vide Dados Técnicos.
- Certifique-se de que os cabos de alimentação, as extensões, o tambor de cabo, etc. não são demasiado compridos. Caso contrário, poderá ocorrer uma falha de tensão ou um arranque atrasado do motor.
- Certifique-se de que a temperatura ambiente se encontra dentro da gama permitida.

### 10.2 Notas específicas ao produto

- A máquina deve ser instalada numa posição estável.
- A lâmina de corte deve poder girar livremente.
- Observar a madeira já processada quando a corpos estranhos, como por ex. pregos ou parafusos, etc.
- Antes de acionar o interruptor para ligar/desligar (15), certifique-se de que a lâmina de serra (1) está montada corretamente e as peças móveis se movem sem problemas.

- Ligue a máquina apenas a uma tomada elétrica com ligação à terra instalada adequadamente, que esteja protegida com pelo menos 16 A.

## 11. Operação

### 11.1 Interruptores

#### 11.1.1 Interruptor para ligar/desligar (fig. 1)

- Para ligar a serra, prima o interruptor para ligar verde "I" (15). Antes de começar a serrar, espere até que a lâmina de serra (1) atinja a sua velocidade máxima.
- Para desligar a serra, prima o interruptor para desligar vermelho "0" (15).

#### 11.1.2 Proteção contra sobrecarga (fig. 1)

O motor desliga-se automaticamente em caso de sobrecarga. Após um período de arrefecimento (divergente no tempo), o motor volta a poder ser ligado.

1. Deixe o produto arrefecer.
2. Prima o interruptor de sobrecarga (17).
3. Volte a ligar a máquina tal como descrito em 11.1.1.

#### 11.2 Ajustar a profundidade de corte (fig. 1)

A lâmina de serra (1) pode ser ajustada para a profundidade de corte desejada mediante rotação da roda de manivela (16).

- **No sentido oposto ao dos ponteiros do relógio: menor profundidade de corte**
- **No sentido dos ponteiros do relógio: maior profundidade de corte**

Verifique a configuração com um corte preparatório.

#### 11.3 Ajustar o ângulo de corte (fig. 1)

A serra circular de mesa permite cortes oblíquos para a esquerda de 0° a 45° relativamente ao batente paralelo (8).

**⚠ Controleer voor elke snede of er geen botsing mogelijk is tussen de parallel aanslag (8), dwarssaanslag (19) en zaagblad (1).**

Antes de cada corte, certifique-se de que não é possível uma colisão entre o batente paralelo (8), o batente transversal (19) e a lâmina de serra (1).

1. Solte o punho de fixação (18).
2. Ajuste para a medida do ângulo desejada na escala (12) simultaneamente pressionando para dentro e rodando a roda de manivela (16).
3. Fixe o punho de fixação (18) na posição do ângulo desejada.

## 11.4 Utilização do batente paralelo

### 11.4.1 Altura do batente (fig. 26)

- O carril de batente (8a) do batente paralelo (8) possui duas superfícies de guiamento de alturas diferentes.
- Consoante a espessura dos materiais a serem cortados, deve-se utilizar o carril de batente (8a) para material espesso (espessura da peça superior a 25 mm) ou para material fino (espessura da peça inferior a 25 mm).

### 11.4.2 Ajustar o carril de batente (fig. 22 + 26)

1. Para ajustar o carril de batente (8a) para a superfície de guiamento mais baixa, solte ambas as porcas serrilhadas (G), para soltar o carril de batente (8a) do batente paralelo (8).
2. Retire o carril de batente (8a) ao longo da ranhura.
3. Rode o carril de batente (8a) e insira-o ao longo da segunda ranhura.
4. Volte a apertar as porcas serrilhadas (G).
5. O ajuste para a superfície de guiamento alta deve ser efetuado de modo análogo.

### 11.4.3 Trocar o lado do batente paralelo (fig. 22)

1. Desaperte totalmente as porcas serrilhadas (G).
2. Retire o carril de batente (8a) e volte a inserir os dois parafusos franceses M6 x 55 mm (E) no lado oposto do batente paralelo (8).

### 11.4.4 Ajustar a largura de corte (fig. 27)

- Deve-se utilizar o batente paralelo (8) para cortes longitudinais de peças de madeira.
- O batente paralelo (8) pode ser montado em ambos os lados da mesa de serrar (5).
- No carril de guiamento dianteiro (7b) encontram-se duas escalas que indicam a distância entre o carril de batente (8a) e a lâmina de serra (1) (largura de corte):
  - Utilize a escala preta com inscrições pretas se tiver montado o carril de batente (8a).
  - Utilize a escala cor de laranja, se tiver utilizar o batente paralelo (8) sem o carril de batente (8a).

Proceda da seguinte maneira para ajustar o batente paralelo (8) para uma determinada medida:

1. Levante a alavanca excêntrica (8b).
2. Desloque o batente paralelo (8) até visualizar a medida desejada na escala do carril de guiamento dianteiro (7b) no vidro de observação (29).
3. Pressione a alavanca excêntrica (8b) totalmente para baixo para fixar.

### 11.4.5 Ajustar o comprimento do batente (fig. 28)

Para se evitar a prisão do material cortado, o carril de batente (8a) é deslocável no sentido longitudinal.

Regra de ouro: a extremidade traseira do batente embate numa linha imaginária, que começa aproximadamente no centro da lâmina de serra e prossegue em 45 ° para trás.

1. Ajuste para a largura de corte necessária.
2. Solte as porcas serrilhadas (G).
3. Desloque o carril de batente (8a) até que a sua extremidade traseira entre em contacto com a linha imaginária de 45 °.
4. Volte a apertar as porcas serrilhadas (G).

### 11.4.6 Ajustar o batente paralelo (fig. 27)

Caso o batente paralelo (8) com o carril de batente (8a) não esteja paralelo com a lâmina de serra (1), deve ser reajustado. Para tal, proceda da seguinte maneira:

1. Retire a proteção da lâmina de serra (2).  
(Vide 15.4.1)
2. Ajuste a lâmina de serra (1) para a profundidade de corte máxima. (Vide 11.2)
3. Posicione o batente paralelo (8) de modo a que o carril de batente (8a) esteja em contacto com a lâmina de serra (1).
4. Se o carril de batente (8a) não correr paralelo à lâmina de serra (1), solte os parafusos sextavados (8c) no batente paralelo (8) com uma chave sextavada e alinhe o carril de batente (8a) paralelo à lâmina de serra (1).
5. Volte a apertar os parafusos sextavados (8c).
6. Volte a afastar o batente paralelo (8) da lâmina de serra (1).

## 11.5 Utilização do batente transversal (fig. 23)

Desloque ligeiramente o carril de batente (19b) no sentido da lâmina de serra (1). A distância entre o carril de batente (19b) e a lâmina de serra (1) deve ser de aprox. 2 cm.

### 11.5.1 Ajustar o batente transversal (fig. 23)

1. Fixe o carril de batente (19b) ao batente transversal (19) apertando as porcas serrilhadas (19d).
2. Insira o batente transversal (19) numa de ambas as ranhuras de guiamento da mesa de serrar (5).
3. Solte a pega de fixação (19c) e gire o batente transversal (19) até alcançar a medida do ângulo desejada.
4. Volte a apertar a pega de fixação (19c).

- Para fixar o batente paralelo (19) à mesa corrediça (21), aperte a porca de orelhas do batente transversal (19f).

### 11.5.2 Utilizar o grampo de fixação do batente transversal (fig. 23)

- Insira o grampo de fixação (19a) no batente transversal (19).
- Fixe o grampo de fixação (19a) à altura desejada, apertando a porca de orelhas do grampo de fixação (19e).

## 11.6 Alargamentos da mesa

### 11.6.1 Puxar o alargamento da mesa esquerdo para fora (fig. 29)

- Para puxar o alargamento da mesa esquerdo (20) para fora, deve soltar ambas as porcas de orelhas (20a) nos lados dianteiro e traseiro da máquina.
- Estenda o alargamento da mesa esquerdo (20) até ao comprimento desejado.
- Fixe-o nesta posição voltando a apertar ambas as porcas de orelhas (20a).

### 11.6.2 Puxar o alargamento da mesa direito para fora (fig. 1 + 30)

- Para puxar o alargamento da mesa direito (9) para fora, deve soltar a alavanca de bloqueio do alargamento da mesa direito (11). (fig. 1)
- Estenda o alargamento da mesa direito (9) até ao comprimento desejado. (fig. 30)
- Fixe-o nesta posição voltando a apertar a alavanca de bloqueio do alargamento da mesa direito (11).

## 11.7 Utilizar a mesa corrediça (fig. 31)

- Para utilizar a mesa corrediça (21), deve puxar a porca de orelhas (21a) para baixo e roda-la em 90°.
- Volte a soltar a porca de orelhas (21a) para que ela engate.
- A mesa corrediça (21) está desbloqueada e pode-a deslocar livremente para a frente e para trás.
- Para bloquear a mesa corrediça (21), volte a colocá-la na posição inicial.
- Puxe a porca de orelhas (21a) para baixo e volte a roda-la em 90°.
- Volte a soltá-la para que ela engate.
- A mesa corrediça (21) está bloqueada.

## 12. Serragem

### △ AVISO

Perigo de ferimentos devido a uma montagem incorreta

- Certifique-se de que o produto está corretamente montado.
- Verifique a lâmina de serra quanto à mobilidade e as peças móveis quanto à liberdade de movimentos.

### ATENÇÃO

Após a ligação da serra, deve esperar até que a lâmina de serra (1) atinja a sua velocidade máxima, antes de executar o corte.

### 12.1 Indicações de trabalho

#### △ AVISO

perigo de ferimentos!

Em caso de manuseio incorreto, existe o risco de ferimentos graves.

- Tenha em atenção e siga as indicações de segurança e de trabalho.

- Ao executar cortes longitudinais, não se coloque na parte frontal da serra circular de mesa, mas sim de modo oblíquo ao curso do corte.
- Utilize sempre o batente paralelo ao efetuar cortes oblíquos.
- Utilize uma haste deslizante ou um bloco deslizante para conduzir a peça de trabalho na lâmina de serra. Substitua imediatamente uma haste deslizante danificada ou desgastada.
- Segure peças compridas contra queda após o processo de corte. Utilize para tal suportes de desenrolamento.
- Após a ligação da serra circular de mesa, espere até que a lâmina de serra atinja a sua velocidade máxima, antes de executar o corte.
- Apenas opere a serra circular de mesa com um sistema de aspiração.
- Após cada configuração, execute um corte preparatório, para verificar a medida definida.
- verifique e limpe regularmente os canais de aspiração.

### 12.2 Executar cortes longitudinais (fig. 32)

Com um corte longitudinal, a peça de trabalho é cortada no sentido longitudinal. Deve pressionar um canto da peça de trabalho contra o batente paralelo (8) enquanto a parte plana assenta na mesa de serrar (5)

1. Ajuste o batente paralelo (8) conforme a altura da peça de trabalho e a largura pretendida (vide 11.4).
2. Durante a serragem, a proteção da lâmina de serra (2) é pressionada para cima pela peça de trabalho.
3. Ligue primeiro o sistema de aspiração e depois a serra circular de mesa.
4. Coloque as suas mãos com os dedos fechados de modo plano sobre a peça e conduza-a ao longo do batente paralelo (8) para a lâmina de serra (1).
5. Guie a peça de trabalho lateralmente segurando-a com a mão esquerda apenas até ao bordo dianteiro da proteção da lâmina de serra (2).
6. Conduza a peça de trabalho sempre até ao fim do rachador (3) com a haste deslizante (10).

### 12.2.1 Executar cortes oblíquos (fig. 33)

Os cortes oblíquos são sempre executados com a utilização do batente paralelo (8). O batente paralelo (8) deve ser sempre montado no lado direito da lâmina de serra (1) (não visível).

Caso contrário, durante a serragem, as peças poderão ficar presas entre o batente paralelo (8) e a lâmina de serra (1) e ser projetadas.

1. Ajuste a lâmina de serra (1) para a medida do ângulo desejada (vide 11.3).
2. Ajuste o batente paralelo (8) conforme a largura e altura da peça de trabalho (vide 11.4).
3. Baixe a proteção da lâmina de serra (2) para cima da mesa de serrar (5).
4. Execute o corte de acordo com a largura da peça de trabalho (vide 12.2).

### 12.3 Executar cortes transversais (fig. 34)

#### ⚠ AVISO

Perigo de ferimentos devido a peças em rotação e bordos afiados

- Segure a peça de trabalho conduzida com firmeza.
  - Conduza a peça de trabalho para a frente com o batente transversal até que ela esteja totalmente cortada.
1. Ajuste o batente transversal (19) conforme necessário (vide 11.5.1). Caso seja necessário inclinar mais a lâmina de serra (1), insira o batente transversal (19) na ranhura de guiamento direita. Dessa maneira, evita que a sua mão ou o batente transversal (19) entrem em contacto com a proteção da lâmina de serra (2).

2. Baixe a proteção da lâmina de serra (2) para cima da mesa de serrar (5). Durante a serragem, a proteção da lâmina de serra (2) é pressionada para cima pela peça de trabalho.
3. Pressione a peça de trabalho com firmeza contra o batente transversal (19).
4. Ligue o sistema de aspiração e depois a serra circular de mesa.
5. Para executar o corte, desloque o batente transversal (19) e a peça de trabalho no sentido da lâmina de serra (1).

### 12.4 Cortar peças de trabalho estreitas (fig. 35)

Os cortes longitudinais de peças com uma largura inferior a 120 mm devem ser sempre executados com a ajuda de uma haste deslizante (10).

Em caso de peças de trabalho curtas, deve-se utilizar a haste deslizante (10) logo no início do corte.

1. Ajuste o batente paralelo (8) conforme a altura da peça de trabalho e a largura pretendida (vide 11.4).
2. Coloque as suas mãos com os dedos fechados de modo plano sobre a peça e conduza-a ao longo do batente paralelo (8) para a lâmina de serra (1).
3. Conduza a peça de trabalho sempre até ao fim do rachador (3) com a haste deslizante (10).

### 12.5 Cortar peças muito estreitas (fig. 36)

Os cortes longitudinais de peças de trabalho muito estreitas com uma largura de 50 mm ou menos devem ser sempre executados com a ajuda de um bloco deslizante (30).

O bloco deslizante (30) não está incluído no âmbito de fornecimento! (Adquirível no comércio especializado relevante) Substitua atempadamente um bloco deslizante (30) desgastado.

Durante a serragem, as peças de trabalho poderão ficar presas entre o batente paralelo (8) e a lâmina de serra (1), ser capturadas pela lâmina de serra (1) e projetadas. Devido a isso, deve-se dar preferência à superfície de guiamento mais baixa do batente paralelo (8) (vide fig. 26). Se necessário, ajuste o carril de batente (8a) (vide 11.4.2).

1. Ajuste o batente paralelo (8) conforme a altura da peça de trabalho e a largura pretendida (vide 11.4).
2. Pressione a peça de trabalho com o bloco deslizante (30) contra o carril de batente (8a) e conduza a peça de trabalho com a haste deslizante (10) até à extremidade do rachador (3).

## 12.6 Cortar painéis de partículas

Para evitar uma quebra das arestas de corte durante o corte de painéis de partículas, proceda da seguinte maneira: O ajuste da lâmina de serra (1) não deve ser superior a 5 mm acima da espessura da peça de trabalho (vide igualmente 11.2).

## 12.7 Após a serragem

1. Desligue primeiro a serra circular de mesa e depois o sistema de aspiração. A lâmina de serra continuará a girar durante mais algum tempo.
2. Desligue a serra circular de mesa da rede elétrica retirando a ficha de rede da tomada.
3. Remova os resíduos de corte na mesa de serrar apenas após a lâmina de serra se encontrar em posição de repouso.
4. Deixe a serra circular de mesa arrefecer totalmente

## 12.8 Remover material preso

### ⚠ AVISO

Perigo de ferimentos nos dedos e nas mãos devido a bordos afiados

- Use luvas de proteção.
- Se a lâmina de serra ficar presa na peça de trabalho ou se ocorrerem outros bloqueios, proceda da seguinte maneira: Desligue imediatamente a serra circular de mesa e desligue a ficha de rede da tomada.
- Utilize luvas de proteção, não pegue na lâmina de serra com as mãos desprotegidas.

## 13. Limpeza

### ⚠ PERIGO

Perigo de choque elétrico devido à penetração de água no interior do aparelho

- Não pulverize o aparelho com água.

### ⚠ AVISO

Perigo de ferimentos devido a um arranque inesperado da máquina

- Retire a ficha de rede da tomada.

### 13.1 Limpar o produto e a proteção da lâmina de serra

#### ATENÇÃO

Danificação do produto devido a uma limpeza deficiente

- Limpe o produto após cada utilização.

## ATENÇÃO

Danificação do produto devido a solventes e produtos de limpeza agressivos

- Remova a sujidade grosseira com uma escova.
- Limpe o produto com um pano húmido, limpo e que não liberte fibras e algum sabão mole.

1. Após cada processo de trabalho, remova o pó e as aparas com uma escova.
2. Limpe cuidadosamente as aberturas de ventilação com um pano que não liberte fibras.

## 13.2 Limpar o produto com ar comprimido

### ATENÇÃO

Danificação do produto devido à utilização de uma pressão demasiado alta no aparelho de ar comprimido. A limpeza do produto com uma alta pressão no aparelho de ar comprimido poderá provocar danos em componentes elétricos.

- Utilize um aparelho de ar comprimido com uma pressão baixa de máx. 2 bar.

1. Assegure-se de uma distância adequada para o produto.
2. Remova a sujidade persistente com um aparelho de ar comprimido (máx. 2 bar).

## 13.3 Limpar o sistema de aspiração de aparas

O âmbito de fornecimento não inclui um sistema de aspiração de aparas. Para a limpeza correta do seu sistema de aspiração de aparas, siga o manual de instruções do respetivo fabricante.

## 14. Transporte

### ⚠ AVISO

Perigo de ferimentos devido a um arranque inesperado da máquina

- Retire a ficha de rede da tomada.

### 14.1 Notas gerais

- Eleve o aparelho apenas pela caixa da máquina.
- Embale o produto para evitar danos de transporte. Utilize a embalagem original.
- Proteja o produto de vibrações e choques, especialmente ao transportar num veículo.
- Garanta sempre uma fixação da carga adequada durante o transporte num veículo.

## 14.2 Notas específicas ao produto

### ⚠ AVISO

Perigo de ferimentos devido a um peso demasiado elevado do produto

- Peça ajuda a uma segunda pessoa.
1. Ao elevar o produto, tenha em conta o seu peso, vide Dados técnicos.
  2. Antes de qualquer transporte, desligue a ferramenta elétrica e separe-a da alimentação elétrica.
  3. Transporte a ferramenta elétrica com pelo menos mais uma pessoa, não agarre nos alargamentos da mesa. Para o transporte, eleve a ferramenta elétrica na carcaça da máquina.
  4. Proteja a ferramenta elétrica contra embates, choques e fortes vibrações, por ex. ao transportar em veículos.
  5. Fixe a ferramenta elétrica contra tombo e escorregamento.
  6. Nunca utilize dispositivos de proteção para o manuseio ou transporte.

## 14.3 Transportar o aparelho com a ajuda da estrutura inferior (fig. 37)

- Eleve o aparelho pela estrutura inferior, tal como ilustrado na fig. 37.
- Desloque o aparelho para o local desejado.

## 14.4 Dobrar e desdobrar a estrutura inferior (fig. 37)

- Para dobrar a estrutura inferior (24), solte o trinco de bloqueio (14) e dobre a estrutura inferior (24).
- Para desdobrar a estrutura inferior (24), eleve a máquina e certifique-se de que o trinco de bloqueio (14) engata.

## 15. Manutenção

### ⚠ AVISO

Perigo de ferimentos devido a um arranque inesperado da máquina

- Retire a ficha de rede da tomada.

### ⚠ AVISO

Aviso relativo a perigos imprevisíveis e danificação do produto

- Nunca efetue por conta própria alterações ou reparações no produto que não estejam descritas no manual de instruções.
- Peça a uma oficina especializada para executar trabalhos não descritos.

## 15.1 Notas gerais

- Verifique o produto quanto a componentes soltos, desgastados ou danificados.
- Verifique a fixação de porcas, cavilhas e parafusos.
- Verifique as coberturas e dispositivos de proteção quanto a danos e à sua fixação.
- Verifique as ligações elétricas. As reparações de ligações elétricas só devem ser executadas por uma oficina especializada.

## 15.2 Olear o produto

1. Oleie mensalmente as peças rotativas, para prolongar a vida útil da ferramenta.
2. Não oleie o motor.

## 15.3 Manutenção de escovas de carvão

### ATENÇÃO

Danificação do produto

- As escovas de carvão só devem ser substituídas por um electricista.

Em caso de formação excessiva de faíscas, peça a um electricista para verificar as escovas de carvão.

## 15.4 Substituir a lâmina de serra

### ⚠ AVISO

perigo de ferimentos! Em caso de manuseio incorreto da serra circular de mesa, existe o risco de ferimentos graves.

### ⚠ AVISO

Perigo de ferimentos devido a um arranque inesperado da máquina

- Retire a ficha de rede da tomada.

### ⚠ AVISO

Perigo de ferimentos nos dedos e nas mãos devido a bordos afiados

- Use luvas de proteção.

## 15.4.1 Remover a proteção da lâmina de serra (fig. 19)

1. Rode a lâmina de serra (1) o máximo para fora da mesa de serrar (5), rodando a roda de manivela (16) no sentido dos ponteiros do relógio até ao batente.
2. Solte o parafuso de fixação (2a).
3. Puxe a proteção da lâmina de serra (2) cuidadosamente para fora do rachador (3).

#### 15.4.2 Remover o inserto da mesa (fig. 16)

1. Solte o parafuso de fixação (4a).
2. Retire o inserto da mesa (4).
3. Verifique o inserto da mesa (4) quanto a danos. Substitua o inserto da mesa se ele estiver danificado ou deixar de estar ao mesmo nível que a mesa de serrar.

#### 15.4.3 Remover a lâmina de serra (fig. 38 + 39)

CONDIÇÃO: a lâmina de serra (1) foi ajustada para a profundidade de corte máxima (vide 11.2).

1. Insira a chave anular de 10/21 mm (27) no flange da lâmina de serra exterior (1b) e fixe assim o veio de acionamento.
2. Gire o parafuso sextavado (1a) com a chave anular de 10/13 mm (26) no sentido oposto aos dos ponteiros do relógio, para desapertar o parafuso sextavado (1a).
3. Segure cuidadosamente a lâmina de serra (1) com uma mão.
4. Retire o parafuso sextavado (1a) e o flange da lâmina de serra exterior (1b) do veio de acionamento.
5. Retire agora a lâmina de serra (1) do veio de acionamento e puxe-a cuidadosamente para cima, para fora da mesa de serrar (5).

#### 15.4.4 Colocar a lâmina de serra (fig. 38 + 39)

1. Limpe cuidadosamente o flange da lâmina de serra interior e exterior (1b/1c) antes de montar uma lâmina de serra (1) nova.
2. Coloque uma lâmina de serra (1) nova no veio de acionamento. Tenha em atenção o sentido de rotação: o gume dos dentes devem apontar para o sentido de deslocação (para a frente). Normalmente, o sentido de deslocação encontra-se indicado na lâmina de serra.
3. Volte a colocar o flange da lâmina de serra exterior (1b) no veio de acionamento. Certifique-se do alinhamento correto do flange da lâmina de serra exterior (1b).
4. Aparafuse à mão o parafuso sextavado (1a) no veio de acionamento.
5. Gire cuidadosamente a lâmina de serra (1) no sentido de deslocação: deve estar exatamente centrada e não deve oscilar. Verifique o assento correto da lâmina de serra (1) e do flange da lâmina de serra exterior (1b). Volte a alinhar as peças, se a lâmina de serra não estiver exatamente centrada.

#### △ AVISO

Aviso relativo a perigos imprevisíveis e danificação do produto.

- Verifique a configuração da lâmina de serra após cada substituição da lâmina de serra.
6. Mantenha o flange da lâmina de serra exterior (1b) fixado com a chave anular de 10/21 mm (27).
  7. Aperte o parafuso sextavado (1a) com a chave anular de 10/13 mm (26) girando-a no sentido dos ponteiros do relógio.
  8. Monte o inserto da mesa (4) e a proteção da lâmina de serra (2) (vide 9.4 e 9.5).
  9. Verifique a configuração correta do rachador (vide 9.3.1).

#### 15.5 Informações de assistência

Deve-se ter em conta que as seguintes peças deste produto estão sujeitas a um desgaste consoante a utilização ou natural ou que as seguintes peças são necessárias como consumíveis.

Peças de desgaste\*: Escovas de carvão, inserto da mesa, haste deslizante, lâmina de serra

\* Nem sempre incluído no âmbito de fornecimento!

Entre em contacto com o nosso centro de assistência para obter peças sobresselentes e acessórios. Para isso, utilize o código QR na capa.

## 16. Armazenamento

#### △ AVISO

Perigo de ferimentos devido a um arranque inesperado da máquina

- Retire a ficha de rede da tomada.

#### ATENÇÃO

Danificação do produto devido a um armazenamento incorreto

- Armazene o produto protegido da sujidade, pó e humidade.
  - Armazene o produto na embalagem original.
1. Armazene o aparelho num local escuro, seco e isento de geada, assim como interdito a pessoas não autorizadas.
  2. A temperatura de armazenamento ótima é de 5 °C a 30 °C.
  3. Guarde o manual de instruções junto ao produto.

## 17. Ligação elétrica

**O motor elétrico instalado está ligado pronto a ser utilizado. A ligação corresponde às normas VDE e DIN relevantes. A conexão de rede por parte do cliente e as linhas de prolongamento utilizadas devem corresponder a essas normas.**

- O produto cumpre os requisitos da norma EN 61000-3-11 e está sujeito a ligação condicional. Tal significa que não é permitida a utilização em qualquer ponto de ligação livremente escolhido.
- Em caso de condições de rede desfavoráveis, o aparelho pode causar flutuações de tensão temporárias.
- O produto deve ser utilizado exclusivamente em pontos de ligação que
  - a. não excedam uma impedância de rede máxima permitida " $Z_{max} = 0,345 \Omega$ ", ou
  - b. possuam uma capacidade de corrente contínua da rede elétrica de, pelo menos, 100 A por fase.
- Enquanto utilizador, deve garantir, se necessário em consulta com a sua empresa de fornecimento de energia, que o seu ponto de ligação onde deseja utilizar o produto cumpre um dos dois requisitos a) ou b) mencionados.

### Notas importantes

O motor desliga-se automaticamente em caso de sobrecarga. Após um período de arrefecimento (divergente no tempo), o motor volta a poder ser ligado.

### 17.1 Cabo de ligação elétrica danoso

Ocorrem muitas vezes danos de isolamento em cabos de ligação elétrica.

As causas para tal poderão ser:

- Pontos de pressão se os cabos forem conduzidos através de janelas ou portas
- Pontos de dobragem devido a uma fixação ou condução incorreta do cabo de ligação
- Pontos de corte devido a passagem de veículo por cima do cabo de ligação
- Danos de isolamento devido a puxar com força da tomada
- Fissuras devido à idade do isolamento

Tais cabos de ligação elétrica danificados não devem ser utilizados e representam perigo de vida devido aos danos no isolamento.

Inspecione regularmente os cabos de ligação elétrica quanto a danos. Durante a inspeção, certifique-se de que o cabo não está ligado à rede elétrica.

Os cabos de ligação elétrica devem corresponder às normas VDE e DIN relevantes. Utilize apenas cabos de ligação com a mesma marcação.

É obrigatória uma impressão da designação do tipo no cabo de ligação.

As ligações e reparações do equipamento elétrico só devem ser executadas por um electricista.

Se o cabo de ligação à corrente deste aparelho estiver danificado, este deve ser substituído pelo fabricante ou pelo seu serviço de assistência ao cliente ou por uma pessoa igualmente qualificada, de modo a evitar perigos.

### 17.2 Motor de corrente alternada

- A tensão de rede deve ser de 220–240 V~.
- As linhas de prolongamento de até 25 m de comprimento devem ter uma secção transversal de 1,5 mm<sup>2</sup>.
- As linhas de prolongamento superiores a 25 m de comprimento devem ter uma secção transversal de 2,5 mm<sup>2</sup>.

As ligações e reparações do equipamento elétrico só devem ser executadas por um eletrotécnico.

Em caso de dúvidas, indique os seguintes dados:

- Tipo de corrente do motor
- Dados da placa de características da máquina
- Dados da placa de características do motor

## 18. Eliminação e reciclagem



O aparelho encontra-se numa embalagem para evitar danos de transporte. Esta embalagem é matéria-prima, sendo assim reutilizável ou reciclável.



O aparelho e os seus acessórios são compostos de diferentes materiais, por ex. metal e plástico. Elimine componentes com defeito nos resíduos perigosos. Aconselhe-se junto de uma empresa especializada ou das autoridades locais!

### Equipamentos antigos nunca devem ser eliminados nos resíduos domésticos!



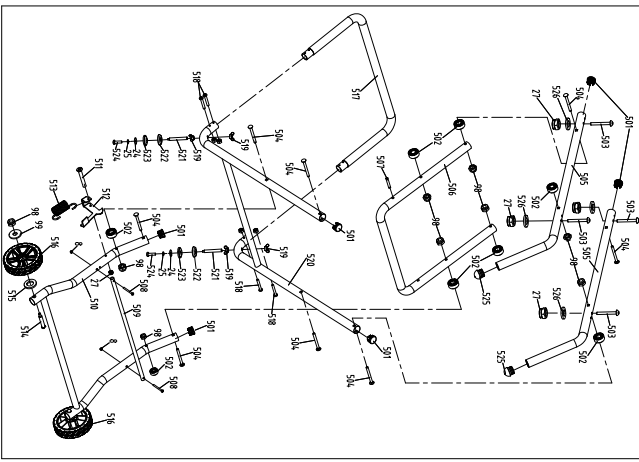
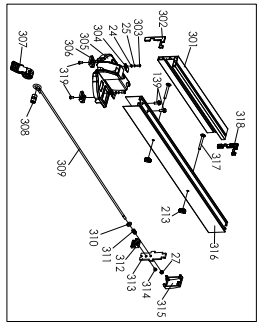
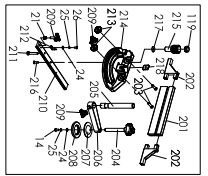
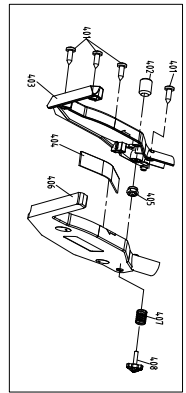
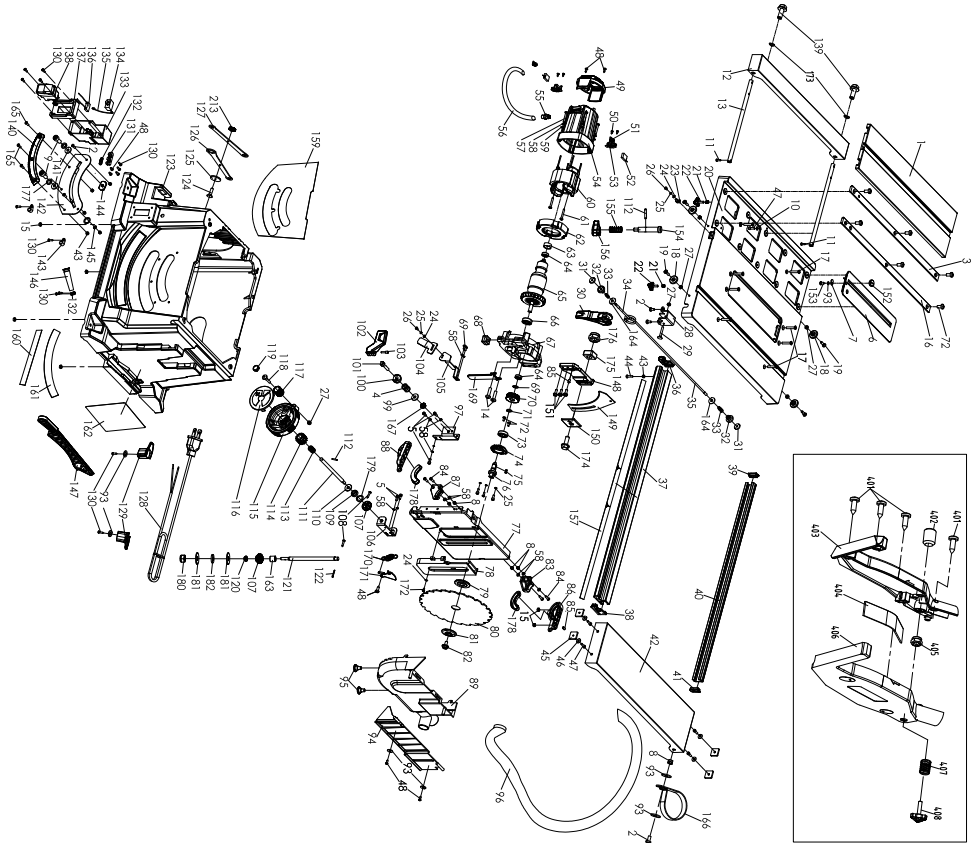
Este símbolo indica que, conforme a diretiva relativa aos resíduos de equipamentos elétricos e eletrónicos (2012/19/UE), o presente produto nunca deve ser eliminado nos resíduos domésticos. Este produto tem de ser entregue num dos pontos de recolha previstos para o efeito.

Isto pode ser feito, por ex., mediante a entrega aquando da compra de um produto semelhante ou através da entrega num centro de recolha autorizado para a reciclagem de equipamentos elétricos e eletrónicos antigos. Devido às substâncias potencialmente perigosas, frequentemente contidas nos equipamentos antigos elétricos e eletrónicos, o manuseamento inadequado de equipamentos antigos pode ter efeitos negativos para o ambiente e para a saúde das pessoas. Além disto, através da eliminação adequada deste produto, contribui para o aproveitamento eficiente de recursos naturais. Pode obter informações sobre os pontos de recolha para equipamentos antigos na Câmara Municipal, na autoridade oficial responsável pela recolha de resíduos sólidos e em qualquer entidade autorizada para a eliminação de equipamentos elétricos e eletrónicos ou do sistema de recolha de lixo urbano.

## 19. Resolução de problemas

A seguinte tabela indica sintomas de erro e descreve resoluções, se a sua máquina não estiver a funcionar corretamente. Se não for possível localizar e eliminar o problema, entre em contacto com a sua oficina de assistência técnica.

Falha	Causa possível	Resolução
A lâmina de serra solta-se depois de se desligar o motor	Porca de fixação insuficientemente apertada	Apertar a porca de fixação com rosca para a direita
O motor não funciona	Falha no fusível de rede	Verificar fusível de rede
	Cabo de extensão com defeito	Substituir a linha de prolongamento
	Ligações no motor ou interruptor não funcionam	Pedir a um eletricista para verificar
	Motor ou interruptor com defeito	Pedir a um eletricista para verificar
Motor não tem potência para o fusível responder	Secção insuficiente do cabo de extensão	vide "Ligação elétrica"
	Sobrecarga devido à lâmina de serra gasta	Substituição da lâmina de serra
Partes queimadas na superfície de corte	Lâmina de serra romba	Afie (apenas por parte de um serviço de amolação autorizado) ou substitua a lâmina de serra
	Lâmina de serra incorreta	Substituir a lâmina de serra
Motor com sentido de rotação incorreto	Condensador com defeito	Pedir a um eletricista para verificar
	Ligação incorreta	Pedir a um eletricista para trocar a polaridade da tomada de parede



# CE-Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

## CE Declaration of Conformity

### Déclaration de conformité CE



**Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen**

<b>DE</b>	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	<b>ES</b>	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo
<b>GB</b>	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	<b>PT</b>	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
<b>FR</b>	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	<b>NL</b>	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen
<b>IT</b>	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo		

Marke / Brand / Marque:

**SCHEPPACH**

Art.-Bezeichnung:

**TISCHKREISSÄGE - HS115**

Article name:

**CIRCULAR TABLE SAW - HS115**

Nom d'article:

**SCIE CIRCOLAIRE SUR TABLE - HS115**

Art.-Nr. / Art. no.: / N° d'ident.:

**59013209942**

<input type="checkbox"/> 2014/29/EU	<input type="checkbox"/> 2004/22/EC	<input type="checkbox"/> 89/686/EC_96/58/EC	<input type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC
<input checked="" type="checkbox"/> 2014/35/EU	<input type="checkbox"/> 2014/68/EU	<input type="checkbox"/> 90/396/EC	<b>Annex V</b>
<input checked="" type="checkbox"/> 2014/30/EU	<input checked="" type="checkbox"/> 2011/65/EU*		<b>Annex VI</b> Noise: measured $L_{WA}$ = xx dB(A); guaranteed $L_{WA}$ = xx dB(A) P = xx KW; L/D = cm Notified Body: Notified Body No.:
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EC			<input type="checkbox"/> 2010/26/EC
<b>Annex IV</b> Notified Body: Notified Body No.: Certificate No.:			Emission. No.:

**Standard references:**

**EN 62841-1:2015; EN 62841-3-1:2014/A11:2017; EN 55014-1:2017/A11:2020; EN 55014-2:2015; EN IEC 61000-3-2:2019; EN 61000-3-11:2000**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

\* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 21.01.2022

Unterschrift / Andreas Pecher / Head of Project Management

**First CE: 2020**  
**Subject to change without notice**

**Documents registrar:** Dawid Hudzik  
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

**Garantie DE**

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

**Warranty GB**

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyers rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

**Garantie FR**

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à rédimption et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus

**Garanzia IT**

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

**Garantie NL**

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

**Garantía ES**

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

**Garantia PT**

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente. cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.